

03

2011

32. JAHRGANG
396

KOSTENLOS!

schnüßs

Das Bonner Stadtmagazin

1303

Termine

für Bonn, Köln
und Umgebung

POLITIK · MUSIK · FILM · THEATER · KUNST · LITERATUR · KLEINANZEIGEN · TERMINE

BONN MEINT'S GUT

SCHÖN, ABER VIEL ARBEIT:
BÜRGERBETEILIGUNG



DJ Smudo

Tunes on Screen
26.03. →
Bonn
Telekom-Forum



**Puta Madre
Brothers**

Bonn Stomp
25.03. →
Bonn
Bla



Beth Heart

Crossroads-Festival
24.03. →
Bonn
Harmonie





♥ Karneval und miteinander Fröhlichkeit verbindet die Menschen und stärkt das Wir-Gefühl. Als Sparkassen-Mitarbeiter und Repräsentanten im Kölner und Bonner Karneval unterstützen wir unser Brauchtum in seiner Vielfalt. ♥

Patricia Burgunder und Markus Pohl,
Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse
KölnBonn

Jeder Jeck ist anders – im Karneval wird Vielfalt großgeschrieben. Unsere Mitarbeiter Markus Pohl (Vorstandsmitglied im Festkomitee Kölner Karneval) und Patricia Burgunder (Beueler Wäscherprinzessin Patty I, 2003) engagieren sich für diese Tradition ebenso wie die Sparkasse KölnBonn selbst: Sie zählt zu den größten Förderern des Kölner und Bonner Fasteleers und unterstützt kleine und große Karnevalsvereine sowie zahlreiche Institutionen und Veranstaltungen – ob Kölner Sternmarsch oder Beueler Weiberfastnacht. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

Inhalt 03

März 2011



THEMA

- 20 **Bonn meint's gut** · Bürgerbeteiligung im Grundkurs

MAGAZIN

- 11 **Um Akzeptanz kämpfen** · Die AIDS-Initiative Bonn

GASTRO

- 16 **Lebens-Mittel** · La Tienda Latina und Bergfeld's Gutes Brot

MUSIK

- 24 **Crossroads** · Das Festival im März
25 **Tonträger** · Plattenkritiken in der Schnüss
28 **In Concert** · Konzerte und Gigs im Köln-Bonner Sektor

KINO

- 30 **Dunkler Schatten Barcelona** · »Biutiful« von Iñárritu
31 **Blitzlichter** · Aktuelle Filme in der Kritik
33 **Kino in Kürze** · Alle Neuerscheinungen in Bonner Kinos
34 **DVD** · Tipps fürs Heimkino
67 **Programmkino** · Bonner Kinemathek – Das Programm

THEATER

- 35 **...was du nicht siehst** · »Rose und Walsh« im Euro Theater

KUNST

- 37 **Napoleon** · Die große Ausstellung in der Bundeskunsthalle
39 **Ausstellungs-ABC** · Ausstellungen in Bonn und im Rheinland

LITERATUR

- 40 **Ess-Kapaden** · Delikat und skandalös
41 **Noch viel mehr Bücher**

STANDARDS

- 28 **Abo-Coupon**
43 **Branchenbuch**
49 **Kleinanzeigen**
51 **Veranstaltungskalender**
77 **Impressum**

IRISH SPRING

15. MÄRZ, 20 UHR

CALADH NUA
(NEW IRISH TRADITION)

JEANA LESLIE & SIOBHAN MILLER
(THE WILD WAVE OF SCOTTISH FOLK)

ANDREW LAKING FEAT. SEAN REGAN
(IRISH CHANSON)

AISLINN RYAN
(RIVERDANCE SOLO DANCE STAR)



NAPOLEON UND EUROPA TRAUM UND TRAUMA BIS 25. APRIL 2011 IN BONN

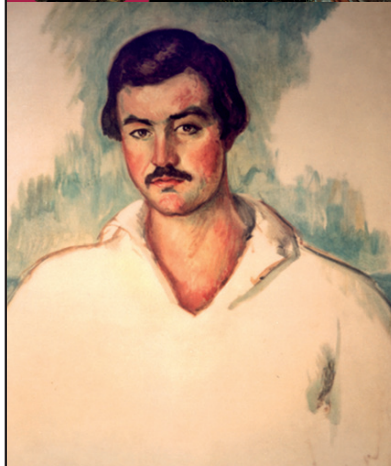
RAHMENPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG



NAPOLEON ALS STAR DER GESCHICHTE: HISTOROCK

Rock Opera
von und mit dem Rocksänger,
Gitarristen und Professor
für Geschichte Dimitri Casali
und seiner Band

24. MÄRZ, 19 UHR
ZUSÄTZLICH NUR FÜR SCHULKLASSEN:
25. MÄRZ, 11 UHR



HONORÉ DE BALZAC

„NAPOLEON.
SEINE LEBENSGESCHICHTE,
ERZÄHLT VON EINEM
ALTEN SOLDATEN“

Lesung mit Rolf Mautz
30. MÄRZ, 18 UHR

In Kooperation mit dem Verein
i. G. Literaturhaus Bonn und Theater Bonn



BUNDESKUNSTHALLE.DE

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
MUSEUMSMEILE BONN · FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 4 · 53113 BONN · TEL. 0228 9171-200

VORVERKAUF AN DER KASSE DER KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE SOWIE ÜBER WWW.BONNTICKET.DE
TICKET-HOTLINE: 0228 502010 UND AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN

Lieblingsleserinnen und Lieblingsleser!

Der März – unendliche Weiten. Wiewohl die Natur noch zu ruhen scheint, strecken hie und da schon die ersten kleinen Blumen ihre naseweisen Blüten aus den Beeten. Dann aber fällt noch einmal Schnee, und sie sind geschockt. Oder es erbricht sich ein Rosenmontagsopfer über ihnen, und sie sind beleidigt. Ja, der März, er hält seit je vieles bereit: Höhen und Tiefen.

Diesmal übrigens auch famose Filmtage – gern möchten wir Ihre Aufmerksamkeit auf die Ankündigung im Kinoteil lenken, darin eine Reihe mit »neuen polnischen Filmen«¹ annonciert ist, allesamt zu sehen in der Brotfabrik. Wir kennen (gleich Ihnen) diese Filme noch nicht, wagen aber zu sagen, dass, wenn sie so klasse sind wie die neue polnische Literatur, ein Besuch glühend zu empfehlen ist.

Danebst empfehlen wir: bombige Bühnenabende, köstliche Kulinarika, spannende Sparzwangdebatten.

Ja, wir haben in den scheintoten Bonner Beeten auch für dieses Märzheft wieder allerlei Sträußchen gepflückt und gebunden – manche tragen Schleifchen, andere kleine Stacheln. Das Bonnpackt's-an-Gebinde hat sich, trotz ansprechender Dekoration, als etwas störrisch erwiesen.

Die große Bürgerbefragung ist großes Thema: Meinungsmarkt oder echte Beteiligung, Lobbyistengetümmel oder basisdemokratische Grundübung? Wir diskutieren das ab Seite 20. Und sicher nicht nur in dieser Ausgabe der *Schnüss* – die wir wieder einmal gegen alle Uhren, im Negligé und auf Stöckelschuhen fabriziert haben. Denn wir haben so unbeschreiblich weibliche Anteile. Was bedeutet: Feige geht gar nicht.

Mulchigen Monat wünscht
Die Redaktion

Alles wird gut

Wir Bonnerinnen und Bonner wissen: Alles ist ganz schrecklich. Wir stehen mit einem Fuß im **Schuldturm**, **Baustelle** reiht sich an Baustelle und **Millionenfalle** an Millionenfalle, auf einen Einwohner kommen 1,5 **Ratten** (und wenn nicht die, dann 0,5 **Tauben**, was genau so eklig ist). Überall werden **Bäume** gefällt, die **Kennedybrücke** ist kostentechnisch explodiert, die Straßen haben fußballfeldgroße **Schlaglöcher**. In den Straßen der City herrscht heilloser **Unordnung** (außer nach 20 Uhr, dann liegen sie wie ausgestorben), preiswerter **Wohnraum**, Kita- und vor allem **Parkplätze** sind Mangelware, und selbst das schönste Abendrot über der **Müllverbrennungsanlage** ist nur ein Zeichen dafür, wie dreckig es uns auch emissionstechnisch geht.

All das ist fraglos unschön – aber kein Grund, zu zweifeln.

Zu diesem Schluss kommt jedenfalls das **Pestel-Institut für Systemforschung**. Das Pestel-Institut (*Forschungsinstitut und Dienstleister für Kommunen, Unternehmen und Verbände*, bekannt geworden u.a. mit einer Untersuchung zur »Kundenzufriedenheit bei den Hannoverschen Friedhöfen«²) hat nämlich in seiner *erstmalig durchgeführten bundesweiten Untersuchung zur regionalen Krisenfestigkeit* ermittelt, dass **Bonns Krisenfestigkeit** im oberen Drittel liegt. Nur sieben von insgesamt 18 Indikatoren weisen unsere kleine Stadt als krisen- bis sehr krisenanfällig aus – das ist doch eine gute Nachricht! In welcher sich lediglich die erwähnten sieben Wermutstropfen befinden, von denen eines indes *kommunale Schulden je Einwohner* heißt. Die liegen für Bonn im Bereich um 4000 Euro. Ein brenzlicher Bereich, finden die Experten vom Pestel-Institut: »Es ist zu vermuten, dass Gemeinden (...), die bereits heute ihre Leistungen aufgrund eines hohen Schuldenstandes einschränken müssen, sowohl in der Vorbereitung als auch in der unmittelbaren Reaktion auf Krisen weniger Handlungsmöglichkeiten haben.«

Wir, obzwar keine Experten, finden das auch. Manche Bürgerinnen und Bürger haben sogar die Befürchtung, die kommunale Haushaltssituation könnte nicht nur in Krisen problematisch sein, sondern selbst schon eine Krise darstellen.

Das ist natürlich wahnsinnig übertrieben. Und außerdem hat Bonn mit die höchste **Haus- und Fachärztedichte** in ganz NRW – ein

Wert, der unbedingt beruhigen muss, steht er doch für maximale kurative Kuscheligkeit.

Statt sich darüber zu freuen, wird gemeckert. Damen und Herren, sehen Sie sich bitte einmal auf prestel-institut.de an, was krisenfestigkeitstechnisch in **Siegburg** los ist! In Duisburg, Essen, Oberhausen! *Dort* muss man sich Sorgen machen! Und erst im **Landkreis Rotenburg an der Wümme** – hier ist der Kummer quasi zuhause. Verglichen damit ist Bonn immer noch ein Garten Eden.

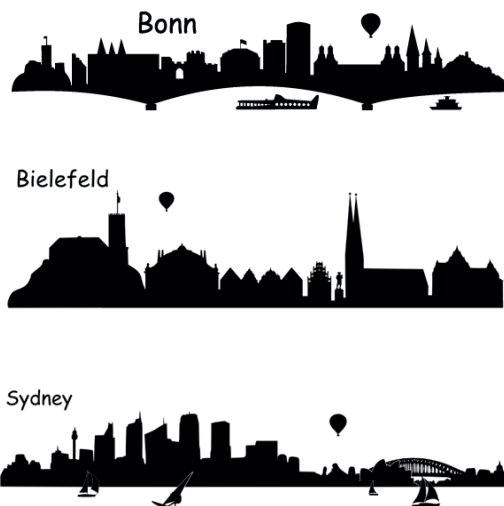
Wer trotzdem den Teufel an die Wand malen möchte, bitte sehr: Die Bonner Firma **wandspruch.de** hat dafür eine Variante entwickelt, die reversibel und rechtsver-

träglich ist. Die Technik der Applikation ist einfach – die Auswahl der Motive hingegen nicht, dazu stehen viel zu viele zur Auswahl: muntere Sprüche(»Der Rasen muss brennen«³) für den Fußballfreund, pflegeleichte Haustiere wie Mops, Bulldogge und Hirsch für den Tierfreund, und für den Kosmopoliten kühne **Skylines**. Etwa die von Istanbul (29,90 Euro), Sydney (29,90 Euro), Koblenz (ebenfalls 29,90) – oder **Bonn** (18,90 Euro). Ein wenig gekränkt waren wir ja: ein Preisunterschied zwischen Bonn

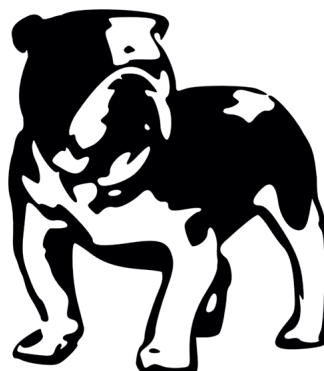
(»u.a. mit dem **Post-Tower**, dem **Drachenfels**, der **Universität** und dem **Alten Zoll**«⁴) und **Koblenz**?! Noch irritierender: Selbst **Bielefeld** kostet 19,90.

Immerhin kann man bei wandspruch.de auch eigene Entwürfe umsetzen lassen. Sagen wir, Bonn mit WCCB minus Beethovenhalle plus Festspielhaus (189 Mio. Euro) – eine Anschaffung, welche man **Monika Wulf-Mathies** empfehlen mag. Mit nimmermüdem Eifer für die Verschmelzung

der Skylines von Bonn und Sydney kämpfend, lud die Vorsitzende des Vereins mit dem launigen Namen **Fest.Spiel.Haus.Freunde** kürzlich die Präsidentin der Salzburger Festspiele, Helga Rabl-Stadler, in den **Uni-Club** ein. Dort hielt Frau Rabl-Stadler dann eine launige Rede und sagte, sie sehe nicht ein einziges Argument gegen das Projekt. Was kein Wunder ist, da die Dame ja überwiegend in Salzburg herumläuft. Das Launigste übrigens, was es über die dortigen Festspiele zu sagen gibt, steht in einem Krimi von Wolf Haas. **Silentium!** heißt er.



Bully passt auf...



Verlosungen



Puta Madre Brothers



Gang Of Four



Yosip



Gerhard Polt



Ottmar Liebert



Irish Spring Festival



Beth Heart

Wer gewinnen will, schickt eine E-Mail oder Postkarte mit dem richtigen Betreff ans Schnüss-Büro: verlosungen@schnuess.de

oder

SCHNÜSS

Das Bonner Stadtmagazin
Roonstraße 3a, 53175 Bonn

Achtung! Tel.-Nr., Adresse und E-Mail-Adresse nicht vergessen, damit wir Euch benachrichtigen können, wenn Ihr gewonnen habt!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!
Teilnahme ab 18 Jahre!

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Gang Of Four« am 25. März im Luxor in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 23. März. Stichwort: »Gang«.

Schnüss präsentiert »Yosip« und »Rubber Hair« am 19. März im Kult 41 (siehe Tagestipp) und verlost 3x2 Karten. Meldet Euch bis zum 17. März unter dem Stichwort »Yosip« bei uns.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Gerhard Polt« am 28. März im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 25. März. Stichwort: »Polt«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für »Next Generation« am 20. März im Pantheon (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 18. März. Stichwort: »Generation«.

Schnüss verlost 3x2 Karten für das »Irish Spring Festival« am 15. März in der Kah (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 11. März. Stichwort: »Spring«.

Schnüss präsentiert den »Bonn Stomp« mit »Puta Madre Brothers« am 25. März im Bla (siehe Tagestipp) und verlost 2x2 Karten. Meldet Euch bis zum 17. März unter dem Stichwort »Stomp« bei uns.

Schnüss verlost 2x2 Karten für »Ottmar Liebert« am 29. März in der Kulturkirche in Köln (siehe Tagestipp). Meldet Euch bis zum 25. März. Stichwort: »Ottmar«.

Schnüss verlost 3x die DVD »The Road« von Universum (Besprechung S. 34). Meldet Euch bis zum 30. März. Stichwort: »Road«.

Schnüss präsentiert das »Crossroads-Festival« u.a. mit »Beth Heart« vom 23. bis zum 26. März in der Harmonie (siehe Seite 25) und verlost 3x2 Karten für das **GESAMTE Festival. Meldet Euch bis zum 21. März unter dem Stichwort »Crossroads« bei uns.**



„Ihre Füße werden unsere Beratung lieben!“

Im Globetrotter Outlet finden Sie Bonns größte Auswahl an Schuhen für das Leben draußen in der Natur: von der Beachsandale über Kletterschuhe bis zu Wandertiefeln für Ihre nächste Eifeltour.

Die größte Auswahl in Bonn
für Outdoor und Reise und jedes Budget.



Der Kompakt-Shop im Globetrotter Outlet Bonn

Unser Kompakt-Shop bietet Ihnen eine sehr gute Auswahl aus dem aktuellen Globetrotter Sortiment mit saisonalen Schwerpunkten an.

Vorgebirgsstr. 86, 53119 Bonn
Tel.: 0228/76 61 80, outlet-bonn@globetrotter.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr

Träume leben.

Globetrotter.de
Ausrüstung
O U T L E T

B. RADREISEMESSE BONN

Größte Messe für Radreisen in NRW

Partnerregion: Land Brandenburg

100 Aussteller präsentieren die
schönsten Radregionen
Deutschlands, Europas und der Welt

Sonntag, 27. März 2011 11-18 Uhr
Stadthalle Bad Godesberg, Bonn

Karten im Vorverkauf bei NRW-Ticket (auch Fahrausweis im VRS)

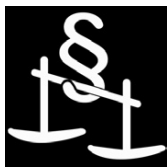
Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn

www.adfc-bonn.de



ASTRID KOPPE & KOLLEGIN

RECHTSANWÄLTINNEN

Auch Fachanwältin für Familienrecht

Thomas-Mann-Str. 49a
53111 Bonn

Tel.: (0228) 3 69 41 60
Fax: (0228) 3 69 41 88
E-Mail: a.koppe@kanzlei-koppe.de



An der Margarethenkirche 31 • 53117 Bonn-Graurheindorf
Telefon 02 28 / 33 62 966 • www.biomoebelbonn.de

TEAM7

Pro & Contra

Pro Frauenquote

**Weg mit der
gläsernen Decke!**

Seien wir ehrlich: Manchmal muss man die Menschen zu ihrem Glück zwingen. Das gilt sicher auch für die Frauenquote in deutschen Vorständen und Aufsichtsräten.

Frauen machen etwas mehr als 50 Prozent der Gesamtbevölkerung aus, von 100 Erwerbstätigen sind 46 Frauen. Frauen sind die erfolgreicheren Hochschulabsolventen. Laut statistischem Bundesamt waren im Jahr 2009 weniger als 30 Prozent der Unternehmer und Geschäftsführer weiblichen Geschlechts. Mit der Größe und der Anzahl der Hierarchieebenen in den Unternehmen nimmt die Zahl der Frauen noch weiter ab: In den 200 größten deutschen Konzernen sind nur drei bis vier Prozent der Stellen in Firmenvorständen und Aufsichtsräten mit Frauen besetzt.

Die freiwillige Selbstverpflichtung der Wirtschaft von 2001 hat sich als völlig wirkungslos erwiesen. Auch wenn Frau Merkel die Quote ablehnt: von selbst kommen Frauen nicht an die Macht - und freiwillig geben die Männer diese nicht her.

Es gibt eine kritische Masse, ab der Frauen Entscheidungen und die Entscheidungskultur eines Unternehmens erst beeinflussen können. Es müssen mindestens drei sein. Studien zufolge setzt sich in proportional besetzten Führungsgremien die weibliche Art durch, mehr Fragen zu stellen und verschiedene Themen anzusprechen. Es werden häufiger so genannte Win-Win-Lösungen erarbeitet. Ja, sogar die Gruppenintelligenz steigt, wenn ihr Frauen angehören. Was sich in den politischen Parteien bewährt hat, sollte nun auch für die Wirtschaft verpflichtend werden.

Eigentlich geht hier auch weniger um die Frage, ob Frauen die besseren Manager sind oder gar die besseren Menschen. Primär geht es um Chancengleichheit und Proporz. Bei gleicher Qualifikation dürfen Frauen nicht länger von Führungspositionen ausgeschlossen werden. Frankreich, Spanien und Norwegen haben bereits eine Frauenquote von 40 Prozent. Und dort funktioniert es. Also, weg mit der gläsernen Decke und her mit der Quote!

[MARTINA REUTER]

Contra Frauenquote

Alles auf Dax?

Abgesehen davon, dass auch eine positive Diskriminierung wie »bei gleicher Qualifikation bevorzugt« im Grunde nichts anderes ist als – nun, Diskriminierung: Was soll eine Frauenquote in den Firmenvorständen und Aufsichtsräten deutscher Großkonzerne bewirken?

Dass Dax-Unternehmen künftig nicht mehr ausschließlich nach Gewinnmaximierung streben? Die, als rein ökonomische Größe verstanden, eben nur zu erreichen ist, wenn man treibt, was Dax-Unternehmen so treiben. Märkte beobachten statt Menschen, Rendite über alles stellen, zocken und abzocken.

Was sind denn die »geforderten Qualifikationen für eine Führungsposition«? Neben dem spezifischen Fachwissen bestehen sie darin, die richtigen Verbindungen zu haben und möglichst effizient zu nutzen, taktisches Geschick und eiserne Ellbogen zu besitzen sowie die Flexibilität, all das jederzeit höchst effizient und möglichst ohne Skrupel miteinander zu verbinden.

Werden sie sich mit einer verbindlich eingeführten Frauenquote verändern? Das glaube, wer will, ich glaube es nicht. Dass Liz Mohn oder Friede Springer andere Fragen stellen oder ihre Imperien anders leiten als Ackermann das seine, ist mir noch nicht aufgefallen.

»Was sich in den politischen Parteien bewährt hat«, heißt zum Beispiel Claudia Roth und kann nicht wirklich als Silberstreif am Horizont der Politik gelten. Die Merkel und von der Leyen so wenig um eine Win-Win-Perspektive bereichert haben wie Schröder und Scholz.

Chancengleichheit und Proporz sind eine gute Sache – aber ist die »Quote im Konzern« das vornehmste Ziel dafür? Mich erinnert das an den seltsamen Kreuzzug, in den Alice Schwarzer glaubte ziehen zu müssen, als es um das Recht der Frauen auf Karriere in der Bundeswehr ging: Mitschießen als Akt erfolgreicher Emanzipation. Päng!

Immerhin ist auf dieser Seite eine friedliche Frauenquote erreicht – zu 100 Prozent.

[GITTA LIST]



NETCOLOGNE

WIR KÖNNEN HIER.



JETZT VOM SERVICE-TESTSIEGER*



*Hinweise zur Surf- und Handy-Flat: Der Preis von 19,90€ gilt für die Surf- und Handy-Flat 6M in den ersten 24 Monaten. Nach Ablauf der 24 Monate kostet die Surf- und Handy-Flat 6M 29,80€ im Monat. Die Surf- und Handy-Flat besteht aus einer DSL-Internet-Flatrate und einer Flatrate vom Handy ins deutsche Festnetz, bei der ausgenommen sind: Sonderrufnummern, Rufumleitungen, Auslandsverbindungen sowie Video-Telefonie und Datenverbindungen. Es gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Die Aktion ist befristet bis zum 30.06.2011 und richtet sich an Privatkunden, die in den letzten 3 Monaten keine NetCologne-Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetCologne-Aktion teilgenommen haben (maßgeblich hierfür ist die Telefon-Anschlussdose im Haushalt) und bis zum 31.12.2011 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Weitere Infos und Anschlusscheck unter www.netcologne.de. Hinweise zum Testsieger: Testsieger im Service Atlas Internet-Provider vom 02.09.2010 – weitere Infos unter www.servicevalue.de

WILDKRÄUTERSCHULE

- **Kräuterführungen**
- -fortbildungen
- -seminare



Aktuelle Termine unter:
www.wildkräuterschule.de

Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn • Tel: 0228 / 93 48 702

Zensus 2011

Die große Inventur



Volkszählung klingt harmlos – schließlich listen auch Supermärkte, Gärtnereien und Zoos alljährlich ihre Bestände auf...

Doch eine Volkszählung ist mehr als nur das Zählen von Einwohnern. Was da für Mai mit dem so genannten »Zensus 2011« vor der Tür steht, ist ein umfassender Abgleich von sehr persönlichen Daten aus unterschiedlichsten Quellen. Erhoben werden u.a. Daten wie Alter und Geschlecht, Erwerbsstatus und Bildungsabschluss, Haushaltsgröße und Familientyp, Angaben zu Gebäude und Wohnung, Arbeitsort und Schulabschluss, Religionszugehörigkeit und Migrationshintergrund.

Bislang blieb es ruhig um das Thema, obwohl Datenschützer große Bedenken gegen diese Form der Datensammlung hegen, die hierzulande obendrein mehr umfasst, als die entsprechende EU-Norm verlangt. Im Gegensatz dazu beschwor der letzte Versuch einer Volkszählung in den 80ern heftige Bürgerproteste herauf. Das Bundesverfassungsgericht bestätigte die Bedenken der Kritiker im »Volkszählungsurteil« 1983 und stellte fest, dass die Volkszählung rechtswidrig sei, weil die Beantwortung der Fragen Rückschlüsse auf die Identität der Bürger zulasse, damit den Datenschutz unterlaufe und gegen das Grundgesetz verstoße. Daraufhin wurde diese auf 1987 verschoben. Trotz einer großen Imagekampagne hagelte es Boykottaufrufe und Verweigerungen. Von diesem Misserfolg ernüch-

tert, gab es seither keine Volkszählung mehr, stattdessen befragte man nur noch rund 1 Prozent der Bevölkerung.

Der Zensus mit dem Stichtag 9.5.2011 erhöht diese Zahl auf ca. 30Prozent. Dabei erfasst er etwa 10Prozent der Haushalte sowie alle Eigentümer von Gebäuden und Wohnungen. Außerdem werden Erhebungen bei allen Bewohnern so genannter »Sonderbereiche« (etwa von Gefängnissen) durchgeführt. Die Daten dieser Erhebungen werden mit denen aus Melderegistern, statistischen Behörden und der Bundesanstalt für Arbeit zusammengeführt, um eine Hochrechnung auf die Gesamtbevölkerung zu ermöglichen. Für alle Befragten gilt eine Auskunftspflicht. Wer sie nicht erfüllt, kann mit einem Bußgeld in Höhe bis zu 5.000 Euro belegt werden. [M. G.]

Die FAU Bonn lädt am 16.3. alle Interessierten zu einer Infoveranstaltung zum »Zensus 2011« ein. Suat Kasem von der Initiative AK Zensus wird über die Bedenken referieren, stellt den geschichtlichen Hintergrund dar und erläutert den geplanten Ablauf des Zensus. Im Anschluss: Diskussion.

Mittwoch, 16.3.2011, 20.00h,
Eintritt frei
Netzladen (Wolfstr. 10 Hinterhaus),
53111 Bonn
www.fau-bonn.de

tanzen

einfach ein Erlebnis...

Fit für die Hochzeit - jetzt neue Tanzkurse!

Walzer, Foxtrott, Discofox, ChaCha, Tango, Salsa, Merengue, Zumba
Tango Argentino, Samba, Friesenrock, Boogie, Jive, HipHop
Breakdance, Streetdance, Jumpstyle, Jazzdance, Ballett, Kindertanz....

Tanzschulen

Herbst
Lehne

neu! ZUMBA

Belderberg 24 + Kaiserstr.63
53113 Bonn
Telefon 0228 - 630291 + 692291
www.lehne-herbst.de

Das Bett ARUN von Dormiente



zeitlos elegant

www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07

Und sie rockt doch

Rheinkultur 2011

Der Endspurt der Retter-Offensive für die finanziell angeschlagene Rheinkultur hat nun die erhoffte Wende gebracht: Am 2. Juli 2011 wird die 29. Ausgabe des seit 1983 in den Bonner Rheinauen steigenden. Durch die erfolgreich abgeschlossene Retter-Tombola habe man das 2010 entstandene Minus von 60000 Euro letztendlich auf rund 15000 Euro senken können, so Rheinkultur-Geschäftsführer Holger Jan Schmidt. »Damit können wir nun zumindest in die Planung für 2011 gehen.«

Noch zum Jahreswechsel sah es für die Zukunft des größten eintrittsfreien Festivals in Deutschland nicht gut aus. Zwar hatte der Verkauf von über 1300 Retter-Shirts das Minus in der Kasse auf 20000 Euro gesenkt. Die für den 18. Dezember 2010 geplante Benefiz-Gala in der Beethovenhalle musste jedoch wegen mangelnden Kartenverkaufs abgesagt werden. Erst die aus der Not geborene Idee für eine große Retter-Tombola, die im kleineren Rahmen für

die Gala vorgesehen war, machte den Weg frei für eine Rheinkultur 2011.

Gerettet sei die Rheinkultur damit aber noch nicht, erklärte Schmidt. Um das finanzielle Risiko des Festivals langfristig zu minimieren, verhandele man derzeit noch mit potentiellen neuen Sponsoren. »Wir möchten natürlich 2012 auch eine 30. Rheinkultur veranstalten. Dafür brauchen wir aber neben unseren bisherigen guten und verlässlichen Partnern noch einen weiteren Großsponsor«, so Schmidt.

Zumindest die drohende Kürzung der Fördermittel von 80000 auf 60000 Euro durch das Kulturamt der Stadt Bonn ist aktuell vom Tisch. Allerdings steht die Verabschiedung des Haushalts 2011 durch den Rat der Stadt Bonn noch aus. Für Schmidt und sein Team geht es jetzt aber erst dringend an die konkrete Planung für den 2. Juli. »Anfragen und Ideen für Bands habe ich natürlich schon.« Namen nennen will Schmidt aber noch nicht. [C.P.]

www.rheinkultur.com

Nachbarn!

Rola Waldmann, Karlheinz Grünewald und andere

Die Stolpersteine in den Straßen der Bonner Altstadt erinnern daran, dass es auch hier jüdische Nachbarn gab, deren Alltag und Schicksal in den 1930er Jahren das Bild und die Geschichte des Viertels prägten. Wie finden wir heraus, wer sie waren? Wie lebten sie? Wo begegnen sie uns heute?

Begeben Sie sich auf einen literarischen Spaziergang durch die Bonner Altstadt. Tauchen Sie ein in das Leben der Viktoriastraße, der Kölnstraße, der Maxstraße. Gestern und heute.

Die Lesung, die von live vorgetragener Musik und Bildeinblendungen begleitet wird, erinnert an die vielfältigen Leben jüdischer Bonner und Bonnerinnen und möchte uns Nachbarn animieren, über vergangenes und gegenwärtiges Bonner Altstadt-Leben ins Gespräch zu kommen.

Es tragen vor: Olaf Guercke, Rainer Selmann (und andere). Es spielen Michi Hendricks (Gitarre) und Frank Beilstein (Akkordeon). Katharina Schultz stellt Pastellzeichnungen aus.

»Erinnern und Wissen um die Ursprünge und die eigene Geschichte geben demokratischer Kultur Grundlage, Halt und Selbstbewusstsein. Die Zukunft der Demokratie hängt von ihnen ab.« – Das ist die Überzeugung des bundesweit aktiven Vereins Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.

Die Regionalgruppe Mittelrhein lädt herzlich am 18. März 2011 zu diesem besonderen Abend ins Lokal Estragon, im Krausfeld 8, ein. Beginn: 20:30 Uhr. Eintritt frei.

Mehr Info: www.gegen-vergessen-mittelrhein.de

13. RADREISEMESSE BONN

Größte Messe für Radreisen in NRW

Partnerregion: Land Brandenburg

100 Aussteller präsentieren die schönsten Radregionen Deutschlands, Europas und der Welt

Sonntag, 27. März 2011 11-18 Uhr

Stadthalle Bad Godesberg, Bonn

Karten im Vorverkauf bei NRW-Ticket (auch Fahrausweis im VRS)

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

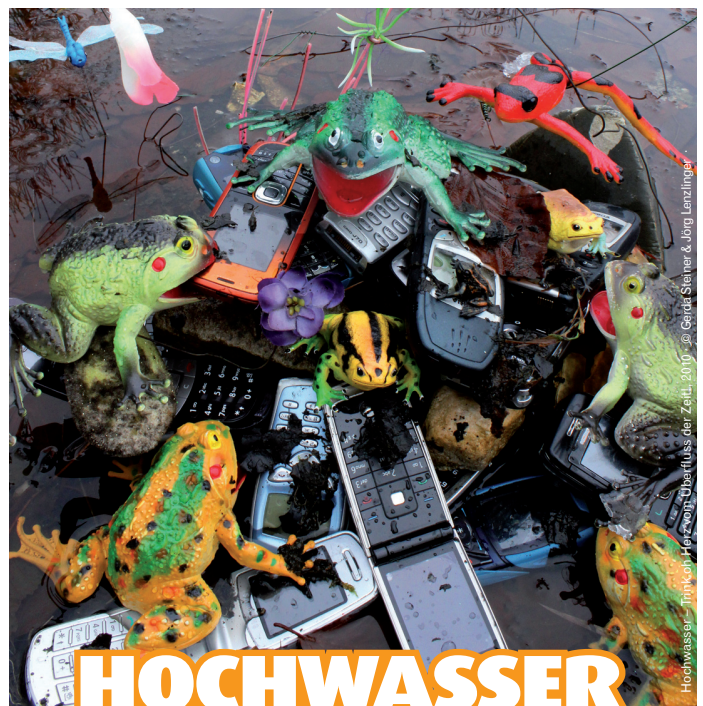
ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V. • Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn

www.adfc-bonn.de

Brigitte Knebel-Patzelt Goldschmiedemeisterin



Waldburgstraße 48
53177 Bonn /Bad-
Godesberg-Schweinheim
Tel.: 0228 / 37 77 611



HOCHWASSER Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger

Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!

6. Februar bis 14. August 2011

Hans-Arp-Allee 1 • 53424 Remagen • Tel. +49 (0)2228 9425-0 • www.arpmuseum.org
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

arp museum Bahnhof Rolandseck Ort der Künste



dat Beueler Bio-Komitee proklamiert:
un schon widder en Skandälschn
vieleich is dat ens en Signälschn
uns Höhnerei muss Bio sin
dann hann mer ooch keen Dioxin

• Bioladen • Biobistro • Biometzger • Gemüseabo • in Beuel seit 1983 •

wir gestalten ihren
schmuck aus recycling-
gold oder recyceln ihr
material oder kaufen ihr
alt- und zahngold auf,
um daraus nachhaltig
neues feingold gewinnen
zu lassen



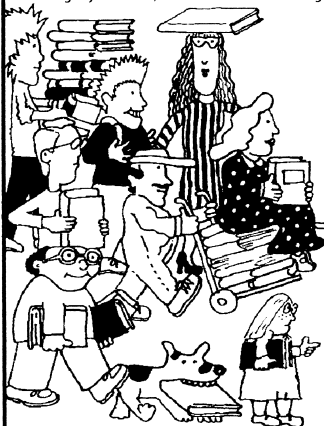
Friedrich-Breuer-Str. 75 • 53225 Bonn • Telefon: 02 28 / 47 06 52

**Telefonischer Notdienst für psychisch kranke
Menschen, Angehörige und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer: ☎ 0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V. Bonn-Rhein-Sieg**

Wir besorgen jedes Buch, meist bis zum nächsten Tag.



**HAUSDORFFSTR. 160
53129 BONN-KESSENICH
TELEFON 02 28 / 23 28 68
TELEFAX 02 28 / 54 90 14
info@buchhandlung-jost.de
www.buchhandlung-jost.de**

Radladen Hoenig
www.radladen-hoenig.de

Radfahren macht glücklich!

Hermannstr. 30
53225 Bonn (Beuel)
0228 / 4 33 66 03
info@radladen-hoenig.de
Mo - Fr 9:00 - 19:00, Sa 9:00 - 14:00



FOTO: PRESSEAMT BONN

Bonner Wunder

Fälschen auf Rheinisch

Ausgerechnet in Beethovens Geburtsstadt ist ein verschollenes Klavierwerk des großen Komponisten aufgetaucht!

Dem Paderborner Musikhistoriker Dietmar Klenke ist dieses Wunder im Bonner Universitätsarchiv widerfahren. Handelt es sich bei der bislang unbekannten Komposition doch um eine musikalische Solidaritätsbekundung für Bonner Studenten und Professoren, die unter den freiheitsfeindlichen Bestrebungen in der Metternich-Ära litten.

Das ist natürlich eine so abstruse wie unwahre Geschichte. Klenke hat die *Beethoven Bachelor-Mephisto Ballade* vielmehr höchstpersönlich komponiert. Die als wissenschaftliches Werk getarnte Satire mit dem Titel »Beethoven und die Bonner Universität«, die Klenke seiner gewagten Fälschung obendrein widmete, wurde auf Einladung der Universitätsgesellschaft im Festsaal der Uni Bonn von Rektor Jürgen Fohrmann vorgestellt.

Natürlich veranstalten Wissenschaftler solch akademische Gaudi nicht ohne Hintersinn. Inspirieren ließ sich »Hobby-Pianist« und »Beethoven-Fan« Klenke für seine Lügenmär um das »heroische Klavierwerk des großen Meisters« von Protesten gegen den umstrittenen Bologna-Prozess zur Vereinheitlichung der europäischen Hochschulen: Im fiktiven

Schwanenbad tagen zur Vorbereitung der anti-liberalen Karlsbader Beschlüsse von 1819 *Edelgardus Freiherr von Sinkwart* und *Andreas von Bulmahnsky-Rüttgenstein* mit ihren Ratgebern von der Londoner *Birtelmann Foundation*. Diese keinesfalls zufällig an Personen der Gegenwart erinnernden finsternen Gestalten hecken eine Art TÜV-Prüfsiegel der Staats-treue und das *Karlsbader Leistungspunktesystem für obrigkeitstaugliche Lehrinhalte* aus. »Für uns heutzutage gar nicht mehr vorstellbar«, raunt Klenke den Universitätsfreunden im Festsaal mit einem Augenzwinkern zu und erntet wissendes Gelächter.

Aber den politisch drangsalierten Professoren eilt ja Beethoven mit der *Bachelor-Mephisto Ballade* zu Hilfe. In seiner musikalischen Fälschung verquirlt Klenke neben berühmten Beethoven-Melodien das gute, alte Volkslied *Die Gedanken sind frei*, Melodien aus der *Dreigroschenoper*, den akademischen Gasenhauer *Gaudeamus Igitur* oder den Ammen-Evergreen *Schlaf, Kindlein, schlaf* zu einem akademisch gestelzten Agitprop-Medley.

Klenkes Satire entpuppte sich als mächtig verschrobene Marotte aus dem Elfenbeinturm. Da konnten alle Beteiligten nur heilfrohen sein, dass keine Studenten anwesend waren, die ihre Evaluationsbögen zückten. [C.F.]

Hilfe für HIV-Infizierte:

Jahrzehnte um Akzeptanz kämpfen

VON FLORIAN BEGER

Wenn, wie in diesen Tagen, der Rat über den Haushalt berät, droht stets die Streichung sogenannter »freiwilliger sozialer Leistungen«. Gefährdet ist besonders die Arbeit kleiner Beratungseinrichtungen, die bei bestimmten sozialen Problemlagen oft die einzigen Ansprechpartner sind. Wie die Aids-Initiative Bonn, mit deren Mitarbeiterin Christa Skomorowsky wir über ihren Einsatz für HIV-Infizierte sprachen.

Menschen, die ganz unten angekommen sind, die am Rande der Gesellschaft stehen, bringt der Gang zum Arbeits- oder Sozialamt oft nicht mehr viel. Wer etwa zugleich abhängig, obdachlos und krank ist, kann von einem ganz normalen Leben und einem richtigen Arbeitsplatz oft nur noch träumen, wenn er darin überhaupt noch ein erreichbares Ziel zu erkennen vermag. Für Menschen in diesen Problemlagen sind es gerade die kleinen Beratungseinrichtungen – oftmals aus Selbsthilfegruppen entstan-

Dieses oft wochenlange Zittern kennt auch Christa Skomorowsky, Mitarbeiterin der Aids-Initiative Bonn. Die Aids-Initiative kümmert sich um die Prävention von HIV-Infektionen bei Menschen, die Drogen nehmen, bei Prostituierten und Migranten. Bei diesen Zielgruppen ist vor allen Dingen Streetwork nötig. So verteilt man an den Treffpunkten der Szene sterile Spritzen, damit das Risiko von Neuinfektionen sinkt. Auch beteiligt sich die Initiative an der Mobilen Anlaufstelle Straßenstrich, wo die Mädchen und Frauen Kondome erhalten können. Besonders schwierig ist Präventionsarbeit bei Migranten, die durch kulturelle oder religiöse Tabus erschwert wird.

Neben dieser sogenannten Primärprävention ist es der Initiative wichtig, Menschen mit einer HIV-Infektion zu begleiten. Ihnen bietet man im Notfall rund um die Uhr Unter-

stützung. Etwa 230 HIV-Infizierte werden von der Initiative regelmäßig betreut. Die Betroffenen haben ganz unterschiedlichen Bedarf, was Unterstützung durch die Mitarbeiter angeht. »Jeder meiner Arbeitstage gestaltet sich anders und meistens nicht so, wie er geplant war«, sagt Skomorowsky, »wir müssen ständig auf Krisen bei den Betroffenen reagieren«.

Leicht sind die Schicksale, mit denen die Mitarbeiter der Initiative konfrontiert werden, nicht: etwa jenes einer Frau, die seit ihrem 14. Lebensjahr Heroin nahm, deren HIV-Infektion lange unbemerkt blieb und die sich körperlich völlig am Ende, im Alter von 36 Jahren an die Aids-Initiative wandte: »Ich suche

Es geht darum, Perspektiven und praktische Hilfe zu bieten.

den – die noch Perspektiven und praktische Hilfe bieten können. Die Stadt gibt zur Förderung dieser Initiativen einen kleinen Anteil ihres Sozialbudgets aus, aber das lohnt sich: oftmals wird hier nämlich viel ehrenamtliche Arbeit geleistet. Auch ist viel Kompetenz vorhanden, was die spezielle Lebenslagen angeht, da in den Initiativen fast immer Menschen mitmachen, die ähnliche Probleme erlebt haben wie die Ratsuchenden.

Wenn der städtische Haushalt aufgestellt wird, müssen diese Initiativen oftmals die Luft anhalten: weil die Zuschüsse auf Kante genäht sind, besteht die Gefahr, dass sie schon bei Kürzung von 10 oder 20 Prozent der im Haushalt zu Verfügung stehenden Mittel ihre Arbeit einstellen müssen.

natürlich **RAD** 

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf
info@natuerlichrad.de

öffnungszeiten:
mo-fr 14.00 - 18.30 uhr
sa 09.00 - 13.00 uhr
u. nach telefonischer
vereinbarung

MICHAEL
MASCHINEN & BAU

NORWID **PATRIA**
Bauen nach Maß - Fahren mit Spaß

0228 931 95 75

reise & stadträder in einzelfertigung



www.natuerlichrad.de

Neueröffnung:
Bergfeld's Gutes Brot –
direkt am Bonner Markt!



Bergfeld's

Biomarkt

Bad Godesberg: Alte Bahnhofstr. 20
Poppelsdorf: Clemens-August-Str. 40
Bergfeld's Gutes Brot: Wenzelgasse 7

www.bergfelds.de

SCHREINEREI GMBH, ST. AUGUSTINUSSTR. 65
TEL. 0228 / 31 20 99, FAX 31 20 05
WWW.HOLZMANUFAKTUR-BONN.DE

KÜCHEN SCHRÄNKE REGALE

HOLZMANUFAKTUR

 **WONNEBERGER**
SAUNA-CENTRUM & PHYSIOTHERAPIE

Studieren lohnt sich doch noch!

Sauna-Tageskarte für Studenten: **9 €**
Dienstags und Samstags

Montags - Freitags ab 17.00 Uhr: THEMENAUFGÜSSE
Ab November Sonntag wie Samstag geöffnet!

Sauna-Centrum & Physiotherapie
Adolfstraße 42-44 / Gegenüber Frankenbad • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 - 633 633 • sauna@wonneberger.com
www.wonneberger.com

Was ich liebe.. schütze ich.

Kondome schützen. Femidome auch.

Informationen und Beratung zum Thema HIV/AIDS: AIDS-Initiative Bonn e.V.
Bertha-von-Suttner Platz 1-7 53111 Bonn - Tel.: 0228 422 820 www.aids-initiative-bonn.de

Anzeige der Initiative aus dem Jahr 2009

einen Platz zum Sterben.« Pflegeeinrichtungen sperrten sich gegen eine Aufnahme, am Ende musste man sie im Krankenhaus unterbringen. Aber noch wichtiger, als einen Platz zu finden, an dem die abgemagerte Frau gepflegt werden konnte, war es, dass es den Mitarbeitern gelang, die Isolation der Frau zu mildern, von der sich Freunde und Familie abgewandt hatten. Immerhin gelang es, den Kontakt zur Mutter wieder aufzubauen. Nur drei Wochen, nachdem sich die Frau an die Aids-Initiative gewandt hatte, musste Skomorowsky ihren Tod miterleben.

Das besondere Problem sterbenskranker Menschen, die Heroin nahmen, sei, so Skomorowsky, »dass ihnen, kurz vor ihrem Tod, im Krankenhaus oder einer anderen Einrichtung, noch eine Entziehungskur zugemutet wird. Der damit verbundene Stress ist für einen sterbenden Menschen kaum zu ertragen«. Die herrschende Drogenpolitik sei, da ist sich Skomorowsky sicher, generell ein Hindernis, um HIV-Infektionen zu verhindern und Drogenabhängigen gesundheitlich zu helfen. Bestes Beispiel sei die nun legalisierte Diamorphinbehandlung (die ärztliche Vergabe echten Diamorphins anstelle eines Ersatzstoffes). Zugang zu dieser Therapie bekäme nur, wem zwei traditionelle Therapien nachweislich nicht geholfen hätten: »angesichts der großen Erfolge der Diamorphinbehandlung, die den Menschen sozial und gesundheitlich viel mehr hilft als die Substitution von Ersatzstoffen, ist diese Einschränkung unmenschlich«, so Skomorowsky.

Für Drogengebrauchende, die oft auf der Straße lebten und auch unter anderen Krankheiten litten, rücke die HIV-Infektion subjektiv oft in den Hintergrund. Skomorowsky und ihre Mitstreiter können die zahlreichen anderen Probleme in einer solchen Lebenssituation nicht ausblenden, müssen umfassend helfen. Vormittags ist in den Räumen der Initiative am Bertha-von-Suttner-Platz offene Tür. Hier können die Betroffenen auch einen Kaffee trinken, gebrauchte Kleidung kriegen, mit anderen in Kontakt treten.

Generell ist es für die Aids-Initiative zentral, den Betroffenen zu ermöglichen, eigene Netzwerke zu knüpfen. Es geht um Hilfe zur Selbsthilfe. Bei der Aids-Initiative können Freundschaften geschlossen werden, die so weit reichen, dass sich im Alltag gegenseitig geholfen wird. »Unser Positiven-Treff und unsere JES-Gruppe, das sind Junkies, Ehemalige und Substituierte, sind deshalb so wichtig. Es geht darum, die soziale Isolation zu überwinden, die mit der Diskriminierung von Drogenkonsumenten und HIV-Infizierten einher geht«, so Skomorowsky.

Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Initiative begleiten Hilfesuchende zu Behörden, zum Arzt, ins Krankenhaus, oder helfen bei rechtlichen Frage-

Man kann in einem
Krankenhaus eine
Zeitreise erleben.

stellungen. Sucht jemand die Aids-Initiative auf, der gerade von der eigenen Infektion erfahren hat, muss oft alles stehen und liegen gelassen werden, um dem Betroffenen beim Meistern der Krise zu helfen. »Man muss lernen mit der Erschütterung dieser Menschen umgehen zu können«, erzählt Skomorowsky, und auch, was passierte, als eine Frau mit ganz bürgerlichem Hintergrund von ihrer HIV-Infektion erfuhr. Da sie selbst keiner Risikogruppe angehörte, war sie zunächst besonders schockiert. Schließlich trennte sich der selbst HIV-negative Ehemann von ihr, und auch die beste Freundin brach den Kontakt ab. Dennoch hat sie sich mit ihrer Krankheit abfinden und Perspektiven aufbauen können.

Aufgrund der neuen antiretroviralen Therapien bedeutet eine HIV-Infektion heute keine unmittelbare Todesgefahr mehr. Vielmehr hat man es mit einer lebenslangen chronischen Krankheit zu tun. Aber die Medikamente führen in vielen Fällen zu bislang kaum bekannten Nebenwirkungen physischer und psychischer Art, so kommt es etwa oft zu Depressionen. Durch die neuen Therapien können sich viele Betroffene eines längeren Lebens erfreuen, andererseits herrscht bei Ärzten oft Unkenntnis über Wechselwirkungen bei der medikamentösen Behandlung anderer Erkrankungen.

»Wenn wir Betroffene zum Arzt begleiten, erleben wir auch oft eine erschreckend geringe Sensibilität. Man kann in einem Krankenhaus eine Zeitreise erleben, wenn man die immunologische Abteilung verlässt, um etwa ein chirurgisches Problem behandeln zu lassen. Der Umgang seitens mancher Ärzte ist so distanziert und ängst-

lich wie vor 25 Jahren, als die Aufklärung über AIDS begann«, sagt Skomorowsky.

Akzeptanz für die Menschen zu schaffen, im Alltag, gegenüber Behörden, auch in der politischen Diskussion, das erscheint Skomorowsky oft wie ein Kampf gegen Windmühlen. Die Verdrängung der Abhängigen aus dem Bonner Loch sei etwa ein Beispiel dafür, dass die Toleranz eher wieder nachlasse. Daher wendet sich die Öffentlichkeitsarbeit der Aids-Initiative auch an die gesamte Bevölkerung, mit Infoständen oder Projekten mit Jugendgruppen.

Trotz aller Schwierigkeiten gebe es, so Skomorowsky, »auch wirklich schöne Momente im Rahmen unserer Arbeit. Zum Beispiel, als es uns gelungen war, eine afrikanische Frau, HIV-infiziert, ohne Deutschkenntnisse und mit ungeklärtem Aufenthaltsstatus, aus ihrer Isolation zu holen und ihr zu helfen, sich stärker zu integrieren«. Auch freute sie sich, als es einem Heroinkonsumenten, den sie lange begleitet hatte, gelang, von der Straße weg zu kommen und endlich wieder eine eigene Wohnung zu finden. »Das sind so Momente, da denkt man, alleine für diesen Einzelfall hat sich 20 Jahre kämpfen gelohnt.«



So 13. März 2011 20:00

koelner-philharmonie.de

KölnMusik Ticket

Roncalliplatz
50667 Köln
Philharmonie
Hotline
0221.280 280

KölnMusik Event

in der Mayerschen
Buchhandlung
Neumarkt-Galerie
50667 Köln

KölnTicket
DETTICKETSERVICE
0221-2801
koelnticket.de

Foto: Paul Ellredge

Bruno Mantovani
Les Danses interrompues
György Ligeti
Kammerkonzert für
dreizehn Instrumentalisten
Peter Eötvös
Snatches of a Conversation
Luciano Berio
Recital I (for Cathy)

Measha Brueggergosman *Sopran*
Antoine Curé *Trompete*
Ensemble intercontemporain
Peter Eötvös *Dirigent*

€ 25,- zzgl. VVK-Gebühr

Meine Schulbibliothek

Vor vielen Jahren gab es in jeder Stadt mindestens eine Bibliothek, in der sich die Leseratten austoben und nach Herzenslust Bücher ausleihen und lesen konnten; heute wendet sich die Jugend stattdessen immer mehr den Schulbüchereien zu, da die einfacher zu erreichen sind. In so einer habe ich mich umgesehen und diese mit einer kirchlichen Bücherei verglichen. Die haben, wie uns Frau Bach aus der Ev. öffentlichen Bücherei im Hermann Ehlers-Haus in Duisdorf erzählte, Nachschlagematerial für viele Gebiete, können diese aber nicht so vertiefen wie Schulbibliotheken.

Wenn ich dagegen in die Bücherei des Helmholtz-Gymnasiums komme, sehe ich Regale voller Bücher, von Physik und Chemie bis hin zur Geschichte der Menschheit. Für alle gibt es etwas zu lesen, für jeden etwas zu entdecken und für Referate die fehlenden Informationen. Aber diese Bibliothek ist nicht nur für den Schulalltag gerüstet, sondern bietet auch eine vielseitige Auswahl an Jugendbüchern, kleine englische Comics für die jüngeren Schüler, außerdem eine kleine Auswahl an Neuerscheinungen. Im hinteren Bereich stehen dann die Bücher mit dem Fachwissen für die Oberstufe, über Jahrzehnte angesammelt. In dem großen Vorraum der Bücherei gibt es für die Oberstufe einen Sitzbereich, wo man noch in der Schule recherchieren und lernen kann; abgesehen davon gibt es dort zwei Computer für Recherche im Internet. Die Bücherei des Helmholtz-Gymnasiums bietet also eine vortreffliche Lernatmosphäre.

Aber ist das, was in den Büchern steht, auch noch aktuell? Frau Sagorny, die Bibliothekarin im Helmholtz-Gymnasium, erklärt, dass die Bücherei die Fachbücherauswahl nicht mehr erneuert und dass, wenn überhaupt, nur noch Schulbücher ersetzt werden. Für eine komplette Auffrischung mangelt es an Geld. Dieses bekommt die Bücherei von der Schule und durch Spenden. Die kleinen Büchereien, die sich in Bonn befinden, müssen sich jedoch das Geld aufteilen, welches sie von der Stadt Bonn zur Verfügung gestellt bekommen; oft ergänzen sie sich nach Absprache dabei gegenseitig. Frau Bach kann im Monat ungefähr 400 Euro für Bücher ausgeben, darin enthalten auch Gelder der Evangelischen Kirche. Zusätzlich veranstaltet die Bibliothek Bücherflohmärkte.

Frau Sagorny erklärt, dass die Schule der Bücherei etwa 2.200 Euro zur Verfügung stellt, die sie im Monat für neue Bücher und Investitionen, wie z.B. die Anschaffung der Computer im Vorraum, ausgeben darf. Das Grundkontingent der Bücher, erklärt Herr Berg, der Schulleiter, stammt aus der Zeit, als es in NRW noch ein Projekt gab, das Landes-Geld an die Schulen verteilt hat, so dass diese mehr finanzielle Möglichkeiten hatte, um ihre Bücherei unterhalten zu können. Das Projekt gibt es heute nicht mehr, daher müssen die Schulen nun mit weniger Geld auskommen. Trotz des Geldmangels hat Frau Bach eine Lösung auf Lager: »Es wäre schon hilfreich, wenn die Schulen auf die naheliegenden Büchereien im Bezirk hinweisen würden, damit die Schüler dorthin gehen können und Schule und Bücherei sich dadurch besser ergänzen, um Schülern noch mehr Vielfalt bieten können.«

ANJA POPRAWKA

HELMHOLTZ-GYMNASIUM, KLASSE 9E

Bonns große Wundertüte

Die Telekom Baskets Bonn bleiben nach erfolgreichen vergangenen Jahren dieses Jahr (noch) hinter den Erwartungen zurück.

Headcoach in Aktion:
Mike Koch motiviert

Unterschiedlicher hätten die Stimmungen nach den Spielen gegen Alba Berlin und gegen die Walter Tigers Tübingen kaum sein können: Wurde das Team um Cheftrainer Michael Koch im Heimspiel gegen Tübingen noch mit lautstarken Pfiffen verabschiedet, so wurden sie nach dem mehr als überraschenden Sieg in Berlin von den mitgereisten Fans gefeiert. Keine Neuheit in dieser Saison: Gegen die vermeintlich leichten Gegner schwächeln die Bonner, und gegen Favoriten folgen dann unerwartete Siege. Wie eine große Wundertüte wirken die Bonner Baskets dieses Jahr. Man weiß nie, was man bekommt.

Rückblick: 2008 und 2009 wurden Vize-Meistertitel Nummer 4 und 5 »gefeiert«. Die Fans von Bonns sportlichem Aushängeschild lechzten förmlich nach dem ersten Titel. Doch die Erwartungshaltung ist gestiegen. Pfiffe nach verlorenen Heimspielen – das kannte man in dieser Form bisher nicht. Nachdem man 2009 im Finale in allerletzter Sekunde mit 71:70 verlor, verlief die letzte Saison mit einem Viertelfinal-Aus eher enttäuschend. Und in diesem Jahr dümpeln die Männer vom Hardtberg im Mittelfeld der Tabelle herum. Hauptziel ist es wie immer, einen der ersten 8 von 18 Plätzen zu erreichen. Diese berechtigen zur Teilnahme an den Play-Offs, in denen der Deutsche Meister ausgespielt wird.

Vor der Saison wurde die Mannschaft zur Hälfte ausgetauscht. Doch das ist in der Basketball-Bundesliga so üblich. Die Spieler kommen und gehen. Meist sind es Amerikaner. Im Kader der Telekom Baskets Bonn stehen aktuell acht Amerikaner und sechs Deutsche, von denen allerdings

nur drei regelmäßig zum Zug kommen. Die diesjährigen Spieler waren zeitweise als »Ego-Zocker« verschrien: also ein Team, das große individuelle Stärke besitzt, aber keine »Truppe« sei. Nach einem überaus schwachen Saisonstart scheint sich das Team aber langsam wieder gefangen und auch gefunden zu haben.

Während bei manch einem Fußball-Bundesligisten der Trainer längst gefeuert worden wäre, stellt sich bei den Telekom Baskets diese Frage eigentlich überhaupt nicht. Seit Michael »Mike« Koch im Jahr 2005 den Posten des Headcoaches übernommen hat, waren die Bonner immer in den Play-Offs und zweimal im Finale um die Deutsche Meisterschaft.

»Pfiffe sind gut, Pfiffe sind schön. Die Zuschauer bezahlen Geld dafür, dass sie ein Basketballspiel sehen, und wenn sie enttäuscht werden, dann dürfen sie pfeifen«, meint Koch. Die Leistungsschwankungen erklärt er sich zum Teil durch mangelnde Qualität. Man müsse mit dem auskommen, das da sei. Natürlich sei es von der Motivation her, leichter gegen Berlin zu spielen, aber er nimmt sein Team auch in die Pflicht: »Egal, gegen wen man spielt. Herz, Engagement und Aggressivität müssen immer 100 Prozent sein.«

Aber wenn einer dieser Mannschaft diese Werte und den nötigen Teamgeist einflößt, dann ist es wohl er.

FRANZ ROMERO

ERNST-MORITZ-ARNDT-GYMNASIUM, STUFE 10

Franz' Fragen in der Pressekonferenz sind zu verfolgen unter
www.youtube.com/watch?v=TtOWs4dpPLE

Gastro

Flowers und Quellklub

**BRAND UND VANDALISMUS
GEFÄHRDEN FORTBESTAND**

Obwohl wir natürlich am liebsten über die Neueröffnungen in der Bonner Gastronomielandschaft berichten, müssen wir auch manchmal mit ansehen, wie sich etablierte oder kreativ-alternative Orte vergeblich gegen finanziellen Druck, ausbleibende Umsätze oder höhere Gewalt zur Wehr setzen. So hat etwa mit dem »Castell« auf der Oxfordstraße Ende 2010 eine für Nachtgestalten traditionsreiche Kneipe geschlossen.

Drastisch auch der Brand in der alteingesessenen Hippie-Kneipe »Flowers« am 22. Januar, der den

man über die Mailadresse livia12@live.de. Gesucht werden Handwerker, Baumaterial und Spenden. Die Karnevalsparty fällt aus, Fans und Gäste werden stattdessen gebeten, ins Brückenforum zu gehen.

Ebenfalls seit Ende Februar gelaufen ist die kurze Geschichte des »Quellklub« im Kurfürstensaal der Stadthalle in Bad-Godesberg. Nach wenigen Monaten mit guten Parties und einer so interessanten wie sympathischen Bereicherung des schnöden Bonner Nachtlebens wurde Oliver

Schütz sein Veranstaltungsort kurzerhand gekündigt. »Der Grund war Vandalismus im direkten Umfeld«, so Schütz. (Was ins Bild des Verhältnisses von Popkultur und städtischen Interessen passen könnte...)

»Nachdem wir aufgezeigt haben, was geht, häuften sich die Anfragen von lokalen DJs und Produzenten«, erklärt Schütz. »Es gibt klar einen Bedarf für neue und unverbrauchte Auftrittsmöglichkeiten.« Ohne Veranstaltungsort ist die Zukunft seiner DJ-Aktivitäten in Bonn derzeit eher unklar, wie auch die diversen Parties in Ermangelung geeigneter Location in der nächsten Zeit ausfallen. Aber Schütz gibt sich kämpferisch: »Zumindest weiß ich, dass wir noch sehr viel mehr Leute hätten überzeugen können, auch oder gerade ohne den ganzen dämlichen Mainstream«.

[K.T.]

Weiterhin für Besuch geöffnet:

www.flowers-bonn.de
www.quellklub.de



FOTO: KLAAS TIGCHELAAR

bunt dekorierten Laden in eine rußgeschwärzte und unbetretbare Baustelle verwandelte. Die Brandursache ist bisher nicht bekannt, die Betreiber sind noch mit der Versicherung im Gespräch, bevor entrümpelt und renoviert werden kann. Die finanziellen Mittel dafür scheinen jedoch sehr begrenzt zu sein, weshalb man auf der eigenen Facebook-Seite zur Mithilfe und zu Spenden aufruft. Kontakt aufnehmen kann

Kantine

Kneipe · Restaurant · Café

neu in der Weberstraße / Ecke Kaiserstraße

offen Dienstag bis Sonntag

lecker Essen und Trinken zu zivilen Preisen

Jeden Sonntag
von 10.00 - 14.00 Uhr:
Frühstück ab 5,50 EUR
inkl. Kaffee

JETZTHEU:SONNTAGSFRÜHSTÜCK

Ab sofort können Sie sich jeden Sonntag von 10.00 bis 14.00 Uhr mit einem unserer Frühstücksangebote verwöhnen, z.B. mit dem herzhaften Kater- und Katzenfrühstück: Kaffeespezialität, Speck, Champignons oder Tomaten, Rührei, Brot, Butter. Und für Naschkatzen gibt es natürlich auch süße Frühstücksvarianten!

Außerdem: Besondere Mittagsangebote und (einmalig in Bonn!) verschiedene Fondue-Spezialitäten mit Fleisch, Käse oder Schokolade.

Reservierungen unter 0228-33888899. Wir freuen uns auf Sie!

Wie viel kann ein Kind ertragen?



Viele Kinder in den ärmsten Ländern der Welt leiden unter Armut und Ausbeutung. Werden Sie Kindernothilfe-Pate und schenken Sie Ihrem Patenkind Zukunft – durch Bildung, Gesundheit und Stärkung seiner Familie.

Rufen Sie uns an – wir informieren Sie
gern näher über das Thema Patenschaft:

0203.7789-111

www.kindernothilfe.de

Kindernothilfe e.V.

Düsseldorfer Landstraße 180 · 47249 Duisburg



**KINDER
NOT
HILFE**



NYX IST BESSER

Täglich ab 19:00 Uhr

Geschmacksverstärker, Onda Urbana, Rock 'n' Roll Record Hop, World Beat, Salsa, 80er, 90er, Pimps & Prostitutes, Rosenkrieg, Poetry Slam, Kicker, Konzerte, Partys, Fußball, uvm.

DIE EVENTKNEIPE



La Tienda Latina

Lebensmittel aus Übersee

Manche Dinge dauern im Leben etwas länger. Wie zum Beispiel endlich Aufmerksamkeit für den kleinen, recht unscheinbaren Laden von Alvaro Vesga Vargas in der Altstadt aufzubringen, den es nun auch schon seit sechs Jahren gibt. Im muckeligen Ladenlokal mit schönen schwarz-weißen Bodenfliesen verkauft der Bauingenieur aus Kolumbien Spezialitäten und Grundnahrungsmittel, die sowohl Spanier als auch Südamerikaner in Bonn möglicherweise vermissen. Zumindest lässt dies das vornehmlich spanisch-sprechende Publikum vermuten, das hier in schöner Regelmäßigkeit einfällt, um sich am brasilianischem Pan de Queso-Mehl (250 Gramm zu 2,50 Euro), Huancaína-Sauce aus Peru (64 Gramm zu 2,10 Euro) oder den schwarzen Bohnen von Frijol Negro aus Peru (500 Gramm zu 2,20 Euro) glücklich zu kaufen. Es geht aber auch etwas verrückter, mit Wackelpudding samt Orangenaroma (Peru, 170 Gramm zu 2,10 Euro) oder guter Korianderpaste von Pasta de Cilantro (Peru 227 Gramm zu 3 Euro). Etwa 100 Produkte hat Vesga Vargas im Angebot, anfänglich waren es fast 300, aus denen sich im Laufe der Zeit die richtigen Verkaufsschlager herauskristallisiert haben. Dazu kommen aber auch Neuigkeiten wie die Palmenherzen aus Costa Rica (850 Gramm, 4,60 Euro) oder der Queso

Manchego aus Spanien (300 Gramm zu 5,30 Euro). Auf Wunsch liefert man auch nach Hause (ab 30 Euro Bestellwert), alles ist fein säuberlich im Online-Shop aufgeführt, wo man ebenfalls bestellen kann.

Ein Kuriosum im Bestand sind ausgerechnet die feinen Weine vom Weingut Klaus und Susanne Rummel, unter denen der würzig-spritzige Riesling (5,90 Euro) eine eindeutige Empfehlung darstellt. »Ach, da helfe ich meinem Hausbesitzer ein wenig, die Weine an die Kunden zu bringen«, erklärt der Betreiber. Nicht nur Lateinamerikaner goutiert die Inca Kola aus Peru (500ml, 1,30 Euro) oder die Gaseosa Limonade aus Kolumbien (300ml zu 1,50 Euro).

Eine kleine Auswahl an argentinischen, spanischen und chilenischen Weinen ist natürlich auch verfügbar, zum Beispiel der Malbec Melodias aus Argentinien (750ml zu 6,50 Euro). Herr Vesga Vargas steht beratend zur Seite, wenn einen die begrenzten Spanischkenntnisse bei der Erkundung der Verpackungen vor Rätsel stellen. Was kann man da mehr sagen, außer: sehr sympathisch.

[K.T.]

La Tienda Latina
Heerstraße 20 · 53111 Bonn
Tel. (0228) 433 04 20
www.latiendalatina.de
Do-Sa 11:00-19:00 Uhr



Bergfeld's Gutes Brot

Die guten Bio-Stullen

Handwerkskunst von drei regionalen Biobäckern« verspricht der neueste Ableger von *Bergfeld's Biomärkten*, die bisher mit je einer Filiale in Bad Godesberg (Alte Bahnhofstraße) und Poppelsdorf (Clemens-August-Straße) vertreten sind. In der Wenzelgasse, quasi am Hintereingang des ehemaligen Metropol-Kinos, gibt es zwar »nur« Brot, dafür ist aber alles garantiert mit biologischen Zutaten zubereitet und wird von kundigem Personal über den Tresen gereicht. Natürlich entzieht man sich dabei automatisch dem Preiskampf der Tiefpreis-Bäckereien, aber hier werden eben »Slow Food« und »Qualität« groß geschrieben. Ob das bei den Discount-Bäckereien der Fall ist, mag jeder selbst entscheiden. Neben einer breiten Auswahl an Snacks und *Rapunzel-FairTrade-Kaffee* bietet das kleine, aber traditionell-gemütlich eingerichtete Ladenlokal mit wenigen Stehtischen vor allem eine große Auswahl an frischen Backwaren. Das Sortiment beginnt bei normalen Brötchen für 45 Cent pro Stück, Weizen-Mohn-Brötchen zum selben Preis, und läuft über Weizenbrot (750 Gramm, 2,29 Euro), das runde Bonner Roggenbrot (500 Gramm, 2,29 Euro) bis hinauf zum feingebackenen französischen Tafelgebäck namens Brìoché (250 Gramm zu 2,99 Euro). Vollkorn-Quiche kommt ab 1,99 Euro pro

Stück, die Florentiner kosten ganze 1,99 das Stück. Bei den belegten Schnitten, belegten Brötchen und Ciabattas stehen Preis und Belag noch nicht ganz fest – lecker sehen die Snacks allemal aus. Das Verkaufspersonal überzeugt in diesem »Bäckereifachgeschäft« aber vor allem mit dem Fachwissen über die angebotenen Waren. Kein Brot, zu dem nicht die Mischverhältnisse und Zutaten im Kopf der Verkäuferin abgespeichert sind. Das schafft nicht nur Sympathie, sondern auch Vertrauen in die Ehrlichkeit bei der Zubereitung der angebotenen Produkte. Die wie eingangs schon erwähnt von drei erfahrenen Bäckern kommen: der *Laib & Seele Spezialitätenbäckerei*, der *DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei* und der *Biobäckerei Frank Stöve* (die ersten beiden sind sogar Demeter-zertifiziert). Die Antwort auf die Frage, ob man den Mehrpreis für in jeder Hinsicht besseres Brot letztlich aufbringen möchte, kann Axel Bergfeld Ihnen natürlich nicht beantworten – aber hatten wir nicht schon mal erwähnt, dass Lebensmittel tatsächlich (leider) immer noch viel zu billig sind? Eben.

[K.T.]

Bergfeld's Gutes Brot
Wenzelgasse 7 · 53111 Bonn
www.bergfelds.de
Mo-Fr 8:00-20:00 Uhr,
Sa 8:00-18:00 Uhr

TOD EINES HANDLUNGS- REISENDEN

von Arthur Miller

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN AM 12., 17.,
19., 26. MÄRZ 2011, KAMMERSPIELE



TAMERLANO

von Georg Friedrich Händel

PREMIERE AM 27. FEBRUAR 2011,
18.00 UHR, OPERNHAUS

NÄCHSTE VORSTELLUNGEN AM
12., 20., 27., 31. MÄRZ 2011

WWW.THEATER-BONN.DE | KARTEN: 0228 77 80 22 UND
77 80 08 THEATERKASSE@BONN.DE | AN DER ABENDKASSE



THEATER BONN

OPER SCHAUSPIEL TANZ



- Kegelbahn
- Veranstaltungs-Saal
- Sonntags & montags Schnitzeltag
- Dienstags & mittwochs Steak-Tag

Öffnungszeiten
 täglich: 1700 – 100
 Freitags: 1700 – 300
 Sonn- & Feiertags ab 1800

Kölnstr. 47
 53111 Bonn
 tel 0228 654074 service@anno-tubac.de
 fax 0228 4220648 www.anno-tubac.de

Schnitzel und Steaks



Neueröffnung
Vineria da Angelo
 Inh. Angelo Emulo
 Jagdweg 39 • 53115 Bonn
 Tel. 02 28/280 528 62

2-Gänge-Mittagsmenü
 16,- €

Montag bis Freitag und Sonntag:
 12 bis 15 und 18 bis 23 Uhr
 Samstag: 18 bis 23 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Dies ist ein Gutschein für 1x two for one Deiner Wahl!

DIE WACHE

heerstr. 145 **jeden tag 20 - 5 uhr!**

mo: weizen 2,00
 di: cuba libre 2,00, frei kickern!
 mi: jägerm./wodka-energy 2,50/gin-t. 2,00
 do - sa: alle longdrinks 2,00
 so: gregor

angemeldete feier? es gibt das 1,5-fache
 für dein geld. bsp: leg 100,- auf die theke - trink für 150,-!

www.die-wache.com oder 0179-5450417

DUNK
BAR
SOUL
L.V.M.

40 Biersorten,
 Partys, Lesungen, Filmvorführungen,
 Bundesliga-Fußball, Kicker, Dart,
 FC St. Pauli Fan-Shop

ST. PAULI

Jeden Tag
 19-20 Uhr
ASTRA
 nur 1,50 €

ÖFFNUNGSZEITEN:
 ab 19 Uhr

Limes

THEATERSTR. 2 53111 Bonn
 www.limes-musikcafe-bonn.de



Ob Frühstück in der Pauke...

Frühstück oder Brunch?

ZWEIMAL ABSEITS DER NORM

Ob das mittäglich-späte Frühstück am Tag des HERRn, neudeutsch: Brunch, nun tatsächlich seine Blütezeit hinter sich hat, wie es einige Experten behaupten, sei dahingestellt. Zumal in Bonn die Uhren wie immer ein wenig anders ticken. Wer aber müde ist vom ewig gleichen Rührei-Ciabatta-Arrangement in der Südstadt oder dem nimmer endenden Frühstücksbuffet in der Nordstadt, dem können zwei Läden empfohlen werden, die Abwechslung vom üblichen Brunch-Bohei bieten.

Das Odenbach & Wirtz (nunmehr Kaffeehaus im Kunstverein, ehemals als Petit Café auf der Thomas-Mann-Straße ansässig) bietet eine recht spannende Mischung. Sonntags treffen seidenbeschalte Le-

bensmenschen auf exzentrisch-aufgehöbschte Künstlerfiguren und gänzlich gewöhnliche Familien, die gemeinsam an den langen, grob geschnitzten Holztischen das Petit Déjeuner zelebrieren. *Frühstück Nummer 1*: ein Croissant, Butter und französische Marmelade für 2,90 Euro. Anspruchsvollere Gemüter bestellen *Frühstück Nummer 5*: mit Parmaschinken, Mortadella, Fenchelsalami, mittelaltem Gouda, französischer Käseauswahl, Butter, hausgemachtem Frischkäse, zwei Scheiben Biobrot (verschiedene Sorten) und einem Brötchen zu 8,20 Euro, woran es weder mengenmäßig noch qualitativ irgendetwas zu bemängeln gibt. *Frühstück Nummer 7* topt die kleine Frühstückskarte,



Am Tag des Herrn:
Abwechslung
vom Brunch-Bohei

ist hier ebenfalls bunt gemischt, die schick gekleidete Damengruppe, die mutmaßlich nach einem Besuch des nahe gelegenen Rheinischen Landesmuseums hier einkehrt, wird so herzlich willkommen geheißen wie die in einfacheren Verhältnissen lebenden Gäste, die sich hier für 8,90 Euro eine Art sonntäglichen Luxus gönnen.

Das umfangreiche Buffet hier muss sich vor keinem höherpreisigen Hotel verstecken. Roastbeef gesellt sich zu rohem und gekochtem Schinken; es gibt verschiedene Schnitt- und Streichkäse, Brötchen, dunkles Körnerbrot, Joghurt, Dips, eingelegte Champignons, Rührei mit Würstchen, Speck, verschiedene Säfte und eine große Kanne voll mit heißem Kaffee. Und es gibt noch eine ganze Menge mehr, von dem man sich so oft bedienen kann, wie es der Magen zulässt. So viel schichtenübergreifende Geselligkeit lässt auch das ansonsten etwas nüchterne Ambiente der Pauke in den Hintergrund rücken.

[K.T.]

Odenbach & Wirtz
Kaffeehaus im Kunstverein
Hochstadenring 22 · 53119 Bonn
Tel. (0228) 965 87 08
Frühstück: Sa, So 10:00-17:00 Uhr
www.bonnerkunstverein.de

Pauke Kultur Bistro
Endenicher Straße 43 · 53115 Bonn
Tel. (0228) 969 465
Frühstück: So von 10:00-14:00 Uhr
www.pauke-life.de

kostet 25 Euro und bietet alles, was ein Paar glücklich machen sollte, inklusive zwei Gläsern Prosecco.

Anders das Konzept im alkoholabstinenten **Kulturbistro Pauke**, unweit des Bahnhofs: Das Publikum



...oder bei Odenbach & Wirtz:
lecker, lecker!

Pauke

LIFE

KULTUR - BISTRO

Endenicher Str. 43, 53115 Bonn
0228 / 96 94 65- 0 www.pauke-life.de

ALKOHOLFREI

- Mittagstisch ab 11:30 Uhr
- Sonntags Frühstücksbuffet 10:00 bis 14:00 Uhr
- Live Events
- Previews
- Kabarett
- Comedy
- Musik
- Tango Argentino
- Salsa
- Philosophisches Café
- Ausstellungen
- Lesungen

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8:30 bis 22:00 Uhr
Sonntag
10:00 bis 14:00 Uhr
bei Veranstaltungen länger...

VFG Second Hand Kaufhaus

Möbel • Kleidung • Hausrat • Elektrogeräte
Bücher u.v.m.

Guterhaltene, saubere und brauchbare Dinge nehmen wir gerne als Spende an.

VFG gemeinnützige Betriebs-GmbH • Siemensstr. 225-227 • 53121 Bonn
Tel. 02 28 / 227 92 54 • ÖZ: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr
Verbindung: Linien 611, 621, 623 bis An der Dransdorfer Burg

JETZT NEU

Gutscheine

400.000 Stück* an über 1.000 Stellen!

Mehr unter www.Kulticus.de

* Auflage pro Jahr: 100.000 Stück pro Quartal.

schnüss

SCHREIBFREUDIG? NEUGIERIG? KRITISCH?

Auch für StudentInnen im Zeitstress:

Die Schnüss bietet dreimonatige Redaktionspraktika an, die sich mit Bachelor- oder Master-Stundenplan vereinbaren lassen.

Schickt Eure kurze schriftliche Bewerbung (kurzer Lebenslauf, gerne Arbeitsproben) an:

SCHNÜSS REDAKTION
Roonstraße 3a, 53175 Bonn, oder redaktion@schnuess.de

Bürgerschaftliche Selbstverwaltung für Fortgeschrittene

VON FLORIAN BEGER



Ein in Bonn erscheinendes Blatt muss das im vergangenen Jahr an vielen Orten der Republik geschehene Aufbegehren gegen ungeliebte Vorhaben der Politiker nicht mit den gleichen überraschten Worten kommentieren, wie dies etwa Politikologieprofessoren im Rahmen kluger Stellungnahmen für die überregionalen Ereignismedien taten. Auch müssen wir uns nicht wundern, dass ein Teil der sogenannten neuen Protestkultur sehr staatstragenden bürgerlichen Schichten entstammt. Denn die Wut der Bürgerlichen über Großprojekte wie Stuttgart-21 und die dahinter stehenden Politiker ist wohl auch Ausdruck der Enttäuschung über die nachlassende Gesamtqualität des politischen Betriebes. Wie sehr mag sich mancher Demonstrant nicht nur inhaltlich

Das Phänomen bürgerlicher Protestkultur kennen wir in Bonn seit Jahren.

bessere Entscheidungen, sondern auch vertrauenswürdiger und charismatischer Entscheider wünschen. Aber das Phänomen einer bürgerlichen Protestkultur kennen wir schon seit vielen Jahren aus der eigenen Stadt. Während des gesamten vergangenen Jahrzehnts wurde die Bonner Kommunalpolitik sogar wesentlich von ihr geprägt. Ratspolitik und Verwaltung manövierten gleichsam auf einem Ozean der zustimmenden oder ablehnenden Meinungen engagierter Bürger, die das Tun der Stadtoberen aufmerksam verfolgten. Das kommunalpolitische Schiff schien in zunehmend unruhige Gewässer zu driften, aufgewühlt durch die Wogen partizipatorischen Anspruchs.

Höhepunkte dieser neuen Bewegung waren die glückliche Verhinderung einer durch einen Privatinvestor getragenen Bebauung und Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes (2004), der Widerstand gegen die Aufgabe des Alten Stadthauses am Bottlerplatz (2006) und der Kampf um den Erhalt des ehemaligen Metropol-Kinos als Kulturstätte (2007-2009). Wir sehen, dass eine übergreifende inhaltliche Fragestellung, die die Bürger motivierte sich zu engagieren, offenbar jene nach der Gestaltung der Innenstadt war. Immer wieder musste die engagierte Bürgerschaft eine Politik der Stadtoberen korrigieren, die sich zu stark nach den Interessen von Investoren richtete und den Anspruch vernachlässigte, Lebensqualität zu bewahren. Die sich um die Fragestellungen zur Entwicklung der Innenstadt kümmernden Bürgerinitiativen vereinten sich schließlich auch zu einem gemeinsamen Bündnis, und versuchten so selbstbewusst, Stärke und Einfluss zu demonstrieren. Woraufhin einflussreiche Teile der Kommunalpolitik (besonders die SPD-Stadtratsfraktion) beleidigt und rhetorisch aggressiv auf die inhaltlichen Forderungen und den zugrunde liegenden Partizipationsanspruch reagierten.

Warum stellt Bonn nun ein gutes Pflaster für die Organisation erfolgreicher Bürgerbegehren und Petitionen (für die immerhin Tausende Unterschriften gesammelt werden müssen) und, genereller gesprochen, für die gezielte und strategische Einflussnahme der Zivilgesellschaft auf politische Entscheidungen dar? Es gibt dafür eine Reihe von Gründen: Die Bonner Bevölkerung umfasst aufgrund des ehemaligen Hauptstadtstatus eine an öffentlichen Vorgängen interessierte, gut informierte und hinsichtlich der praktischen Anforderungen an politisches Engagement überdurchschnittlich kompetente Schicht von Beamten und sonstigen Bediensteten des öffentlichen Dienstes, bzw. Beschäftigten von Interessengruppen, wissenschaftlichen Beratern und Journalisten. Nicht alle gingen nach Berlin und viele der Zurückbleibenden waren bald im Ruhestand und hatten deshalb zugleich mehr Zeit, sich einzubringen.

Zugleich brach aber die Dominanz dieser (die Stadt bis dahin dominierenden) Schicht auf, da sich die gesamte Sozialstruktur aufgrund der Ansiedlung großer Unternehmen mit unzähligen neuen Arbeitsplätzen veränderte. Bei Kommunalwahlen verlor die CDU ihre strukturelle Vorherrschaft, bereits 1994 konnte im Rat eine erste rot-grüne Mehrheit gebildet werden. Nun war man seitens der bürgerlichen Schichten gezwungen, die kommunalpolitischen Entscheidungen nicht mehr, wie in den vorausgegangenen Jahrzehnten, parteiintern innerhalb der CDU zu klären, sondern sich an einer im Rahmen der Zivilgesellschaft geführten Debatte zu beteiligen.

Die zuungunsten Bonns ausgegangene Hauptstadtforderung förderte zugleich die Segmentierung der Bürgerlichen im kommunalpolitischen Raum: So entstand etwa der Bürgerbund Bonn als eigenständige kleine Kraft neben der CDU. Weiter begünstigt wird die Bonner Partizipationskultur durch das Vorhandensein einer großen akademischen Schicht.

Die Reform der Kommunalverfassung (1999) änderte die kommunalen Institutionen. So konnten die Bürger den Oberbürgermeister zum ersten Mal unmittelbar wählen, und dieses Amt hatte nun auch nicht mehr rein zeremoniellen Charakter, sondern den einer Art »Verwaltungspräsident mit tatsächlichen Befugnissen«. Auch fiel die Fünfprozent-Hürde für die Wahl des Rates, was bis heute eine immer stärkere Fragmentierung des Gremiums in mehr und mehr Gruppen bewirkt hat. Hierdurch wurde es auch schwieriger, klare Mehrheiten und Koalitionen zu bilden. Die Stadtverwaltung ist nun durch die direkte Verantwortlichkeit des von den Bürgern gewählten Oberbürgermeisters stärker auf die Unterstützung der Wähler angewiesen. Die Kommunalpolitik ist durch ihre Zersplitterung weniger in der Lage, eine einheitliche Machtpolitik gegen Bürgerinitiativen durchzusetzen.

Das Interesse der Bürgerschaft für kommunalpolitische Vorgänge ist in unserer Stadt also in überdurchschnittlichem Ausmaß gegeben – und auch die Bereitschaft, eigene Zeit und Ressourcen für entsprechendes Engagement einzubringen. Die

Schicht von Politikern und der Führungsebene der Verwaltung müsste sich eigentlich – angesichts des in öffentlichen Debatten immer wieder vorgetragenen Bedauerns über gefährliche Indifferenz der Menschen in Sachen Demokratie – hierüber sehr freuen. Indes ist es auch in Bonn noch nicht gelungen, den neuen bürgerlichen Partizipationswillen für die Gestaltung einer neuen politischen Kultur fruchtbar zu machen.

Vielmehr reproduziert die Bonner Kommunalpolitik (wie wahrscheinlich in den meisten anderen Großstädten auch) das Modell rein repräsentativer Demokratie, nachdem Bundes- und Landespolitik organisiert sind. Es wird eine Dichotomie von »Bürgerschaft« und »Politik« konstruiert, die weder rechtlich noch praktisch nötig ist, um die Stadt gut zu verwalten. Im Wesentlichen dient diese bestehende politische Kultur zur Wahrung eines Machtmonopols von gewählten Kommunalpolitikern und der demokratisch kaum legitimierten Stadtverwaltung. Begründet wird dies durch eine vermeintliche Alternativlosigkeit.

Wenn im folgenden diese Kultur in einigen Punkten kritisiert wird, so soll dieser Aufsatz keineswegs das verbreitete primitive Klagen über die angebliche Qualitätslosigkeit »der Politiker« befeuern, auch wenn sich für eine solche Argumentation angesichts der gegebenen, durch Politik und Verwaltung verursachten Probleme der Stadt durchaus viel Material finden würde. Es ist aber so, dass die Übernahme eines ehrenamtlichen Mandats im Stadtrat oder den Bezirksvertretungen in den meisten Fällen ein gewisses Maß an Selbstlosigkeit und Opferbereitschaft verlangt. Die meisten Kommunalpolitiker arbeiten neben

Es wird eine Dichotomie von »Bürgerschaft« und »Politik« konstruiert, die nicht nötig ist, um die Stadt gut zu verwalten.

ihrer Berufstätigkeit in zahlreichen Gremien mit und verzichten hierfür auf den Großteil ihrer Freizeit, in manchen Fällen sogar auf berufliches Fortkommen. Auch gibt es manche Position in der Stadtverwaltung, die von ihren Inhabern große Einschränkungen der eigenen Lebensqualität verlangen. Es sei daher keineswegs der persönlichen guten Wille der kommunalpolitischen Aktiven in Frage gestellt – vielmehr soll der Aufruf an alle Bürger der Stadt ergehen, sich noch stärker an der Gestaltung des Gemeinwesens zu beteiligen.

Der kommunalpolitische Betrieb reproduziert bundes- und landespolitische Strukturen: Die kommunalpolitische Sphäre hebt sich von der allgemeinen Bürgerschaft ab, Rat, Bezirksvertretungen und Ausschüsse sind exklusive Gremien, in

Rat und Ausschüsse werden zu einer Bühne, die parlamentarische Debatte zu einer Art Schauspiel.

denen die Mitsprache der Bürger nur in Ausnahmefällen möglich ist. Dem zugrunde liegt die fleißig gehegte Vorstellung, dass nur die gewählten Mandatsträger und die Mitarbeiter der Verwaltung in der Lage seien, partikuläre Interessen mit denen des Gemeinwohls auszugleichen. Inhaltlichen Positionen gewählter Mandatsträger wird ohne Weiteres eine höhere Qualität zugerechnet, aus der Bürgerschaft erhobene Forderungen haben in diesem Denken geringeren Wert.

Der Rat wiederum spielt großes Parlament: Es gilt Fraktionszwang. Um ihm zu genügen, stimmen Ratsmitglieder oft gegen eigene Überzeugungen. Wenn es innerhalb einer Fraktion nach außen hin sichtbar unterschiedliche Meinungen gibt, kann der politische Gegner diesen Zustand mit dem Verweis auf »mangelnde Geschlossenheit« angreifen – als sei Geschlossenheit, die ja in Wahrheit einen Verlust an Ideen und Kreativität mit sich bringt, ein Wert an sich. Auch wird regelmäßig gefordert, anstehende Entscheidungen zügig zu treffen, vermeintlich lähmende Diskussionen über ihre Details haben eine schlechte Presse. Spätestens angesichts des Kongresszentrums-Desasters hätte diese Haltung einer kritischen Überprüfung ausgesetzt werden müssen. Die Argumentationen in Debatten des Rates sind auch von der Parteienkonkurrenz geprägt, das Handeln der eigenen Fraktion ist für die Redner stets als der Weisheit letzter Schluss darzustellen. Eine ergebnisoffene Diskussion in den Gremien, in denen Für und Wider einer Entscheidung gemeinsam abgewogen werden um eine Synthese unterschiedlicher Meinungen und Einschätzungen herzustellen, wird somit zur absoluten Seltenheit, Rat und Ausschüsse somit zu einer Bühne, in der vorher bereits gefallene Entscheidungsfindungen nur noch nachvollzogen werden, die parlamentarische Debatte zu einer Art Schauspiel.

Diese Reproduktion des Bundestages im Kleinen wäre angesichts der Natur der vom Rat zu regelnden Angelegenheiten gar nicht nötig. Wie Bebauungspläne ausgestaltet werden sollen, welche Richtlinien für den Strukturwandel aufgestellt werden, sogar die städtische Ausgabenpolitik – all dies sind viel weniger die ideologischen Fragen, als die sie von den Ratsfraktionen darstellt werden. Könnten die gewählten Politiker aber mehr als unabhängige Experten auftreten, und würden die vorgefassten Meinungen der Fraktionen zugunsten einer Sachauseinandersetzung relativiert, so würden die Parteien in der öffentlichen Wahr-

nehmung an Prestige verlieren. Ebenso verhielte es sich, wenn der Rat für die Mitsprache der Bürger stärker geöffnet würde.

Dieser Anspruch der Parteien auf ein Machtmonopol auch in der Kommunalpolitik wurde etwa vom ehemaligen Ratsherrn Johannes Gröner (zunächst Bürgerbund, dann fraktionslos) regelmäßig angegriffen. Ihm wurde in den Debatten des Rates immer wieder entschieden entgegengehalten, dass das Grundgesetz aufgrund historischer Erfahrungen den Parteien einen besonderen Stellenwert im Prozess der politischen Meinungsbildung reserviere. Auf dieses Argument soll im Grundsatz hier nicht weiter eingegangen werden, weil es für die kommunalpolitische Ebene schon gar nicht greift: Der Rat ist kein Parlament mit gesetzgeberischen Kompetenzen, sondern das oberste Organ bürgerschaftlicher Selbstverwaltung. Der kommunalpolitische Zuständigkeitsbereich umfasst die praktische Gestaltung von Alltagsfragen des örtlichen Zusammenlebens, nicht jedoch gesamtgesellschaftliche Weichenstellungen, die vor vermeintlicher plebiszitärer Kurzsichtigkeit geschützt werden müssten.

Dass kommunale Selbstverwaltung wesentlich stärker an den Idealen direkter Demokratie organisiert werden kann, ist für viele Kommunalpolitiker (und vielleicht noch stärker in den Reihen der Stadtverwaltung) nach wie vor kaum vorstellbar. Derartige Beispiele, etwa aus der Schweiz, aber auch aus Süddeutschland, werden als Exotika belächelt. Angesichts der krisenhaften Entwicklung der Bonner Stadtfinanzen, der Geschehnisse um das Kongresszentrum und vieler weiterer kommunalpolitischer Schwierigkeiten, die im Rahmen des bisherigen Systems verursacht wurden, stellt sich aber die Frage, warum Schritte in Richtung einer anderen politischen Kultur in der Stadt nicht endlich gewagt werden, wo das Potential hierfür in der Bürgerschaft doch gegeben zu sein scheint.

Die Kommunalverfassung würde hierfür zahlreiche Möglichkeiten einräumen. So könnten Einwohnerfragestunden im Stadtrat, seinen Ausschüssen und den Bezirksvertretungen eingeführt werden. Bürgeranträge müssten nicht nur in dem dafür eingerichteten Spezialausschuss, sozusagen separat, sondern könnten in den in der Sache zuständigen Gremien befasst werden, den Bürgern dort Mitspracherecht eingeräumt werden. Grundsatzentscheidungen müsste der Rat nicht in allen Fällen selbst treffen, sondern er könnte durch Veranlassung des sogenannten Ratsbürgerentscheides Abstimmungen in der gesamten Bürgerschaft veranlassen.

Dass das bürgerliche Partizipationsbegehren sich nicht mehr ignorieren lässt, das hat die Kommunalpolitik zwar einstweilen eingesehen. Sie bleibt aber der Dichotomie von Politik und Bürgerschaft verhaftet. Die Vorstellung ließ sich bislang nicht überwinden, dass Kommunalpolitiker und Verwaltung die verantwortlich handelnden Akteure darstellen, während engagierte Bürger nur Partikularinteressen vertreten, sich ihre Begehren zudem in der Regel gegen angeblich objektiv notwendige Vorhaben der Stadtentwicklung richteten.

Daher sind auch die bereits eingeführten Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Grunde Versuche, ein als negativ wahrgenommenes Protestpotential, etwa gegen drohende Kürzungen des Sozial-, Kultur-, und Freizeitbudgets, zu kanalisieren. Die Option der grundsätzlichen Debatte innerhalb der Bürgerschaft über Prioritäten der Haushaltspolitik besteht auch mit der Umfrage im Internet nicht. Auch wurde hier, entgegen Behauptungen von Politik und Verwaltung, keineswegs neutral dargestellt, was sich an freiwilligen Ausgaben der Stadt alles kürzen ließe. So fehlt die Möglichkeit, über Prioritäten im Bereich der zahlreichen Bauprojekte zu debattieren. Auch der Personalhaushalt wird nur tangiert. Über langfristige finanzielle Belastungen wird dagegen dann entschieden, wenn Großprojekte wie Kongresszentrum oder Festspielhaus zur Debatte stehen. Bei solchen Fragen werden bislang nur selten frühzeitige Diskussionsmöglichkeiten angeboten.

Die Herausforderung würde aber vielmehr darin bestehen, die bürgerliche Partizipationskultur als Potential, als Chance für die Stadt anzusehen und die aus einer solchen Haltung sich ergebenden Konsequenzen zu ziehen. Bürgerschaftliche Selbstverwaltung für Fortgeschrittene hieße, sich den Bürgern mit ihren Ideen viel stärker zu öffnen, ihnen institutionalisierte Teilhabe an den Entscheidungsfindungen im Rat einzuräumen, sie aber auch bei zentralen Themen im Zuge von Volksabstimmungen zu Verantwortlichen für das Gemeinwohl zu machen.

Es geht um nichts weniger als um die Gestaltung einer neuen politischen Kultur in der Stadt.

Es ginge um nicht weniger als die Gestaltung einer neuen politischen Kultur in der Stadt, in deren Rahmen *alle* eingeladen wären, sich mit Argumenten und Ideen einzubringen, aber auch alle für das Gemeinwesen gleichermaßen *verantwortlich* wären. Um einer solchen Kultur näher zu kommen, wäre es auch notwendig, über die Funktionsweise von Kommunalpolitik an den Schulen und Weiterbildungseinrichtungen stärker zu unterrichten. Auch müssten Wege gefunden werden, die Debatten für jene Menschen zu öffnen, die sozialen Schichten angehören, die sich traditionell wenig artikulieren. Angesichts der großen Herausforderungen, vor denen die Stadt steht, kann es eigentlich gar keinen Weg geben, als den Bürgern mehr Macht zu gewähren. Denn mehr Verantwortung müssen sie ohnehin tragen, wie bereits vollzogene und noch drohende Steuererhöhungen und die zahlreichen geplanten Einschränkungen der Daseinsvorsorge zeigen. Die Zeit für mehr Mitbestimmung ist daher gekommen. ■

Stephan Eisel bügelte in zahlreichen Stellungnahmen und Presseerklärungen das Bürgerbeteiligungsverfahren *Bonn-packt's-an* als »manipulativ, irreführend und unseriös« ab; er betrachtet, wie seinen Veröffentlichungen zu entnehmen ist, den »Internet-basierten Bürgerhaushalt« grundsätzlich als problematisch. Auch Linke und SPD sehen das Verfahren »kritisch«. Die Linke bemängelt, dass »mit der Beschränkung auf reine Sparvorschläge« vor allem erreicht werde, »dass einzelne Bereiche gegeneinander ausgespielt werden« (Eberhard Luithlen). Wilfried Klein (SPD) kritisiert, es seien »keine wirklich neuen Ideen herausgekommen«, seine Parteikollegin Gabriele Klingmüller ergänzt: »Ein buntes Meinungsbild zu einem Sammelsurium an Einzelpunkten hat die Befragung ergeben, mehr nicht.« Wer regelmäßig das Voting und Posting auf der Internetseite verfolgt hat, kann nicht umhin, dieser Kritik einige Berechtigung einzuräumen. Die Vorschläge der Teilnehmer reichen von nachvollziehbar (»die teure Gutachteritis muss aufhören«) bis bizarr (»eine Katzensteuer muss her«), die Kommentare zeugen von mal mehr, mal weniger Sachverstand – was einen Besucher süffisant, aber trefend bemerken ließ: »Ich danke allen Bürgern, die zu manchen Themen nichts zu sagen hatten und trotzdem keinen Kommentar geschrieben haben.« Zuletzt bleibt schleierhaft, wie viele Teilnehmer hier eigentlich Vorschläge gepostet haben: sich unter verschiedenen Aliasnamen mehrfach zu registrieren, war ja kein Problem. Das Ganze wirkt unstrukturiert – und das Statement »bonn-packt's-an ist ein großer Marktplatz, auf dem die Bürgerinnen frei und kreativ diskutieren können, wann und wie sie wollen«, mit dem die Schwarz-Grün-Koalition die Befragung als Erfolg feiert, ist fast schon Eigentümer: Ein virtueller Speaker's Corner hat mit (haus-)politisch relevanter Bürgerbeteiligung wenig zu tun.

Die Bonnerin Ilse Burgass ist Soziologin – spezialisiert auf stadtsoziologische Fragestellungen – und auch sie wundert sich: »Auf die Art und Weise, wie Bonn die Bürgerbeteiligung angeht, bringt sie dieselbe in Verruf«. In einem Leserbrief an den Bonner *General-Anzeiger* machte sie ihre Bedenken gegenüber einem »Bürgerportal auf brüchigem Eis« öffentlich – und argumentierte dabei mit dem Verfahren »Planungszelle«. Planungszelle – wie bitte? Wir haben uns an Frau Burgass gewandt, um mehr zu erfahren.

Planungszelle – was ist das?

Die wesentlichen Prinzipien dieses Verfahrens beruhen auf der a) Informiertheit und b) Neutralität der Teilnehmer, die c) qua Zufallsauswahl an einem Verfahren beteiligt sind, das so aussieht: 25 (zufällig ausgewählte) Personen widmen sich während einer festgesetzten Zeit (etwa 3 bis 5 Tagen) der Aufgabe, in wechselnden Kleingruppen Lösungsvorschläge für ein vorgegebenes Planungsproblem zu erarbeiten. Das *Procedere* ist festgelegt, die Arbeit intensiv:

Nachdem die Sachlage in toto referiert ist, teilen sich die 25 in Kleingruppen von vier bis sechs Teil-

Gut, dass wir darüber gesprochen haben...

nehmern auf, die jeweils konkrete Teilaspekte des Problems beraten und Positionen dazu erarbeiten. Zeitliche Vorgabe für eine solche Beratung ist eine Stunde. Danach legt die Gruppe ihr Ergebnis vor – und wechselt hernach wieder, sowohl ihre Zusammensetzung als auch das Sujet ihrer Beratung.

Diese konzentriert diskutierenden, stets wechselnd zusammengesetzten Kleingremien destillieren schließlich – im Idealfall – Lösungsvorschläge, die in jeder Hinsicht ernst zu nehmen und zudem erfahrungsgemäß in der Bürgerschaft hoch konsensfähig sind, denn:

- Keine/r der Teilnehmenden hat Lobbymacht, Vertreter von Interessengruppen sind lediglich als Referenten zugelassen, nicht als Gruppenteilnehmer.

- Alle Gruppenteilnehmer werden in gleicher Weise und umfassend durch Experten und Interessenvertreter informiert.

- Ihre mehrtägige, konzentrierte Arbeit wird honoriert und als ernsthafte Arbeit mit dem Ziel einer verbindlichen Entscheidungsvorlage verstanden.

- In wechselnder Gruppenzusammensetzung hat sich jeder Teilnehmer mit allen Vertretern gegensätzlicher Positionen auseinanderzusetzen, allen gegenüber die eigene Position zu begründen und zu überprüfen.

- Der Verfahrensverlauf wie auch sämtliche Ergebnisse werden in jeder Phase akribisch dokumentiert, die Abnahme (Endkontrolle) des abschließenden schriftlichen Bürgergutachtens besorgen die Teilnehmer.

Systematik und Transparenz

Den Entwickler der Planungszelle, Peter Dienel, Soziologieprofessor an der Universität Wuppertal, hat Ilse Burgass noch persönlich kennengelernt, sie selbst hat zahlreiche Planungszellen-Verfahren vorbereitet und als Moderatorin begleitet. Dabei konnte sie vielfach feststellen, wie erfolgreich diese Form der bürgerlichen Beteiligung funktionieren kann. Idealisieren will sie das Prinzip nicht, es hat dabei auch Flops gegeben, aber sie favorisiert es doch klar gegenüber dem *Bonn-packt's-an-Procedere*. Warum? »Man muss immer und immer darauf hinweisen, dass Bürgerbeteiligung nicht nur heißen kann, die Aktiven und Kritiker einzubinden, sondern auch die »schweigende Mehrheit«. Die Zufallsauswahl hingegen bringt ein viel repräsentativeres Abbild. Deshalb spricht Aristoteles auch von »Demokratie«, wo die Ämter nach dem Los besetzt werden.« Und sie zitiert aus einem Buch von Hans Vorländer: »Zur Idee der Demokratie gehörte es, dass ein jeder Bürger als befähigt erachtet werden konnte, ein Amt zu bekleiden. ... Von den etwa 1200 Amtsträgern wurden 1100 erlost und nur hundert gewählt.«



Soziologin
Ilse Burgass

»Was für Prinzipien der Auswahl und Legitimation von Entscheidern und Mitentscheidern haben wir denn?«, fragt sie weiter. »Wahl, Fachkunde (von Richtern, Fachplanern, Wissenschaftlern), Geburt (Adel), Geld – was da fehlt, ist die Zufallsauswahl.« Nach Burgass' Auffassung stellt diese nicht nur für erweiterte Repräsentativität her, sondern steht auch dafür, dass Bürgerbeteiligung nicht den ohnehin schon politisch Aktiven vorbehalten bleibt. Um Missverständnisse zu vermeiden: Ilse Burgass ist als Planungszellen-Moderatorin nicht mehr aktiv und hätte es überdies auch nicht in Betracht gezogen, sich in »ihrer« Stadt als solche zu betätigen: Das verstieße gegen das Prinzip der Neutralität.

Warum nicht gleich so?

Es stellt sich die Frage, warum man in Bonn nicht auf dieses Verfahren zurückgegriffen hat, schließlich ist es seit über dreißig Jahren erprobt, vielfach (u.a. in Aachen, Köln, Lengerich, Meckenheim) bewährt – und überdies den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung durchaus bekannt. Hat man in Bonn (nur) die Kosten gescheut? Planzellenverfahren sind teuer – bei einer komplexen Problemstellung arbeitet man mit mehreren Zellen, Kosten bis zu 100.000 Euro können da durchaus anfallen. Bedenkt man jedoch ihre Effizienz, nimmt es Wunder, dass Ratskoalition und Verwaltung stattdessen 77.000 Euro (plus 15.000 Euro PR-Kosten) für einen »großen Marktplatz« ausgegeben haben.

[GITTA LIST]

Die Antwort aus dem Referat Bürgerbeteiligung lesen Sie im nächsten Heft.

Musik

Crooner, Passions-Pop, Blues und Retro-Rock

DAS CROSSROADS-FESTIVAL IM MÄRZ 2011

Der Frühling naht (endlich!) und damit auch eine neue Ausgabe des Crossroads-Festivals, Bonns erster Adresse in Sachen Roots, Blues und handgemachter Rock-Musik. Der Ablauf ist bekannt: An vier aufeinander folgenden Abenden stehen jeweils zwei Bands auf der Bühne der Harmonie in Endenich. Der WDR-Rockpalast zeichnet die Konzerte auf, die zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt werden.

23.3.

Teitur & Aaron

Das Festival startet mit einem der besten Sänger Dänemarks, **Teitur**, der sich als verträumter Pop-Troubadour und Hit-Songschreiber für Corinne Bailey Rae in den letzten Jahren einen guten Namen im Musik-Bizz erworben hat. Auf seinen Veröffentlichungen präsentiert sich der Wahl-Londoner, der ursprünglich von den umtosten Färöer-Inseln im Atlantik stammt, nicht nur als Herzensbrecher und nordischer Melancholiker, der vom Alleinsein, der Liebe und vom Fernweh singt, sondern auch als großartiger Geschichtenerzähler und klassischer Crooner mit Hang zu großen, sogar Musical-tauglichen Gesten. Wer Sinn für Opulenz und Kitsch hat, ist bei Teitur Lassen, der Bob Dylan und Leonard Cohen sowie Jazzgrößen wie Miles Davis und John Coltrane als seine Vorbilder nennt, ähnlich gut aufgehoben wie



bei Rufus Wainwright.

Extraordinäre Popkunst bietet auch das französische Duo **Aaron**. Die beiden unverwundlichen Romantiker Simon Buret und Olivier Coursier, denen 2006 mit dem Song »U-Turn (Lili)«, der auch im Film »Keine Sorge, mir geht's gut« Verwendung fand, in Frankreich der Durchbruch



Beth Hart

gelang, erinnern mit ihrem eleganten, elektronisch-akustischen Wave-Pop sowohl an britische Bands wie Coldplay und Starsailor als auch an dunkle Crooner wie Ian McCulloch (Echo & the Bunnymen), Gavin Friday (Virgin Prunes) und Nick Cave. Und die Chansons eines Serge Gainsbourg haben in Aarons vielseitiger Musik ebenfalls Spuren hinterlassen.

24.3.

Beth Hart & The Flying Eyes

Die Sängerin, Songschreiberin und Pianistin wird von Fans und Kritikern gerne mit Janis Joplin verglichen. Ein Vergleich, der nicht nur wegen ihres erschreckenden Hangs zur Selbsterstörung, sondern auch wegen ihrer rauhen Stimme und ihrem Faible für erdige Songs zwischen schmerzhaftem Blues und hartem Rock nicht völlig aus der Luft gegriffen ist. Zum Glück hat **Beth Hart** inzwischen ihr Drogenproblem gemeistert, das verhinderte, dass sie nach ihrem Top 5-Hit »L.A. Song« von 1996 zum Star avancierte. Die einzige Droge, die sie sich heute noch gönnt, ist das Adrenalin, das freige-

setzt wird, wenn sie live auftritt. Wer Beth Hart schon mal auf der Bühne erlebt hat, etwa bei ihrem grandiosen Crossroads-Auftritt in der Harmonie 2006 versteht, warum Melissa Etheridge, Jeff Beck, Kid Rock und George Thorogood zu ihren Fans zählen. Heute präsentiert die Sängerin und Pianistin, flankiert von Jon Nicols (g), Tom Lilly (b) und Todd Wolf (dr) neben ihren Klassikern wie »Leave The Light On« und »Am I The One?« auch Songs aus ihrem aktuellen Album »My California«, darunter das ergreifende »Sister Heroine«, das sie für und über ihre an einer Überdosis gestorbene Schwester geschrieben hat.

Der Konzertabend startet mit **The Flying Eyes**, einem Quartett aus Baltimore, das kongenial Blues, Stoner- und Psychedelic-Rock zusammen-treffen lässt. Unzweifelhaft haben Sixties-Ikonen wie The 13th Floor Elevators und The Doors Spuren im Sound der Band, die sich nach einem Science-Fiction Roman von J. Hunter Holly aus dem Jahr 1963 benannt hat, hinterlassen.

25.3

Pete Brown + Band & Saint Jude

Saint Jude, die Band um die Sängerin Lynne Jackaman, hat sich klassischem 70ies-Rock verschrieben. Kraftvolle Balladen, fetter Southern Boogie-, Heavy- und Hardrock, abgeschmeckt mit guten Portionen Blues und Soul lassen das Herz jedes Retro-Rock-Fans höher schlagen. Unbedingt erwähnenswert: Led Zeppelins Jimmy Page und Ron Wood von den Rolling Stones, der auch auf dem Saint Jude Album »Garden Of Eden« mitwirkt, sind bekennende Fans der Band, die vor allem live eine Macht sein soll.

Während Saint Jude die Vergangenheit in die Gegenwart transportieren, hat **Pete Brown** die Vergangenheit hautnah miterlebt und mitgeprägt. In den 1960er Jahren war der Lyriker, Songtexter und Bandleader Teil der britischen Rockszene. Er spielte mit vielen prominenten Musikern,



schrieb mit Jack Bruce für Cream unter anderem den Hit »White Room« und textete für Colosseum. Nach langen Jahren der Funkstille veröffentlichte der inzwischen 70-jährige jüngst das Album »Road Of Cobras« und seine unterhaltsame Autobiografie »White Rooms & Imaginary Westerns«. Mit seiner Band zeigt er nun, dass er als Sänger und Songschreiber, der immer Blues, Rock und Jazz gleichberechtigt behandelt hat, noch lange nicht zum alten Eisen gehört.



26.3.

Arbouretum & Hellsingland Underground

Wenn Schweden ihren Blick über den großen Teich nach Nordamerika schweifen lassen, kommt oft Großes dabei heraus. So auch bei **Hellsingland Underground**, einem Sextett aus der nordschwedischen Provinz. Charlie Granberg (voc), Mats Olsson (g, voc), Peter Henriksson (g, voc), Martin Karlsson (b), Mathias Stensson (key) und Patrik Jansson (dr) kreieren klassische Rock-Epen in bester Southern-Rock/Allman Brothers-Tradition. Und wenn man ihre langen Jams hört, spürt man, dass sie auch ihre Neil-Young- & Crazy-Horse-Lektionen verinnerlicht haben. Mit ihrem zweiten Album »Madness And Grace« im Gepäck, das es in den schwedischen Charts bis auf Platz 6 geschafft hat, zeigen Hellsingland Underground nun auch bei uns, dass sie zu Recht den Ruf einer brillanten Liveband verdient haben.

Die zweite Band des letzten Crossroads-Abends, **Arbouretum**, um den Sänger und Gitarristen Dave Heuman bedient sich ebenfalls bei großen Vorbildern: Richard Thompson, Crazy Horse, Bob Dylan und die ollen Jethro Tull lassen sich im pathetischen Prog-Folk-Hard-Doom-Rock-Sound der Amis entdecken, in irrwitzigen Gitarrenorgien, klassischen Songwriterballaden und epischen Songs von ungeheurer Wucht.

[VOLKARD STEINBACH]

Crossroads-Festival, 23-26.3. jeweils 19:15 h, Bonn, Harmonie

Tonträger



★★★★★

Wye Oak Civilian

Spektakulär wie zuletzt Tu Fawning ist das Duo aus Baltimore nicht, aber noch ungewöhnlich genug, um von City Slang veröffentlicht zu werden. Jenn Wasner singt und spielt Gitarre, Andy Stack trommelt und greift ab und zu in die Tasten. Die Kombination lässt zunächst an Blood Red Shoes denken, aber von Punkrock inspiriert wie die Briten sind Wye Oak nicht. Ihr Folk des 21. Jahrhunderts steht vielmehr in der Tradition von Throwing Muses, Kristin Hersh Soloalben und den Holländern Bettie Serveert. Wie diese wechseln Jenn und Andy von heftigen Lärmausbrüchen mit Rückkopplungen und Verzerrungen zu sphärischen Klangbildern mit melancholischen Melodien und hypnotischen Rhythmen. Auffällig: Den Songs fehlen Refrains. Dafür sind übereinander geschichtete Klangfarben und Harmonien umso wichtiger für die spezielle Stimmung der Stücke mit ihren sehr persönlichen Texten, in denen Jenn eine zurückliegende schwierige Zeit Revue passieren lässt. Wie hier aus Trauer und Schmerz betörend schöne Musik entsteht, das hat was! (City Slang/Universal) [VST]



★★★★★

Hercules & Love Affair Blue Songs

Das erste Album des New Yorker Kollektivs um den Produzenten Andrew Butler ließ die große Zeit der Disco- und House-Musik der 70er und 80er wieder auferstehen. Zwischen glitzernden Diskokugeln und knalligen Bumms fanden sich indes

auch Balladen, intoniert von Antony Hegarty. Für ihn sorgt nun Shaun Wright für Auszeiten vom heißen Treiben auf der Tanzfläche. »Blue Songs« beginnt nicht so energiestrotzend wie vielleicht erwartet, sondern verhalten mit der venezolanischen Sängerin Aerea Negrot und einer zugleich cool und funkigen Donna-Summer-trifft-Grace-Jones-Nummer, gefolgt vom verträumten »Blue Song« und dem lässig poppigen »Boy Blue«. Erst danach zuckt es bei »Falling« und dem pumpenden »I Can't Wait« wieder in den Beinen. Aber nostalgische Erinnerungen an durchtanzte, sorgenfreie Nächte (wie noch beim Debüt) wollen sich nicht einstellen. Erst nach einer drögen Pianoballade und dem relaxten Elektroschieber »Leonara« drängt uns der Beat und der Soulgesang von »My House« wieder unwiderstehlich Richtung Tanzflur. Auf dem geht es dann jedoch mit dem Jimmy Somerville-Klon »Painted Eyes«, dem Pling-Plong-House-Pop von »Step Up« und einer weiteren Grace-Jones-Hommage (»The Visitor«) nur noch leidlich spannend zu. Und ein potenzieller Nachfolger von »Blind«, dem Hit des Debüts, ist auch nicht in Sicht. (Beggars/Indigo) [BS]



★★★★★

Cowboy Junkies The Nomad Series Volume 2: Demons

Mit der auf vier Alben angelegten »Nomad Series« haben sich die Geschwister Margo, Michael und Peter Timmins sowie der Bassist Alan Anton einiges vorgenommen. Wie es derzeit aussieht, können die Kanadier den gewählten Zeiträumen von 18 Monaten für die Veröffentlichungen einhalten, denn nach »Renmin Park«, einer von Michael Timmins Chinareise inspirierten Songsammlung, bringt die Band bereits Volume 2 in die Läden. »Demons« ist eine Hommage an den 2009 verstorbenen Songwriter Vic Chesnutt, der nach einem Autounfall fast 20 Jahre im Rollstuhl saß. In seinen oft



U P D A T E

Fr. 25.02.2011 | Luxor, Köln
(Nachholtermin vom 21.01.)

THE GRACIOUS FEW

So. 27.02.2011 | Luxor, Köln

MIKE POSNER

Mo. 28.02.2011 | Luxor, Köln

WIRE

special guest: Weekend

Di. 01.03.2011 | Luxor, Köln

THE PHANTOM BAND

Mi. 02.03.2011 | Gloria, Köln

PIERRE FRANCKH

Di. 08.03.2011 | Live Music Hall, Köln

BEN FOLDS

special guest: Kate Miller-Heidke

Di. 08.03.2011 | Luxor, Köln

BUFFALO TOM

Mi. 09.03.2011 | Luxor, Köln

DAVID RHODES

So. 13.03.2011 | Luxor, Köln

BRITISH SEA POWER

plus special guest

Mo. 14.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

MOGWAI

special guest: RM Hubbert

Di. 15.03.2011 | Luxor, Köln

Lissie

Fr. 18.03.2011 | Luxor, Köln
(Nachholtermin vom 06.11.2010)

FEEDER

special guest: eleVate

Di. 22.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

KT TUNSTALL

special guest: The Pictish Trail

Mi. 23.03.2011 | Luxor, Köln

THE TWILIGHT SINGERS

Fr. 25.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

KAIZERS ORCHESTRA

special guest: Jarle Bernhoff

Di. 29.03.2011 | Gloria, Köln

(Nachholtermin vom 07.12.2010)

SCOUTING FOR GIRLS

Di. 29.03.2011 | Bürgerhaus Stollwerck, Köln

SILVERSTEIN

special guests: There For Tomorrow,
While She Sleeps

Mi. 30.03.2011 | Live Music Hall, Köln

ALOE BLACC

"I Need A Dollar"

Mi. 30.03.2011 | LANXESS Arena, Köln

James Blunt

Fr. 01.04.2011 | LANXESS Arena, Köln

Katie Melua

Fr. 08.04.2011 | E-Werk, Köln

BELLE AND SEBASTIAN

Sa. 10.09.2011 | Freilichtbühne Loreley, St. Goarshausen **RPRI. Big** WOCHENSPIEGEL LOKALANZEIGER
Mi. 14.12.2011 | ISS Dome, Düsseldorf **PRINZ OLIVE**

DIE FANTASTISCHEN VIER

Köln:Ticket 0221-2801
DER TICKET SERVICE koelnticket.de

prime entertainment
www.prime-entertainment.de



WEITERE NEUERSCHEINUNGEN

→ **Eva Cassidy** - *Simply Eva* ★★★★★ Die Sängerin aus Washington stand am Anfang einer großen Karriere, als sie 1996 an Krebs starb. Erst posthum wurde Eva Cassidy berühmt. Ein Grund für den Erfolg beim Massenpublikum: Ihre Songs wurden zumeist mit kommerziellen Streicherarrangements zugezuckert. Wie großartig und eigenwillig sich Eva Cassidy wirklich zwischen Folk und Jazz bewegte, kann man nun erstmalig auf Albumlänge hören. »Simply Eva« präsentiert einige ihrer schönsten Songs plus das bislang unveröffentlichte »San Francisco Bay Blues« in ihrer ursprünglichen Form: nur mit Stimme und Akustikgitarre. Und erst jetzt – nach den Unplugged-Aufnahmen von »Over The Rainbow«, »Songbird«, »Who Knows Where The Time Goes« und »Kathy's Song« – hört man, dass Eva Cassidy wirklich eine ganz große Songveredlerin war. (Blix Street Records / Rough Trade) [VST]

British Sea Power - *Valhalla Dancehall* ★★★★★ Die Band aus Brighton ist bekannt für intensive Bühnen-Auftritte. Die rauschhafte Stimmung der Konzerte lässt sich allerdings auf dem neuen Studioalbum, das laut Titel aus dem mystischen Ort einen Tanzschuppen macht, nur erahnen, und packende Melodien sind auch Mangelware. Noch schlimmer: Produzent Graham Sutton lässt British Sea Powers Frontmann Yan inmitten des Bombastsounds auch noch sang- und klanglos absaufen. Deshalb vormerken: Live: 13.3. Köln, Luxor. (Rough Trade/Beggars Group/Indigo) [BS]

Ozark Henry - *Hvelreki* ★★★★★ In Belgien ist der Sänger und Songwriter Piet Goddaer unter seinem Künstlernamen Ozark Henry schon lange ein gemachter Mann. Jedes seiner Alben erreicht locker Platinstatus. Bei uns indes ist er immer noch unbekannt, was sich nun mit der Veröffentlichung seines sechsten Albums ändern soll. Der Coup könnte gelingen, lassen sich doch Ozark Henrys euphorischer Passions-Pop und hymnischer Drama-Rock ohne weiteres neben den Werken von Coldplay platzieren. (Capitol/EMI) [BS]

New Found Land - *The Bell* ★★★★★ Anna Roxenholt, die es aus Göteborg nach Berlin verschlagen hat, nennt ihre Band New Found Land. Ohne Angst vor Plüsch, Kitsch und Naivität trällert sie mit hübscher Kleinmädchenstimme spielerische Indie-(Folk-)Pop-songs, deren Reiz durch originelle Arrangements noch verstärkt wird. Mit »The Bell«, das sowohl flotte Lieder in englischer als auch melancholische Balladen in schwedischer Sprache enthält, platziert sich Anna Roxenholt auf Anhieb neben andere großartige skandinavische Sängerinnen wie Agnes Obel oder Anna Ternheim. (Fixe Records/Broken Silence) [VST]

Kitty Solaris - *Golden Future Paris* ★★★★★ Sängerin, Komponistin, Gitarristin, Label-Chefin und Konzertveranstalterin – die Wahlberlinerin ist ein Multitalent. Sie becirct als Singer/Songwriterin mit Akustikgitarre im Stil der frühen Suzanne Vega, überzeugt mit flottem Laptop-Folk, überrascht mit kratzbürstigem 90er Indierock und unterhält mit charmannten Abstechern in Richtung Bossa Nova, Chanson und French-Pop der 60er. Live: 25.3. Köln, Lichtung. (Solaris Empire/Broken Silence) [VST]

Marianne Dissard - *L'Abandon* Marianne Dissard, gebürtige Französin mit Wohnort Tucson, Arizona ist eine Nouvelle-Chanson-Sängerin, die zwischen Desert-Rock, mexikanischen Mariachi-Klängen und stimmungsvollem Folkpop eine originelle musikalische Heimat gefunden hat. Nach dem Debüt »L'Entredeux«, das mit Calexico's Joey Burns entstanden ist, hat sie nun mit dem italienischen Komponisten und Ennio-Morricone-Schüler Christian Ravaglioli ein Album aufgenommen, das in fiebrigen Songs, hinreißenden Pophymnen und berührenden Balladen Amerika durch die europäische Brille betrachtet. (Le Pop Music/Groove Attack) [VST]

schmerzhaften Songs reflektierte und haderte er mit seinem Schicksal, beschäftigte sich mit dem Tod oder rechnete mit dem Dämon Alkohol ab. Die Cowboy Junkies, die mit Chesnutt befreundet waren – er sang und spielte 2007 auf der Neuauflage ihres legendären Albums »The Trinity Session« – übertragen acht seiner Songs aus vier Alben der 90er Jahre und drei von seinem letzten Werk »At The Cut« in ihre eigene musikalische Sprache. Zwischen erdig-rockigen Stücken mit psychedelischen Gitarrensolis und schwer rollenden Orgelklängen, zärtlich-melancholischem Folk und dunkel geheimnisvollen Balladen mit halluzinierenden Klangfarben und sphärischen Stimmungen gelingt den Cowboy Junkies eine berausende, verblüffend zugängliche Neuinterpretation von Chesnutt's sperrigen, oft ungemütlichen Songs – auch deshalb, weil Margo hier wieder einmal überirdisch schön singt. (Proper Records/Rough Trade) [VST]



★★★★★

PJ Harvey *** Let England Shake

Verstören und verwirren konnte Polly Harvey schon immer, und von einem Album zum nächsten die musikalische Richtung wechseln auch. Insofern bietet »Let England Shake«, aufgenommen mit langjährigen Weggefährten wie Flood, John Parish und Mick Harvey in einer Kirche in der Grafschaft Dorset – was man auch hört – keine wirkliche Überraschung. Allerdings muss man sich erst daran gewöhnen, dass PJ stellenweise sehr hoch oder mädchenhaft singt und Autoharp, eine Art Zither, spielt. Und die seltsam aus Zeit und Raum gefallene Musik mit ihren angedeuteten Folk-, Sixties-Folk-Rock-, Wave-, Indierock-, Ambient-Pop- und Patti-Smith-Referenzen, ihren atmosphärischen Samples, Spieldosen-Melodien und hypnotischen Rhythmen und Chorgesängen braucht ebenfalls Gewöhnungszeit, wenngleich PJ Harvey hier sehr viel zugänglicher tönt als zuletzt. Die eigentliche Überraschung ihres achten Albums sind die kämpferischen Texte, in denen sie

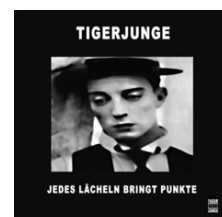
mit Englands Politik, Lügen und Verfehlungen und vor allem den Kriegen abrechnet, den aktuellen wie den vergangenen. (Island Records/Universal) [VST]



★★★★★

Anajo Drei

Mädchenmusik!? Stefan Raab!? Wo von singen Anajo denn da? Aber keine Sorge, die Augsburger fallen natürlich nicht blasphemisch über Deutschlands singende Lieblingsabiturientin her. Anajo drehen den Spieß einfach nur ironisch um. Mit feinstem Indie-Rock schleudern sie all den Spöttern und Lästermäulern ihre »Mädchenmusik« um die Ohren. Wem Anajo zu weich ist, der kann sich ja bei den unheiligen Weltenrettern und Bratwurst-Aggronauten stählen lassen. Davon waren Anajo von Anfang genauso weit entfernt wie von den Metatext-Exkursen, die sonst im deutschen Indie-Rock en vogue sind. Dagegen basteln Anajo weiterhin auf erfrischend entspannte Weise an ihrem Indie-Pop. Allerdings lassen sie auf »Drei« alle elektronischen Spielereien beiseite und nur hier und da Piano oder Orgel ihren schnittigen Gitarren-Pop abrunden. Inspirationsquellen für die zwölf Songperlen sind denn auch auf gewohnte Weise Brit-Pop und College Rock. Wer also keine Angst vor ironischem und subtilem deutschsprachigen Indie-Pop hat, ist bei Anajo weiterhin goldrichtig. (Tapete Records/Indigo) [C.F.]



★★★★★

Tigerjunge Jedes Lächeln bringt Punkte

Punkrock-Schlagzeuger Dino Pischel (Waswawa) und Elektro-Tüftler Christian Althaus schmeißen sich zusammen und sind Tigerjun-

ge. Dabei handelt es sich um eine zunächst herrlich antiquierte Versuchsanordnung, die Punk, Groovebox-Acid, HipHop und einige EBM-Elemente zusammenwirft und beim Sprechgesang sofort an Patrick Wagner und seine legendär übersteigerte Band Surrogat gemahnt. Musikalisch kommen wiederum Songs wie »Manche können fliegen« der Hardcore-Fusion von Fantastischen Vier und den Megalomaniacs als Megaviewer ziemlich nahe. Aber das war Mitte der 90er, als Crossover noch eine Stilrichtung zu werden schien und HipHop noch jungfräuliche Sprünge in die Gitarrenmusik machen durfte. Da mildern NDW-artige Songs wie »Eine Herzensangelegenheit« vielleicht das Vorurteil, Althaus und Pischel würden in längst verlorenen Schlachten kämpfen, aber insgesamt lässt einen die Wahl der Instrumente dann doch ratlos zurück. Allerdings: Kompositorisch hat das durchaus seine Momente, wenn in den ruhigen Songs der Deutschpunk gestreift oder sanft auf den ebenfalls antiquierten Deutsch-

rock verwiesen wird. (ZickZack / WSFA / Broken Silence). [K.T.]



★★★★★

Gus Black The Day I Realized...

Es war eine gute Entscheidung, die Songs auf das Wesentliche zu reduzieren. Vor »Autumn Days« von 2005 wollte der amerikanische Sänger und Songschreiber alles auf einmal: Pop, Rock, Folk, intime Gefühle und große Gesten. Entsprechend zerrissen klangen seine ersten Veröffentlichungen. Richtig großartig und zu Recht hoch gelobt, fiel vor allem sein letztes Album »Today Is Not The Day To Fuck With Gus Black« aus, ein stilles Akustikjuwel mit Songs, die Black als Verehrer von Leonard Cohen auswiesen – gut hörbar in den Arrangements mit

MusikBaum

Der Profishop in Bonn

www.musikbaum.de

Plittersdorfer Str. 9a - 11 53173 Bonn Tel. 0228 - 352512

SPAREN AUF DER INSEL!

Möbel – Kleidung – Haushaltswaren – Elektroartikel – ReDesign
Bücher – Raritäten – Café und Kunst – Fairtrade-Produkte

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 10.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr

KÖLNSTRASSE 367, 53117 BONN | 0228-9 85 11 85
WWW.SCHATZINSEL-BONN.DE

Sie können helfen:
Gerne nehmen wir Ihre Warenspenden entgegen.

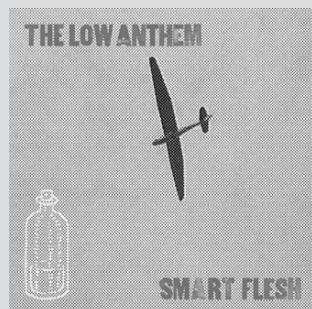


Schatzinsel.

Gebrauchtwarenkaufhaus

ALBUM DES MONATS

★★★★★



The Low Anthem Smart Flesh

Die Band aus New England, die für ihre Neudefinition von Americana auf ihrem grandiosen zweiten Album »Oh My God,

Charlie Darwin« zu Recht hoch gelobt wurde, hat eine Vorliebe für originelle Instrumentierungen. Auf dem neuen Album, das mit Ausnahme der quengelligen, an Dylan und The Band erinnernden Rockstücke »Boing 737« und »Hey All You Hippies« die ruhige, erhebende Seite der Band in den Mittelpunkt rückt, hört man eine singende Säge, Maultrommel, Stylophon, ein uraltes Harmonium, antike Klaviere und diverse Holzblasinstrumente. Damit nicht genug: Ständig auf der Suche nach ungewöhnlichen Sounds sind der Sänger/Gitarrist Ben Knox Miller, Bassist Jeff Prystowsky, Multiinstrumentalistin Jocie Adams und Neuzugang Mat Davidson für die Albumaufnahmen in eine leer stehende Pastasaucenfabrik sowie in ein früheres Reptilienhaus eingezogen. Die ganz spezielle Akustik der Räume, eingefangen mit Mikrophonen, die zum Teil bis zu 30 Meter von der Band entfernt platziert wurden, verleiht der Musik einen eigentümlichen, irgendwie aus der Zeit gefallen Klang. Und der passt ganz wunderbar zum feierlichen, mit Falsettstimme intonierten »Ghost Woman Blues«, zur im sanften Walzertakt wiegenden Country-Ballade »Apothecary Love«, zum getragenen Gospel-Folk von »Love And Altar«, zum Leonard-Cohen verwandten »Burn« und zur Banjo-Moritat »I'll Take Out Your Ashes« – allesamt Songs, die allein schon wie ferne Echos aus dem späten 19. Jahrhundert wirken – Wilder Westen inklusive. Live: 20.3. Köln, Stadtgarten. (Bella Union/Cooperative Music/Universal)

[VOLKARD STEINBACH]

CITY MUSIC

Über 200 E-, Folk-, Klassik-Gitarren, Bässe
Verstärker & Effekte von 99,- bis über 5000,-

Bonns großer und preiswerter Gitarren-Shop

- ✓ Riesenauswahl / Starter - Pakete
- ✓ Persönliche Atmosphäre
- ✓ Individuelle & kompetente Beratung
- ✓ Top - Preise / viele Sonderangebote
- ✓ Große Auswahl an Saiten & Zubehör
- ✓ Digital-Pianos, Keyboards...
- ✓ Inzahlungnahme alter Instrumente
- ✓ Viele Second - Hand - Angebote
- ✓ Reparaturen - schnell & günstig
- ✓ Top - Service / Ratenkauf

Am Johanneskreuz 2-4 (Kölustraße) 53111 Bonn
Info: 0228/9813455 www.citymusicbonn.de

WOKI

UNSERE FILME IM MÄRZ:

TRUE GRIT • ALMANYA
HOP • FASTEN AUF ITALIENISCH

FREUNDLICHER SERVICE • GRÖSSTE BEINFREIHEIT IN BONN • MIT 'LOVE-SEATS'
JEDE MENGE PROGRAMM • VON 14.00-1.00 UHR

KINO AB 2,99 €

BERTHA-VON-SUTTNER-PLATZ 1-7 • TEL. (02 28) 97 68 200 • WWW.WOKI.DE

Abo

Keine Lust die Schnüss zu suchen?

...Dann sucht die Schnüss Dich!

Für nur 18,- € bekommst Du die Schnüss für ein Jahr direkt nach Hause!
Kein Suchen, kein Bangen!

Außerdem kannst Du in unserer **Abo-Verlosung** schicke Preise gewinnen:



Diesmal gibt es 3x2 Karten für »Tunes On Screen« mit »Smudo«, »Toktok« und »Boris Dlugosch« am 26. März im Telekom-Forum!

Gewinnen können alle, die Ihr ABO bis zum **24. März** ordern!
(Teilnahme ab 18 Jahren, der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Ja, ich will die Schnüss ein Jahr lang für 18,- € frei Haus. Das Abo kann innerhalb einer Woche widerrufen werden. Es verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht einen Monat vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

☐ **Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen!**

Telefon

eMail (für die Gewinn-Benachrichtigung)

Den Betrag von 18,- € zahle ich per:

☐ **Überweisung** • Empfänger: Verein z. Förderung altern. Medien,
Konto 25 684, BLZ 370 501 98, Sparkasse Köln/Bonn.
Verwendungszweck: NEU-ABO. Absender nicht vergessen!

☐ **Scheck, Bargeld, Briefmarken** • an Schnüss, Roonstr. 3A, 53175 Bonn

☐ **Bankeinzug**
Der Betrag darf bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht werden:

Kontoinhaber

Geldinstitut

Kontonummer

BLZ

Datum, Unterschrift

Bitte abschicken an: Schnüss Abo-Service • Roonstraße 3A • 53175 Bonn
Tel. (0228) 604 76 - 0 • Fax (0228) 604 76 - 20 • Mail an: abo@schnuess.de

zwei Chorsängerinnen. Die Sängerinnen sind beim Abschluss der »Day-Trilogie« zwar nicht mehr dabei. Die Intimität ist jedoch geblieben, ebenso die brüchige Melancholie, das Flehen, Sehnen, Flüstern zur Akustikgitarre, unterlegt mit unaufdringlicher Perkussion, Bass und leisen Pianoakkorden wie im Albumauftakt »The Afterlife«. Dieser bewegenden Liebeserklärung folgen weitere Lovesongs, die von Verlust, Ernüchterung, Warten und Hoffen erzählen. Tatsächlich ist »The Day I Realized...« ein offener Liebesbrief in zumeist fragilen, akustisch instrumentierten Liedern, die nur gelegentlich wie bei »Waiting In The Cold« zur großen Ballade mit Streichern avancieren und Gus Black als einen findigen Singer/Songwriter ausweisen, den man endgültig zu den besten seiner Generation zählen darf und muss. (India Records/Rough Trade)

[VST]



★★★★★

Mogwai Hardcore Will Never Die, But You Will

Die Schotten gelten gemeinhin als eine der besten Bands des Genres »Post-Rock«. Dabei sind Mogwai immer noch mehr Rock als sonst irgendetwas. Was sie halt von einer »normalen« Rock-Band unterscheidet, ist der Verzicht auf Gesang. In der Regel zumindest, denn auf ihrem siebten Studioalbum haben sich zwei Vocal-Tracks eingeschlichen, wenn gleich der Gesang bei »Mexican Grand Prix« nur ein Flüstern ist und bei »George Square Thatcher Death Party« im Vocoder zerhackt wird. Ansonsten bleiben sich Mogwai treu, in der Wahl skurriler Album- und Songtitel und in ihrem aufregenden Spiel mit Kontrasten zwischen laut und leise, filigran und bombastisch, dunkel und hell, harmonisch und disharmonisch. Der stets spannungsreiche Aufbau der Stücke, die komplexen Song- und Rhythmus-Muster sowie stilistische Schwenks von film-musiktauglichen Soundscapes zu mächtigem Gitarren-Lärm, treibendem Indierock und düsterem Electro-Wave machen »Hardcore will Never Die...« zu einer kurzweiligen Angelegenheit. (Rock Action Rec/PI-AS/Rough Trade)

[VST]

DI. 1.3.

Those Dancing Days

Bislang verband man mit dem Namen Those Dancing Days charmant-poppigen Northern-Soul mit zuckersüßen Melodien. Doch derart lieb wollen die fünf Schwedinnen ab sofort nicht mehr klingen. Entsprechend rockig und rau klingt denn auch der neue Longplayer »Daydreams And Nightmares«. (Köln, Studio 672, 21.00 h)

KLANGKOSMOS: INDIEN / PAKISTAN:

Mir Mukhtiyar Ali

Der 1972 in einem kleinen Dorf in Rajasthan geborene Sänger gehört zur halbnomadischen Mir-rasi Bruderschaft, die seit Jahrhunderten das Erbe des Sufiana Qalam bewahrt, einer tief im Sufismus verwurzelten pakistanisch-indischen Musikform. (Bonn, Brotfabrik, 20.00 h)

5. HAUSKONZERT

»Irdisch-Überirdisch«

Die renommierte Pianistin Cora Irsen, Preisträgerin des Internationalen Franz Liszt Wettbewerbs Weimar, spielt Haydn, Schumann, Trautmann und Messiaen. (Bonn, Schumannhaus, 20.00 h)

DI. 8.3.

Buffalo Tom

Die neben Dinosaur Jr. besten und einflussreichsten Vertreter der US-Gitarren-Noise-Szene der 80er und 90er melden sich mit einem neuen Album (»Skins«) zurück. (Köln, Luxor, 21.00 h)

MI. 9.3.

Darwin Deez

Freakiger Indie-Pop-Rock aus New York City, von einem Sänger, Songwriter und Performer, der von sich sagt, seine Lieder lägen irgendwo zwischen Michael Jacksons »Thriller« und der Band Disemberment Plan. (Köln, Gloria, 20.00 h)

SA. 12.3.

Pothead

Ursprünglich stammen Brad und Jeff aus Seattle. Um dem Wirbel um Nirvana zu entgehen, zogen die beiden 1992 nach Berlin. Hier fanden sie nicht nur mit Sebastian Meyer einen Drummer, sondern auch jede Menge Fans für ihre Mischung aus Stoner-, Alternative- und bluesigem Rock. (Köln, Live Music hall, 20.00 h)

Stephan Sulke

Zwischen 1987 und 2000 lag die Karriere des Berliner Liedermachers auf Eis. Dann kehrte er zurück, und seine Fans waren sich einig: »Er ist ganz der Alte«. Nun, alt geworden ist Stephan Sulke wirklich (aber wer ist das nicht), und seine Lieder wie »Lotte«, »Ulla« und »Uschi« haben auch ein bisschen Staub angesetzt. Sein Publikum stört das jedoch nicht. Der Sänger dankt es ihm mit einer neuen CD und sehr persönlichen Konzerten. (Auch 13.3., Bonn, Haus der Springmaus 20.00 h)

MO. 14.3.

Gruff Rhys

Der Kopf der Super Fury Animals solo mit einem gefälligen Mix aus Softrock, 70ies-Pop, und Westcoast-Rock. (Köln, Luxor, 21.00 h)

DI. 15.3.

Ruth Ziesack

Die vielgefragte Opern- und Konzertsängerin konzertiert regelmäßig mit dem Pianisten Gerold Huber. Ihre erste gemeinsame CD mit Liszt-Lie-

In Concert

dem wurde von der Presse enthusiastisch gefeiert, und auch bei ihrem heutigen Konzert stehen die Lieder Franz Liszts im Mittelpunkt. (Bonn, Beethovenhaus, Kammermusiksaal, 20.00 h)

Heinz Ratz & Strom und Wasser & Götz Widmann

960 km Laufen, 850 km Schwimmen und 7000 km Radfahren – der »moralische Triathlon« des Liedermachers Heinz Ratz geht in die dritte Etappe. Aber der Dortmunder läuft, schwimmt und radelt nicht nur, er gibt während seiner Touren jeden Abend Konzerte zugunsten von Wohnungslosen. Zudem sammelt er Spenden für Pro Asyl. Im Rahmen seiner Deutschland-Radtour macht der Radikalpoet auch wieder in Bonn Stadion. Unterstützt wird er dabei von seiner Band Strom & Wasser. Außerdem tritt Götz Widmann auf. (Bonn, Pantheon, 20.00 h)

MI. 16.3.

Tokyo String Quartet

Beim 2. Konzert im Kanzlerbungalow spielt das 1969 gegründete Quartett auf Stradivari Instrumenten neben Werken von Beethoven und Mozart auch Samuel Barbers Streichquartett h-Moll op. 11, aus dem das berühmte »Adagio For Strings« ursprünglich stammt. (Bonn, Kanzlerbungalow 20.00 h)

DO. 17.3.

Kraan

Trotz vielfältiger Projekte findet Hellmut Hattler immer die Zeit für Konzerte mit seinen alten Kollegen Jan Fride (dr) und Peter Wolbrandt (g). Dabei geht es nicht allein um verklärte Erinnerungen an die frühen 70er. Vielmehr überrascht die Gruppe noch immer mit aufregenden Fusionen aus Rock, Jazz, Soul, Electro und Weltmusik. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

206

Neu auf dem Zickzack-Label, ein Trio aus Halle an der Saale, dessen Album »Republik der Heiserkeit« – von Tobias Levin produziert – mit wütenden Songs aufwartet, die klingen, als würden Bauhaus eine Art explodierenden Blues spielen. (Köln, Tsunami Club, 21.00 h)

FR. 18.3.

High Five

Deutschland jüngste A-cappella-Formation mit der Vorpremiere ihres neuen Programms. (Bonn, Haus der Springmaus 20.00 h)

SA. 19.3.

Miller Anderson

Der Gitarrist und Veteran der britischen Blues-rock-Szene der 60er war Sänger der Keef Hartley-Band. Später spielte er mit Savoy Brown, Chicken Shack und Mountain. In den letzten Dekaden liebte er sein Talent Deep Purple, der Spencer Davis Group und zuletzt Chris Farlowe. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

Young Rebel Set

Die Erfinder des so genannten »Graft Rock« fühlen sich der britischen Arbeiterbewegung verbunden und erzählen in ihren Songs von schlechten Jobs und miesen Lebensbedingungen. Das geschieht zu einer Musik, die, inspiriert von Springsteen, Dylan und The Clash Folk, Punk und hymnischen Rock vermischt. (Köln, Gebäude 9, 21.00 h)

SO. 20.3.

Hendrik Freischlager

Die Spezialität des Sängers und Gitarristen ist neben einer vollen Stimme seine Vielseitigkeit. So beherrscht er nicht nur alle Spielarten des Blues. Sein Gitarrenstil umfasst auch Vokabular aus Jazz, Funk, Soul und Pop. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

MO. 21.3.

Trombone Shorty & Orleans Revue

Der in New Orleans geborene Posaunist, Trompeter, Sänger und Songwriter nennt seine Stilgrenzen sprengende Mischung aus Funk, Rock, Jazz, HipHop und R&B »Supafunkrock«. Gemeinsam mit seiner Band stellt Trombone Shorty, zu dessen Fans auch Lenny Kravitz Bono und The Edge gehören, sein aktuelles Album »Backatown« vor. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

MI. 23.3.

The Twilight Singers

Die Band um den ehemaligen Kopf der Afghan Whigs, Greg Dulli, hat mit ihrem fünften Album »Dynamite Steps«, ein bewegendes Stück Musik in bester Americana-Tradition, aufgenommen. (Köln, Luxor, 21.00 h)

DO. 24.3.

Cocoon

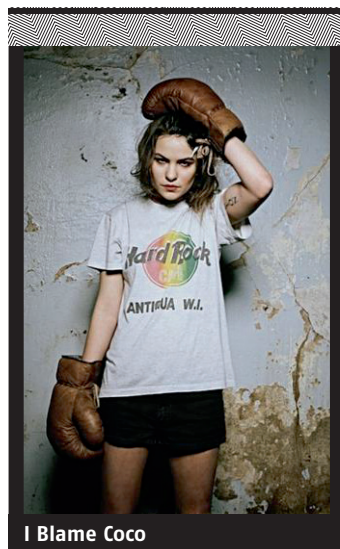
Die in Frankreich erfolgreiche Band überzeugt mit klassischen Singer/Songwriter-Qualitäten und einem von American-Folk inspirierten Sound. (Köln, Blue Shell, 20.00 h)

Die Apokalyptischen Reiter

Mit ihrem achten Album »Moral & Wahnsinn« und einem Mix aus Metal, Folk, klassischem Rock und Einflüssen spanischer, arabischer, skandinavischer und altdeutscher Musik demonstriert die Band aus Weimar ihren Ausnahmestatus in der deutschen Metal-Szene. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)

The Boxer Rebellion

Die Londoner Band verwöhnt mit schwärmerischen Pop-Songs und dunklen Klanggemälden im Stil von Coldplay und Sigur Rös. (Köln, Underground, 20.00 h)



I Blame Coco

25.3.

Mama Afrika

Die Ende der 80er von Musikern aus Togo, Guinea, dem Senegal, Gambia und von der Elfenbeinküste gegründete Tanz- und Perkussionsgruppe spielt westafrikanische Rhythmen auf traditionellen Instrumenten wie Djembe, Kora und Balafon. (Brotfabrik, 20.00 h)

Kaizers Orchestra

Obwohl sie ihre waghalsig aus Rock, Folk, Kabarett, Punk, Pop und Garagenlärm gemischten Songs auf norwegisch singen, haben Kaizers Orchestra auch außerhalb Skandinaviens viele Fans. Kein Wunder, ist die Band auf der Bühne doch fast unschlagbar. Mit Teil eins ihrer ehrgeizigen Albumtrilogie »Violeta Violeta« gastieren Janove Ottesen und Co. heute in Köln. (Bürgerhaus, Stollwerck, 21.00 h)

SA. 26.3.

KLANGKOSMOS SPANIEN:

Rosa Zaragoza

Sephardische Musik steht im Mittelpunkt der Konzerte der spanischen Sängerin. Die Musik entstand im 14. und 15. Jahrhundert in Andalusien, in einer Epoche, in der Juden, Muslime und Christen friedlich zusammenlebten und eine Blütezeit der Kultur hervorbrachten. Begleitet wird Rosa Zaragoza von Rusó Sala (g). (Bonn, Brotfabrik, 20.00 h)

SO. 27.3.

I Blame Coco

Bereits vor Erscheinen des Debütalbums »The Constant« ist die Presse voll des Lobes über die schöne Engländerin mit der rauchig-markanten Stimme. Und das liegt nicht nur daran, dass I Blame Coco alias Eliot Pauline Sumner die 20-jährige Tochter von Sting ist. Auch ihre leicht düsteren Electropop-Stücke wie »Caesar« und »Self Machine« lassen keinen Zweifel, dass sich der Rest der Frauenpopwelt warm anziehen muss. (Köln, Luxor, 20.00 h)

MO. 28.3.

Dieter Meier

Mit Yello hat der Schweizer Popgeschichte geschrieben. Auf seiner aktuellen Tournee präsentiert Dieter Meier »Touch Yello« – ein virtuelles Konzert. Außerdem berichtet der Weltbürger, Konzept- und Performancekünstler, Texter, Biobauer, Sänger und Regisseur im Live-Talk von seiner Arbeit mit den Größen des Pop-Business, von einem Leben auf anderen Kontinenten und von »The Art of Music Video«. Das Programm gipfelt in einem überraschenden Live-Set, bei dem Meier von Tobias Preisig (Geige) und Nicolas Rüttimann (g) begleitet wird. (Bonn, Harmonie, 20.00 h)

DI. 29.3.

Pohlmann

Die deutsche Antwort auf Jack Johnson stellt mit Band ihr neues, ein bisschen nach amerikanischem Westcoast-Sound klingendes Album »König der Straßen« vor. (Bonn, Brückenforum, 20.00 h)

MI. 30.3.

Aloe Blacc & Live Band

Mayer Hawthorne hat es vorgemacht und andere DJs ziehen nach. Es scheint, die Welt braucht DJs, die zum Mikro greifen und in klassischer Sixties-Soul-Tradition von der Liebe schmachten. Und es gibt inzwischen auch einige Rapper, die entdeckt haben, dass sie singen können. Eines der besten Beispiele dafür liefert Aloe Blacc, der ehemalige Partner von DJ und Producer Exile beim Duo Emano. (Köln, Live Music Hall, 20.00 h)



U P D A T E

Di. 01.03.2011 | Studio 672, Köln

THOSE DANCING DAYS

Di. 08.03.2011 | Studio 672, Köln

THE VACCINES

Mi. 09.03.2011 | Gebäude 9, Köln

HOFFMAESTRO & CHRAA

So. 13.03.2011 | Studio 672, Köln

MF/MB/

Sa. 19.03.2011 | Gebäude 9, Köln

YOUNG REBEL SET

So. 20.03.2011 | Stadtgarten, Köln

THE LOW ANTHEM

special guest: The Head And The Heart

So. 20.03.2011 | Studio 672, Köln

TIM NEUHAUS & THE CABINET

Mi. 23.03.2011 | Gebäude 9, Köln

THE NAKED + FAMOUS

Mo. 28.03.2011 | Studio 672, Köln

THE BLUE VAN

Fr. 01.04.2011 | Luxor, Köln

In Search Of ...

FU MANCHU

So. 03.04.2011 | Luxor, Köln

BLACKGUARD

So. 03.04.2011 | Studio 672, Köln

ANNA CALVI

Mo. 04.04.2011 | Luxor, Köln

THE CHAPMAN FAMILY

Di. 05.04.2011 | Gebäude 9, Köln

AN HORSE

Mi. 06.04.2011 | Luxor, Köln

BOSSE

special guest: BOY

Do. 07.04.2011 | Luxor, Köln

SETH LAKEMAN & BAND

Mi. 13.04.2011 | Studio 672, Köln

FLOBOTS

Fr. 15.04.2011 | Luxor, Köln

DOES IT OFFEND YOU, YEAH?

Fr. 15.04.2011 | Gebäude 9, Köln

BEAT!BEAT!BEAT!

Mi. 20.04.2011 | Gebäude 9, Köln

WE BUTTER THE BREAD WITH BUTTER

Di. 26.04.2011 | MTC, Köln

SONIC BOOM SIX

Mi. 27.04.2011 | Luxor, Köln

UNDEROATH

Do. 28.04.2011 | Luxor, Köln

FRISKA VILJOR

Do. 28.04.2011 | Gebäude 9, Köln

CHIKINKI

Köln: Ticket 0221-2801

besttickets.tv/koeln koelnticket.de



IM KINO: »BIUTIFUL«, DER NEUE FILM DES MEXIKANERS ALEJANDRO GONZÁLEZ IÑÁRRITU

Dunkler Schatten Barcelona

In seinem neuen Film »Biutiful« verabschiedet sich Alejandro González Iñárritu von seiner multiperspektivischen Erzählweise, die der mexikanische Regisseur in »Amores Perros« und »Babel« zu seinem Markenzeichen gemacht hat, und fokussiert seinen Blick auf eine einzige Figur, in der sich der keineswegs vielversprechende Zustand unserer Welt bündelt. Martin Schwickert bespricht den Film und hatte Fragen an Hauptdarsteller Javier Bardem.

Uxbal heißt der Mann, und sein Leben ist ein heilloses Chaos, das er nur mit größter Kraftanstrengung in Zaum zu halten vermag. Zu Hause in der heruntergekommenen Wohnung sitzen zwei Kinder am Küchentisch, für deren Wohlergehen der Vater allein verantwortlich ist. Sein Geld verdient Uxbal mit illegalen Schiebereien. Für Baustellen vermittelt er chinesische Schwarzarbeiter. Gefälschte Markenklamotten vertickt er über senegalesische Straßenhändler und besticht die zuständigen Polizisten. Dann erfährt Uxbal, dass er an Krebs erkrankt ist und nur noch einige Wochen zu leben hat. Verzweifelt versucht er in der verbleibenden Zeit, die Ver-

hältnisse zu stabilisieren. Nicht nur für seine Kinder fühlt Uxbal sich verantwortlich, sondern auch für die Familie des afrikanischen Straßenhändlers und die chinesischen Leiharbeiter. Es ist eine geradezu übermenschliche Aufgabe, Verlässlichkeit und moralische Integrität in dieses Leben zu bringen – ein Aufgabe, der sich Uxbal mit selbstloser Verantwortlichkeit stellt. Fast schon einem Passionsspiel gleicht seine Reise durch die düsteren Schattenwelten Barcelonas, die Iñárritu weit entfernt von allen Touristenklichs in rohen Bildern einfängt. Javier Bardem spielt die Leidensfigur, an der die Widrigkeiten der Verhältnisse mit ganzer Macht zerren, ebenso kraftvoll wie sensibel und verwundbar. Den ungeschönten sozialen Realismus bereichert Iñárritu mit spirituellen Elementen an. Beides verbindet sich überraschend bruchlos zu einem düsteren Sittengemälde aus dem Hinterhof der Globalisierung, das sich mit nachhaltiger Intensität im filmischen Gedächtnis einnistet.

Mexiko/Spanien 2010; R.: González Iñárritu; D.: Javier Bardem, Maricel Álvarez, Eduard Fernández; (ab 10.3. Rex)



FRAGEN AN JAVIER BARDEM

Sehen Sie Uxbal auch als metaphorische Figur?

Uxbal ist bereit, sich für andere aufzuopfern, und diese Fähigkeit ist unserer Gesellschaft nicht mehr sehr weit verbreitet. Aber wir müssen lernen, uns selbst ein wenig zurückzustellen, um die Lebenssituation der anderen zu erkennen. Der Film erzählt von Immigranten, und die sind hier keine Nummern oder irgendein logistisches Problem: sondern Menschen, die gleichen Bedürfnisse und Ängste haben wie wir.

Inwieweit spiegelt die Schattenwelt, in der Uxbal sich in Barcelona bewegt, die globalen Zustände wider?

Mit den Kommunikationsmöglichkeiten, die wir heute haben, können wir in Sekundenschnelle erfahren, was auf der anderen Seite der Erde los ist. Zu wissen, was in der Welt geschieht, schafft ein größeres Verantwortungsgefühl. Wir sind ein Teil der Welt, und andere Teile dieser Welt sind ganz schön heruntergekommen. Die einen versuchen Hilfe zu leisten, die anderen ziehen sich angesichts des Schreckens noch mehr in ihr eigenes Leben zurück. Aber wir können vor diesem globalen Bewusstsein nicht mehr fliehen. Uxbal hat diese Welt aus Ausbeutung und Elend um sich herum geschaffen und wird gezwungen, sie aus einer anderen Perspektive zu betrachten. Damit steht er repräsentativ für die westliche Gesellschaft, die genau weiß, dass sie eine Menge Elend zu verantworten hat. Es geht nicht um Heldentum, sondern um eine Aufmerksamkeit und Verantwortung, die wir für den Zustand der Welt haben.

Uxbal hat auch eine spirituelle Seite und besitzt die Fähigkeit, mit Toten in Kontakt zu treten. Würden Sie sich selbst als spirituellen Menschen bezeichnen?

Nein, aber ich respektiere Menschen, die die Gabe haben, Dinge zu sehen, die andere nicht sehen können.

Warum ist in der westlichen Gesellschaft der Tod ein solches Tabuthema?

Irgendwann werden wir alle mit dem Tod konfrontiert und müssen uns ihm ergeben. Daran wollen wir nicht erinnert werden, weil wir große Schwierigkeiten damit haben, Macht abzugeben. Ohnmacht macht uns Angst, und Tod bedeutet absolute Ohnmacht. In manchen Kulturen, wie etwa in Mexiko, wo Regisseur Alejandro González Iñárritu herkommt, geht man ganz anders mit dem Tod um. Dort schließt man ihn in die Arme und feiert ihn als Teil des Lebens.

In diesem Film geht es auch sehr grundsätzlich darum, inwieweit man sein Schicksal selbst bestimmen kann. Im Gegensatz zu Ihrer Filmfigur hat das Schicksal es mit Ihnen ja sehr gut gemeint. Glauben Sie an die Macht des Schicksals, oder ist jeder selbst seines Glückes Schmied? Ich weiß nicht, ob ich an das Schicksal glaube, aber ich weiß, dass man, wenn man sein Schicksal selbst in die Hand nehmen will, eine Menge Menschen braucht, die einem dabei helfen. Ohne meine Freunde und meine Familie, die mir immer vertraut haben, würde ich heute nicht hier mit Ihnen an diesem Tisch sitzen. Erfolg, den ich habe, ist für mich keine Selbstverständlichkeit. Ein Regisseur hat einmal zu mir gesagt, dass Erfolg im Leben – und das gilt nicht nur für den Schauspielerberuf – je einem Viertel aus Talent, harter Arbeit, Glück und guten Gelegenheiten besteht.



the winds of change

Filmreihe mit fünf neuen polnischen Spielfilmen

Die jungen Filmemacher Xawery Zucawski, Pawel Borowski, Borys Lankosz, Pawel Sala und Jacek Borcuch sind alle zu Beginn der siebziger Jahre zur Welt gekommen, in einer Zeit, die in Polen von vielen Arbeiterstreiks für besseres Leben und von Willy Brandts Besuch in Warschau geprägt wurde. In der die renommierten Regisseure Krzysztof Kieslowski und Krzysztof Zanussi gerade ihre ersten Filme gedreht hatten und die Video-Technik ihre ersten Schritte machte.

Diese junge Generation erzählt heute spannende Geschichten voller Ironie und Zeitkritik, macht ein stilistisch mutiges und nicht nur in Polen kontrovers diskutiertes Kino. Ihre aktuellen Filme schlagen den Bogen zwischen Realismus und Groteske, Farce, Drama und Thriller. Sie suchen nach innovativen Formen und sprechen ein junges, modernes Publikum an.

Rewers (Fr. 25.3. um 19:00 Uhr in Anwesenheit des Drehbuchautors) von Borys Lankosz wurde als bester polnischer Film 2009 ausgezeichnet. Sabina heißt die Hauptperson, die sich mit ihren Erinnerungen in die frühen 1950er versetzt, kurz

vor Stalins Tod, als sie Anfang dreißig war. Sie ist eine »graue Maus«, arbeitet in einem Verlag, und ihr Leben verläuft unspektakulär. Ihre Mutter und ihre Großmutter suchen für sie einen Mann. Wie in einer altmodischen Farce spricht Kandidat auf Kandidat vor. An keinem der Verehrer findet Sabina jedoch Gefallen, bis eines Tages der gutaussehende, aber geheimnisvolle Bronislaw auftaucht. Sein Erscheinen ist der Beginn einer Reihe überraschender Ereignisse. Die Farce verwandelt sich in Horror.

In **All That I Love** (Sa. 26.3. um 21:00 Uhr) erzählt Jacek Borcuch eine Romeo- und Julia-Geschichte zu den aufwühlenden Zeiten der Solidarnosc-Bewegung.

Der eher tugendrein wirkende Titel **Mutter Teresa von den Katzen** (So. 27.3. um 19:00 Uhr) birgt einen düsteren Familien-Thriller in einem aufregenden Erzählformat. Regisseur Pawel Sala erzählt rückwärts von der Aufklärung eines Verbrechens.

Auf dem skandalträchtigen Roman der 18jährigen Dorota Maslowska beruht der Film **Schneeweiß und Russenrot** (Mo. 28.3. um 21:00 Uhr). Die Geschichte um einen drogensüchtigen Jugendlichen ist in in der Subkultur der post-kommunistischen Blocksiedlungen der frühen 90er Jahre angesiedelt, einer Zeit, da die Aufsässigkeit noch lässige, bunte Trainingsanzüge trug. Mit fast mathematischem Kalkül entwirft Pawel Borowski ein eindrucksvolles Großstadterzählpanorama im *Short Cuts*-Stil. Ein schnell gesagtes Ja am Handy hat Konsequenzen für viele Figuren.

Alle Film-Vorführungen finden im Kino in der Brotfabrik statt. Die Filme laufen in deutsch- oder englisch-untertitelten Originalfassungen. [AK]



norddeutsch

So weit und groß - Die Natur des Otto Modersohn

Dokumentarisch verfolgt *So weit und groß...* den künstlerischen Werdegang Otto Modersohns von den ersten Zeichnungen seiner Kindheit in Soest und München bis zu den atmosphärischen Abendlandschaften seiner letzten Jahre. Bereits als Junge zeichnet Modersohn leidenschaftlich gerne. Nach der Schule beginnt er an der Düsseldorfer Kunstakademie zu studieren, hadert aber schon bald mit dem dort herrschenden akademischen Stil und wechselt nach Karlsruhe, wo er erstmals großformatige Landschaftsbilder malt. Als er 1889 mit Fritz Mackensen das Dörfchen Worpsswede im Teufelsmoor besucht, hat er sein Sujet und seinen Lebensort gefunden. Hier lernt er auch seine zweite Frau, die bekannte Künstlerin Paula Modersohn-Becker, und seine dritte Ehefrau Louise Breling kennen. Mit Paula Modersohn-Becker verbringt Modersohn einige Zeit in Paris, mit Louise Breling kauft er ein Haus im Allgäu, aber immer wieder kehrt er in die weite, von Wasser und Himmel bestimmte norddeutsche Landschaft zurück, um sich dem Studium der Natur zu widmen.

»Einfachheit, Intimität und Innerlichkeit« sind Modersohns künstlerische Leitsätze. Inspiriert von den französischen Freiluftmalern des 19. Jahrhunderts, später auch von den Impressionisten und Van Gogh widmet er sich sein Leben lang den Erscheinungsformen der Natur. Eine Fülle von Bildmaterial dokumentiert seine Faszination für Wind, Wasser, Reflektionen und den Wechsel der Farben, die ihn zunehmend abstrakter malen lässt. Besonders eindrucksvoll sind die sogenannten »Abendblätter«, virtuose kleine Kohlezeichnungen, die Modersohn nach Sonnenuntergang in seinem Worpssweder Haus fertigt. Schön sind auch die zeitgenössischen Fotografien von den Landschaften, die ihn inspirierten und die es so zum Teil nicht mehr gibt. Wermutstropfen sind allerdings die vielen überflüssigen Kamerazooms auf Bilder und Fotos, die wohl für Dynamik sorgen sollen. [HB]

Deutschland 2010; Regie: Carlo Modersohn; Stimme: Hanns Zischler; 74 min (Rex oder Filmbühne)



plötzlich **The Tree**

Langsam und vollkommen unspektakulär rollt der Wagen gegen den Stamm des Feigenbaums. Der Mann am Steuer ist gerade an einem Herzinfarkt gestorben, seine Tochter sitzt hinten auf der Ladefläche, und der Rest der Familie stürzt aus dem Haus herbei. Je plötzlicher der Tod zupackt, desto länger haben die Hinterbliebenen mit der Trauer zu kämpfen. Die französische Regisseurin Julie Bertucelli beschreibt den wechselhaften Heilungsprozess einer jungen Familie nach dem plötzlichen Tod des Vaters. Während die Mutter Dawn nach der Beerdigung in eine depressive Agonie verfällt, findet die achtjährige Simone Trost in dem riesigen Feigenbaum, der neben dem Haus im australischen Hinterland wächst. Sie ist fest davon überzeugt, dass ihr Vater durch das Rascheln der Blätter zu ihr spricht, richtet sich in der Geborgenheit seines Geästs ein und weiht schließlich auch die Mutter in das Geheimnis ein – die schon bald selbst Gefallen an der magischen Idee findet. Aber der Feigenbaum spendet nicht nur Trost, er wird auch zur Bedrohung. Sein Wurzelwerk zerstört die Kanalisation des Hauses. Ein herunterstürzender, gewaltiger Ast schlägt durch das Dach ins Schlafzimmer, kurz nachdem Dawn eine Affäre mit einem Mann in der Stadt angefangen hat. Der Baum soll gefällt werden, aber Simone verteidigt ihn mit aller kindlichen Kraft, genau so, wie sie den neuen Mann im Leben ihrer Mutter ablehnt.

The Tree ist ein fein gezeichnetes psychologisches Porträt einer trauernden Familie und setzt dabei auf die Kraft des Metaphorischen. Der gigantische Feigenbaum ist der eigentliche Hauptdarsteller des Films, zu dem jede der Figuren ihr eigenes Verhältnis entwickelt. Herausragend sind vor allem die Kinderdarsteller, die einem bewusst machen, wie selten Kinder als vielschichtige, widersprüchliche und entwicklungsfähige Charaktere dargestellt werden. Aber auch Charlotte Gainsbourg passt mit ihrer eigenwilligen Aura hervorragend in diese Geschichte, die das Kino als magischen Ort nutzt, ohne dabei ins Esoterische zu verfallen. [MARTIN SCHWICKERT]

Frankreich 2010; R.: Julie Bertucelli; D: Charlotte Gainsbourg, Morgana Davis, Marton Csokas; 100 min (ab 3.3. Rex oder Filmbühne)

beatgeneration

Howl

Der amerikanische Dichter Allen Ginsberg ist wütend auf die Gesellschaft. Sein gesamtes Empfinden trägt er 1955 in dem Gedicht »Howl« erstmals der Öffentlichkeit vor. Aufgrund seiner »unsittlichen« Wortwahl löst Ginsberg damit im prüden Amerika einen Eklat sowie einen aufsehenerregenden Gerichtsprozess aus. Das Gedicht soll verboten werden. Doch ein Verbot käme einem Ende der künstlerischen Meinungsfreiheit gleich – so sehen es zumindest der Dichter, seine Anwälte und seine Fans. Das Film-Drama *Howl* befasst sich mit den Hintergründen dieser wahren Gerichtsverhandlung. Der Film ist dabei in drei Teile unterteilt, die der oscarprämierte Dokumentarfilmer Rob Epstein (*Wer war Harvey Milk?*) in seinem Spielfilmdebüt kunstvoll miteinander verknüpft. Zu sehen sind der erste öffentliche Vortrag des Gedichts, die darauf folgende Gerichtsverhandlung sowie Ginsbergs Gedanken, die er einem unbekannten Interviewpartner parallel zur juristischen Auseinandersetzung mitteilt. Man erfährt, welche gesellschaftlichen Umstände Ginsberg zu seinem Gedicht veranlassten. Darüber hinaus wird deutlich, worüber sich die Öffentlichkeit mokierte. Die Beat-Generation bekommt

vesper-enssln-baader **Wer wenn nicht wir**

In seiner Dokumentation *Blackbox BRD* hatte Andres Veiel sich schon intensiv mit dem deutschen Linksterrorismus auseinandergesetzt, und auch in seinem Spielfilmdebüt *Wer wenn nicht wir* hält er an seiner differenzierten Herangehensweise an das Thema fest. Sein Film konzentriert sich auf das Beziehungsdreieck Ensslin-Vesper-Baader und setzt in den frühen sechziger Jahren ein. Bernhard Vesper ist der Sohn des Nazi-Schriftstellers, der ihn mit rechtskonservativer Strenge erzieht, aber auch zum Schreiben animiert. Der junge Germanistikstudent Bernhard gründet zusammen mit seiner Kommilitonin Gudrun Ensslin einen Verlag, der sich einerseits politischer Literatur widmet, auf der anderen Seite die völkischen Werke des Vaters wieder herausbringen will. Die Beiden werden ein Paar, das Liebe, Arbeit und literarisches Engagement eng miteinander verknüpft, mit Dreiecksbeziehungen experimentiert und immer wieder auf selbstzerstörerische Weise an seine emotionalen Grenzen gerät. Mit dem Umzug nach Berlin geraten sie ins Umfeld der außerparlamentarischen Opposition. Während Bernhard an seinem ersten Roman »Die Reise« arbeitet und mit Drogen experimentiert, lernt Gudrun Andreas Baader kennen, der militantere Aktionsformen einfordert.



Kontur, Theorie und – ein Gesicht. James Franco (*Spider-Man*) schlüpft bei alldem in die Rolle des 1997 verstorbenen Dichters, der postum zu den bedeutendsten Poeten des 20. Jahrhunderts gezählt wird. Dabei sind seine Werke nicht gerade eingängig und nach wie vor umstritten. Vor allem »Howl« ist für so manchen Zuhörer bloß eine reichlich plumpe Aneinanderreihung möglichst provokanter sexuell zweideutiger Begriffe. Die Bedeutung der Verse, deren Grundaussrichtung schon nach wenigen Worten verloren geht, wird im Film auf einer vierten Ebene durch animierte Zwischenszenen illustriert. [OLIVER ZIMMERMANN]

USA 2010; Regie: Rob Epstein, Jeffrey Friedman; D.: James Franco, Mary-Louise Parker, Jeff Daniels (ab 10.3., OmU, Kino in der Brotfabrik)



Veiel entwirft in *Wer wenn nicht wir* ein vielschichtiges Bild der politischen, historischen, familiären, psychologischen und interaktiven Gemengelage, die zu einer rasanten Radikalisierung führte. Vor allem die familiären Hintergründe von Ensslin und Vesper werden hier neu bewertet. Veiel zeichnet ein sehr genaues Bild, jenseits der üblichen Klischees von der geistigen und emotionalen Erstarrung, in der sich die Bundesrepublik der frühen sechziger Jahre befunden hat. Gleichzeitig erkundet er mit seinem hervorragenden Schauspielertrio die zerstörerische Kraft, die sich aus dem Beziehungsdreieck Vesper-Ensslin-Baader entwickelte und sich in der spezifischen historischen Situation zu einem hochexplosiven Gemisch anreichte. [MARTIN SCHWICKERT]

Deutschland 2011; Regie: Andres Veiel; D.: August Diehl, Lena Lauzemis, Alexander Fehling; 124 min (Rex oder Filmbühne)

Kino ABC

ab **DI.** 1.3.

Die Auferstehung des Colonel Chabert

Frankreich 1994; Regie: Yves Angelo; D.: Gerard Depardieu, Fanny Ardant; 110 min. Kammerspiel um einen im Jahr 1807 für tot erklärten Soldaten, der seine Identität wieder herstellen muss. Nach einer Erzählung von Balzac. (Mi. 2.3., 19.00 Uhr, Kunst- und Ausstellungshalle)

ab **DO.** 3.3.

Der Adler der neunten Legion

GB 2010; Regie: Kevin Macdonald; D.: Channing Tatum, Donald Sutherland. Actiongeladener Historien-Abenteuerfilm über die Eroberung Britanniens durch die Römer. (ab 3.3. Kinopolis)

Big Mama's Haus - Die doppelte Portion

USA 2011; Regie: John Whitesell; D.: Martin Lawrence; 107 min. Dritter Komödienspaß um einen farbigen FBI-Agenten, der sich zwecks Ermittlungen in eine dicke Frau verwandelt. (ab 3.3. Kinopolis)

Bill und Teds verrückte Reise durch die Zeit

USA 1989; Regie: Stephen Herek; D.: Keanu Reeves; 90 min. Zwei depperte Schüler reisen für ein wichtiges Geschichtsreferat durch die Zeit und treffen berühmt-berüchtigte Persönlichkeiten. (Di. 8.3. 23.15 Uhr, WOKI)

Eine Familie

Dänemark 2010; Regie: Pernille Fischer Christensen; D.: Jesper Christensen, Lene Maria Christensen; 103 min. Eine Patchworkfamilie hat erfolgreich eine Bäckereikette aufgebaut. Dramatisch wird es, als das Oberhaupt schwer erkrankt. (ab 3.3. Kinopolis)

Habermann

Deutschland/Tschechien 2009; Regie: Juraj Herz; D.: Mark Waschke, Ben Becker, Hannah Herzsprung; 104 min. Am Beispiel des Sägewerkbesitzers Habermann entfaltet Regisseur Juraj Herz das Schicksal der Sudetendeutschen während des 2. Weltkriegs; spannend und intelligent. (Mi. 9.3., 17.00 Uhr, WOKI)

Rango

USA 2011; Regie: Gore Verbinski. Animations-Spaß über ein Chamäleon, das von seinem Be-

sitzer in der Wüste verloren wird und fortan »heiße« Abenteuer erlebt. (ab 3.3. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Unknown Identity

USA 2010; Regie: Jaume Collet-Serra; D.: Liam Neeson, Diane Kruger. In spannender Hitchcock-Manier wird ein amerikanischer Biologe während eines Kongress-Aufenthalts in Berlin in eine großangelegte kriminelle Intrige hereingezo-

ab **DO.** 10.3.

Alles erlaubt - Eine Woche ohne Regeln

USA 2011; Regie: Bobby und Peter Farrelly; D.: Alyssa Milano, Owen Wilson. Zwei Kumpel machen eine eigenwillige Ehetherapie. Eine Woche bekommen sie von ihren Frauen einen »Freifahrtschein« ausgestellt. Eine turbulente Zeit für alle Beteiligten beginnt. (ab 10.3. Kinopolis)

Almanya - Willkommen in Deutschland

Deutschland 2010; Regie: Yasemin Sanderelli; D.: Vedat Erincin; 101 min. Herzliche Einwanderungskomödie einer türkischen Mehrgenerationenfamilie. (ab 10.3. Kinopolis, WOKI)

Bamako

Mali 2006; Regie: Abderrahmane Sissako; D.: Aïssa Maïga; 116 min. In einem Hinterhof eines Hauses in einer afrikanischen Stadt kommt es zu einer fiktiven Gerichtsverhandlung, in der Afrika den Rest der Welt anklagt. (Mo. 14.3. 20.00 Uhr, WOKI)

Casino

USA 1995; Regie: Martin Scorsese; D.: Robert de Niro, Sharon Stone; 177 min. Aufstieg und Fall eines Spielers im Las Vegas der 70er Jahre. (Mi. 16.3., 20.00 Uhr, WOKI)

Fuchs und das Mädchen, Der

Frankreich 2007; Regie: Luc Jacquet; D.: Bertille Noelle-Bruno; 97 min. Die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem 10-jährigen Mädchen und einem Fuchs in freier Wildbahn. (So. 13.3., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Der Plan

USA 2011; Regie: George Nolfi; D.: Emily Blunt, Matt Damon; 109 min. In den Straßen von New York werden ein aufsteigender Politiker und seine neue Freundin von einer Gruppe Männer belästigt, die sich als vorbestimmte Schicksalsver-



Almanya

walter für die beiden ausgeben. Kniffliger Fantasy-Psycho-Thriller nach einer Vorlage von Philip K. Dick. (ab 10.3. Kinopolis)

Die Tigerentenbande - der Film

Deutschland 2011; Regie: Irina Probost. Janoschs Tigerente gerät in ein aufregendes Diebstahl-Abenteuer. Es gilt, dem undurchsichtigen Mause-Sheriff Browning ein Barthaar zu klauen. Spaß und Spannung für Dreikäsehochs. (ab 10.3. Kinopolis, Marktplatzkinos)

ab **DO.** 17.3.

Betty Anne Waters

USA 2010; Regie: Tony Goldwyn; D.: Hilary Swank, Sam Rockwell. Eine Frau aus der Unterschicht setzt alles in Bewegung – absolviert sogar ein Jurastudium –, um als Einzige ihren zu Lebenslänglich verurteilten Bruder beizustehen. Justiz- und Gesellschaftsdrama im Stile von »Erin Brokovich«. (ab 17.3. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Faster

USA 2010; Regie: George Tillman Jr.; D.: Dwayne Johnson; 97 min. Als Driver nach zehn Jahren aus dem Knast entlassen wird, geht er auf Rachezug und macht seinem Namen in aberwitzigen Car-Action-Szenen alle Ehre. (ab 17.3. Kinopolis, Marktplatzkinos)

Ich bin Nummer 4

USA 2011; Regie: D.J. Caruso; D.: Alex Pettyfer. Neun Teenager-Aliens, die wie Menschen aussehen, sind auf die Erde geflohen. Allerdings tauchen ihre gefährlichen Jäger auch hier auf. Eine Rettung ist nur über Teenie-Alien Nr. 4 möglich. Der ist aber gerade auf der Highschool – und unsterblich verliebt. (ab 17.3. Kinopolis)

Die Jungs vom Bahnhof Zoo

Deutschland 2011; Regie: Rosa von Praunheim; 84 min. Dokumentarfilm über männliche Prostituierte in Berlin. (Fr. 18.3., 20.00 Uhr; Rosa von Praunheim ist anwesend)

Madita

Schweden 1979; Regie: Göran Graffman; D.: Jonna Liljendahl; 78 min. Madita und ihre kleine Schwester Pim leben Anfang des 19. Jahrhunderts und erfahren aufregende kleine Abenteuer, sowohl in der Schule als auch des Nachts beim Gespensterbeobachten. (20.3., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)

Powder Girl

GB 2010; Regie: Philip Trill; D.: Felicity Jones; 96 min. Eine britische Meister-Skateboarderin überwindet in einem österreichischen Skigebiet ein lange zurückliegendes Trauma – und findet die große Liebe. Schneeweiß-Romantik. (ab 17.3. Kinopolis)

The Rite

USA 2011; Regie: Gian Paolo Varani; D.: Anthony Hopkins; 112 min. Im Vatikan wird ein Teufels-ausbildungsseminar abgehalten. Exorzisten-Thriller. (ab 17.3. Kinopolis)

Vanity Fair

(GB/USA 2004; Regie: Mira Nair; D.: Reese Witherspoon; 141 min. Ein Waisenmädchen erobert die adlige Upper-Class im England des frühen 19. Jahrhunderts. (Mi. 23. März, 19 Uhr, Kunst- und Ausstellungshalle)

ab **DO.** 24.3.

Gnomeo und Julia

USA/GB 2011; Regie: Kelly Asbury. Shakespeares Liebesgeschichte spielt hier unter verfeindeten Gartenzwerge. 3-D-Animation. (Kinopolis)

Der Letzte Tempelritter

USA 2010; Regie: Dominic Sena; D.: Nicolas Cage. Düsteres Kreuzritterabenteuer um eine Intrige um ein Bauernmädchen, das als Hexe verbrannt werden soll. (ab 24.3. Kinopolis)

Das Schmuckstück

Frankreich 2010; Regie: Francois Ozon; D.: Catherine Deneuve, Gerard Depardieu. Bunte Boulevard-Komödie über eine Regenschirmfabrikantin in den siebziger Jahren. (ab 24.3. Rex)

Robin Hood

USA 1973; Regie: Wolfgang Reitherman; 83 min. Die Geschichte vom Rächer der Armen, der von den Reichen stahl, ist bekannt. Aber hier ist die Legende ins Tierreich gelegt worden. Robin Hood ist ein schlauer Fuchs, Little John ein Bär, der Möchtegernmonarch Prinz John ein Löwe. Schön animierter, kurzweiliger Familienfilm. (So. 27.3., 15.00 Uhr, Kino in der Brotfabrik)



Unknown Identity

DVD

Geballte Ladung

Eine private Söldnertruppe bekommt den Auftrag, einen korrupten Diktator zu beseitigen. Um die Mission vorzubereiten, begeben sich die beiden Anführer des Teams (Sylvester Stallone, Jason Statham) auf eine Aufklärungsmission vor Ort. Dort stellt sich schnell heraus, dass ihr Auftraggeber falsch spielt. Auch ein rachsüchtiger Exkollege (Dolph Lundgren) schießt quer. Bald fliegen (im wahrsten Sinne des Wortes) die Fetzen. Bemerkenswert ist hier nicht die Handlung, sondern die unvergleichliche Zusammenballung von Stars: In weiteren Rollen finden wir Jet Li, Mickey Rourke, Bruce Willis und selbst Arnold Schwarzenegger in einer Minirolle. Gewürzt wird das Ganze noch mit 2 US-Sportstars, die hierzulande wohl die Wenigsten kennen. Egal, um schauspielerische Glanzleistungen geht es hier eh nicht, und die zusammengewürfelten Actionstars – von denen einige sichtbar in die Jahre gekommen sind – nehmen sich selbst wunderbar auf die Schippe. [M.T.]



The Expendables, 2 Disc Special Edition

USA 2010, Splendid Entertainment, 2 DVD, 104 Min. + Bonus, 16.95 EUR

Howdy, Fremder!

DOKUMENTATION · Senegende Hitze, roter Staub, ein paar Kakteen und hinter dem nächsten Hügel möglicherweise die Rothäute – da muss man den Gaul im Zaum und die Flinte im Schoß haben. Von ähnlich ruppigem Vokabular können Peter Delpet und Mart Dominicus nicht genug kriegen. Weswegen sie sich auf den Weg gemacht haben, die Spuren des Wilden Westens (der Vereinigten Staaten und des Filmgenres) zu erkunden, zu erklären und natürlich auch: sie zu feiern.

E. Annie Proulx, Autorin von »Brokeback Mountain« kommt zu Wort, Regisseur John Milius (»Rough Riders«) ist ebenfalls mit im Gespräch. Weiterhin gibt es verwaiste Kulissen, Filmveteranen, die letzten Cowboys in Nevada und – etwas abstrakter eingewebt – Begegnungen mit Sattlern und Lasso-Herstellern. Sehnsucht, Lagerfeuer und Blaue Bohnen bei Sonnenaufgang – davon kann man immer mal wieder eine tüchtige Portion nehmen, ohne dass es je langweilig wird. Außerdem die seltene Gelegenheit eine niederländische(!) Produktion vorzustellen. Bonus: Poster, Audiokommentare der Regisseure, Bildergalerie, Trailer. [K.T.]



Go West, Young Man!

NL 2003. Flax Film, 1 DVD, 80 Min., 10.99 EUR

Jahrhundertgroupies

KOMÖDIE · Es ist der Sommer des Jahres 1910, als der Komponist und Wiener Hofoperndirektor Gustav Mahler (Johannes Silberschneider) den Psychologen Sigmund Freud (Karl Markovics) aufsucht, weil rasende Eifersucht ihn umtreibt. Ursache ist ein Liebesbrief von Walter Gropius (Friedrich Mücke) an Mahlers deutlich jüngere Frau Alma (Barbara Romaner). Der Brief macht ihn wütend und auch absolut unproduktiv in seiner Tätigkeit als Komponist. Weit weg von der Wahrheit dürfte dieser schöne und durchaus humorvolle Film von Percy Adlon und Felix Adlon nicht sein, da die vorgeführte Konstellation tatsächlich so oder ähnlich Realität war. Nach Mahlers Tod heiratete Alma tatsächlich Gropius. Was aber für diesen herrlich anachronistischen Film zunächst ohne Belang ist, geht es hier doch vor allem um tolle Schauspieler, grausam-lustige Dialoge und ein schönes Abbild von Wien zur Zeit der Sezession. Bonus: Musikmachen mit Esa-Pekka Salonen, Fotos, Interview mit Johannes Silberschneider, Trailer. [K.T.]



Mahler auf der Couch

D/A 2010. Kinowelt, 1 DVD, 97 Min., 14.99 EUR

Folterknecht

THRILLER · Eine anhaltende Diskussion in den Vereinigten Staaten beschäftigt sich seit dem Irak-Krieg mit der Frage, wie legitim »Folter als Verhörmethode« ist und wie weit diese gehen darf. (Ein Thema, das auch in der Serie »24« ausgiebige Beachtung fand.) In diesem Terroristen-Thriller ist die Frage Kernthema. Der ehemalige, zum Islam konvertierte Elitesoldat Steven Arthur Younger (Michael Sheen) hat atomare Sprengkörper in drei amerikanischen Städten versteckt und droht sie zu zünden. Seine Forderung ist so einfach wie unerfüllbar: Rückzug aller US-Truppen aus islamischen Ländern. Verwirrenderweise lässt sich er ohne Gegenwehr von einer Anti-Terror-Taskforce festnehmen und stellt sich den grenzwertigen Verhörmethoden des mysteriösen »H« (Samuel L. Jackson), dessen Gegenpart, FBI-Agentin Helen Brody (Carrie-Anne Moss) auf die Einhaltung der Menschenrechte pocht. Spannende, in typischer Hollywood-Professionalität dargebotene Unterhaltung, die sowohl von den Figuren, als auch von den Schauspielern lebt und die eigentlich alte Ausgangssituation der Geschichte in ein neues Gewand hüllt. Bonus: Audiokommentar von Regisseur Gregor Jordan. [K.T.]



Unthinkable

USA 2009. Universum, 1 DVD, 93 Min., 13.99/17.99 EUR (DVD/BR)

Veedelsfründe

KOMÖDIE · Braucht es tatsächlich nur einen gelangweilten Kioskbetreiber, eine griechische Vorstadtdyde, ein paar albanische Bauarbeiter, ein Denkmal für »interkulturelle Solidarität« und ein paar fleißige Chinesen, um eine interkulturelle Komödie zu zimmern? Regisseur Filippos Tsitos glaubt: schon. Und er hat damit gar nicht so Unrecht. Während Stavros lieber mit den Kumpels aus dem Viertel vor seinem Laden hockt, statt Waren an die ohnehin nicht vorhandene Kundschaft zu bringen, ist es vor allem die alternde Mutter, die ihm und auch der filmischen Handlung ein wenig Schwung gibt. Denn neben schrulligen Stadtteilanekdoten spielt hier der ominöse zweite Sohn eine Rolle, der die Mutter tatsächlich zu albanischen Dialogen animieren kann, nachdem er plötzlich aufgetaucht ist. Eine Ansammlung griechischer Gesellschaftsprobleme prasselt auf den Zuschauer ein, etwas unbeholfen modelliert, aber durchaus unterhaltsam, vor allem in den stilleren Momenten, wenn Athen kurzzeitig auch vor der Kamera zur Ruhe kommt. Bonus: Making-Of, Trailer, Trailershow [K.T.]



Kleine Wunder in Athen

GR/D 2009. Good! Movies, 1 DVD, 103 Min., 17.99 EUR

Die lange Straße nach Haus

ENDZEIT-ROADMOVIE · Warum genau jetzt hier die Welt in Mad Max-mäßige Endzeit-Stimmung versunken ist, wird gar nicht so genau erörtert. Jedenfalls sind Autos funktionsunfähig geworden, die Wälder von einer staubigen Schicht überzogen. Tiere und sehr viele Menschen hat es dahingerafft. Vater (Viggo Mortensen) und Sohn ziehen mit einem Bollerwagen Richtung Küste, in der Hoffnung auf Verbesserung oder Veränderung. Die Frau und Mutter (retrospektivische Kurzauftritte: Charlize Theron) hat sich bereits vor der Reise von diesen melancholischen Zuständen verabschiedet. Die dahinvegetierenden Reste der Menschheit halten sich mit ihren blutrünstigen Angriffen glücklicherweise zurück, die Trekking-Tour von Vater und Sohn nimmt eher philosophische Züge an, als dass sie in Endzeit-Horror abdriftet. Der Vater lehrt den Sohn das Wenige, was er über das Überleben in der Wildnis weiß. Besonders poetisch wird es zum Schluss, wenn der Zuschauer längst Fan der großartigen, wenn auch äußerst zermürbenden Bilder geworden ist, die John Hillcoat aus der schwierigen Romanvorlage von Cormac McCarthy destilliert hat. Bonus: Audiokommentar, Making-Of, Deleted Scenes, Trailer. **Verlosung: 3x die DVD auf Seite 5!** [K.T.]



The Road

USA 2009. Universum, 1 DVD, 108 Min., 14.99/18.99 EUR (DVD/BR)

Theater

Ich sehe was,
was du nicht siehst!

»ROSE UND WALSH« IM EURO THEATER CENTRAL

Was ist los, wenn man tote Menschen sehen kann? Entweder man ist Bruce Willis in »Der sechste Sinn« und leider schon selbst tot. Oder sehr verliebt und ein bisschen verrückt. Rose ist letzteres. Sie und ihr Mann Walsh, beide erfolgreiche Schriftsteller und Pulitzer-Preis-Gewinner, passen zueinander wie Topf und Deckel. Sie streiten, lieben und leben zusammen. Kleines Randproblem: Walsh ist seit fünf Jahren tot. Dass ihr geliebter Mann nur noch eine verstaubte Erinnerung im Bücherschrank ist, das geht der kauzigen Rose mächtig gegen den Strich. Trotzjäh erhält sie Walsh deshalb am Leben, spricht mit ihm, lebt mit ihm, auch wenn nur sie ihn sehen kann. Dass sie ihre Tochter Arlene, die mehr Assistentin, als Familienmitglied ist, darüber vernachlässigt, bemerkt sie kaum. Denn mit Walsh bleibt sie jung, mit ihm ist sie glücklich.

Bis der imaginäre Walsh sie konfrontiert: Sie ist einsam, pleite und hat ganz offensichtlich Halluzinationen, so geht das nicht weiter! In zwei Wochen ist er weg, basta. Mit leeren Händen lässt er sie dann aber doch nicht stehen; ein unveröffentlichtes Manuskript, das er im Haus versteckt hat, könnte ein posthumer Kassenschlager werden und Rose einen Geldsegen bescheren. Leider fehlen 40 Seiten, die soll der schnoddrige Groschenromanautor Clancy schreiben, dessen Buch zufällig in Walshs Bademantel steckt. Rose lässt sich widerstrebend darauf ein – und am Ende kommt alles doch ganz anders.

Rose und Walsh ist leicht und kurzweilig, voller kleiner Scherze und Situationskomik. Gleichzeitig wirft das Stück die großen Fragen des Lebens auf: Was passiert mit der Liebe, wenn ein Partner stirbt? Verschwindet sie einfach? Oder lebt sie weiter? Ist sie, wie bei Rose, für immer »im Herzen und im Kopf«? Und was ist

wichtiger: einen Toten zu lieben oder seine Liebe den Menschen zu geben, die leben? Roses Tochter Arlene formuliert es passend: »Hinter Walsh zu kommen, kann ich verkraften. Aber hinter Walshes Geist

zu kommen?« Die Geschichte des Geistes, der auf der Erde verweilt, bis er eine bestimmte Aufgabe erfüllt hat, ist in der Literatur und im Film ein beliebtes Motiv. So platt ist *Rose und Walsh* aber nicht. Denn es geht am Ende nicht um Rose, die im Tod die Vereinigung mit ihrem geliebten Walsh findet. Es geht um ihre Tochter Arlene, die bei Clancy endlich Liebe und Zuneigung findet. Es geht um Clancy, der endlich seine Berufung findet.

Das Stück des populären amerikanischen Dramatikers Neil Simon ist ein ungewöhnliches für das Programm des Euro Theater Central. Doch nur auf den ersten Blick ist es »Boulevard-Theater«: Den gewohnten Tiefgang der Inszenierungen im Euro erreichen die herrliche Selbstironie und die hervorragenden Charakterdarstellungen. Grandios verkörpert Franz-Jürgen Zigeliski den charmanten Walsh, im Smoking mit rotem Bademantel. Brillant ist auch die Euro-Stammschauspielerin Helga Bakowski in der Rolle der Rose: Sie lässt den Zuschauer ständig auf einem schmalen Grat zwischen belustigtem Lächeln und kalten Schauer auf dem Rücken wandern. Ein Hingucker ist die visuelle Umsetzung: Hinter bemalten, transparenten Stoffbahnen wandeln Rose und Walsh mitten im Wohnzimmer zwischen Leben und Tod.

Rose und Walsh ist die Geschichte über das Wunder der Liebe, das für andere unsichtbar ist. Es geht um Liebe und Geliebtwerden, aber ganz ohne Kitsch. Geistreich in jedem Sinn des Wortes.

[ANNE KNAUER]

Termine im März: 4. und 13.3., 20 Uhr



Gespenster der Vergangenheit

Michael Lippold inszeniert

»Böses Mädchen« in der Werkstatt

Eine beruflich erfolgreiche Frau (Birte Schrein) kehrt nach vielen Jahren in das Haus ihres alt gewordenen Vaters (Wolfgang Rüter) zurück. Das ehemalige Zuhause der Frau – die wie alle Figuren des Stücks namenlos bleibt – ist heruntergekommen und karg. Regen tropft aus allen Ritzen in Schüsseln und Töpfe. Die Fenster sowie die Zimmerwand, die Ausstatterin Anne Brüssel quer über die Bühne des Bonner Werkstatt-Theaters gezogen hat, sind schmutzverschmiert, und auch die Möbel haben ihre beste Zeit bereits hinter sich. Früher war das Haus im Wald ein beliebtes Winterausflugsziel, doch da hier schon lange kein Schnee mehr fällt, bleiben die Gäste seit Jahren aus.

Kaum hat die Frau eine alte Spieluhr in Gang gesetzt, erscheint ein Mädchen (Philine Bühner) tanzend im Türrahmen und setzt sich zärtlich auf die Knie des alten Mannes. Ein merkwürdiges, erotisch aufgeladenes Spiel um Liebe, Macht und Abhängigkeit beginnt. Doch wer ist dieses Mädchen eigentlich, das von sich selbst behauptet, »böse« zu sein? Ist sie schlicht die aufmüpfige Tochter – oder doch eine Imagination, die der rätselhaft verworrenen Vergangenheit der Protagonistin entspringt? Überraschend tauschen Mutter und Tochter im späteren Handlungsverlauf die Rollen. Während die Jüngere nun dominant und kühl erscheint, befindet sich die Ältere plötzlich in einem Zustand kindlicher Hilflosigkeit und taumelt zwischen Furcht und dem Bedürfnis nach Nähe. Die Geister der Vergangenheit scheinen die Frau wieder eingeholt zu haben, weshalb sie im Haus des Vaters das Martyrium ihrer Kindheit erneut durchleben muss.

Michael Lippold inszeniert in *Böses Mädchen* von Lothar Kittstein die Familie als Ort des Unheimlichen, in dem die Figuren als Archetypen zwischen Traum und Trauma agieren. Die eigene Vergangenheit präsentiert sich hier als das dem Menschen Fremdeste, das eigene Zuhause wird zur Gefahrenzone, Kindheit zum Sehnsuchts-, aber zugleich auch zum Schreckensort. Die Wirklichkeit verschwimmt im Angesicht der verdrängten Erlebnisse. Die Dialoge sind überwiegend knapp, fast lückenhaft. Nicht das Gesagte scheint von Interesse, sondern der Moment zwischen zwei Sätzen. Das Schweigen ist wichtig, das Gefühl für die stummen Blicke, das Geflecht unsichtbarer Energie, das zwischen den Figuren besteht. Bis zum Schluss werden die Beziehungsverhältnisse des rätselhaften Psychothrillers nicht geklärt, was viel Raum für Spekulationen und eigene Interpretationen lässt. Ein spannungsvolles Stück voller Doppeldeutigkeit, das den Besucher so schnell nicht mehr loslässt. [JUDY MUHAWI]



Termine im März: 12. und 19.3. jeweils von 20:00-21:20 Uhr

Theater ABC

Pünktchen und Anton

Pünktchen ist ein kleines Mädchen, das eigentlich Luise heißt und aus einem wohlhabenden Berliner Unternehmerhaushalt stammt. Sie ist viel allein, denn ihre Eltern sieht sie kaum: Der Vater lebt nur für seine florierende Fabrik und die Mutter dafür, das von ihrem Gatten hart verdiente Geld mit vollen Händen wieder für Perlen und Pelz auszugeben. Die fehlende Aufmerksamkeit der Erwachsenen ist der Nährboden für Pünktchens herrlich blühende Phantasie, die sie am besten mit ihrem Freund Anton – einem Betteljungen – ausleben kann. Das ungleiche Paar durchlebt spannende Abenteuer und hält fest zusammen, auch wenn das nicht immer einfach ist. Kammerspiele, 05.03. um 18 Uhr und am 27.03. um 16 Uhr.

Krabat

Der vierzehnjährige Waisenjunge Krabat zieht mit seinen Freund Lobosch durch die ländliche Gegend um Hoyerswerda, um sich durch Hausieren ein paar Taler zu verdienen. Im Traum wird er von einer Stimme zur sagenumwobenen Mühle im Koselbruch gerufen. Von diesen Träumen kommt er auch bald am Tag nicht mehr los und folgt dem Ruf. In der düsteren Mühle angekommen willigt er in des Meisters Angebot, bei ihm in die Lehre zu gehen, ein. Schnell wird klar, dass es sich dabei nicht um eine gewöhnliche Müllerlehre handelt, sondern dunkle Magie im Spiel ist, der sich Krabat bald nicht mehr entziehen kann. Otfried Preußlers Jugendroman von 1971 ist auch heute noch ein großartiges und farbiges Stück Literatur. Das findet auch das Fi-

gurentheater Wilde & Vogel, das in dem fesselnden Stoff eine Vorlage für seine bild- und stimmungsgewaltige Inszenierung mit Puppen, Menschen und Musik gefunden hat, die für alle ab 12 empfohlen wird. Brotfabrik, 11. und 12. 03. um 19 Uhr und am 13.03. um 18 Uhr.

Contractions/Nachwehen

Die junge Emma gibt alles in ihren Job und ist damit auch sehr erfolgreich. Sie kommt mit den Mitarbeitern und Vorgesetzten in der Firma gut aus, erreicht jedes Ziel. Trotz permanenter Stresssymptome ist sie von ihrer Rolle als toughie Geschäftsfrau erfüllt. Vor allem der vertrauensvolle Umgang mit ihrer Managerin gibt ihr viel Sicherheit. Als Emma plötzlich Gefühl zeigt, weil sie sich in ihren Kollegen Darren verliebt hat und außerdem ein Kind von ihm erwartet, dreht sich abrupt der Wind, und aus dem kollegial-freundlichen Umgang wird böses Blut. Darren wird kurzerhand versetzt. Schließlich steht in den strengen Unternehmensregeln, dass eine Liebesbeziehung unter Kollegen untersagt ist, und das hat Emma sogar in ihrem Arbeitsvertrag unterzeichnet. Der Kampf ums Bestehen in der harten Wirtschaftswelt beginnt. Theater die Pathologie, 19. und 20.03. um jeweils 20 Uhr.

Woyzeck

Emotionale Ausbeutung, Ausgrenzung und soziale Ungerechtigkeit beherrschen den Alltag des Soldaten Franz Woyzeck, der seine Tage damit verbringt, als Versuchskaninchen für medizinische Experimente und dem Hauptmann als Barbier zu dienen, um seine kleine Familie – bestehend aus

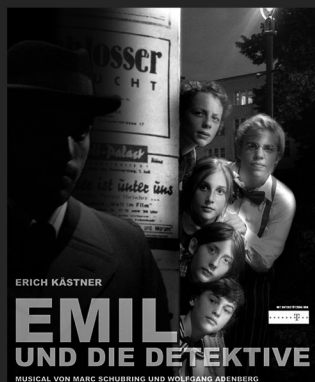


Pünktchen und Anton

Freundin Marie und dem gemeinsamen Kind – irgendwie durchzubringen. Seine ohnehin schon strapazierte seelische Verfassung gerät ganz aus dem Gleichgewicht, als ihm klar wird, dass Marie sich mit dem schmucken und selbstbewussten Tambourmajor eingelassen hat. Im Wahn, von den Stimmen in seinem Kopf getrieben, besorgt er sich ein Messer, um sich endlich aus seiner Si-

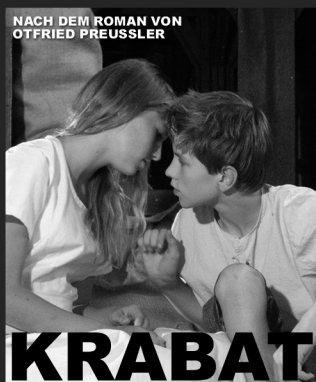
tuation zu befreien. Mit choreographisch ausgefeilter Bewegung und Musik stellt das »Junge Ensemble Marabu«, das bis vor kurzem als »Junge Bühne Bonn« im Marabu-Theater agierte, vor allem das sozialkritische Moment des Bühnen-Fragments in den Vordergrund einer ausdrucksstarken Inszenierung. Theater Marabu, 11., 12., 21. und 22.03 um jeweils 20 Uhr.

JUNGES THEATER BONN



Marc Schubring und Wolfgang Adenberg haben aus Erich Kästners bekannter Kriminalgeschichte ein mitreißendes Musical für Zuschauer ab 7 Jahren und die ganze Familie gemacht.

"BRAVO, DAS WAR SPITZE!... WAS FÜR EIN TOLLER ABEND!"
EXPRESS



'Krabat' ist ein packendes Drama um Macht, Verführbarkeit und Machtmißbrauch, aber auch die bewegende Geschichte einer großen Liebe. Empfohlen für Zuschauer ab 10 Jahren.

"KRABAT IM JTB VERZAUBERT DIE ZUSCHAUER!"
SCHNÜSS



Eine Koproduktion mit Tall Stories London nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler für Zuschauer ab 3 Jahren

"DAS IST WAHRE IMAGINATION"
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



GEHEIME FREUNDE

Drama von Rudolf Herfurth nach dem Roman 'Der gelbe Vogel' von Myron Levoy für Zuschauer ab 12 Jahren

"EIN MEISTERWERK"
GENERAL-ANZEIGER



RÄUBER HOTZENPLOTZ

Jedes Kind kennt den Räuber Hotzenplotz, der sein gemeines Unwesen treibt, bis Kasperl und Seppel die Verfolgung aufnehmen. Köstlicher Spaß für alle ab 5.

"SO VERGNÜGLICH INSZENIERT"
GENERAL-ANZEIGER

MÄRZ 2011

di 1	10:00	Emil und die Detektive
mi 2	10:00	Der Gruffelo
fr 4	10:00	Der Gruffelo
do 10	10:00	Krabat
	19:30	Krabat
fr 11	10:00	Krabat
	19:30	Krabat
sa 12	15:00	Der Gruffelo
	17:00	Der Gruffelo
so 13	11:00	Der Gruffelo
	15:00	Der Gruffelo
mo 14	10:00	Der Gruffelo
di 15	10:00	Emil und die Detektive
mi 16	10:00	Emil und die Detektive
do 17	10:00	Geheime Freunde
	19:30	Geheime Freunde
fr 18	10:00	Geheime Freunde
	19:30	Geheime Freunde
sa 19	15:00	Räuber Hotzenplotz
di 22	10:00	Räuber Hotzenplotz
do 24	10:00	Räuber Hotzenplotz
di 29	10:00	Krabat
mi 30	10:00	Krabat

Kartenreservierung telefonisch oder online · Vorverkauf online auf unserer Homepage, in unserem VVK-Büro, an allen BONNTICKET-Vorverkaufsstellen und an vielen VVK-Stellen in Köln und Region

HERMANNSTR. 50
53225 BONN-BEUEL



TEL. (0228) 46 36 72
WWW.JT-BONN.DE

Kunst



KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE

Napoleon und Europa

Wer kennt ihn nicht - Napoleon, den stolzen Korsen, das militärische Genie, den französischen Kaiser und schließlich auch den Verlierer eines Weltreiches.

Nicht besonders groß gewachsen, mit Dreispitz und Soldatenmantel, die rechte Hand häufig über der Brust in die Weste gesteckt, so oder ähnlich begegnet er uns in vielen Bildwerken.

Doch so einheitlich wie auf den ersten Blick sind weder Bild noch Urteil über Napoleon Bonaparte. Schon für seine Zeitgenossen war er entweder ein Halbgott oder ein Ungeheuer. Und obwohl er nur 16 Jahre die Geschicke Frankreichs lenkte, prägte er nachhaltig das Gesicht des modernen Europas. Die Ausstellung *Napoleon und Europa – Traum und Trauma* in der Kunst- und Ausstellungshalle Bonn hat es sich zum Ziel gesetzt, erstmals ein differenziertes und möglichst vollständiges Bild des napoleonischen Zeitalters zu schaffen. In zwölf Themenräumen werden die unterschiedlichsten Aspekte der Person Napoleons und seiner Zeit beleuchtet.

Angefangen bei der **Generation Bonaparte**, erhält der Besucher einen Einblick in das politische, soziale wie kulturelle Umfeld der Zeit nach dem Zusammenbruch vieler absolutistischer Monarchien. Der Beginn einer neuen Ära, die statt Ständepolitik »Gleichheit und Freiheit« propagiert und die Voraussetzungen für den Aufstieg von Napoleon schafft. **Faszination und Abscheu** verdeutlicht in anschaulicher Weise die durchaus ambivalente Sichtweise der Zeitgenossen auf Bonaparte: Einerseits gefeiert als unsiegbarer Jupiter, vergöttlicht in Gloriole und Heiligenschein. Andererseits dargestellt als entfesselter Drache, inszenieren ihn Künstler wie Goya

als menschenverachtenden Kriegstreiber. Die nächsten Räume beschäftigen sich mit der korsischen Herkunft, dem militärischen Aufstieg Napoleons und dem daraus erwachsenen Traum eines französischen Weltreichs. Detailliert wird der knapp zehnjährige Eroberungskrieg beschrieben,



in dessen Verlauf mindestens zwei, wahrscheinlich aber eher drei Millionen Europäer starben und Hunderttausende verletzt wurden.

Besonders drastisch zeigen sich die hohen Verluste der Grande Armée auf dem Feld der Medizintechnik. Die enorme Anzahl von Verletzten bewirkte die Einführung von speziellen Transportwagen zu gesonderten Feldlazaretten, die Entwicklung und industrielle Fertigung chirurgischer Instrumente, hochentwickelter Amputationsbestecke und Prothesen.

In **Blut und Sex** zeigt sich dann eine weitere Facette der napoleonischen Eroberungspolitik. Seit Beginn seiner politischen Karriere versorgte Bonaparte seine Geschwister und Familienangehörigen mit bedeutenden Posten und Titeln bis hin zu königlichen Würden - Europa als Familienunternehmen!

Doch die Schaffung eines französischen Weltreiches beinhaltete abseits von territorialer Vergrößerung und Machtlegitimation noch andere Bereiche, die das Gesicht Europas nachhaltig veränderten. So zeigt **Raum, Recht, Religion** das Bestreben nach metrischer Vereinheitlichung, den Bau eines überregionalen Straßen- und Wasserkanalsystems. Das Post- und Telegrafiewesen wird vorangetrieben und es entstehen mit dem Code Civile und dem Code Napoleon Gesetzeswerke, die allen Bürgern erstmalig eine einheitliche Rechtssicherheit bieten und in Auszügen bis heute nachwirken. Neben diesen durchaus positiven Aspekten führte der Traum von einem vereinheitlichten Europa unter der Führung von Paris allerdings auch zu einem gigantischen Kunstraub. In **Objekt der Begierde** zeigen sich die ungeheuren Dimensionen an verschleppten Kunstwerken und ganzen Bibliotheken, die Paris Anfang des 19. Jahrhunderts zur Hauptstadt von Kunst und Wissenschaft werden ließen. Allerdings schürte eben diese Aneignungspolitik den steigenden Widerstand der beraubten Länder. So zeigen denn zahlreiche Karikaturen und Schmähschriften die große Antipathie gegen die napoleonische Herrschaft und stilisieren Gegner Bonapartes zu Nationalhelden.

Ein letzter Themenkomplex beschäftigt sich schließlich mit der erzwungenen Abdankung Napoleons, seinem Exil, seinem Tod und der darauf einsetzenden Mythenbildung.

Die Ausstellung bietet mit ihren mehr als 400 Exponaten ein ebenso komplexes wie lebhaftes Bild der Zeit des Empire und der Person Napoleon Bonapartes. Sie verdeutlicht, wie nachhaltig er in nur 16 Jahren das Gesicht Europas in vieler Hinsicht nachhaltig veränderte. Wer die Ausstellung besuchen möchte, sollte viel Zeit mitbringen, um in das interessante Geflecht aus Machtstreben, Aufbruchsstimmung, Technik und Kultur eindringen zu können. Auch wenn eine erste Orientierung durch die Fülle von Exponaten und Themenräumen zunächst etwas schwierig erscheint - hier seien die informativen Audioguides empfohlen - ein absolut lohnender Besuch nicht nur für Geschichtsbegeisterte.

[ULRIKE THEISEN]

Bis 25.4. in der Bundestkunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4; di-mi 10:00-21:00, do-so 10:00-19:00 Uhr



ARP MUSEUM ROLANDSECK

Warum ist es am Rhein so schön?

Doch sicher nicht wegen des Hochwassers, dieses Schreckens aller Rheinanwohner mit Erinnerung an eine stinkende braune Brühe, an betonharten Schlamm in allen Ritzen und Fugen, an mühsame Aufräum- und Putzarbeiten. Oder vielleicht doch – denn ist es nicht immer wieder faszinierend zu beobachten, wie der Rhein, unsere wunderbare Lebensader, sich in einen unkontrollierbaren, zerstörerischen Strom verwandeln kann, der vom Schwemmholtz bis zum Zivilisationsmüll alles mitzieht, was sich seinen reißenden Fluten entgegenstellt?

Dem Hochwasser mit seinen vielfältigen parallelen Welten widmet sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in einer spektakulären Ausstellung. Das Schweizer Künstlerpaar Gerda Steiner (Jahrgang 1967) und Jörg Lenzlinger (Jahrgang 1964) schuf in dem unmittelbar am Rhein gelegenen Museum eine alle Sinne ansprechende Rauminstallation, die den Besucher auf eine Entdeckungsreise in zauberhafte Unterwasserwelten schickt.

Noch bevor er mit dem Aufzug in die hochgelegenen Museumsräume schwebt, empfängt ihn am Ende des Tunnels ein fast sakral anmutendes weißes Kristallgebilde. Wie aus einer dunklen Berghöhle strahlt es dem Besucher entgegen. Von einer gesättigten Kunstdüngerlauge genährt, wächst der »Kristallisator« jeden Tag aufs Neue, um sich in der Nacht, wenn die Temperatur im Glasbehälter abgesenkt wird, wieder aufzulösen. Für Steiner/Lenzlinger, die im Schweizer Jura umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen zuhause sind, ist Kunstdünger ein bestechendes Kunstmedium, kann man damit doch »künstliches Leben« erzeugen. Schon in der Romantik gelang es, organischen Dünger, der das Wachstum der Pflanzen beschleunigte, künstlich herzustellen. Eine grandiose Entdeckung für die Ernährung der Menschheit! Dass dabei gleichzeitig durch Überdüngung Böden und Gewässer vergiftet werden, ist ein latent präsent Dilemma. Nut-



zen und Schaden liegen hier unmittelbar nebeneinander, ähnlich wie beim Hochwasser, das ja gleichzeitig zerstörerisch und nützlich wirken kann. Nicht umsonst gilt die Rheinebene mit ihren fruchtbaren Schwemmlandböden als bevorzugtes Acker- und Obstbaugebiet.

Ist der Besucher dann (in Begleitung einer Geburtshelferkröte oder eines Aals) ins erste Ausstellungsgeschoss gespült worden, empfängt ihn dort ein vielfarbiges »Riff«. Auf türkisblauem Schwimmbadboden wuchert ein Organismus aus Treibgut, altem Museumsmobiliar, Medienschrott, präparierten Wassertieren (Leihgaben des Zoologischen Museums Koenig in Bonn), lebenden Pflanzen und grellbunt wuchernden Kristallstrukturen aus Kunstdünger. All diese Dinge am Rheinufer, aus dem Museumsdepot und bei benachbarten Universitätsammlungen zusammenzutragen, war Teil der ungewöhnlichen Vorbereitungsaufgabe für die Ausstellungskuratorin Jutta Mattern.

Befinden wir uns nun im oder über dem Wasser? Ein blaues Gummiboot hoch oben an der Decke spricht für ersteres. Doch nichts in diesem zeit- und raumlosen Element ist klar und eindeutig, immer wieder verschiebt sich unser Horizont. Ständiger Veränderung sind auch die Unterwasserwelten ausgesetzt: Die Pflanzen wachsen, die Kunstdüngerkorallen wuchern weiter (sofern sie richtig gepflegt, d.h. regelmäßig gegossen werden). »Hochwasser im Geiste öffnet die Gedanken, reißt alle Muster auseinander und lässt uns Gedichte schreiben. Hochwasser verändert den Horizont.« (Steiner/Lenzlinger)

Im lichtdurchfluteten Richard-Meier-Bau wird der Besucher dann vom »Riff« aus in einen filigranen Strom aus Schwemmgut hineingezogen, der den wilden Flusslauf in neuem Licht erscheinen lässt. Eine bizarre poetische Welt umfängt uns. Sie lädt zum Entdecken und Verwundern ein. Dieser Lebensstrom führt ins abschließende Kabinett zu einem großen, angewärmten Wasserbett. Mikroskopische Aufnahmen von Kleinstlebewesen aus dem Rheinschlamm umschwirren den Besucher. Vom glucksenden Wasserbett aus den Blick an die Decke richtend, wo ein großes Überwachungsauge sein Spiegelbild zurückwirft, kann er sich träumend in die Ursuppe versenken.

Diese erste große Einzelausstellung der Schweizer Künstler in Deutschland, die den Beginn des Themenjahres zu Landschaft und Natur bildet, mit dem sich das Arp Museum Bahnhof Rolandseck als Kulturpartner der Bundesgartenschau in Koblenz vorstellt, sollte man auf keinen Fall verpassen! Sie eignet sich besonders auch für einen Besuch mit Kindern, die hier auf Entdeckungsreisen gehen können. [ULRIKE BECKS-MALORNY]

Hochwasser - Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!, bis 14.8.2011, Arp Museum Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, di-so 11:00-18:00 h.

Am 8. März liest John von Düffel aus seinem Roman »Vom Wasser«, gleichzeitig wird der Katalog zur Ausstellung vorgestellt.

Kunst ABC

Bonn

★ **Akademisches Kunstmuseum** Am Hofgarten 21, di u. do 16–20 h, so 11–17 h → **Tonart – Virtuosität Antiker Töpfertechnik** Einblicke in die Töpferkunst der Antike (bis 17.04.).

★ **August-Macke-Haus** Bornheimer Str. 96, di–fr 14:30–18 h, sa, so u. feiertags 11–17 h → **Treffpunkt und Topos: Schloss Dilborn 1911 bis 1931** Erstmals werden in dieser Ausstellung die Bilder des Künstlerpaares Heinrich Nauen und Marie von Malachowski-Nauen gegenübergestellt und ihre künstlerischen Positionen vor dem Hintergrund des Lebens auf Dilborn präsentiert. Gleichzeitig vergegenwärtigen Werke von Erich Heckel und Helmuth Macke in unmittelbarem Zusammenklang mit Arbeiten der beiden Gastgeber den Topos der Dilborner Parklandschaften (bis 15.05.).

★ **Bonner Kunstverein** Hochstadtenring 22, di–so 11–17 h, do 11–19 h → **Shannon Bool: The Inverted Harem II** Alltag, Literatur, Psychologie, Musik und Kunstgeschichte bilden die wichtigsten Quellen für die künstlerische Produktion der Kanadierin Shannon Bool (bis 25.04.). → **Lorenz Strassl und Frank Stürmer** Erstmals sind zwei Künstler eingeladen, gemeinsam das Foyer des Bonner Kunstvereins zu bespielen. In enger künstlerischer Auseinandersetzung entwickeln sie ein Display, welches ihre beiden Werke in einen Dialog treten lässt (bis 25.04.).

★ **Bundesrechnungshof** Adenauer Allee 81, mo–fr 10–16:30 h → **Wilhelm Wiki – Farbe Form Dynamik** Riss-, Schnitt- und Brandcollagen (bis 29.04.).

★ **Deutsches Museum Bonn** Ahnstraße 45, di–so 10–18 h → **Leonardo da Vinci – Bewegende Erfindungen** Modelle der fantastischen Entwürfe Leonardos: Anfassen erlaubt! (bis 01.05.).

★ **frauenmuseum** Im Krausfeld 10, di–sa 14–18 h, so 11–18 h → **Moneta – Frauen & Geld in Geschichte und Gegenwart** 60 Künstlerinnen haben sich an der Schau beteiligt und setzen das Thema »Frauen und Geld« in unterschiedlichster Weise um (bis 03.04.). → **Die Gertrudiskapelle aus der Giergasse** Eine kleine stadteschichtliche Ausstellung samt Außenstation im Hof (bis 03.04.).

★ **Gesellschaft für Kunst und Gestaltung e. V.** Hochstadtenring 22, mi, do, fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–14 h → **Internationale Collagen des 20. und 21. Jahrhunderts** Farb-, Raum- und Wort-Collagen (bis 27.03.).

★ **Haus der Geschichte** Willy-Brandt Allee 14, di–so 9–19 h, U-Bahn-Galerie Tag und Nacht geöffnet → **Spaß beiseite. Humor und Politik in Deutschland** Die Ausstellung zeigt Zeitgeschichte auf unterhaltsame, oft auch überraschende Weise. Der Eintritt ist frei (bis 13.06.).

★ **Künstlerforum** Hochstadtenring 22–24, di–fr 15–18 h, sa 14–17 h, so 11–17 h → **Conceptual lovers** Malerei, Zeichnungen und Installationen (06.03. bis 27.03.). → **Zeitgenossen** Künstlerinnen und Künstler, die in Deutschland leben, deren kulturelle Wurzeln aber auch in einer anderen Heimat liegen, wurden von der Kuratorin Uta Miksche ausgewählt (bis 07.08.).

★ **Kunst- und Ausstellungshalle der BRD** Friedrich-Ebert-Allee 4, so, di+mi 10–21 h, do–so so wie feiertags 10–19 h → **Echo 3** In der dritten Runde der Kooperation mit internationalen Medienhochschulen sind es Studierende der Kunst- und Medienhochschule Köln (KMH), die ihr »-1/MinusEins Experimentallabor« ins Museum bringen (bis 27.03.). → **Arp, Beckmann, Munch, Kirchner, Warhol ... Klassiker in Bonn** Mit einer reichen Auswahl von 120 Gemälden, Papierarbeiten,

Skulpturen, Fotografien, Filmen und einigen Installationen überrascht die Ausstellung mit ungewöhnlichen Gegenüberstellungen (bis 27.03.).

→ **Napoleon und Europa – Traum und Trauma** Siehe Besprechung (bis 25.04.). → **Heinz Mack: Licht – Raum – Farbe** Die Ausstellung zeigt die Kontinuität des utopischen Kunstgedankens bei Heinz Mack, in dessen Arbeiten neue Wahrnehmungsformen von Licht, Raum und Farbe eine zentrale Rolle spielen (18.03. bis 10.07.).

★ **Kunstmuseum Bonn** Friedrich-Ebert-Allee 2, di–so 11–18 h, mi 11–21 h → **Dorothea von Stetten-Kunstpreis 2010** Zum vierzehnten Mal präsentiert das Kunstmuseum Bonn die Teilnehmer des mit 10.000 Euro dotierten Dorothea von Stetten-Kunstpreises. Mit dabei die Siegerin Tina Schulz (bis 13.03.). → **Rheinische Expressionisten – Paul Adolf Seehaus** In drei Räumen werden Hauptwerke des Rheinischen Expressionismus dauerhaft präsentiert. Nachdem die Reihe mit dem Werk von Hans Thuar begonnen wurde, findet sie nun ihre Fortsetzung mit Paul Adolf Seehaus (bis 31.03.). → **Gefühl ist Privatsache: Otto Dix, George Grosz und die neue Sachlichkeit** Siehe Kasten (bis 15.05.).

★ **Kunstverein Bad Godesberg e.V.** Burgstraße 85, tägl. 16–18 h, mo 19–21 h → **Lichtblicke** Glas-Eisen-Objekte von Ingeborg Theobald-Loeffen und Malerei von Christina Mahrenholtz (04.03. bis 28.03.).

★ **LVR-LandesMuseum Bonn** Colmantstraße 14, di–sa 10–18 h, mi 10–21 h, so 11–18 h → **ART und beziehungsweise – eine polnisch-deutsche Studentenbegegnung** Figürliche und abstrakte Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Fotografie, verschiedene Spielarten der Collage sowie Videoinstallationen (bis 09.03.). → **Rainer Junghanns, GMT+** Von 2007 bis 2010 unternahm der Künstler Rainer Junghanns mehrere monatelange Schiffsreisen. Tag für Tag dokumentierten zwei Kameras diese Reisen (03.03. bis 01.05.). → **Als Göttin verehrt – als Frau missbraucht** Eine Expedition in die Welt der Tempelprostitution (16.03. bis 08.05.).

★ **Museum Koenig** Adenauerallee 160, mo–di 7:30–12:30 h u. 13:30–16:00 h, mi–fr 7:30–12:30 h u. 13:30–15:30 h → **Bäume – Überlebenskünstler im XXL-Format** Großformatfotografien von Bäumen aus aller Welt (bis 04.03.). → **»Da ist gewiss des Neuen noch unendlich viel zu finden«** Sonderausstellung des Biohistoriums am ZFMK über die frühdarwinistischen Naturforscher Fritz und Hermann Müller (bis 13.03.). → **Unser blauer Planet – Leben im Netzwerk** Die Ausstellung bietet ein unmittelbares Naturerlebnis in inszenierten Lebensräumen und führt dort zum vertieften Verständnis von Naturprozessen (bis 31.12.).

Remagen

★ **arp museum** Bahnhof Rolandseck Hans-Arp-Allee 1, di–so u. feiertags 11–18 h → **Arno Schmidt – Der Schriftsteller als Fotograf** In farbigen Landschaftsaufnahmen wechseln stille Detailbetrachtungen mit flächigen Kompositionen aus Waldrändern, Kornfeldern und Wolkentümmel (bis 20.03.). → **Hans Arp – Traumatomie** Arp war einer der bedeutendsten Vertreter der künstlerischen Avantgarde. Die Ausstellung lädt die Besucher ein, die unterschiedlichen Aspekte seines einzigartigen künstlerischen Schaffens zu entdecken (bis 01.05.). → **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger: Hochwasser – Trink oh Herz vom Überfluss der Zeit!** Ohne zu moralisieren, ermutigt die Kunst von Steiner & Lenzlinger, unsere Lebensräume genauer zu betrachten, neu zu entdecken und in ein allumfassendes sinnliches Erlebnis einzutauchen; siehe auch Besprechung (bis 14.08.).

Siegburg

★ **Stadtmuseum** Markt 46, tägl. 10–17 h, so 10–18 h → **Andreas Bausch – bisher erschienen ...** Malerei, Keramik, Objekte (bis 27.03.).

Brühl

★ **Brühler Kunstverein** Clemens-August-Straße 24, mi 15–17 h, sa u. so 13–17 h → **Annette Hurst – Engadin** Malerische Zeichnungen, überwiegend im Schwarz-Weiß-Bereich, die ihre Form in einem plastischen Gebilde an der Wand und frei im Raum finden (13.03. bis 02.04.).

★ **[galerie.bruehl]** Uhlstr. 2, mo–fr 10–13 h u. 14–18 h, sa 11–14 h → **PengZackBumm – Malerei von Sabine Tress** Sabine Tress macht Bilder. Ihr Werkprozess ist spontan, spannungsgeladen, eruptiv, ebenso überlegt wie intuitiv (bis 01.04.).

Köln

★ **Expo XXI** Gladbacher Wall 5, mo–so 10–18 h → **Tutanchamun – Sein Grab und die Schätze** Das spektakuläre Ausstellungskonzept präsentiert den Grabschatz des Tutanchamun so, wie ihn der Entdecker Howard Carter im November 1922 vorgefunden hat (verlängert bis 18.06.).

★ **Käthe Kollwitz Museum Köln** Neumarkt 18–24, di–fr 10–18 h, sa+so u. feiertags 11–18 h → **Karl Arnold – »Hoppla wir leben!«** Berliner Bilder aus den 1920er Jahren (25.03. bis 22.05.).

★ **Museum Ludwig** Am Dom/Hbf, di–so 10–18, jeden 1. do im Monat bis 22 h → **A. R. Penck: Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft** Im Mittelpunkt steht ein Werk, das Penck ohne Unterbrechung in 35 Stunden gemalt hat. Es misst ganze sechs mal zwölf Meter. Begleitet wird es von vier weiteren Gemälden (bis 20.03.). → **Remembering Forward. Malerei der australischen Aborigines seit 1960** Obwohl die Schöpfer dieser Bilder in abgelegenen Regionen Australiens leben, ähneln ihre Werke auf verblüffende Weise denen abstrakter Kunst (bis 20.03.). → **Lucy McKenzie: Die Editionen** Die Gemälde der 1977 geborenen Künstlerin Lucy McKenzie machen deutlich, wie eine Malerei heute begriffen werden kann, die über die rein ästhetische Erfahrung hinausgeht (bis 26.06.).

★ **Wallraf-Richartz-Museum** Obenmarspforten, di–fr 10–18 h, do bis 22 h, sa, so + feiertags 11–18 h → **Der ungewisse Blick: Aus der Graphischen Sammlung** Neuerwerbungen und Schenkungen (bis 24.04.). → **Alexandre Cabanel – Die Tradition des Schönen** In Kooperation mit dem Musée Fabre zeigt das Kölner Museum mehr als 60 Werke des Künstlers Alexandre Cabanel (bis 15.05.).

Düsseldorf

★ **Kunsthalle** Grabbeplatz 4, di–so 11–18 h → **Kriwet – Yester'n Today** Die Kunsthalle Düsseldorf widmet dem Gesamtwerk des gebürtigen Düsseldorfers Ferdinand Kriwet als weltweit erste Institution eine umfassende Einzelausstellung (bis 01.05.).

★ **K20 – Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Thomas Struth – Fotografien 1978 – 2010** Thomas Struth ist seit Ende der 90er Jahre einer der bekanntesten und international erfolgreichsten Fotokünstler. Die Retrospektive umfasst rund hundert überwiegend großformatige Fotografien aus den Jahren ab 1978 und reicht bis in die Gegenwart (bis 19.06.).

★ **K21 – Kunstsammlung NRW** Ständehausstraße 1, di–fr 10–18 h, sa, so, feiertags 11–18 h → **Big Picture I (Orte/Projektionen)** Diese Ausstellungreihe widmet sich im ersten Teil mit großformatigen Filmarbeiten unter anderem von Rodney Graham und Steve McQueen dem Thema Orte/Projektionen (19.03. bis 14.08.).

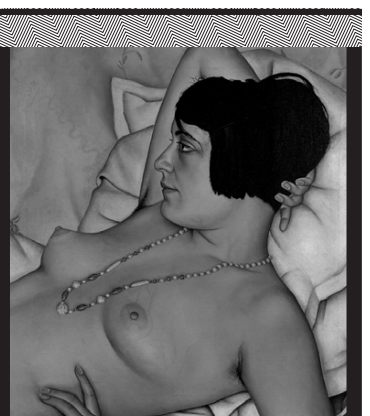
★ **Schmela Haus – Kunstsammlung NRW** Mutter-Ey-Straße 3 → **Aufruf zur Alternative** Zu sehen sind acht künstlerische Positionen, die sich durch ein poetisch gesellschaftliches Engagement auszeichnen und dabei explizit den Aspekt der Räumlichkeit und die Architektur des Hauses in ihre Präsentationen einbeziehen (18.03. bis 17.07.).

★ **museum kunst palast** Ehrenhof 5, di–so 11–18 h → **Große Kunst NRW** Diese traditionsreiche Ausstellung gibt einen differenzierten Einblick in die Kunstszene Düsseldorfs und Nordrhein-Westfalens (bis 06.03.). → **Mack – Die Sprache meiner Hand** Gezeigt wird eine konzentrierte Auswahl von Bleistift-, Feder-, Tuschzeichnungen und Pastellen (26.03. bis 10.07.).

Bonn, Kunstmuseum

Nackte Wahrheit

Die Ausstellung »Gefühl ist Privatsache«, die noch bis zum 15. Mai im Kunstmuseum Bonn zu sehen ist, widmet sich der Kunst der Neuen Sachlichkeit, der Malerei und Zeichnung zwischen den Weltkriegen, die als Reaktion auf den irrationalen und subjektiven Expressionismus verstanden werden kann. Etwa 160 Aquarelle, Zeichnungen, druckgrafische Arbeiten und Gemälde bekannter Künstler wie Otto Dix, Christian Schad oder Georg Grosz werden hier präsentiert und zeigen eine unterkühlte, vorurteilsfreie Bestandsaufnahme der Wirklichkeit zwischen sozialer Misere und der Banalität des Alltags.



C. Schads Halbakt (1929) zeigt einen neuen, selbstbewussten Frauentyp mit Bubikopf (© Christian Schad Stiftung Aschaffenburg / VG Bild-Kunst)

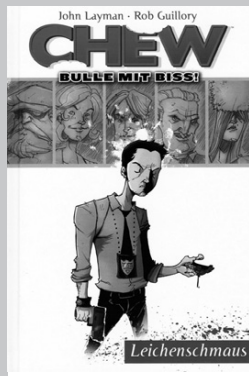
COMIC IM MÄRZ

Die Hühnchen-Mafia

Tony Chu beißt in einen Burger und hat eine Vision: Ein grober Kerl schlägt einem Rind den Schädel ein. Das Tier schreit, Blut spritzt. Tony Chu ist Cibopath, das heißt, er nimmt etwas zu sich und weiß, was damit zuvor geschehen ist – egal, ob Apfel, Schinken oder Blut von einem Mordtort. Weil er diese Gabe besitzt, wird er befördert: Vom Streifenpolizisten zum Agenten in Amerikas wichtigster Behörde im Kampf gegen das organisierte Verbrechen, der amerikanischen Nahrungsmittelaufsicht FDA. Für seinen Comic Chew hat sich Autor John Layman von den Skandalen um Rinderwahnsinn, Schweinegrippe und Dioxin inspieren lassen und die Schraube weitergedreht. In seiner satirischen Dystopie ist Hühnerfleisch strengstens verboten und der mafiöse Schwarzhandel mit Brust und Keule blüht. Grund für die Geflügel-Prohibition: eine Vogelgrippewelle, an der Millionen von Menschen gestorben sein sollen – Regierungskritiker vermuten allerdings eine Verschwörung. Chu gerät zwischen die Fronten und kann schließlich selbst seinem Chef nicht mehr trauen. Dem schwächlichen Agenten hat Zeichner Rob Guillory eine ungesunde Gesichtsfarbe verpasst. Kein Wunder, vor Grauen isst Chu zwar ausschließlich Rote Bete, aber manchmal muss er seine Zähne in einen Serienkiller schlagen, wenn der nicht gestehen will. Zimperlich geht es nicht zu in der Serie Chew, dafür originell, schön überzeichnet und komisch.

[B.B.]

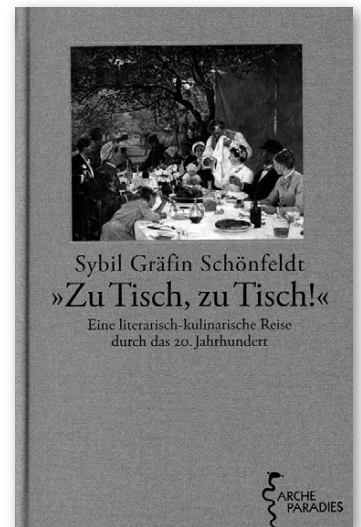
John Layman/Rob Guillory: Chew, Bulle mit Biss. 1: Leichenschmaus. Cross Cult, 128 S., 16,80 Euro



Ess-Kapaden

Delikat

Endlich ist Schluss mit lustig im satten Deutschland: Essen wird zum Problem. Dem Anständigen kommt nichts Unkorrektes mehr auf den Teller! Statt sich zynisch und schweineverachtend an einem knusprig gebratenen Kotelett zu delectieren, mampft er entsagungsvoll Sojapuffer (nicht ahnend, dass auch die nicht frei von allen Übeln sind), statt Tafelspitz gibt es Apfelschnitz – für den Fructaner auch den nur, wenn der Baum ihn freiwillig hergegeben hat.



Das ist es spannend und spannend zugleich, ein Buch über Esskultur zu lesen, das so vernünftig, kurzweilig und klug ist wie jenes, das Sybil Gräfin Schönfeldt just wieder veröffentlicht hat. *Zu Tisch, zu Tisch* ist, wie der Untertitel ankündigt, »eine literarisch-kulinarische Reise durch das 20. Jahrhundert«. Ein fast schon zu bescheidener Titel – im Grunde ist dieses Buch, das Jahrzehnt für Jahrzehnt mit seinen Ess- und Trinkmoden, küchentechnischen und hauswirtschaftlichen Entwicklungen beschreibt und charakterisiert, ein kleiner, wunderschön gestalteter Küchen-Mommsen.

Schönfeldt erzählt – in dem ihr eigenen Tonfall, der Gelehrtheit und Leichtigkeit so elegant verbindet – von den fetten Jahren der »wilhelminischen Herrschaftsküche«, von Luxus, Saccharinschmugel und Lebensreformbewegung, vom Aufkommen der Coca-Cola, von Hungerwintern und Volksküchen, von Lebensmittelmarken und Care-Paketen, von Wirtschaftswunderküche und Nouvelle Cuisine. Davon, wie die ungeheuren gesellschaftlichen Dynamiken des vergangenen Jahrhunderts sich in sich wandelnden Essgewohnheiten und auch in einer veränderten Küchenarchitektur ausdrückten. Begleitend dazu erinnert sie in kurzen Notizen an markante Essens-Sequenzen in der Literatur, etwa an Gernhardts *Toscana-Therapie*, das bissige Stück über den Ehrgeiz der 1980-er-Schickeria, »italienischer als die Italiener zu sein«. Selbstverständlich gibt es auch Rezepte – die schlicht, aber ergreifend klingen:

Grüner Hering. Kartoffelpuffer. Spargelauflauf. Huhn mit Wolkenohren. Kann man nachkochen, ohne sich zu schämen.

[GITTA LIST]

Sybil Gräfin Schönfeldt: *Zu Tisch, zu Tisch!*

Arche 2010, 256 S., 24,90 Euro

Apartheid und Verstrickungen

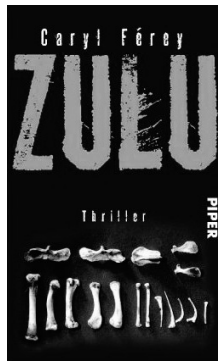
Kapstadt: Südafrika bereitet sich auf die Fußball-Weltmeisterschaft vor. Das Land gilt als eines der gefährlichsten der Welt. Das erklärt die Nervosität, mit der die Öffentlichkeit auf die Nachricht reagiert, dass eine junge weiße Frau brutal ermordet wurde. Ali Neumann, ein Zulu und Leiter der Kapstädter Kriminalpolizei, ermittelt gemeinsam mit seinen weißen Kollegen Dan Fletcher und Brian Epkeen. Schnell entdecken sie Hinweise auf eine neue synthetische Droge. Je tiefer sie jedoch in den Fall einsteigen, umso sehr mehrten sich auch die Hinweise auf Altlasten der Apartheid und Verstrickungen in die mafiösen Kreise des neuen Südafrika.

Der französische Autor Caryl Férey zeichnet in seinem neuen Roman ein vielschichtiges und aufrichtiges Bild der so genannten Regenbogennation. Mit viel erzählerischem Geschick siedelt er seinen nervenzerreißend spannenden Thriller geographisch und historisch in einem Land an, das ebenso schön wie facettenreich ist. Südafrika-Kenner werden sich an den Ortsbeschreibungen rund um Kapstadt ebenso erfreuen, wie an den typischen sprachlichen Eigentümlichkeiten. Für Novizen gibt es ein Glossar. Unabhängig von Ortskenntnis fesselt der Roman von der ersten bis zur letzten Zeile. Doch Achtung: dies ist keine Lektüre für Zartbesaitete.

[MARTINA REUTER]

Caryl Férey: Zulu.

ÜS: Jörn Pinnow. Piper 2010, 475 S., 19,95 Euro



Sommer und Abschied

Manche Sommer der Kindheit bleiben unvergessen: Sei es, weil sie besonders schön waren – oder weil sich in ihnen eine Wende vollzog. Eine Mischung aus beidem erlebt der zehnjährige Finn 1961 in einer norwegischen Trabantenstadt am Rande von Oslo. Denn das gewohnte Leben des schwächlichen, aber klugen Jungen, der über seinen Vater nur weiß, dass er bei einem Unfall starb, ändert sich schlagartig, als seine Mutter nicht nur beschließt, Tapeten an den Wänden ihrer Wohnung haben zu wollen, sondern oben-drein ein Untermieter Einzug hält. Dann taucht auch noch eine Halbschwester auf, Spross der Beziehung des toten Vaters mit einer drogensüchtigen jungen Frau. Da die mit der Erziehung ihrer Tochter überfordert war, bleibt Linda, die anfangs etwas zu dick, etwas zu langsam und etwas zu schläfrig erscheint, um als »normal« zu gelten, bei Finn und seiner Mutter. Immer mehr wird Linda ein Teil der Familie, und immer tiefer wird das Wissen, das Finn nicht nur über sie, sondern auch über die Vergangenheit seiner Mutter erlangt. So bringt der Sommer für Linda die ersten Schwimmzüge ohne fremde Hilfe und für Finn den Bruch mit der kindlichen Unwissenheit. Mit *Der Sommer, in dem Linda schwimmen lernte* ist Roy Jacobsen ein poetischer, zugleich kraftvoller Entwicklungsroman gelungen, der den Leser nicht nur auf eine Zeitreise ins Norwegen der frühen 60er einlädt, sondern auch auf bittersüßen Erlebnisse der eigenen Kindheit zurückblicken lässt.

[M.G.]

Roy Jacobsen: Der Sommer, in dem Linda schwimmen lernte.

ÜS: Gabriele Haefs. Osburg Verlag 2011, 19,95 Euro



Möbliert in Mailand

Eine junge Amerikanerin aus San Francisco erfüllt sich einen Traum: Sie will in Italien leben und Bücher schreiben, und zwar in der Landessprache. Und mit großem Durchsetzungsvermögen und »Hoeplis« Hilfe gelingt ihr das auch. In heiter-melancholischem Ton erzählt Hilary Belle Walker, wie sie sich als schlecht bezahlte Buchhändlerin im teuren Mailand über Wasser hält und nichts besitzt als ein blaues Fahrrad, einen großen schwarzen Hund aus dem Tierheim, den sie auf den Namen Bart tauft, und natürlich das gewichtige Englisch-Italienische Wörterbuch von Hoepli.

Während sie dem Fahrrad und dem Hund treu ist, möchte sie sich um nichts in der Welt auf einen Mann fürs Leben einlassen und geht deshalb immer wieder neue Liebschaften ein. Finanzprobleme löst sie nonchalant erst im allerletzten Moment, da es ihr schwerfällt, Hilfsangebote anzunehmen. Und es stimmt ja auch: Mit Anfang Dreißig sollte ein Mensch langsam auf eigenen Füßen stehen können. Immerhin gelingt es ihr, wenn auch nicht ganz freiwillig – ihre möblierte Mansarde muss sie wegen Eigenbedarf verlassen –, sich wohnungsmäßig auf zwei Zimmer zu vergrößern.

Ganz so fröhlich, wie sich die Schöne gibt, fühlt sie sich wahrlich nicht immer: Ohne regelmäßige Besuche bei ihrer Therapeutin, der »Dottressa«, die der reizenden Patientin großzügig Rabatt gewährt, geht gar nichts. So plätschert Hilarys Leben dahin, bis sich ihr die große Chance bietet, tatsächlich zu einem eigenen Strichcode, sprich einer Buchveröffentlichung zu kommen. Die Freude über diesen Erfolg erhält jedoch einen großen Dämpfer, als sich herausstellt, dass Bart an einer unheilbaren Krankheit leidet.

Italienisch für Liebhaber umfasst zehn recht heterogene Kapitel, die einen dramatischen Höhepunkt erfahren. Während Walkers Eltern noch auf die englische Fassung des Erstlings ihrer Tochter warten, liegt Sylvia Höfers vorzügliche deutsche Übersetzung bereits vor.

[ANGELA WICHARZ-LINDNER]

Hilary Belle Walker: Italienisch für Liebhaber.

ÜS: Sylvia Höfer. Antje Kunstmann 2011. 315 S. 19,90 Euro



Pubertät

Sommer 1985, Sag Harbor, Long Island. Benji ist 15 und beschließt, dem bis dato zwillingsgleichen Dasein mit seinem nur zehn Monate jüngeren Bruder zu entwaschen. Wie jedes Jahr verbringen die Beiden die Schulferien am Lieblingsfluchtpunkt betuchter New Yorker, treffen ihre Sommer-Clique, allesamt »schwarze Jungs mit Strandhäusern«, vertrödeln die Zeit, probieren sich aus, haben Ferienjobs. Nichts Großes. Davon erzählt Benji und schweift auch sehr gern ab, lässt sich - ausgesucht pointiert - zu gängigen Themen seiner Altersklasse aus. Nur gelegentlich entgleitet ihm auch mal ein beiläufiger Kommentar zum Ballast seines jungen Lebens, zu erlittenen Kränkungen etwa, als Afroamerikaner, als schüchterner Junge, als Pubertierender, als Sohn eines strengen, zu oft alkoholisierten Vaters. Am Ende des Sommers ist Benji auf der Suche nach seiner Identität, nach dem Mann, der er sein möchte oder eben unausweichlich wird, immerhin einen kleinen Schritt vorangekommen. So ist das im Leben.

Anders als das amerikanische Original *Sag Harbor* suggeriert der deutsche Titel eine Finalität mit entsprechenden Erwartungen an den Handlungsbogen, die nicht gegeben ist. Es ist weder der Sommer des großen Wandels, der Benji schließlich in Ben verwandelt, wie er es sich wünscht. Noch ist es ein Sommer dramatischer Ereignisse, der die Familie in die Reihe jener, »Die Nicht Mehr Kamen«, verweist. *Der letzte Sommer auf Long Island* ist die rückblickende Momentaufnahme eines Teenagers, wärmend nostalgisch, unterhaltsam, sprachlich virtuos, voll feinem Witz und grandios beschriebenen Details. Gemessen am großen Potential, das Colson Whitehead hier offenbart, müssen ihm allerdings ein Hauch zu viel Geschwafel und das Fehlen eines deutlicheren Gedankenfadens angekreidet werden. Mit einer durchweg anekdotischen Struktur, auch innerhalb der einzelnen Kapitel, eignet sich sein Roman wiederum bestens für eine Lesung – was bei der diesjährigen lit.cologne zu testen sich anbietet.

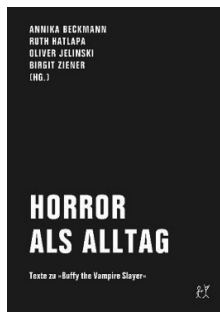
[KIRSTEN DYRDA]

Colson Whitehead: Der letzte Sommer auf Long Island.

ÜS: Nikolaus Stingl. München: Hanser 2011, 330 S., EUR 21,90

17.3., 19:30 Uhr, Halle Kalk, lit.COLOGNE 16.-26.3., Infos: www.litcologne.de





She saved the world. A lot.

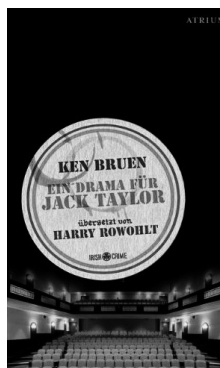
Ein kleiner Buffy-Katechismus

»Buffy the Vampire Slayer« war für eine treue Fangemeinde jahrelang ein Grund, am Samstagnachmittag (später dann am Mittwochabend) – wenn der Höllenschlund in Sunnydale wieder Dämonen ausspie – weder ans Telefon noch vor die Haustür zu gehen.

Noch immer ist das »Buffyverse« (und sein Subtext) Gegenstand regen Interesses und hitziger Debatten, ja ganzer Kongresse und sogar universitärer Forschung. Im Verbrecher Verlag ist jetzt ein Band mit Aufsätzen erschienen, die den kritischen Gehalt der Serie zu untersuchen trachten: Wofür stehen die Vampire, Monster und Dämonen eigentlich? Inwieweit allegorisiert »Buffy« die Kulturindustrie? Wie, fragt sich Dietmar Dath, ist die Folge »Restless« zu verstehen? Und ist die Spin-off-Serie »Angel« nun ein anti-emanzipatorischer Schmarren oder nicht?

Ihren Adorno haben die Autorinnen und Autoren alle intus, mit akademischem Anspruch wird nicht geizig, mit Polemik auch nicht – und am allerwenigsten mit tiefer Wertschätzung für Buffy und die Scooby-Gang. [G.L.]

Annika Beckmann, Ruth Hatlapa, Oliver Jelinski, Birgit Ziener (Hg.): **Horror als Alltag.** Verbrecher Verlag 2010, 248 S., 14 Euro



Gosse und Gewissen

»He knows his own act, whatever else he does, he is honest with his own self, to his terrible cost.«
(Ken Bruen über Jack Taylor)

Jack Taylor ist, wie jeder weiß, der ihn und seine Abstürze kennt, selten bis nie gut drauf. Als er seinen vierten Fall bekommt, hat sich seine Grundstimmung weiter verschlechtert. Denn Taylor schiebt Turkey. Seit sechs Monaten ist er jetzt »clean und nüchtern geblieben« – weit weniger ein Erfolg denn eine Qual. Die mit keinem Tag, den er weiter durchhält, geringer wird: »Zu jeder Stunde des Tages lockte das Getränk«. So extensiv er zuvor die Furie Alkohol beschrieben hat, so extensiv beschreibt er nun den Terror Abstinenz. Das Leben fühlt sich keineswegs besser an ohne Kiffen, Suff und Lullen – noch nicht einmal gesünder. Aber das hatte wohl auch niemand erwartet, der Taylor kennt, den literaturbesessenen Ex-Polizisten, Quartals-Schnüffler und notorischen Süchtling, dessen eigenes Leben sein größter (und ungelöster) Fall ist.

Den aktuellen Job hat ihm sein Ex-Dealer Stewart angetragen. Der betrauert vom Knast aus den Tod seiner Schwester, die durch einen tragischen Unfall ums Leben kam – an den Stewart indes nicht glaubt. Taylor nimmt sich der Sache an, widerwillig wie immer. Und steckt unversehens gleich in zwei höchst beklemmenden Geschichten. Wie immer ist er zugleich in Händel mit »den Seinen« verstrickt: den Freunden, den Feinden. Das letztere Personal ist zahlreich, das erstere wächst ans Herz. Wie der Ort Galway, wo Ken Bruen (der dort geboren ist und heute wieder dort lebt) seinen Jack-Taylor-Zyklus spielen lässt: »I always planned to show the seamy side of the Happy Ireland«. Seine Bewohner der aufstrebenden Küstenstadt im Westen Irlands sind keine *happy people*. Sie leben auf der Schattenseite; weder können sie ihrer Vergangenheit entkommen noch verheißt ihre Zukunft hier weniger Tristesse, als die Gegenwart bereits besitzt. Bruen erweist ihnen allen seine sehr spezielle, unzimperliche Reverenz.

Bruens knappe, von Slang, Sentiment und spröder Poesie gesättigte Prosa ist Noir vom Besten. Harry Rowohlt's Übertragung der ersten vier Jack-Taylor-Romane ist übersetzerische Blutsbrüderschaft. [GITTA LIST]

Ken Bruen: Ein Drama für Jack Taylor.

ÜS Harry Rowohlt. Atrium 2011, 227 S., 16 Euro

Am 20.3. lesen Bruen und Rowohlt im Rahmen der lit.Cologne; WDR-Haus, Köln Wallrafplatz. www.litcologne.de

Mehr Verbrechen

Bruen ist, wie Leonard, Vielschreiber und hat noch weit mehr auf dem Krimikerbholz als nur Jack Taylor: Da ist zum Beispiel Mitchell. Mitch ist ein harter Typ und ein schwerer Junge, der gerade erst eine Gefängnisstrafe abgesessen hat. Kaum ist er draußen, ist er wieder drin im Geschäft – Drogen, Raub und Geldeintreiben, alles wie gehabt. Und dann hat er plötzlich noch einen anderen Job: als »Mann für alle Gelegenheiten« in den Diensten einer alternden Theaterdiva. Ein entspannterer Broterwerb als Bankraub, wie es scheint. Doch Schein kann trügen.

London Boulevard ist guter, harter Stoff mit einem harten Helden – Mitch ist als Charakter deutlich anders angelegt als Taylor – und von einer Rasan in Plot und Dialogen, die nach Verfilmung ruft. Welche denn auch in der Hollywood-Mache ist. Ein Grund mehr, den Roman zu lesen. Da steht Bruen drauf, und es ist auch Bruen drin.

Tana French hat mit *Grabesgrün* eines jener Debüts geschrieben, die Ruhm und Hypothek zugleich bedeuten. Was danach kommt, wird streng bewertet und meist bemäkelt, weil es im Vergleich zum Erstling abfällt und soweit. Ist French mit *Totengleich* auch passiert. Ihr Drittlings, *Sterbenskalt*, ist wiederum eine dichte Sozialstudie: Frank, Spross einer verkrachten Familie aus dem Dubliner Arbeiter-, Säuer- und Prügelmilieu, ist in den Polizeidienst gegangen, sogar zum V-Mann aufgestiegen. Der Bruch mit der Familie ist (fast) komplett. Aber als er nach einem Leichenfund ausgerechnet in seiner Straße, seiner Familie, seinem Milieu ermittelt und unversehens wieder vor der ganz großen Frage seiner Vergangenheit steht – warum ist seine große Liebe Rosie damals einfach abgehauen? – holt ihn mehr von seiner Herkunft ein, als er sich das in seinen kühnsten Alpträumen vorgestellt hat.

An der Schraube dreht French doch wieder mächtig, ist offenbar ihre Art. Die darf man ihr aber lassen, weil sie dabei eine gute Sprache und Sorgfalt hinsichtlich der Personage und der Szenerien pflegt.

Mit *In Cold Blood* ist **Truman Capote** weltberühmt geworden. *Handgeschnittzte Särge* hat diesen Status eher nicht erreicht – des ungeachtet ist auch diese (wiewohl Capote sie als »Tatsachenbericht über ein amerikanisches Verbrechen« bezeichnete, gefakte) Kriminalstory um einen Serienmörder und den Detective, der ihn jagt, ein kleines, hinterhältiges Meisterwerk. Seismographisch genau im Gespür für sein Sujet und die Subjekte seines Interesses, von hemmungsloser Eitelkeit durchzogen, hinreißend anmutig und perfekt in Sprache und Konstruktion – Capotes Handschrift eben. Der Mann mag ein soziales Ungeheuer gewesen sein, zweifellos war er aber zugleich ein schriftstellerisches Genie. Der Schluss der Story (die soeben in einem angemessen elegant gestalteten A-5-Bändchen solo erschienen ist), gleicht zwar einem Balkon ohne Geländer, aber einem mit ganz großer Aussicht. [G.L.]

Ken Bruen: London Boulevard.

ÜS Conny Löscher. Suhrkamp 2010, 261 S., 8,95 Euro

Tana French: Sterbenskalt.

ÜS U. Wasel und K. Timmermann. Scherz 2010, 598 S., 16,95 Euro

Truman Capote: Handgeschnittzte Särge.

ÜS Marcus Ingendaay. Kein & Aber 2011, 159 S., 14 Euro



Branchenbuch

Beruf/ Weiterbildung

AUSBILDUNG

active creation

Seminare und Workshops
Musik – Bewegung – Schauspiel
www.activecreation.de

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Johannishof, 53347 Alfert.
Studiengänge: Architektur, BWL, Bildhauerei, Eurythmie, Kunsttherapie, Lehramt Kunst, Malerei, Pädagogik, Schauspiel/Sprechkunst. o 22 22/93 21-0, info@alanus.edu, www.alanus.edu

Ausbildung als Ernährungs- und GesundheitsberaterIn: ganzheitlich, vielseitig, praxisorientiert. Familien- und Gesundheitszentrum 'Villa Schaaffhausen', 53604 Bad Honnef, Tel. o 22 24/91 70

Beruf: Theaterpädagogik!

Weiterbildung für alle Sinne
► neu: Modulsystem
► Theaterkurse für alle ab 8
www.TPZ-KOELN.de
Genter Str. 23, Tel. 0221 52 17 18

ClownsZeit

Die Clownsschule für Frauen
Entdecke deine Lebenskünstlerin.
Kennenlernstage,
1,5-jährige Clownsbildung,
ClownSommer-Stadtgeschichten.
Info: Denise May 0221-92232773
www.clowns-schule.de

Fachakademie für Pflegemanagement

Weiterbildung in der Alten- und Krankenpflege
Bildungsscheck!
Öffentliche Förderung möglich
Wiesenweg 20, 53121 Bonn
Tel. 0228-620 23 24,
info@fachakademie-pflege.de
www.fachakademie-pflege.de

Figurentheater-Kolleg Bochum

Weiterbildungen mit Zertifikat
zum Puppenspieler, Clown, Märchen-
erzähler sowie Einzelkurse
Tel. 0234-28 40 80,
www.figurentheater-kolleg.de

GESTALT-INSTITUT BONN-RHEIN-SIEG (GIB)

Aus- und Fortbildung in Gestalttherapie, Gestaltberatung und Gestaltpädagogik in Bonn. Infos: GIB, Dipl. Psych. H. Kramme, Am Wildpfad 7, 53639 Königs-
winter, Tel.: o 22 44/22 64.

Gestalttherapie

– Aus- und Weiterbildungen
Informationen & Curriculum
anfordern bei:
Gestalt-Institut Köln /
Bildungswerkstatt,
Rurstr. 9, 50937 Köln,
Tel. 0221-41 61 63, Fax: 0221-44 76 52
Internet: www.gestalt.de;
e-Mail: gik-gestalttherapie@gmx.de

Gesundheitsberater/in, Heilpraktiker/in, Tierheilbehandlungler/in

Fernlehrgänge mit WE-Seminaren
in Bonn, staatlich zugelassen.
Impulse e.V., Rubensstr. 20 A,
42329 Wuppertal,
Tel. 0202/7388596, Fax – 574

Institut für Neuro Linguistisches Lernen • NLP • Edu Kinesiologie • Lern-Therapie für Kinder • Seminare

NLP Ausbildung und Elternseminare
Ursula Saure, cert. NLP-Lehrtrainerin (DVNLP). Rottenburgstr. 2, 53115 Bonn,
Tel. 02 28/63 43 66, Fax 02 28/ 65 87 51.
Internet: www.inll.com

Märchenerzähler/in – Beruf(ung) für Menschen heute.

Ausbildungsseminar bei: Märchen-
brunnen • Franziska & Andreas Schade
• Dollendorfer Str. 31 • 53639 Königs-
winter • Tel. o 22 44 – 900 98 30

Schottisch-Gälisch lernen in Bonn.

Abendkurse/Workshops/Sommerkurse,
auch in Schottland.
Dt. Zentrum für gälische Sprachkultur.
Tel. 0151-547 55 225
www.schottisch-gaelisch.de

Tanzimpulse

– Institut für Tanzpädagogik

Qualifizieren Sie sich in unserer 1-jährigen
berufsbegleitenden Ausbildung zur
Tanzpädagogin.
Neu: TanzpädagogIn mit Schwerpunkt
Kindertanz.
Informationen:
TANZIMPULSE, Folwiese 20,
51069 Köln, Tel. 02 21/68 36 91
Email: info@tanzimpulse-koeln.de
www.tanzimpulse-koeln.de

Wecken, was in Ihnen steckt!

Jobcoaching unterstützt Sie, Talente zu
entdecken, sich neu zu orientieren,
Bewerbungen zu meistern, Konflikte zu
klären...
Kostenlos Vorgespräch Tel. 0228-
37 73 966. www.christinabudde.de

www.AufstellerAkademie.de

Anerkannte 2-jährige Weiterbildung
in Systemaufstellungen

BILDUNG

Alanus Werkhaus, Weiterbildungs-

zentrum. Johannishof, 53347 Alfert.
Künstlerische Kurse für Interessierte, Semi-
nare zu beruflichen Themen, pädagogische
und therapeutische Fortbildungen, Tagun-
gen und Symposien. o 22 22/ 9321-13,
werkhaus@alanus.edu, http://www.alanus.edu/werkhaus

Bildungszentrum für Gesundheit, Ökologie und Soziales

staatlich anerkannte
Einrichtung der Weiterbildung. Kurse,
Seminare, Bildungsurlaube zu ökologi-
schen, psychosozialen, gesund- heitlichen
und kreativen Themenbereichen. Reuter-
straße 233, 53113 Bonn, Tel.+Fax: 02 28/
26 52 63.

Bonnatours Wildkräuterseminare:

Seminare und Fortbildungen zu Wild- und
Heilkräutern; Kochen mit Wildkräutern.
Infos unter Tel. 0228/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Bornheimer Malschule

Künstlerische
Förderung für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene. Info-Büro: Café Carlson ab 15
Uhr, Tel. o 22 22/ 919 920 oder Fr. Krause
(Leitung), 0157/ 73 266 544

Frauenkolleg Bonn

Marianne Gühlcke, Diplom Volkswirtin –
Gestalttherapeutin (BVPPT) – Mediatorin
Beratungen – Coaching – Seminare:
Karriereberatung – Bewerbungsstrategien,
Konfliktregelung, Kommunikation, Füh-
rungspraxis.

Info: Rittershausstr. 22 • 53113 Bonn
Tel. & Fax: 02 28 / 66 59 22
Email: FrauenkollegBonn@t-online.de
www.frauenkollegbonn.de

Knut Koslowski

Dipl.-Informatiker
Gestalt-Therapeut BVPPT

• **Kreative Lebensgestaltung**
• **Kommunikation verbessern**
• **Coaching / Supervision**
• **Systemische Aufstellungen**
für Einzelpersonen, Gruppen & Teams

Bonner Talweg 84a • 53113 Bonn • Tel. 47 71 04
email: Knut.Koslowski@Gestalttherapie.de

Paramita-Projekt – Buddhistische Meditations- und Themenkurse,

Yesche U. Regel + Angelika Wild-Regel,
Clemens-August-Str. 17, BN-Poppelsdorf,
Tel. 0228/9086860.
www.paramita-projekt.de

wdöff training & beratung

Fortbildung, Coaching,
Organisationsentwicklung
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn
Tel. 0228 / 67 46 63
www.wdoeff.de

SUPERVISION/ COACHING

Beate Karges-Hampel

Supervisorin DGsv, Counselor grad.
Personal-, Teamentwicklung;
Gestalttherapie. Poppelsdorfer Allee 66,
53115 Bonn, Tel. 63 56 98

Festgefahren im Beruf,

Stress im Team, Konflikte, fehlende
Perspektiven?

Mit Supervision/Profilcoaching
Abstand gewinnen, Perspektiven ver-
ändern, Mut zur Neuorientierung.

Supervision für Einzelne, Teams und
Gruppen.

A. Skupnik-Henssler,
Supervisorin DGsv,
Praxis: Bonn-Zentrum,
Tel. o 22 261 43 72.
www.skupnik-supervision.de

Supervision für MitarbeiterInnen,

Gruppen und Teams in sozialen, päd-
agogischen und therapeutischen Berufen.
Ursula Cordes, Supervisorin DGsv, Rhein-
weg 37, 53113 Bonn, Tel. 0228/ 9108953

Supervision und Coaching für Fachkräfte
aus Wirtschaft, Verwaltung und Sozialein-
richtungen. Tel. o 26 42/ 12 09

Weg vom Problem – hin zu Lösungen

Manchmal ist es gut, jemanden zu
haben, der neue Perspektiven aufzeigt
und unterstützt, Schritte dahin zu
gehen.
Coaching und Supervision für Einzelne,
Paare und Teams.

Information – kostenloses Erstgespräch:
Josef Leenen, Diplom-Psychologe
Coach und Supervisor BDP, Bonn
Telefon: 0228-445830
Mail: Josef.Leenen@josefleenen.de

TAGUNGSHÄUSER

Selbstversorger-Ferienhäuser

für 4 bis 60 Pers. in den Belg. Arden-
nen, ab 15.– pro Pers./ N.,
HEINEN-TOURS, Classenstr. 19,
52072 Aachen. Tel. 02 41/ 8 62 02,
Fax 02 41/87 66 41 www.heinentours.de

Tagungshaus – Freizeitheime Eifel

30 und 45 Plätze
Südeifel u. Vulkaneifel ab 7.– € SV
Tel. 06591-9850-83, Fax -84
www.gruppenhaus.org

TAGUNGSRÄUME

Bonner Norden: Seminar- und Bera- tungsräume mit Blick auf den Rhein.

wdöff training & beratung,
Esternmannstr. 204, 53117 Bonn,
Tel. 02 28 / 67 46 63

Das Studio 52

bietet großzügige Räumlichkeiten
in der Südstadt und in der Altstadt,
die Sie für verschiedene Kurse,
Seminare, Sitzungen oder Behandlun-
gen anmieten können.
Auch an den Wochenenden. Infos
unter www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76.

PRAXISRÄUME

Behandlungsräume und Seminarraum

im Gesundheits-Zentrum pur natur! Kesse-
nich tage-/stundenweise zu vermieten.
info@pur-bonn.de oder 0228-33 88 22 11

Suche Mitnutzer für preiswerte Unter-
richts-/ Behandlungsräume in der Eller-
straße. 19, 26 oder 51 qm (Holzboden für
Yoga etc.) Anmietung Tage oder halbe Tage
(Wochenende) möglich.
Tel. 02241/ 14 58 515.

Büro & Computer

Datenbankanwenderin

bietet Hilfe und Unterricht
für Datenbank-Produkt Access
Kundenverwaltung
Tel. 0228 987 66 43
e-Mail: sophian@tronet.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmoebel.de

Notebook-, PC-, TFT- + Monitor-Reparaturen

Schnell + Preiswert
An- + Verkauf

EDV-Monitor-Service
Tel. 0228/987 60 77

Dienstleistungen

BALLONFAHRTEN

Aeronautic-Team,
Ballonfahrten mit Ambiente –
individuell & professionell & genussvoll.
Wir sind für Sie da!
Infomaterial & Geschenkgutscheine.
0 22 91/ 91 12 84

FAHRRADLÄDEN

BundesRad auf dem Venusberg
Service & Verkauf von Fahrrädern
Finde bei uns Dein besonderes Fahrrad!
BIONICON, WELTRAD, SCHINDELHAUER, SPANK
www.bundesrad-bonn.de
Sertürmerstr. 35, Bonn-Venusberg
Cycles-Bonn, Fahrräder aller Art,
Ersatzteile und Service.
Täglich 11.00 bis 19.00 Uhr,
Sa., 10.00 bis 16.00 Uhr.
Stiftsplatz 1, 53111 Bonn
www.cycles-bonn.de 02 28 / 69 61 69

Fahrradladen VELOCITY,
Belderberg 18, Tel. 98 13 660.
Wir haben das Material für
Leute, die viel und gerne rad-
fahren, und – wir kennen uns
damit aus.

FRISEURE

Bernd Bracklow / Friseurmeister.
Friseurgeschäft in der Altstadt, Heer-
straße 20a, Tel. 0228/65 73 21, Di–Fr 9–19
(teilw. auch 20) Uhr, Sa 9–14 Uhr.

GRAFIK

Kava
Büro für grafische Gestaltung
Tel.: 02 28 / 538 99 12
www.kava-design.de

HOLZ

DER
HOLT(Z)MANN
Der Schreiner aus der Nordstadt
Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67
Alles aus Holz, außer Tropenholz

Holzmanufaktur, Entwurf und Realisa-
tion von Einbaumöbeln, Küchen.
Biologische Oberflächen, einheimische
Hölzer. St.-Augustinus-Str. 65, Tel.
31 20 99, Fax 31 20 05

Schreinerei Behn-Krämer,
Heerstr. 172, 53111 Bonn,
Tel. 65 88 72, Fax 65 88 77

TRANSPORTE

Die Möbelmitfahrzentrale Umzüge
Beiladungen – Transporte in Ges. D, CH, EU
günstigst mitfahren lassen.
Lagerraumvermietung in Berlin.
WWW.moebelmitfahrexpresse.de
Tel: 030/ 3429907

Die 4erbande

Umzüge Stadt / Nah / Fern
Kartons · Verpackungen · Außenauzug
Schnell · Preiswert · Korrekt
Tel. + Fax: 0228/63 69 35

Preisgünstige Umzüge nah und fern.
Transporte und Lagerung.
Tel. 02 28/ 28 53 98

VERSICHERUNGEN

Fairsicherungsbüro! Unabhängige Fi-
nanzberatung und Versicherungsvermitt-
lung GmbH, Wilhelmstr. 7, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/22 55 33, Fax 21 88 21
info@fairbuero.de

VERSCHIEDENES

Rent an American Schoolbus
Komplett eingerichtetes Eventmobil mit
Küche, Musikanlage, Internetanschluß
etc.
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Dritte-Welt-Läden

Weltladen, Kaffee, Tee, Kunsthandwerk
und mehr aus alternativem Dritte- Welt-
Handel; Informationen, Bibliothek. Max-
straße 36/Maxhof, Tel. 69 70 52. Öffnungs-
zeiten: Mo+Fr 14–18.30 Uhr, Di–Do
10–18.30 Uhr, Sa 10–14 Uhr.

Fahrzeugmarkt

Rent an Eventmobil
Trucks und Busse für Veranstaltungen,
Präsentationen, Konferenzen
Informationen unter 0 22 41 / 6 36 02

Frauen

Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e. V. Telefonzeiten: Mo–Fr 10–12,
Mi 18–20 Uhr 0228/63 55 24. Spenden:
Förderverein Frauen gegen sexualisierte
Gewalt e.V. Konto 250 233 Sparkasse Bonn.

Bonner Zentrum für Eßstörungen e.V.
bietet Rat und Hilfe bei Anorexia, Bulimie
und Adipositas. Tel. 21 01 26. Telef. Bera-
tung: Mo. 17.00–19.00, Mi. 9.30–10.30, Fr.
8.30–10.30

Cordula Ehms
seit 25 Jahren
Coaching
Seminare
Selbstverteidigung
Weiterbildungen für Frauen
in Bonn
www.TheBarefootSchool.com

Frauenberatungsstelle TUBF
Feministische Beratung & Therapie
(Gestalt, Psychodrama, Gesprächspsy-
cho-therapie, interkulturelle Arbeit,
Shiatsu)
Dorotheenstr. 1-3
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 10–12, Di, Do 18–20 Uhr.
Tel. 65 32 22, Fax: 766 80 77
www.tubf-frauenberatung.de

Frauen-Ferien-Fahrschule 3/2 Wo-
Kurse (PKW/Motorrad) Spezialkurse nach
Fahrpause. auto-mobile Frauen, Villa
Eichenhof, Rheingrafenstr. 37, 55543 Bad
Kreuznach, Tel./Fax 0671/ 896 64 89.
www.FrauenFerienFahrschule.de

Fraueninitiative e.V.

Würdevolle Pflege für Frauen
bei Krankheit und im Alter.
Tel.: 0 22 51-62 56 16
www.fraueninitiative04.de

GELD & Rosen GbR

Unternehmensberatung für Frauen und soziale Einrichtungen

Bundesweites Seminarprogramm, Grün-
dungs- und Aufbauberatung, Fachkundige
Stellungnahmen, Coaching, Potentialbera-
tung, Organisationsentwicklung, Berufs-
wegeberatung, Autorinnen von Fachbü-
chern
www.geld-und-rosen.de info@geld-
und-rosen.de
Münsterfelder Str. 9-13, 53879 Euskirchen
Tel: 02251-625432
in Kooperation mit dem Steuerberatungs-
büro Franziska Bessau, www.steuerbera-
terinnenbuero.de info@steuerberaterin-
nenbuero.de

Neuer Tai Ji Kurs in Graurheindorf. Yang-
stil nach W.C.C. Chen, Schüler von Cheng
Man Ching. Maximal 8 Teilnehmerinnen,
kostenlose Schnupperstunde! Informatio-
nen: 0 22 24 / 98 56 69, Sabine Heide,
Tai-Ji-Lehrerin

NOUVELLE – Frauen-Aktiv-Reisen
Skireisen für Langlaufen und Alpin/ Snow-
board. Sommer: Segeln, Surfen, Kajak,
Wandern, Klettern u.a.m. Informationen
unter 040/441456 o. 069/515280.

Reiki für Frauen
Ein Raum für Ihre Seele
Reiki-Sitzungen, Yin&Yang-Ausgleich,
Chakra-Harmonisierung
Vera Schmidt, HP Psychotherapie i.A.,
Reiki I u. II, Hospizbegleitung,
Dipl.-Übersetzerin, Info: 0228-24009588
Gensemer Str. 12, 53225 BN-Beuel
reiki.fuer.frauen@web.de

Gastronomie

FESTE & FETEN

Eventmobile zu vermieten
40 qm Dancefloor-Bus, mit Video-
screen und Kitchenboard
– für laue Sommernachtsparties im
Freien! Info's zu unseren Veranstal-
tungstrucks unter
0 22 41 / 6 36 02

Kinder

Bonnatours Naturerlebnisausflüge:

Kinderferienprogramme und -geburtstage
in und mit der Natur. Schnitkurse und
Offene Ateliers. Familienausflüge und
-workshops. Infos unter Tel. 02 28/
93 48 702 oder www.bonnatours.de

Die Naturforscher Naturwissenschaftl.
Experimente für Vorschul- und Grund-
schulkinder, privat, Kindergärten, Schulen,
Kindergeburtstage. Infos unter Tel. 0222-
64 82 10 oder www.dienaturforscher.de

Frohliche Kinderfeste für kleine Ent-
deckerInnen veranstaltet Trudes Kinder-
Events. Kommt mit auf die Reise ins Land
der Phantasie, wo alles möglich ist. Auch
Ferienabenteuer warten auf euch! Gertrud
Markja, Tel. 0228-390 3590, email: nc-
markja@netcologne.de

Kunstpädagogik und Kunsttherapie
für Kinder und Jugendliche. Kunst ent-
decken als Ausdrucksmöglichkeit und als
Entlastung in schwieriger Zeit. Einzel- und
Kleingruppenangebote auf Anfrage. Regina
Wenzel, Tel. 0172 / 21 71 766

**Musikgarten: musikalische Früherzie-
hung** für Kleinkinder (18 Monate – 3 Jahre)
in Alfter. Info: Sybille Schieren, Tel. 0 22 22/
93 08 40.

Privater WALDORFKINDERGARTEN am
Stadttrand von Bonn betreut Kinder ab
zwei Jahre. Großer Garten, Vollwerter-
nahrung, Finger- und Puppenspiele,
ein Wandertag pro Woche, singen,
tanzen, musizieren, malen, backen,
handwerken und vieles mehr!
0223/909979, ab 15.00 h: 0223/21986
oder
www.privatkindergarten-vinxel.de

Körper/Seele

COACHING

Mehr Tatkraft und Energie durch
Coaching. Gemeinsam strukturieren
wir Ihre Themen und finden neue
Wege, damit Sie in Ihrem Job und All-
tag mehr Zufriedenheit erleben.
Konkrete Infos: 0171/ 83 52 572,
coaching4@web.de

GESUNDHEIT

Afrikanischer, südamerikanischer Tanz,
abwechselnd mit Life-Trommeln oder
Musik aus der Dose, **ausgewogenes**
Körpertraining fortlaufend dienstags
19.30 – 21.00 Uhr. Probestunde möglich.
Info: 02 28-22 37 16 phone, 02 28-
24 24 263 Fax.

AKASHA – Raum für Dich
Yoga/Pilates/Wellnessmassagen
Andrea Bott/Bad Godesberg/Rheinstraße 8
Tel. 0228-93399799/
www.yoga-mit-andrea.de
Kräuterstempel-/Honig-/
ThaiYogaMassage/Bio-Lifting

Aromatherapie, Pflanzenheilkunde und mehr...

... Ernährungsberatung, Harndiagnose,
Blutegelbehandlung, Duftberatung,
Seminare/Workshops, Exkursionen...
Silke Tillmann, Biologin+Heilpraktikerin,
Sternbahn 111, 53721 Siegburg, Tel. 0 22 41-
25 63 414. www.aroma-s.de

SOMATIC EXPERIENCING

Kinesiologie und NLP
- Gesprächs- und Körpertherapie
bei Ängsten, Stress und Trauma -

Dr. phil. Isa Grüber

Heilpraktikerin
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228-97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

nach Dr. Jon Kabat-Zinn. 8 Wochen Training, Wochenendseminare - Gruppen - Paare - Einzelne. www.mbsrbonn.de, Tel. 0228-9086860, Angelika Wild-Regel (Dipl. Soz. Päd.) Praxis für Achtsamkeit, Entspannung, Meditation, Clemens-August-Str. 17, 53115 Bonn-Poppelsdorf

Über **schamanische Heilweisen** in Verbindung mit Methoden aus der **Analytischen Gestalttherapie** den Weg zur Selbstheilung und inneren Kraft finden. Dipl.-Psych. Conny Vielain, Tel. 0228/34 08 85.

Mail: cv@deine-schamanische-kraft.de; www.deine-schamanische-kraft.de

Yoga für Körper und Seele

Patricia Ludwig, Karl-Finkelberg-Str. 11, 53173 Bonn. Telefonische Anmeldung unter 0228/95 27 027. E-Mail: patricia@yogain-bonn.de. www.yogainbonn.de.

HEILPRAKTIKER

Biodynamische Massage und sanfte Körperarbeit

- Therapie zur Rückkehr in Balance und in ureigenes Wohlfühlen. Ganzheitliche Heilbehandlungen für jedes Alter. Praxis Rani A. Baur, Lessingstr.20, Bonner Südstadt, Tel.350 45 40
www.heilpraktikerin-bonn.de

Prinz & Roos • Praxis für Klassische Naturheilkunde

- Heilpraktiker - Tel. 02 28/ 63 21 66
Herwarthstr. 8, 53115 Bonn

Seit 18 Jahren ansässig in Bonn-City:

- Heilpflanzenmedizin • Immunstärkung
- Rückenbehandlung • Chines. Medizin
- Bluteigelbehandlung • Aufbaukuren

KÖRPERBEWUSSTSEIN

... **BERÜHRUNG** ... Du willst endlich deinen Körper wieder spüren und genießen. Dann komm, lass dich fallen!
Wunderschöne, sinnlich-einfühlsame TANTRA-Massage für DICH
Info unter: 0163 - 2851831

Bewusstseinsweiterung durch Yoga und Meditation

Kursleiterinnen:
Sylvia Dachselt (HP)
Erika Bogana (HP Psych)
Ort: Schedestr. 9a
53113 Bonn
Tel.: 0228-2438176

Atem und Yoga.

Britta Makinose
KundaliniYoga, Breathwalk, Atemtherapie
Kurse und Einzelstunden
in Bonn und Bad Honnef
Telefon: 022 24 / 94 14 02
bmakinose@web.de
www.atem-und-yoga.de

Arun Bewusste Berührung

lädt ein Entspannung passieren zu lassen - hier und jetzt.
Termine nach Vereinbarung
Bonn-Poppelsdorf
0179-226 91 49, Surati Ilona Schmitz

Henriette Geiger

Lindenblüte Praxis für Naturkosmetik & Aromatherapie

Am Michaelshof 4, 53177 Bonn,
Fon & Fax 02 28 / 35 41 65

Kundaliniyoga

In Endenich, fortlaufender Kurs
Di 18:00-19:45 Uhr
FBS, Quantiusstr., Ab Ende August 09
Di 7:30-8:30 Uhr, Mi 19:45-21:15 Uhr
Do 19:15-20:45 Uhr
Raimund Haas
Tel: 0228/6208710, mobil: 0170-3141240
E-Mail: raimundhaas@netcologne.de

Studio 52

YogaStudio Südstadt YogaLoft Altstadt

Zahlreiche Kurse
für Anfänger und Fortgeschrittene,
Schwangere, Mütter & Kinder
www.studio-52.de
oder 0228-41 02 76 76

T'ai Chi Chuan

Thai-Yoga-Massage
Ausbildung + Behandlung
Hans Lütz: 02 28/22 08 86,
www.hans-luetz.de

Yoga I www.die-yogaschule.de

Körper - Bewegung - Atem - Meditation

PSYCHO

Approbierte Gestalttherapeutin (DVG)

bietet Einzeltherapie, Paartherapie, Beratung in Krisen. Auf Wunsch wird Gesang als Ressource einbezogen. Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83, Altstadt Bonn.
www.cordelia-zipperling.de

Begleitung bei Verlusten der Trennung oder Tod. Beratung in Lebenskrisen.
Karin Sommer-Florin, Trauerbegleitung, Gestalt- und Lösungsorientierte Beratung.
Aulgasse 8, Siegburg, Tel. 02241-148 39 90

Beratung, Körperarbeit & Psychotherapie

Erika Bogana (HP Psychotherapie)
Corinna Wild (HP)
Regressionsanalyse & Reinkarnations-
therapie
Gestaltungstherapie & Yoga
Augustastr. 9, 53173 BN-Bad Godesberg
Tel.: 0228- 227 337 5
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Dem Körper Raum geben

Kreative Leibtherapie,
Tanz-Psychotherapie
Gabriele Schlechtriem-Austermühle,
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Karl-Barth-Str. 102, 53129 Bonn,
Kontakt: 02225 / 70 59 30
www.lebenbewegen.net

Dr. phil. I. Durdiak, Dipl. Psych.,

Praxis für Psychotherapie, alle Kassen
Lösungsorientierte Beratung/Verhaltenstherapie:
• Berufliches (Studium/Prüfungen etc.)
• Persönliches (Ängste, Essprobleme etc.)
• Zwischenmenschliches (soz. Kompetenz, Partnerschaft)
Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn
Tel. 02 28 / 69 02 48; www.durdiak.de

Energetisches Systemstellen

Zu Partnerschaft, Familie
und Arbeitsplatz
Körperorientierter Ansatz
Dipl.-Psych. Ute Götze
Psychologische Psychotherapeutin
Bioenergetische Analytikerin
Tiefenpsychologisch fundierte Psycho-
therapie
Alle Kassen
Psychologische Praxis:
0228-35 35 25

Familienaufstellungen nach Bert Helinger

„Verstrickungen lösen - Wie Liebe gelingt“ Dipl.-Psych. u. Psychotherapeut
Hartmut Kramme, Am Wildpfad 7, 53639
Königswinter, Tel.: 0 22 44/22 64, Fax:
0 22 44/ 8 05 30

Gestalttherapie

Manuela Manderfeld
HP / Gestalttherapeutin (DVG)
Einzel- und Gruppenarbeit
Infotermin kostenlos
☎ 02225 / 911 95 05
✉ info@gestalt-praxis.eu

Gestalttherapie ... schon gehört?

5 kostenfreie Einzelsitzungen
Mitglied in der Deutschen Vereinigung
für Gestalttherapeuten e.V.
Eliane Schlieper, 0175/ 82 83 391
www.gestalt-gestalten.de

Hakomi. Wer bist du, im tiefsten Grunde
deines Herzens? Einzelbegleitung, um sich
selber zu entdecken oder in Krisen (in
Bonn & Bad Münstereifel). Info: Roswitha
Köhler 0 22 53/ 18 00 87.

Heilpraktikerin Elfriede Weber. Jap. Heilkunst - Jin Shin Jyutsu, verschiedene
Reflexzonenmassagen, psychol. Beratung - NLP. Blankenbergweg 15, 53229
Bonn, Tel. 02 28/48 13 85 o. 43 02 52.

Holon - Wege zur Ganzheit

Mediale Beratung, Channeln,
Chakrenausgleich, Clearing.
www.heil-channeln.de
Tel. 02151-566 19 54

I-Ging-Beratung

Chinesische Lebensweisen
als Ratgeber für den Alltag
Orientierung in der Krise
Dr. phil. Isa Grüber
Drachenfelsweg 12, 53227 Bonn
Telefon: 0228 - 97 20 607
www.wie-will-ich-leben.de

Körper- und Bewegungstherapie für Einzelne und Gruppen

Paartherapie, ggf. Kassenabrechnung möglich.
Sybille Schieren-Neuber,
HP-Psychotherapie. Tel. 02222/ 93 08 40
Kunsttherapie für Krebspatienten und deren Angehörige bietet erfahrene
Kunsttherapeutin in Bonn.
Einzel- und Gruppenangebote
auf Anfrage.
Regina Wenzel, Tel. 0172 - 21 71 766

Lebensberatung, Einzel-, Gruppen- und
Paartherapie, themenzentrierte Workshops
nach Ansätzen analytisch orientierter
Psychodrama- und Suchttherapie. Margret
Braun, Tel. 0 24 01/26 35.

ÖFFNEN FÜR EIN BEFREITES LEBEN

Familien- u.

Themenaufstellungen
Wochenendworkshops
und Einzelarbeit
in Köln und Bonn
Andreas Diekmann
Heilpraktiker
(Psychotherapie)

Infos und Termine:
www.familienstellen-koeln.de
info@familienstellen-koeln.de
Tel: 0221 - 2797533

Praxis für Gestalttherapie

Einzel- & Paarberatung
Männer- & Paargruppen
Gruppe für Frauen & Männer
Supervision
Fritz Wagner, Gestalttherapeut
www.fritzwagner.de
Tel. 02222-952281

Praxis für Hypnotherapie (hypnose) & Musiktherapie

- Psychosomatische Beschwerden / Lebens-
krisen (Ängste, Depressionen, Schlafstö-
rungen u.a.)
- Mentale Geburtsvorbereitung / Geburt-
sängste
- Unerfüllter Kinderwunsch
Carola Thüringer, Diplom-Musiktherapeutin
Psychotherapie (gem. HPG)
Medizinische und Psychotherapeutische
Hypnose
Tel. 0228 / 433 91 35 (AB) /
c.thueringer@web.de

Praxis für Körper-Psychotherapie Rolf Großerüschkamp, Dipl.Päd.

Bioenergetischer Analytiker IIBA
Einzeltherapie, Übungsgruppen
Im Bachele 1 b
53175 Bonn-Friesdorf
Tel.: 0 22 26 / 52 95

Praxis für Psychotherapie

Psychotherapie, Paargespräche, Supervision
Marita Kreuder
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Heilsbachstr. 22, 53123 Bonn,
Tel: 0228 - 97 68 258

PSYCHOANALYSE - alle Kassen -

in Praxis für
Psychotherapeutische Medizin
Birgit Brunsbach-Hunold
Meckenheimer Allee 75, 53115 Bonn
Tel. 0228/ 966 33 69

SYSTEMA

**Institut für Kommunikation
und Systemische Beratung**
NLP · Systemische Therapie
Körpertherapie

Konstantinstraße 27 · 53179 Bonn
02 28/956 32 17

Transpersonale Psychotherapie (Spirituellen Krisen etc.), Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (alle Kassen), Gestaltpsychotherapie, Paartherapie, Supervision. Dipl.-Psych. Helmut Kames, Psychologischer Psychotherapeut. Praxis: Gottfried-Claren-Str. 28-30, 53225 Bonn, Tel 0228-9738036

ESOTERISCHES

Buddhistische Inspiration für Ihr Leben

Kurse – Meditation – Beratung
Urlaub mit Tiefgang
Irmtraud Schlaffer
Lehrerin für Meditation und Buddhismus
Telefon: 0228 – 44 02 02
Web: www.i-schlaffer.de

Haus Siddharta

Zentrum für die Praxis der Achtsamkeit
Treffpunkt für Meditation
Angebote: Einführung, Gespräche, Frauengruppen, Tanz, Kindergruppen u.a.
Offener Abend: Jeden Dienstag 19 Uhr
Anmeldung und Programminfo: Denglerstr. 22, 53173 Bonn-Bad Godesberg,
Telefon: 0228-93 59 369

HON-DAHJA®

Schamanische Heilweisen / Methoden

Seelenrückholung
– Shamanic Counseling
Seminare – Ausbildung – Beratung
Horizont-Zentrum Beate Ehlen
Grabenstr. 5a, 56598 Rheinbrohl,
Tel. 02635-31 64
www.hon-dahja.de /
info@hon-dahja.de

IPP-Hennef, Institut für Psychotherapie und Persönlichkeitsentwicklung: Astrologie; Bachblüten, Bioenergetik; Meditation; NLP; Orakel-Lehre; Selbsthilfe: Angst, Tinnitus Tai-Chi-Quigong; Tanz u.v.m.:
0 22 42/ 70 81.

Osho UTA Institut & UTA Akademie

Spirituelle Therapie und Meditation
Aus- und Weiterbildung für Körper, Geist & Seele
Venloer Str. 5-7, 50672
Köln; 0221-57407-0
www.oshouta.de;
www.uta-akademie.de

Meditation in Bewegung und Stille.
Einführung in lebendige Meditationstechniken. Tagesseminare in Bonn. Silvia B. Knerr, Tel. 0221-51 01 392.

Weg des Herzens. Spirituelle Begleitung, frühere Leben, Befreiungsarbeit, Clearings.
Joachim G. Sevenich, Tel. 0 22 92/78 10

TANTRA

Tantra-Seminare für Singles, Paare und Frauen in Aachen. Esther du Vinage,
0241-44599263, www.lust-am-sein.de

KUNST/UNTERRICHT

Baumhaus, Kunst- und Kulturinitiative e.V., Malschule, Kindermalschule, Studiuvorbereitung. Gruppen- und Einzelunterricht. Programm anfordern: Kreuzstr. 47, 53225 Bonn, Tel. 0228/ 465265

Kunstschule für kreatives Malen und Zeichnen, Mal- und Zeichenkurse, Porträt, Aquarell, Öl, Radierungen, Airbrush, Zeichnen, Günther Maria Knauth, Anerkannter Kunstmaler, Endericher Str. 300, Tel. 0228/ 624260

Malen und Zeichnen für Anfänger und Fortgeschrittene in der Malschule Kasper. Jetzt neu in Wachtberg-Holzem. Individueller Unterricht in kleinen Gruppen. Kurse, Wochenendseminare, Einzelunterricht.

Dieter Kasper: Maler und Grafiker, Krahnhoferstr. 14, 53343 Wachtberg-Holzem,
Tel. 0228/ 93 250 41, Fax: 0228/98 54 981

Töpferkurse

im Keramik+Kunstatelier

Kurse für Kinder+Erwachsene, 5 Std.
Intensivkurs für 2 Personen
Info: Atelier unARTig, Tel. 22 799 183
Noeggerathstr. 20, Innenstadt
Atelierzeiten Di-Fr 10 bis 18 Uhr
www.beatereuter.de

MUSIK/STIMME

Gesangsunterricht Funktionale Stimmbildung

für Einsteiger und Fortgeschrittene.
Leichter, höher, lauter Singen.
Alle Musikstile – von Klassik bis Musical
Besser sprechen
– für Lehrer und Schauspieler etc.
Mathias Knuth, staatl. gepr. Stimmbildner.
www.funktionale-stimm-bildung-bonn.de
Tel. 0224/14 58 515

Meditatives Singen für jeden

mal ausgelassen, mal andachtsvoll. Es beruhigt den Verstand und öffnet das Herz.

Offene Singkreise, Wochenendgruppen und Einzelveranstaltungen zu besonderen Anlässen

NANDA – Lebendige Malerei & Chanting

Ruth Küpper
Combahnstr. 21, 53225 Bonn
Tel. 0228/403 93 33,
www.ruthkuepper.de

Stimmfaltung: Stimmbildungsunterricht und Atembehandlungen zur beruflichen und/ oder persönlichen Weiterentwicklung Ihres stimmlichen und körperlichen Ausdrucks.

S. Koch (Atem-, Sprech- und Stimmlehre), Tel. 02 28/ 26 19 119 oder kontakt@stimmfaltung.de

Singen in Enderich bei Hansjörg Schall, Einzel oder kleine Gruppen – Pop/Jazzgesang für alle Niveaus. 02 28/ 973 72 16, www.voice-connection.de

Wer sprechen kann, kann auch singen

Singen lernen für jede(n)
Singen als innere Kraftquelle
Cordelia Zipperling, Tel. 961 04 83,
Altstadt Bonn
Gesangserfahrene Gestalttherapeutin
www.cordelia-zipperling.de

RAT & HILFE

A.S.I. Wirtschaftsberatung, bietet Infos und Hilfestellung für alle Studiengänge (Arbeitsmarkt, Bewerbung, soz. u. priv. Absicherung, Geld-anlage), Lessingstr. 60, Tel. 21 60 23

Brigitte Jäkel

Gestalttherapie / Integrative Therapie, Systemische Therapie, Psychotherapie (HPG)

Einzelberatung, Familien- und Paarberatung
Tel.: 02 28/ 61 33 16.

email:
brigitte.jaekel@gestalttherapie.de
www.jaekel-gestalttherapie.de
www.unternehmenpartnerschaft.de

Praxis für Atemlehre und Lebenshilfe.

Bewußtwerdung und sich neu gestalten durch Atmen, Gedankenarbeit/ Polaritätsmassage/ Einzelsitzungen/ Beratung/ Workshops. Info: Heleen Trouw – Rebirththerin, 02 28/ 66 21 24

Schnauze voll von Konflikten?

Dann sind Sie hier richtig! Denn hier lernen Sie, Konflikte nachhaltig zu lösen. Seminare in Gewaltfreier Kommunikation nach M. Rosenberg. Infos und Anmeldung unter 02 21 / 138 596 oder www.girolfe.de

RECHTSANWÄLTE

Dr. jur. U. M. Hambitzer

Hermannstr. 61
53225 Bonn

Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Familienrecht, Mietrecht

Tel. 02 28 / 46 55 52
Fax: 02 28 / 47 01 50
<mailto:info@drumh.de>
www.drumh.de

Lesen/Schreiben

BÜCHER

Antiquariat Walter Markov, Linke Literatur von den Klassikern bis zur Neuen Linken. Belletristik, Krimi, Kinderbücher. Breite Str. 52, Altstadt. Di-Fr 14-19, Sa 10-14 Uhr.

Bonner COMIC Laden,

Oxfordstr.17, Bonn 1,
Alles aus der Welt der bunten Bilder, Comics auf über 100 qm. Der Spezialist für Bonn. Auch Fremdsprachen.
Tel. 02 28/63 74 62

Büchergilde Gutenberg, Bücher, Grafik, Musik. Breite Straße 47, 53111 Bonn, Tel. 0228/63 67 50. Mo-Fr 10.00-18.00, Sa 10.00-13.00

Buchhandlung Che & Chandler, Breite Str.47, Bonn, 0228/65 84 33, Belletristik, Politik, Dritte-Welt-Literatur, Krimis, Krimis, Krimis. Bestellservice: 150000 Bücher über Nacht.

Buchhandlung Jost,

Hausdorffstr. 160,
53129 Bonn-Kessenich,
Tel. 02 28 / 23 28 68

buchladen 46

Kaiserstraße 46
53113 Bonn, 223608
ein faul sein ist nicht lesen kein buch. (E. Jandl)

Buchladen ,Le Sabot', Lesen als SABOTAGE. Internationale Literatur, Politik und Geschichte, Kinder- u. Jugendbücher. Breite Str. 76, 53111 Bonn, Mo.-Fr. 10-18.30, Sa. 10-16 Uhr, Tel. 02 28/ 695193
buchladen@lesabot.de • www.lesabot.de

Erlebe eine multidimensionale Geistesorgie und eine gigantische Bewußtseinsweiterung!

– geheimes Wissen – Arnold- Verlag,
Postf. 480428, 1000 Berlin 48/ SB

La Libreria, Iberoamerikanische Buchhandlung, Wolfstr. 30 (Altstadt), Tel. 0228/ 65 92 15, Fax 65 47 41; spanisch- und portugiesischsprachige Bücher, Ladenverkauf und Versand!
e-mail: libros@lalibreria.de;
Web: www.lalibreria.de

BUCHKUNST

Büchertigers Bücherladen • Buchkunst & Designertagebücher von Hilke Kurzke • Kursangebote für Kinder und Erwachsene • <http://buechertiger.de>

KORREKTORAT

Professionelle Textkorrekturen

von Hausarbeiten bis Doktorarbeiten, umfassenden Werken, Flyern, Webseiten
Astrid Hainich, Dipl.-Pädagogin/Korrektorin, 0228/360 10 90
www.astridhainich.de,
info@astridhainich.de

Mode

Farfalla

Ein Spaziergang durch Formen u. Farben
Mode • Schmuck • Geschenke
Ganzheitliche Farb- und Stilberatung.
Poppelsdorf, Sternenburgstr. 38
Tel.: 21 99 50

La Creole

Mode für Individualistinnen
Accessoires, Geschenke

Neu: Friedrichstraße 38, 53111 Bonn
Tel. 63 46 65
www.lacreole.de
Mo.-Fr. 10.30-19.00, Sa. 10.00-17.00

NÄHSCHULEN

Nähen für alle

Nähkurse, -kreise, -treffs, Workshops, Seminare. Irmgard Weller-Link, Damenschneidermeisterin, Schnitt und Entwurfsdirektin, Farbberatung. Quantiusstr. 8, Tel. 02681-983 947 oder 0160-1088 170

Ökologisches Leben

BIO-LÄDEN

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Bad Godesberg

Alte Bahnhofstr. 20
53173 Bonn
Tel. 0228-3670227; fax 0228-3670228
8-19 Uhr, Sa 8-16 Uhr

Bergfeld's Biomarkt Bonn-Poppelsdorf

Clemens-August-Str. 40
53115 Bonn
Tel. 0228-2426856; Fax 0228-2426857
8-19 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Bergfeld's Gutes Brot (direkt am Bonner Markt)

Wenzelgasse 7
53111 Bonn
8-20 Uhr, Sa 8-18 Uhr

BIOMARKT ENDENICH

Naturkost • Wein • Naturkosmetik
Vollsortiment Naturkost, Bäckerei,
Käsetheke, Gemüse und Obst, Molke-
reiprodukte, Tee-Shop, Kosmetik-Shop,
Jens' Weindepot im Biomarkt Endenich,
großes Biowein-Angebot.
Weitere Infos unter
www.biomarkt-endenich.de

Endenicher Str. 367-373,
53121 Bonn-Endenich,
Tel. 0228/79 76 93, Parkplätze.
Mo-Fr 9-19, Sa 8.30-14 Uhr.

Bioladen MOMO www.bioladen.com

Hans-Böckler-Strasse 1
53225 Bonn-Beuel
Bioladen, Biobistro, Gemüseabo,
Lieferservice, Biometzger
Telefon 0800Bioladen - 0228-462765.

Grüner Laden, Breite Straße 53, 53111
Bonn-Altstadt, Tel. 65 38 58, Mo-Fr 9.00-
19.00, Sa. 9.00-14.00

Naturkostladen Sonnenblume
Wir halten ein großes Sortiment von
Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem
Anbau für Sie bereit: Obst und
Gemüse, Bio-Weine, Säfte, Brot- und
Backwaren, Käse, Fisch, Fleisch- und
Wurstwaren, japanische Spezialitäten...
Hausdorffstr. 158, Bonn-Kessenich.

BIO-METZGEREIE

Bioland-Metzgerei Rosenberg
Friedrich-Breuer-Str. 36
53225 Bonn-Beuel
Tel. 0228/46 62 68

Biometzger Huth

im Momo-Bioladen in Beuel
Hans-Böckler-Str. 1
0228- 47 83 39

BIOPRODUKTE

Getreideland, der Frei-Haus-Lieferungs-
dienst für preiswertes Getreide, Grund-
nahrungsmittel und Backzutaten aus kon-
trolliert biologischem Anbau. Tel.
02 28/65 93 49.

NaturBau Bonn. Naturfarben, Lehm,
Dämmstoffe, Bodenbeläge, Schleifmaschi-
nen, Regalsysteme, Teppiche. Reuterstr.
50, Bonn, Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

ENERGIE & UMWELT

Institut für Baubiologie u. Umweltanalytik

Beratung und wissenschaftliche Messun-
gen von Mobilfunk, Wohngiften, Schim-
melpilzen, Radon, geologischen Störun-
gen, Elektromog; Vorträge und
Gutachten. Bonn (02 28)/97 666 97.
www.Institut-fuer-Baubiologie.de

FINANZ-ANLAGEN

Versiko

nachhaltige Vermögensberatung –
Geldanlage, Absicherung + Vorsorge.
Für alle, die Gewinn mit Sinn suchen.
Seit 1975.

Versiko AG, Filiale Bonn, Markt 10-12,
53111 Bonn,
Tel. 0228-24985-0, Fax 0228-24985-10,
www.versiko.de, bonn@versiko.de

MITFAHRZENTRALEN

Mitfahrzentrale, Herwarthstr. 11, Tel.
69 30 30, Mo-Fr 10-18.00, Sa 10-14, So
(nur tel.) 11-14 Uhr

VOLLWERT-SPEISEN

CASSIUS-Garten

Das Vollwertrestaurant
Riesige Auswahl – unübertroffen in
Frische und Qualität
Durchgehend warme Küche
Mo-Sa 11-20 h
Frühstück ab 8.00 h
PARTYSERVICE
53111 Bonn, Maximilianstr. 28d,
Cassius-Bastei –
vis-à-vis Hauptbahnhof

AUBERGINE & ZUCCHINI, Vollwert-Frisch-
dienst, Partyservice & Catering GmbH,
Lieselweg 104a, 53119 Bonn,
Tel. 02 28/67 00 57; Fax 67 00 59.

Reisen

**Bonnatours Naturnaher Tourismus Sie-
bengebirge:** Naturkundlich-historische
Ausflüge für Gruppen und Einzelpersonen.
Teamtraining in und mit der Natur.
Infos unter Tel. 02 28/ 93 48 702 oder
www.bonnatours.de

Ferienhäuser u. FeWo in den Belg.
Ardennen. Selbstversorger für 4 bis 60 Per-
sonen – u.a. auch Wildschwein am Spieß.
Kanutouren möglich. Heinentours, Clas-
senstr. 19, D-52072 Aachen. Tel. 02 41/
8 62 02, Fax: 02 41/ 87 66 41
www.heinentours.de

Neue Wege – Ganzheitliches Reisen
Ferienseminare an besonderen Orten mit
Yoga, Tai Chi, Meditation, Tanz und Massa-
ge, Vollwertkost inklusive Programme bei:
Neue Wege, Niels-Bohr-Str. 22,
53881 Euskirchen, Tel. 02255/ 950095.

Nordseeinsel Föhr!

Entspannen in klarer Luft und ruhiger
Umgebung. Gemütliche, kinderfreundliche
FEWO mit Fahrrädern. Angebote in der
Nebensaison! Tel. 0 46 81 / 29 42,
www.fewo-hoencher.de

Reisepreisvergleich

- Lastminute
- Alle Reiseveranstalter unter einem Dach
Entspannen und Genießen

Tel. 0561 9412833
<http://www.lastminute.reisepreisvergleich.de>

Segeln in den schönsten Revieren der
Welt. Zu jeder Jahreszeit auch ohne Segel-
kenntnisse. www.arkadia-segelreisen.de
Tel. 040 / 280 50 823

StattReisen Bonn erleben e.V.

Am Hauptbahnhof 1, 53111 Bonn,
Tel. 02 28/ 65 4553,
Fax 02 28/24 25 255.
stattreisen.bonn@t-online.de
Stadtführungen auf neuen Wegen.
Umland-Touren. Bonn-Programme.

Steppenwolf Reiseausrüstung. Alles für
Trekking, Bergsport, Raddtour, Zelten.
Vom Reisebus bis zum Lenkdrachen:
Mit Spaß und Kompetenz. Steppenwolf!
Tel. 0228/ 6580-71, Fax -73

TEAM 3 SKIGRUPPENREISEN

Wir bieten Unterkünfte von Hütte bis
3St.-Hotel, Top-Skigebiete ab 399 DM
incl. Skipaß! Katalog: Hofstr. 5, 41065
M'Gladbach, Tel. 0 21 61/92 66 16.

Schmuck

Weiße Gärten

Atelier für Kunst und Schmuck
Edles und Erlesenes,
Verspieltes und Verrücktes:
Schmuck-Schätze für Individualistinnen
Neu: Erckeilstraße 25 – Südstadt
Tel. 54 85 99 89
- www.weiße-gaerten.de
Mi. – Fr. 12-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Sound/Vision

Mehr Studio/Demoaufnahme fürs Geld:
MUSH-ROOMS. Schöne Studioräume (Auf-
nahme, Regie, Aufenthaltsraum) ab
100,-/24 h; in Eigenregie oder auf Wunsch
unterschiedl. Technik(er). 0 22 24/ 7 85 51.

Radiowerkstatt LORA,
Kulturzentrum, Brotfabrik, Kreuzstr. 16,
Tel. 475294, Fax 466137

STUDIO 28 Professionelles Recording für
Bands und Solo-Artists. Bei Interesse
unbedingt anrufen, vorbeikommen und
probehören. Tel. 02 28/66 75 92.

Sport & Fitness

**Gezielt abnehmen und Problem-
zonen festigen** durch die neue
Supergymnastik 'Callanetics' aus den
USA.

Tolle Figur auch für Sie:
Fitness-Club Fit & Figur,
Tel. 02 28/47 60 36

Salsa Tanzkurse

in Bonn und Königswinter
(0700) 99 99 01 01
www.salsa-macht-spazz.de

Segeln muss nicht teuer sein – komm'
zum Yachtclub Mittelrhein! Kindersegeln
(Opti) ab 7 J., Jugend ab 13 J. (Pirat), Club-
boot für Erw. und Liegeplätze für Segel-
und Motorboote im Rheinhafen Oberwin-
ter. Tel. 02642/ 995 680 (Landmann) oder
www.segeln-ohne-boot.de

Wohnen/Einrichten

Bio-Möbel-Bonn Massivholzmöbel, Bio-
küchen (Team 7, Wasa). Polstermöbel,
Lampen, Schlaf-systeme (Hüsler Nest),
Naturmatratzen und Bettwaren, Kinder-
möbel, Wiegenverleih.
An der Margarethenkirche 31,
Bonn-Graurheindorf, Tel. 0228-33 62 966
www.biomoebelbonn.de

da Vinci Denkmöbel Ergonomie und Service www.denkmoebel.de

Energetisches Feng Shui. Bringt natur
gegebene Energiefelder in Räumen, Häuser
und Gärten wieder in Einklang. Störende,
belastende Energien werden abgeleitet,
abgeschirmt und unterstützende Energien
installiert. Es ist nicht notwendig, Wände
zu versetzen oder Möbel zu verschieben.
Ähnlich der Akupunktur werden Zeichen
gesetzt und initiiert. Lebens- und Arbeits-
bereiche werden zu Wohlfühlplätzen, zu
Orten der Ruhe und Kraft. Praxis für ganz-
heitliche Heilweisen. U. Szymanski-Stein-
er, Tel. 02 28-908 25 55.

Feng Shui Beratung für Wohn- und
Geschäftsräume. Beratung und Gestal-
tung auf der Grundlage Ihrer persön-
lichen Feng Shui Analyse. Entwurf und
Umsetzung durch unsere Innenarchi-
tektin möglich.

Barbara Ludermann,
eMail: [info@ludermann-coa-
ching.de](mailto:info@ludermann-coa-
ching.de). Tel.: 0221/ 16 82 99 30

Holzansicht Holz & Design Holz

wie Sie es noch nie geträumt haben.
Lassen Sie sich beraten
und erschaffen Sie
Ihre einzigartige Wohnwelt.
01 71 350 27 23 aki@holzansicht.net

NaturBau Bonn. LUNDIA-Regal- und
Einrichtungssystem und Teppiche zum
individuellen und natürlichen Einrichten.
Reuterstr. 50, Bonn,
Tel. 02 28/26 33 05.
www.naturbaubonn.de

Wolfes & Wolfes

Massivholzbetten, Naturmatratzen,
Futons, Stühle, Mobiles.
Adenauerallee 12-14, 53113 Bonn
Tel. 0228/ 69 29 07
www.wolfes-wolfes.de

Kleinanzeigen

Preisgünstige Umzüge und Transporte

Fachmännisch + zuverlässig
Tel. 28 53 98

Wohnen

MEHRGENERATIONEN-WOHNPROJEKT Sonnenau entsteht in Hennef/Sieg (Region K/BN) und sucht Menschen allen Alters für lebendige und offene Nachbarschaft. Kontakt: Ulrike Leitguß, 02242-91 55 099, www.sonnenau-hennef.de

Fortbildung

Betriebswirtschaft für die Soziale Arbeit, März 2011 - November 2012. Das Rüstzeug für Ihre (zukünftige) Führungsaufgabe! Inhalte der Weiterbildung: Rechnungswesen, Kosten- u. Leistungsrechnung, Gesellschafts-, Steuer-, Vertrags- und Arbeitsrecht, Prospektive Planung, Finanzierung und Investition, Personalwesen, Controlling, betriebswirtschaftliche EDV-Anwendungen.
www.spectrum-social.de

Praxisräume

Bürogemeinschaft hat ab 1.4. zwei klare, helle Räume frei. Besprechungsraum u. Teeküche, ruhige Lage Nähe Reuterbrücke. Komm.Beraterin u. Industrie-Designer wünschen sich inspirierende Mitstreiter(innen). 0176 / 247 605 67

SUCHE MITNUTZER für preiswerte Unterrichts-/Behandlungsräume in der Ellerstraße 19, 26 od. 51 qm (Holzboden für Yoga etc.). Anmietung Tage od. halbe Tage (Wochenende) möglich. Tel: 02241/ 145 8515

Heller, ruhiger Raum (ca. 14 qm) in Psychologischer Praxis in Bonn City, Fußgängerzone, zeitanteilig günstig zu vermieten: Tel.: 0228 - 280 86 00

Das STUDIO 52 bietet großzügige Altbau-Räumlichkeiten, die Sie für verschiedene Kurse, Seminare, Sitzungen oder Behandlungen anmieten können. **Jetzt neu:** In der Altstadt und in der Südstadt. INFOS unter www.studio52.de oder 0228 - 4102 7676

Texterin sucht Büro in der Bonner Altstadt / Innenstadt. Bürogemeinschaft sehr gerne. Ruhiger Arbeitsplatz ist Voraussetzung. Miete bis 200,-/Monat. Kontakt: 0176 - 216 44 204

Künstlerin sucht großes, preiswertes ATELIER bzw. Lagerplatz ab 01.07. (evtl. auch früher). Tel. 0228 / 378 404

www.secondhand-autovermietung.de

Tel. 02 28 / 37 52 00

Reisen

Segeln in den schönsten Revieren der Welt, zu jeder Jahreszeit, auch ohne Segelkenntnis. www.arkadia-segelreisen.de, Tel.: 040/ 28 05 08 23, Fax: 040/ 24 71 23

Naherholung in den Ardennen. Wir bieten: Biohof mit Pferden - Vollwertkost - Massagen - Nichtraucherhaus. Kein Alkohol. Tel.: 06557/ 93 520, Fax: 06552/ 54 10

TOLLE SKI- & BOARDREISEN für Anfänger bis Könnler, Singles/Paare/Familien. Günstig: Valmorel, Ap. + Skipass ab 199,-/W.! **Sensation:** 20.-26.3. + 16.-23.4. St. Veit, Wellness & Sterneküche! 100 % schneesicher: 23.-30.4. Saas Fee, bis 3.600 m hoch! www.van-sun-reisen.de / 02486 / 1001

BERLIN, 50 Ferienwohnungen Mitte. 1 - 4 Zimmer FeWos bis 8 Personen - auch POTS-DAM. www.ferienwohnung-berlin-zentral.de Tel. 030/ 868 704 702.

Auf EXTRATOUR im Bus mit netten Leuten und Kindern. **Familienreise Ostern:** 16.-25.04. Bungalows am Meer bei Venedig. **Herbstferien:** Irland 22.-30.10. Cottages am Nationalpark. Preiswerte Tagesausflüge für Jung und Alt, z.B. Amsterdam, Brüssel, Luxemburg. INFO: 0221-955 3232 www.auf-extratour.de

SOMMER 2011 Lloret de Mar 10-Tg-Reise ab 139,-, Calella 10 Tg-Reise ab 139,-, Rimini 10 Tg-Reise ab 149,-. Leistungen: Busfahrt, Hotel inkl. Frühstück. Infos & Katalog: 0221- 277 540 od. www.MANGO-Tours.de

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Tropex
in Bad Honnef

Trekking- und Reiseausrüstung
www.tropex.de

Lohfelder Str. 12 - 022 24/9410 00
Nähe Rheinfähre Rolandseck

KANU-ERLEBNIS Werra- u. Lahntal mit KRUMOS'

Tel.: 064 42 - 92118
www.krumos.de

Familien, Betriebe, Schulen.
Eigener Zeltplatz, Service rundum.



MANGO Tours

EUROPÄISCHE METROPOLLEN ERLEBEN!

Paris

2,5 Tage-Reise ab 49,-
3,5 Tage-Reise ab 59,-

London

3,5 Tage-Reise ab 59,-
5 Tage-Reise ab 79,-
»Royal Wedding«
1,5 Tage-Reise ab 89,-

Prag

3,5 Tage-Reise ab 69,-

Barcelona

7 Tage-Reise ab 279,-

Paris-London Kombitour

9 Tage-Reise ab 339,-

SOMMER 2011 Jetzt online buchen!

Lloret de Mar

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 299,-

Calella

10 Tage-Busreise ab 139,-
8 Tage-Flugreise ab 349,-

Rimini

10 Tage-Busreise ab 149,-
8 Tage-Flugreise ab 259,-

Infos, Buchung und Gratis-Katalog

Alle Preise in Euro inkl. Abfahrtsortzuschlag
z.B. ab Köln o. Aachen, im Mehrbettzimmer

MANGO Tours

Tel.: 0221-2 77 59 40

www.MANGO-Tours.de

blindow.de
Bonn
diploma.de

Staatlich anerkannte berufliche Schulen
Private staatlich anerkannte Fachhochschule

Berufsabschluss Pharmazie PTA (BBS)

Bachelor- und Master-Fernstudium
Wirtschaft • Wirtschaftsrecht
Medien • Grafik-Design
Gesundheit u. Soziales
Technik

Tel.: 02 28 / 93 44 95 - bonn@blindow.de

Misch-Masch

GARTENTEICHE Mathies: Ausstellung, Gartenteiche, Brunnenanlagen, Findlinge, GFK-Becken, Pumpen, Filtertechnik, Fische, Wasserpflanzen; 51429 Bergisch Gladbach-Herkenrath, Braunsberger Feld 9, Industriegebiet Nr. 12, Tel. 02204/ 80 18, www.mathies.de, Mustergarten sonntags geöffnet. (Sonntags kein Verkauf, keine Beratung)

LIT.COLOGNE - Date geplätzt! Wer kommt mit mir zur Lesung von Jakob Arjouni? Karte vorhanden. wursterich@gmx.de

Künstlerin sucht großes, preiswertes ATELIER bzw. Lagerplatz ab 01.07. (evtl. auch früher). Tel. 0228 / 378 404

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

- Vollservice ● Möbellagerung
- Jederzeit Beiladungen
- Küchen- u. Möbelmontage
- Klavier- u. Flügeltransporte
- Umzugskartons
- Direktabrechnung mit Arbeitgebern u. Behörden
- Rahmenvertragspartner BMI + BMVG

www.zapf.de

0228 62 93 50
zapf umzüge

BF Transporte GmbH

Berlin Bonn Frankfurt am Main Frankfurt/Oder
Freiburg Hamburg Köln Münster München Stuttgart

Nah und Fern Ausland Übersee

bonn@zapf.de

zapf bonn
Lieselingsweg 80
53119 Bonn

Telefon (0228) 62 93 50
Telefax (0228) 62 93 522



ARTEMISA

Die **Heilpraktikerschule** in Bonn
Zentrum für heilende Künste



■ Heilpraktikerausbildungen Naturheilkunde Prävention

ARTEMISA

Wachsbleiche 8-9
53111 Bonn

Tel.: 0228 / 660 110 - www.artemisa.de

Fordern Sie unsere kostenlosen Infos an

NLP TRAINING & COACHING

- **NLP-Practitioner** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn Juni 11 / Sept 11
- **NLP-Master** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn März 11 / Sept 11
- **NLP-Trainer/Coach** (zert. DVNLP)
 - Ausbildungsbeginn März 11 / Mai 11

Informationen:
0221 / 940 46 80 oder
info@tomandreas.de
www.tomandreas.de

TOM ANDREAS
TRAINING
COACHING
SEMINARE

Kinder

Privater WALDORFKINDERGARTEN am Stadtrand von Bonn hat noch **PLÄTZE FREI** für Kinder ab 2 Jahre. Großer Garten, Vollwerternährung, singen, backen, malen. Tel. 022 23 / 909 979, ab 15 h: 022 23 / 21 986 oder [www.privatkindergarten-vinxel.de](http://www.privatkinderergarten-vinxel.de)

Musik

Alle CDs von ECM, Wohnraumstudio Krings, Kaiserstr. 71, 53113 Bonn, 0228/ 22 27 19

JAZZGESANG! BB FIVE! Gruppe für Fortgeschrittene mit Hansjörg Schall. Mittwochs 20h. Info unter Tel. 973 7216

SUCHE PARTNER für Electro- und Minimal Mixsessions. Bin 24, Student und habe geeigneten Mixer. Geeigneter Raum wäre von Vorteil. Melden bei niklb@live.de

SINGEN AM VORMITTAG: Mittwochs von 10:30-12:00 mit Hansjörg Schall, keine Vorkenntnisse erforderlich. Tel. 973 7216

TÄNZE DER WELT. Offener Tanzabend mit Kreistänzen vom Balkan u.a. Ländern. 19. März 2011, 20.00 h. Freie Waldorfschule, Graf Zeppelin Str. 7, 53757 St. Augustin/Hangelar (Linie 66). INFO/Anmeldg.: 0228/ 433 6388 oder katrin-moeller-henck@web.de

Musik-Unterricht

Akkordeon- und Percussionunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Info: Frank Beilstein, Tel.: 0228/ 65 12 31

Gesangsunterricht für Einzelne und Gruppen. Tel.: 02223/ 90 45 88

Erfahrener Schlagzeuger erteilt Unterricht für Anfänger & Fortgeschrittene. Bonn & Bad Godesberg. David Rittel, Tel.: 0228/ 92 88 350

KLAVIER- und KEYBOARD-Unterricht für Kinder und Erwachsene, T. 0228/ 667 787.

www.Funktionale-Stimmbildung-Bonn.de

VOCALCOACHING / GESANGSUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene erteilt prof. Sängerin/stud. Pädagogin mit langjähriger Unterrichtspraxis. Tel.: 0228/ 33 63 464

FROSCH IM HALS? RUHIG MITBRINGEN!!! SINGEN! Jazz und Popgesang. Gruppe für Einsteiger/-innen mit Hansjörg Schall in Enderich. Freitags, 18.00 h. Infos unter Tel. 973 7216.

Linn HiFi in Bonn
ANALOGUE
Josefstrasse 22

Seminare/ Workshops

Schönes SEMINAR / FERIENHAUS (Ca. 10 Pers. / SV) in der Eifel frei. Tel.: 02656 / 1366

Entdecken Sie Ihren Traumjob - jetzt! Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Talente für mehr Freude, Erfüllung und Sicherheit optimal nutzen. Infos und Referenzen unter www.berufsziel-beratung.de oder Tel. 02261/ 72 236

KLEZMERTANZ am 25. März 2011. Workshop mit der Gruppe "nu" von 19-22 h im Tanzsaal der Musikschule Bornheim. Zur Livemusik von Emuk Kingel - Akkordeon - und Vaessa Vromans - Violine -, wird der bekannte Klarinetist, Sänger und Tänzer Georg Brinkmann, wieder die leicht zu lernenden und ungeheuer spaßbringenden Schrittfolgen lehren. Erfahren Sie Klezmer in all seiner Lust und seinem ausdrucksvollen Temperament. Weder Vorerfahrung noch ein fester Partner sind erforderlich. www.nu-klezmer.de Information u. Anmeldg.: Ute Gerst, 022 26 / 91 81 03 - ute.gerst@t-online.de

ClowninSein! Kennenlernworkshop: 25.-27.2./ 5.3./24./9.7./ Reise zur Lebenskünstlerin 23.-26.6./ ClownSommer 1.-7. August. Die 1 1/2 jähr. ClownBildung ab Frühjahr und Herbst! INFO: ClownsZeit: 0221-922 32 773 / www.clowns-schule.de

... ich gestalte mein Leben. Selbsterfahrung & Bewusstwerdung im Rahmen eines Malworkshops, Sa. 26.03.2011, 14-18 Uhr, 60,- Euro inkl. Material, max. 8 Erwachsene. Anmeldung & Infos bei: Corinna Wild (HP), Augustastr. 9, 53173 BN - Bad Godesberg, Tel. 0228 - 227 337 5

NEU in Bonn: Freies Aufstellen. Situationen verstehen und verändern. Freiraum für Persönlichkeitsentwicklung mit Satya Hamed. 6./20.3., 11-14 h, je 15 Euro, im Godesb. Fitness-Center, Mallwitzstr. 22. www.satyaseminare.de, 0176 - 228 69 132

TRAUMHAFTES EIFEL-SEMINARHAUS! Mit Kamin-, Konferenz- & Seminarraum, schönen Zimmern, Sauna, Park mit Grill, Beachvolleyball... Für Tanz, Tantra, Yoga, Seminare... Familien, Vereine, Firmen, Chöre, Hochzeiten, Feste... 02486/ 10 01, Kölner Str. 30, 53947 Marmagen, www.van-sun-reisen.de

SESSION- und SEMINARRÄUME zu vermieten. www.artemisa.de / 0228 / 660 110

SCHAUSPIELKURS und BÜHNENPROJEKT. Auch Einzelunterricht. Info unter: ODOROKA Theaterproduktion, 0228 / 479 79 16, odoroka@gmx.de

TÄNZE DER WELT. Offener Tanzabend mit Kreistänzen vom Balkan u.a. Ländern. 19. März 2011, 20.00 h. Freie Waldorfschule, Graf Zeppelin Str. 7, 53757 St. Augustin/Hangelar (Linie 66). INFO/Anmeldg.: 0228/ 433 6388 oder katrin-moeller-henck@web.de

Atmen, Bewegen, Entspannen

A i k i d o
Japanische Kampfkunst

Aikido Schule Heinz Patt

7. DAN Aikido

Buschdorfer Str. 26 • 53117 Bonn
Tel.: 0228 - 67 47 27
www.aikido-bonn.de

**Telefonischer Notdienst
für psychisch kranke
Menschen, Angehörige
und Freunde**

Gebührenfreie Telefonnummer:
0 800 - 111 0 444

**BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE
PSYCHIATRIE E.V.
HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
Bonn-Rhein-Sieg**

Psycho

GESTALT THERAPIE: Fortgeschrittene Teilnehmerin einer Gestalt Ausbildung bietet fünf kostenlose Einzelsitzungen. 0178 - 189 3893 oder gestalt@standop.de

Kontakte

FRAU, 57, unkonventionell, mit Interesse an Natur + Cafes, zuverlässig, sucht FREUNDIN mit viel Zeit zum reden, spazieren gehen, Fahrrad fahren. Chiffre: Frühling

SALZ-Freizeit 25+. Bei über 50 Freizeit-Events im Monat Leute aus Köln und Bonn kennen lernen: Wandern, Ausflüge, Theater und vieles mehr. www.salz-freizeit.de

www.Gleichklang.de - Die ganz besondere Partner- und Freundschaftsvermittlung im Internet.

50Plus-Stammtisch Jetzt neu bei SALZ! Außerdem 50 Freizeit-Events im Monat: Wandern, Ausflüge, Weinprobe, Radtouren und vieles mehr. www.salz-freizeit.de

LIT.COLOGNE - Date geplatzt! Wer kommt mit mir zur Lesung von Jakob Arjouni? Karte vorhanden. wursterich@gmx.de

Männer

Mann (46/175/77) sucht Freund und Lebenspartner. Du bist max. 40 J., schlank, unbehaart und wünschst Dir auch eine ehrliche, lebendige u. zärtliche Partnersache? Dann schreib mir und lass' uns bei einem Glas Wein kennen lernen. Chiffre Schnüss 30254

Jobs

TEILZEITSTELLE oder bezahltes PRAKTIKUM für PädagogikstudentenInnen in einem Bonner Bildungswerk (10-12 Std./Woche, zunächst für 6 Monate). Wdöff/UMBRUCH - Training und Beratung, Estermannstr. 204, 53117 Bonn, Tel. 0228/ 677 010, Fax: 0228/ 680 400 // Email: hallo@umbruch-bildungswerke.de // info@wdoeff.de, Internet: www.umbruch-bildungswerke.de // www.wdoeff.de, Bürozeiten: Mo.-Do.: 09.30 - 16.00 Uhr.

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **5. Hauskonzert - »Irdisch-Überirdisch«** Cora Irsen, Klavier spielt Joseph Haydn, Robert Schumann, Marie Jaëll Trautmann, Olivier Messiaen. Eintritt: 12,- → Schumannhaus, Sebastianstr. 182

20:00 **Klangkosmos: Indien / Pakistan** Mir Mukhtyar Ali wurde 1972 in einem kleinen Dorf in Rajasthan geboren und gehört zur halbnomadischen Mirasi Bruderschaft. Die Mirasi haben über Jahrhunderte das Erbe des Sufiana Qalam bewahrt. Diese tief im Sufismus verwurzelte pakistanisch-indische Musikform geht auf den vor rund 800 Jahren geborenen islamischen Mystiker Dschalal ad-Din Muhammad Rumi zurück, der einer der bedeutendsten Dichter des Mittelalters war. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

20:00 **Guro von Germeten - »Chanson Cabaret & Balkan Noir«** Eine eigene Welt aus Chanson-Cabaret, Balkan-Noir, französischem Lebensgefühl, italienischer Grandezza und deutschem Geiste. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April:

14. März 2011

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

zösischem Lebensgefühl, italienischer Grandezza und deutschem Geiste. Eintritt frei. → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

20:00 **Yuck** Eintritt: 8,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

21:00 **The Phantom Band** Exzentrisches Kraut-Folk-Sextett aus Glasgow. Das bestätigen die fünf auch mit dem neuen Werk, wo ein Wall aus Percussionssounds auf polyrhythmische Vocals trifft, Fuzzgitarren auf alte Synthesizers prallen. Eintritt: WK 15,- → Luxor, Luxemburger Str. 40

21:00 **Those Dancing Days** Die süßen Popmelodien, so lieben die fünf Schwedinnen vernehmen, fordern sie musikalisch einfach nicht genug. Darum soll es auf ihrem neuen Album deutlich härter zugehen, der Northern-Soul-Pop des Quintetts aber bleibt. Eintritt: WK 13,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession.

Heute: Ost-West-Gipfel - »die ganze Tonleiter menschlicher Gefühle«. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

PARTY

BONN

20:00 **Independance Night** Eintritt frei. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

20:00 **Karaoke Nacht** Eintritt frei. → Alte Liebe, Sterntorbrücke 7

22:00 **Girls' Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam** Herr Meier - typischer Großstadt-Single - lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 **Salome** Ein junger Syrer liebt - wie alle jungen Kerle des Reiches - die unerreichbare Salome. Er wird ihr Werkzeug, dann wahnsinnig, dann ist er tot. Salome, die schöne Tochter der zu Ausschweifungen neigenden Königin Herodias, hingegen verliebt sich in den Fundamentalisten Johannes und versucht ihn erst mit Liebes-, dann mit Hasstiraden zu verführen. Aber sie beißt sich am imposanten Narren mit seiner obsessiven Gläubigkeit die Zähne aus. Herodes schließlich begehrt seine unwiderstehliche Stieftochter und zollt ihr dafür den höchstmöglichen Tribut, den Kopf des Johannes und den Untergang seiner Macht. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

KUNST

BONN

19:00 **Künstlerbekenntnissen und Künstlereinflüsse** Klee, Macke, Arp, Delaunay, Ernst, Man Ray. Viele Künstler, die heute die Sammlung der Museen füllen und gerade durch die Vielfalt ihres Werkes so beliebt und bekannt sind, sind sich in der einen oder anderen Phase ihres künstlerischen Lebens begegnet. Manche wurden Freunde, viele haben sich gegenseitig beeinflusst. Solch privaten und beruflichen Hintergründe werden von der Kunsthistorikerin Judith Loosen-Graefe in dieser Themenführung beleuchtet werden. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

HAUS DER
SPRINGMAUS

März
2011

www.springmaus-theater.de

Frongasse 8 - 53121 Bonn



01. & 02. März, 20 Uhr
SPRINGMAUS IMPROTHEATER
Janz jeck



05. März, 20 Uhr
ANDREAS ETIENNE
Lachblüten



11. März, 20 Uhr
HUBERT BURGHARDT
Weltverbesserer



12. & 13. März, 20 Uhr
STEPHAN SULKE
Jubiläumstournee 2011



16. & 17. März, 20 Uhr
THOMAS REIS
Gibt's ein Leben über 40?



18. März, 20 Uhr
HIGH FIVE
Mundesjugendspiele



20. März, 20 Uhr
THE LONDON QUARTET
Best of British



22. März, 20 Uhr
OLIVER POLAK
JUD SÜß SAUER - Die Show



23. März, 20 Uhr
BARBARA KUSTER
Ab 20.00 Uhr wird zurückgeschossen



24. März, 20 Uhr
HERKULESKEULE DRESDEN
Morgen war's schöner



27. März, 20 Uhr, in der Beethovenhalle
ATZE SCHRÖDER
REVOLUTION!



30. März, 20 Uhr
HANS HOLZBECHER
Risiko Leben



30. März, 20 Uhr, im Eltzhof
@RHEINKABARETT
Der Nächste, bitte!



31. März, 20 Uhr
ANKA ZINK
Sexy ist was anderes

Sparkasse
KölnBonn

Weitere Informationen unter:
www.springmaus-theater.de

Tickets unter: 0228 - 79 80 81
und an allen **BONNICKET** - VVK - Stellen

01. Dienstag

KONZERT

The Phantom Band

Exzentrischer Indierock aus Schottland



Mit dem Debüt »Checkmate Savage« gelang der Band aus Glasgow eines der besten Alben des Jahrgangs 2009. Als Schnittmenge aus Captain Beefheart und Bonnie Prince Billy wurde die Musik der Schotten von Kritikern beschrieben oder auch als Mischmasch aus Neu! und Nick Cave. Als weitere Vergleiche fielen die Namen Beta Band, Super Furry Animals und Violent Femmes. Aber so richtig zu fassen bekam man den Stil der Band mit diesem munteren »Namedropping« nicht. Auch das neue Album der Phantom Band bietet wieder aufregend anders klingende Musik, phantasievoll und höchst kreativ zusammengesetzt aus Krautrock-Elementen der 70er, rappeligem Blues à la Tom Waits, Doo-Wop-Zutaten, modernem Indierock und exzentrischen Klangbildern, die an die Soundtracks von Angelo Badalamenti für die Filme von David Lynch denken lassen. Live noch besser, weil noch freier im Umgang mit Einflüssen und Inspirationen.

21:00 Uhr → Köln, Luxor

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Kunst nach 9/11: Begegnungen zwischen Orient und Okzident** Thomas Lehr und Mariam Kühsel-Hussaini im Gespräch. → *Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6*

KINDER

BONN

- 10:00 **Emil und die Detektive** Der Klassiker von Erich Kästner. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch Poppelsdorf und entlang der Poppelsdorfer Allee. Beitrag 7. → *Treffpunkt: Poppelsdorfer Allee / Prinz-Albert-Straße (Nähe Fußgängerunterführung)*
- 18:00 **Gottesbezug in der Gesellschaftsvertragstheorie von Thomas Hobbes** Referent: William J. Wagner (Wash. D.C. / Cambridge). → *Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur«, Konrad-Zuse-Platz 1-3*
- 19:00 **Unter 4 Augen** Führung in der Ausstellung mit Julia Krings und Christina Végh. In Anlehnung an die Ausstellung von Shannon Bool diskutieren Daniel Redlinger M.A. (Abteilung für Asiatische und Islamische Kunstgeschichte, Universität Bonn) und Fanny Gonetia: Wie haben Ornamente aus dem Islam den Weg in die westliche Kunst gefunden? → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

KARNEVAL

BONN

- 20:00 **Improvisationstheater Springmaus: »Janz Jeck!«** Neben Improvisationen und Sketchen steht natürlich Musik auf dem Programm: Bekannte Karnevalshits in der Reggae-, Heavy Metal- oder Rap-Version. Eintritt: WK 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*
- KÖLN
- 19:00 **Lachende Kölnarena 2011** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

2
Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 **Die Auferstehung des Colonel Chabert** Nach dem Roman »Le Colonel Chabert« von Honoré de Balzac. Frankreich 1994, 110 Min., deutsche Fassung. Regie: Yves Angelo. Mit Gérard Depardieu, Fanny Ardant, Fabrice Lucchini, André Dussollier. → *Kunst- und Ausstellungshalle, Forum*
- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Der Schweinestall** IFF 1969, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Taylor Barnman & The Winners** Country und Rock. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 20:30 **Isbells** Lange spielte Sänger und Gitarrist Gaetan Vandewoude in verschiedenen Rockbands, jetzt kommt er mit eigener Band. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- JOTT WE DE
- 20:00 **Jupp Muhr – »Wie küßt die Mösch bei uns en de Köch?«** Willi-Osternmann-Lieder aus dem Kölschen »Milljöh« – Vürdrag op Kölsch. Eintritt: 13,-/11,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternstorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partyräcker. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 20:00 **Let's Dance 2.0** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 20:00 **My Generation Party** ab 30. → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Geschlossene Gesellschaft (Huis Clos)** Sartres düsteres Gleichnis auf die Schwierigkeit menschlicher Koexistenz. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*
- 20:00 **Nathan der Weise** von Gotthold Ephraim Lessing. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Nathan der Weise** nach G.E. Lessing. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

- 20:00 **Volker Pispers – »...bis neulich«** → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

KÖLN

- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **Salome** Ein junger Syrer liebt – wie alle jungen Kerle des Reiches – die unerreichbare Salome. Er wird ihr Werkzeug, dann wahnsinnig, dann ist er tot. Salome, die schöne Tochter der zu Ausschweifungen neigenden Königin Herodias, hingegen verliebt sich in den Fundamentalisten Johannes und versucht ihn erst mit Liebes-, dann mit Hasstiraden zu verführen. Aber sie beißt sich am imposanten Narren mit seiner obsessiven Gläubigkeit die Zähne aus. Herodes schließlich begeht seine unwiderrstehliche Stieftochter und zollt ihr dafür den höchstmöglichen Tribut, den Kopf des Johannes und den Untergang seiner Macht. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26*

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Philosophische Bücherschau** In neunzig Minuten werden fünf aktuelle philosophische Werke (geisteswissenschaftliche Sachbücher) vorgestellt und erörtert. Diskutanten: Prof. Dr. Hans-Joachim Pieper, Dr. Thomas Ebers, Birgit Baumann und Markus Melchers (Moderation). → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

KÖLN

- 20:00 **Pierre Franckh – »Erfolgreich wünschen«** Tour Eintritt: WK 30,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

KINDER

BONN

- 10:00 **Der Grüffelo** Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 17:30 **Papperlapapp** 1. Bonner Kindermasensitzung von und für Kinder ab 6 Jahren. Schirmherr: Jürgen Becker. 16 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 – 15 Jahren feiern Karneval. Eintritt: WK 16,-/11,- AK 14,-/9,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann. Tatsachen & Legenden – Bonn auf den zweiten Blick. Beitrag 7. → *Treff-*

punkt: Rückseite Beethovenendenkmal / Münsterplatz

- 20:30 **Wortklangraum** Michael Faust (Flöte) und Agnes Lipka (Sopran) spielen Werke von Peteris Vasks, York Höller, Albert Roussel und Steve Reich. Rezitation: Bernt Hahn. → *Dialograum Sankt Helena, Bornheimer Str. 130*

KARNEVAL

BONN

- 20:00 **Improvisationstheater Springmaus: »Janz Jeck!«** Neben Improvisationen und Sketchen steht natürlich Musik auf dem Programm: Bekannte Karnevalshits in der Reggae-, Heavy Metal- oder Rap-Version. Eintritt: WK 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 19:00 **Lachende Kölnarena 2011** → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*
- 20:00 **Immisitzung – »Jede Jeck ist von wo anders«** Karnevalssitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

3
Donnerstag

KINO

BONN

- Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 19:00 **Punk an Weiberfastnacht** mit Lucky Ginger, Mofabande und Wild Gift. Eintritt frei. → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

KÖLN

- 21:00 **Christian Steiffen** Gott Of Schlager. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

- 12:00 **Weiberfastnachtsparty** mit DJ. → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

03. Donnerstag

PARTY

Karnekrawall feat. Gentleman



Weil die Papierfabrik Ende März geschlossen wird und dann abgerissen werden soll, gilt es, solange es sie noch gibt, unvergessliche Partys zu feiern. Und die heutige verspricht unvergesslich zu werden. Denn beim »Karnekrawall« werden heute auf mehreren Floors alle Register gezogen, sind alle am Start, die sich mit Beats auskennen, egal ob Techno, House oder Elektro, Pop und Trash oder Reggae, HipHop und Soul auf der musikalischen Speisekarte stehen. An den Turntables: Hans Nieswandt, Marcel Janovsky, Shumi, Sexy Lazer, Marc Lansley, Denis Stockhausen, Okinawa 69, die Trashpop Allstars, Disco Diamond, Tellertony Allstars sowie die Residents der Kultclub Bar 25 aus Berlin, Red Robin, Dirty Doering, Niconé und Britta Arnold. Und mit dem Kölner Reggae-Botschafter Gentleman, der extra für eine exklusive Clubshow nach Ehrenfeld kommt, ist auch ein richtiger Superstar dabei. Bis 17.00 h ist der Eintritt frei, ab 18.00 h 6,- €, ab 20.00 h 8,- €.

16:00 Uhr → Köln, Papierfabrik & Sensor Club

- 13:00 **Die Weiberfastnachts-After-JobParty** Karnevalsparty mit DJ Simone. Live: Bruce Kapusta, der Clown mit der Trompete. Eintritt: 12,- → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

- 13:00 **Weiberfastnacht** Karnevalsparty mit DJ Ghuru und DJ Nik. → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*

- 15:00 **Karnevalski Speciale** Karnevalsmusik-berühmte Zone für Clubgänger mit Shimon Soixante-Neuf (Tour de Funk), Darius Darek (World Beat Party) & Special Guests. → *N8lounge, Franzstr. 41*

- 15:00 **Weiberfastnachtsparty** Mit einer Mischung aus karnevalistischem Gassenhauern der Pop- und Rockgeschichte und bekanntem deutschem Liedgut mit Djane Peti. → *Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41*

- 17:00 **Weiberfastnachtsparty** Der Partyklassiker mit DJ H20-Lee. Eintritt: WK 8,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

- 20:00 **Ladies Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternstorbrücke 7*

- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

- 21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Djayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

- 12:00 **Die Große Super Uschi Party** Kölle Alaaf! Eintritt frei. → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

- 15:00 **Ramba Zamba** Karneval. → *MTG, Zülpicherstr. 10*

- 15:00 **The 5th Season** Line Up: Anja Schneider, Italoboyz, Fritz Kalkbrenner Live, Butch, 2000 and One, Ralf Kollmann, Basti Grub LIVE, Mathias Schaffhäuser LIVE, Massimo, Sia-Mac, André Hommen, Youssef, Sascha Otto & Double T, John Porno & Rocky Di Fine. Eintritt: 15,- → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

- 16:00 **Die anonymen Karnevalisten bitten zum Tanz** Mit dabei sind unter anderem: Keshav Puru Shotam (Timid Tiger), Aydo Abay (KEN) und Oliver Mink (Wolke, Oliver Mink Erfahrung). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

- 16:00 **Karnekrawall feat. Gentleman** Reggae, HipHop, Soul: Kingstone Sound feat. Gentleman (Soundsystem Show), Disco Diamant (defcon&scope), Tellertony Allstars (rien Ne Va Plus); Pop & Trash Sounds: Trashpop Allstars; Techno, House, Elektro: Bar 25 Residents (red Robin, Dirty Doering, Niconé, Britta Arnold) sexy Lazer (island), Hans Nieswandt, Marcel Janovsky, Shumi, Marc Lansley, Denis Stockhausen, Okinawa 69. → *Papierfabrik & Sensor Club, Grüner Weg 6*

- 18:00 **WeiberDanceParty** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 19:00 **Karneval Spezial – Jeck-electronic Beats** Elektro und Techno Beats mit Sven Dohse (Bar 25, Paloma Rec.) / Daniel Sun (Zwischenlandung) / Claus Bachor (Psychothrill, Authentic Music) / Roland Caspar (Essence Records) / Vyn Digit (Zwischenlandung) / Aleksandar Predragovic (Schweden). → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

- 20:00 **»Jeck sin un danze«** Karnevalsparty. → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

02. Mittwoch

KONZERT

Isbells

Akustik-Pop



Hübsche, nachdenkliche Folkpop-Songs hat der belgische Singer/Songwriter Gaetan Vandewoude (ex-Soon) im Verlauf der letzten Jahre geschrieben, Lieder, die in ihrer Sensibilität und Zartheit manchmal an Nick Drake erinnern. In der Bandversion mit Perkussion, Keyboards, Bass, Ukulele, Trompete und Mandoline empfehlen sich seine fragilen Folkpop-Songs nun auch allen Anhängern von Kings Of Convenience.

20:30 Uhr → Köln, Studio 672

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

JOTT WE DE

22:00 **Karneval in der Rheinsubstanz** → *Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef*

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Eckart von Hirschhausen - »Liebesbeweise«** → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Eine Hochgeschwindigkeitsfarce auf unsere Sozialgesellschaft mit kafkaesker Aussichtslosigkeit. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

KUNST

BONN

10:00 **Rainer Junghanns** Von 2007 - 2010 unternahm der Künstler Rainer Junghanns mehrere monatelange Schiffsreisen. Tag für Tag dokumentieren zwei Kameras diese Reisen. Aus dem gewonnenen Aufnahmen entstehen Fotos und HD-Projektionen, die trotz eines zugrunde liegenden strengen künstlerischen Konzeptes in eindringlicher Weise die Faszination und scheinbare Unendlichkeit des Meeres, der Größe der Erde und des Verirrten von Zeit vermitteln. Vom 3.3.-1.5.2011. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Calmantstr. 14-16*

KINDER

BONN

18:00 **Furioesef** Stampfend und tröstend kommen zwei komisch angezogene Kerle im Gänsemarsch herein. Die beiden sind zusammen der Furioesef und machen gemeinsam Musik. Sie spielen ganz bekannte Volkslieder und Lieder, die sie auf ihren Reisen durch fremde Länder gesammelt haben. Furioesef sind die beiden Musiker Manfred Heinen und Markus Türk. Sie lernen sich auf dem Konservatorium in Arnheim kennen und spielen seit den frühen 90er Jahren in unterschiedlichen Projekten und Besetzungen zusammen. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KARNEVAL

BONN

12:00 **Weiberfastnachtsparty** Musik: Von Karnevals- und Partyklassikern bis Pop- und Schlagerhits. → *Estragon, Im Krausfeld 8*

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Der Kampf auf der Insel F** 1961, Regie: Alain Cavalier. Reihe: Hommage an Jean-Louis Trintignant. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*

KONZERT

BONN

19:00 **Punk am Karnevalsfreitag** mit Monster Mash, Sombbrero Skulls und Estrella Negra. Aftershow mit DJ Crusher. Eintritt frei. → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

20:00 **Närrische Bonn-Bon's** Karnevalskonzert des Beethovenorchesters Bonn. Moderation: Rainer Pause und Norbert Alich. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

KÖLN

20:00 **Angus** AC/DC-Cover. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Fred Kellner & die famosen Soulsisters** feat. Anke Engelke. Anschl. Party. → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Overkill - »European Kill-fest«-Tour** Als in den 80-er Jahren der East Coast Trash Metal geboren wurde, waren Overkill an vorderster Front mit dabei. In den über zwanzig Jahren, die seit dem vergangen sind, haben die Jungs aus Jersey nun schon 15 Studio-Alben eingespielt. Special Guest: Destruction & Heathen. Eintritt: VK 22,- → *Essigfabrik, Sieburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:30 **Humba Party** Mit dabei: Schäl Sick Brass Band: Globales Gebläse, Fasfowod Stringband: Melanesische Tanzmusik, Die Dreckschnüsse: Krätzchen Pop, Maracatu Colonia: Afrobrasilianische Perkussion, Wafae & Simo: Marokkanische Poesie, Die Prachtfinken: Rheinische Lieder, Singender Holunder: Kneipen-Klangkörper, Ehrenpudol 2011. Eintritt: VK 20,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

21:00 **Psycho Sexy, Mad Chapel** Eintritt: VK 6,-, AK 6,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

22:00 **Karaoke till death** Punk, Rock, Metal »Live« Karaoke mit Mitgliedern von Blackmail, Bareros & Les Crevettes. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

19:00 **Friday Night Pauke** Disco Integratives Tanzvergnügen für

04. Freitag

KONZERT

Närrische Bonn-Bon's

Karnevalskonzert des Beethovenorchesters Bonn



© BARBARA KUMMELIER

Die fünfte Jahreszeit ohne ein »besonderes« Konzert des Beethovenorchesters ist mittlerweile undenkbar. Unter der Leitung von Peter Falk, einer der wenigen Dirigenten, die sich auch in der so genannten »heiteren Muse« bestens auskennen, und mit einem perfekt ausbalancierten Programm aus leichter Klassik und bestens unterhaltender Musik zelebrieren die Orchestermusiker zusammen mit Bonna, Prinz und Publikum ein rauschendes Karnevals-Fest. Quasi als Sahnehäubchen wird das »närrische Programm« von zwei Spitzenkräften des rheinischen Humors, Norbert Alich und Rainer Pause, alias Fritz Litzmann und Hermann Schwaderlappen moderiert. Alaa!

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

Menschen mit und ohne Handicap. Hits der 1970er, 80er, 90er Jahre und von heute werden aufgelegt von DJ Härtz. Diese Tanzveranstaltung ist in besonderem Maße für Menschen mit mentalem oder körperlichen Handicap geeignet, weil unsere Gastronomie eine alkoholfreie, rauch- und barrierefreie Umgebung bietet und bewusst auf extreme Lichttechnik (Laserblitze u.ä.) sowie absolute Dunkelheit verzichtet. → *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endericher Str. 43*

19:00 **Playback Party** Bühne frei für alle Rock, Pop und Schlager Sternchen. Einen Schnaps für jeden, der einen Playbacksong performt! → *Estragon, Im Krausfeld 8*

20:00 **Jeck on Harmonie** Mischung aus Karnevals, Pop- und Rockmusik der letzten 30 Jahre mit »Schunkel-Hengst« DJ Stefan. Eintritt: 8,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Karneval meets Rock'n'Roll** Die etwas andere Karnevalsparty - Deutscher Rock'n'Roll, Deutsche Oldies und Karneval mit DJ Heiko und Gästen. → *Nyx, Vorgebirgstr. 19*

20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternortbrücke 7*

20:00 **Salsa-Karnevalsparty** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

22:00 **Freitag-M8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *M8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Let's Party** Dancefloor & Dance Classics. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **NDW - Party** Die alljährliche Karnevalsausgabe. Neue Deutsche Welle, Schlager, Deutschpop und Karnevalslieder mit DJ Conrad & Harald. Eintritt: 8,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

23:00 **I Love Pop** Karnevalsliederfreie Zone mit Indie, Pop, Brits, Elektro mit DJ Micha und Action!Mike. → *3-Raumwohnung, Am Boeselerhof 15*

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

19:00 **Kompakt goes Carneval** Elektro und Minimal mit Sexy Lazer / Denis Stockhausen / Marc Lansley / Shumi / Jan-Eric Kaiser

& Aleksandar Predragovic (Pro-loop Rec., Schweden). → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **KarnevalsdanceParty** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Prohibition Club** Kostümparty im Outfit der 20er, 30er, 40er Jahre, mit dem King of Swing Orchestra, DJ René und vielen Überraschungen. Eintritt: 19,- → *Limelight, Fichtenstr. 28*

22:00 **La Bomba-Globalski** Kompott, Chupastylee, Favela Blast & Friends. Mit Live-Acts: Tape Five (Elektroswing) und Chupacabras (Latin/Urban Beats). Eintritt: 12,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

22:00 **Ramba Zamba** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Whuz Up** Hip Hop mit Burnt & Zarak. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Attake Surprise** New Wave, Post Punk, Minimal, Indie & Electro Pop mit Decoder (Koma Kino I Subculture) und Reptile (Koma Kino I Mixtape). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

23:00 **Globaltronic Surfers** Worldtronic & Globalcore mit Bam-Bou-Büs & Katja Kubikova. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

23:00 **Tiefgang** House und Techno. Line Up: Rauchererke, Sebastian Kratzke & Aroma Pitch. Eintritt: 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

22:00 **Karneval in der Rheinsubstanz** → *Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef*

BÜHNE

BONN

19:30 **Lasst euch überraschen!** Es ist das Fest der Liebe und der Zwangsfamilienzusammenführung: Weihnachtschen. Doch in dieser Familie wird erst gar nicht auf Harmonie gemacht, hier kommt direkt auf den Gabentisch, was man voneinander hält: nicht viel. Die Eltern sind bekennende 68er. Rotweinselig pflegen sie das verklärte Bild der guten alten wilden Zeit, als man noch offene Beziehungen führte und seine Kinder in indianischen Geburtshütten gebär, umgeben von einem Kreis halb nackter Frauen. Tochter und Sohn dagegen machen als Kurator und Art-Direktorin Karriere. Sie sind vor allem daran interessiert, die Familienvilla zu erben, und sahen Vater und Mutter gern in einem Pflegeheim... → *Kammer-*

spiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 **Eckart von Hirschhausen - »Liebesbeweise«** → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

20:00 **Rose und Walsh** Rose, erfolgreiche Schriftstellerin, und Walsh, ebenfalls Autor, sind das perfekte Paar. Alles stimmt: sie diskutieren miteinander, passen zueinander, lieben einander. Das Glück wird nur von zwei Dingen getrübt: Rose ist pleite und Walsh ist tot... → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mouspfad*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Eine Hochgeschwindigkeitsfarce auf unsere Sozialgesellschaft mit kafkaesker Aussichtslosigkeit. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Linus' Talentprobe** Karneval inkl. After Show Party. Eintritt: VK 24,- → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

KINDER

BONN

10:00 **Der Gruffelo** Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Heroes** → *Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14*

EXTRAS

BONN

19:00 **Folk Club Bonn - »Singers' Night«** Einmal im Monat trifft sich der Folk Club, um Musik unverstärkt und ohne Firlifanz zu spielen. Der Eintritt ist frei und Menschen aller Altersgruppen sind willkommen, sei es nur zum zuhören oder um selber zu spielen/singen oder für eine spontane Einlage. → *Gaststätte zum Schützenhaus, Estermannstraße 109*

KARNEVAL

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena 2011** → *Latnax Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

20:00 **Carnaval Brasil 2011 - Brasilianischer Kostümball** Mit Live-Musik, DJ und Samba-Show. Tickets und Infos: www.circulo-brasileiro.de → *MS RheinEnergie, Anlegestelle Deutzer Brücke/Altstadt Köln*

20:00 **Immisitzung - »Jede Jeck ist von wo anders«** Karnevalssitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

Rheinpark-Therme Bad Hönningen



Staatlich anerkanntes Thermal-Heilwasser und Grander-Wasser.

2 Innenbecken, Ganzjahres-Außenbecken, kostenlose Wassergymnastik, Restaurant/Café, 4 Innen- und 2 Gondel-Außen-Saunen, 2 Dampfbäder, Osmanischer Hamam, Massagebereich, Whirlpool, Sauna-Restaurant und Campingplatz.

Monatliche Events und Kurs-Angebote u.v.m.

Jeden Mi von 20.30-23 Uhr textilfreies Schwimmen in der gesamten Therme.

www.kristall-rheinpark-therme.de

Öffnungszeiten außer 24.12.

Mo, Di, Do, So 9-22 Uhr, Mi, Fr, Sa 9-23 Uhr

Allée St. Pierre les Nemours 1 · 53557 Bad Hönningen

Tel. (026 35) 95 21 10 · Fax 95 21 15

13:10
Vom 3. bis 8. März 2011

erhalten Sie beim Kauf von 10 Eintrittskarten bei allen Tarifen zusätzlich 3 Karten geschenkt.



5 Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Medea** IFFBRD 1969, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → **Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6**

KONZERT

BONN

19:30 **SchlagereMetal** Gassenhauer im Metal-Gewand. Eintritt: 5,- → **Mausefalle 33 113, Weberstr. 41**

20:00 **Luke, I'm Your Dad** Psychedelic-Violin-flavoured-Indie-Rock. Eintritt frei. → **Limes Musikcafé, Theaterstr. 2**

KÖLN

20:30 **Ghost of Tom Joad** Im Februar erscheint der 3. Streich der Post-Punks. Mit tollem Songwriting, treibendem Bass, Drums und einer leidenschaftlichen Power rocken sich die Münsteraner durch Indie, Emo, Punk und New Wave. Eintritt: VK 15,- AK 12,- → **Werkstatt, Grüner Weg 1b**

21:30 **Sedlmeir** One-man-rock'n'-roll-roboter. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

19:00 **Karneval Party** mit DJ Ghuru und DJ Nik. → **Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

19:00 **Karnevalsparty** mit DJ. → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

20:00 **Mixed Up** → **Die Superbude, Sterntorbrücke 7**

21:00 **Salsa Tanznacht** Salsa, Bachata, Samba, Cumbia, Reggaeton mit DJ David Robalino. Tanzkurs für Anfänger & Fortgeschrittene von 21:30 – 23 h mit professionellem Tanzlehrer Srin. → **Der Goldene Engel, Kesselgasse 1**

22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → **Carpe Noctem, Wesselsstr. 5**

22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**

22:00 **Karnevalski Speciale** Karnevalsmusik-berühmte Zone für Clubgänger mit Shimon Soixante-Neuf (Tour de Funk), Darius Darek (World Beat Party) & Special Guests. → **Alte Liebe & Die Superbude, Sterntorbrücke 7**

22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics aus allen Genres. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **N8schicht, Bornheimer Str. 20**

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → **Kilimandjaro, Kreuzstr. 23**

KÖLN

18:00 **Ramba Zamba – Stone Jam Special** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

19:00 **Bassneval** Mit Bohai (tuschkapelle), Büdche Boys (biestiger kölsch-rap), Harald«sack»ziegler (horny noise), Rock'n' read (bütt), Def Benski feat. Kölleforia Love Allstars (kölsch rap), Dress Un Flözn (kölsche punkrock), Noizy Neighbours (bütt), The Böllerkommando (uk-hardcore), Hölle Un Ääd (punkrock), Benjamin Shitton (reggae), Witzebattelle Mit Lasagne (bütt); Djs: Lucha Amada,

Dieter Dre, Los Ojos Rochos, Hibelje Färvdopp, Rocko Corleone. → **Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129**

20:00 **KarnevalsDanceParty** → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

20:00 **Kostümball der Ahl Säu** → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**

21:00 **Heavy Petting** Hard Pop & Pussypunk mit Kitty Atomic & Miss Stereo. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

22:00 **The Party Starts Now** Party und club sounds. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**

23:00 **BergWacht – Wir beuten mehr!** Vier Techno-Parties unter einem Dach. → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

23:00 **Carnival Soundclash** feat Dirtyphonics Live. Auf drei Floors: Drum&Bass – Techno & Minimal – Dubstep, Oldschool & Freestyle. → **Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6**

23:00 **Don't Tell Dad!** Es lebe der Sport – Special. 1st Floor: Indie, Electropop, Britpop mit Ela (Underdog DJ-Team) und MikeMaikMeik (Get Addicted); 2nd Floor: 60's, 80's, Rap, Punk, All-Time Classics Hoffdog (Underdog DJ-Team) und Danger Maus (Agenda Suicide). Eintritt: 5,- → **Werkstatt, Grüner Weg 1b**

23:00 **Mannschaftssport** Line up: Asem Shama (highgrade, sport-club), Courtis (kopfmusik, circle music), Marco Coviello (kopfmusik), Matthias H. (shouted fm). → **Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

23:00 **Muschi Club** → **Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14**

23:00 **Superconnected** Britpop und Indiepopmusik mit DJ Mika, DJ Action!Mike, Psycho Jones, Djane Calamity Kate and asposible und DJ William im Wechsel. Eintritt: 5,- → **Rose Club, Luxemburger Str. 37**

JOTT WE DE

22:00 **Karneval in der Rheinsubstanz** → **Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef**

BÜHNE

BONN

18:00 **Familienstück: Pünktchen und Anton** Die Geschichte der Freundschaft zwischen Pünktchen und Anton. Pünktchen ist reich und Anton ist arm, aber das wars auch schon, was sie trennt, und so sind sie die besten Freunde, denn Anton ist ein Prachtler (auch wenn er das selbst nie sagen würde). Außerdem wird erzählt, wie man quetschvergnügt im Regen steht, wie man Rührei macht und wie man einen Einbrecher fängt. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg**

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Andreas Etienne – »Lachblüten«** Mit kabarettistischen Notfalltropfen widmet sich Etienne den Absurditäten des Alltags. Manchmal sind die wahren Geschichten skurriler als alles, was sich ein Kabarettist jemals ausdenken könnte. Eintritt: VK 19,80/4,80 → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. D Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

20:00 **Kaspar Häuser Meer** Eine Hochgeschwindigkeitsfarce auf unsere Sozialgesellschaft mit kafkaesker Aussichtslosigkeit. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

KINDER

BONN

15:00 **»Rechnen mit Maschinen«** Ab 9 Jahren, 6,-€ (inkl. Material). Anmeldung erforderlich: 0228 / 738790. → **Arithmeum, Lennestr. 2**

16:30 **Geistergeschichten aus der Südssee** Gelesen von Dr. Heinrich Halm. Aus der Serie »Wir lesen vor«. Jeden ersten Samstag im Monat Tiergeschichten, Märchen und spannende Erlebnisberichte für Kinder von 4 – 7 Jahren. Anmeldung: Di-Do, 14.00-16.00 Uhr unter Tel.0228/9122-227 oder info.zfmk@uni-bonn.de → **Museum König, Adenauerallee 160**

SPORT

BONN

20:00 **Telekom Baskets Bonn – Eisbären Bremerhaven** → **Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg**

KARNEVAL

BONN

19:00 **Fun Kölsch Karneval** Mit Guido Horn, den Big Maggas, den Boogie Wonder Stars, DJ Ronaldo u.v.m. Präsentiert von Radio Bonn/Rhein-Sieg. → **Beethovenhalle, Wachsbleiche 17**

19:00 **Revival Party** Karnevalsparty für Lesben, Schwule und ihre Freunde. → **Estragon, Im Krausfeld 8**

KÖLN

19:00 **Lachende Kölnarena 2011** → **Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3**

20:00 **Immisitzung – »Jede Jeck is von wo anders«** Karnevalssitzung. → **Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23**

6 Sonntag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Frühstück bei Tiffany** USA 1961, Regie: Blake Edwards. Reihe: Boulevard der Erinnerung (Blake Edwards). → **Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6**

KONZERT

BONN

15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → **Arithmeum, Lennestr. 2**

KÖLN

20:00 **Anna F** Pop-Rock-Sängerin aus Österreich. Eintritt: VK 14,- → **Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz**

20:00 **Fred Kellner & die famosen Soulsisters** feat. Anke Engelke. Anschl. Party. → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

20:00 **Karnevalskonzert & Party** Mit: Jeckisch und Jöckisch (Rock; Köln) & 7 Pfirsich Elf Beatkapelle (Beat; Köln). Im Anschluss: »Shimmy, Schunkel & Shake« → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

20:30 **Sunday, Bloody Sunday** mit Anajo & Monoherz. Anschl. Remmidemmi mit open end. → **Subway, Aachener Str. 82**

21:00 **Peggy Sugarhill, Wyatt Christmas** 50/60 Rock'n'Roll Nacht. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

21:00 **Stabil Elite** Kosmos aus treibenden Bässen, tanzbaren Rhythmen, schwebenden Flächen und reissenden Gitarren. Eintritt: 6,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**

21:30 **Perkalaba** Sie vermischen Musik aus der Ukraine mit Punk- und Ska-Elementen zu einem energiegeladenen Mix. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

19:00 **Karnevalsparty** mit DJ (pro Gast ein Freibier). → **Anno Tubac, Kölnstr. 47**

21:00 **Karnevals Karaoke** → **Nyx, Vorgebirgsstr. 19**

22:00 **Dark Sunday – »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

22:00 **Mundo Caribeno** die beliebte Salsa Party. Salsa, Samba, Merengue, Bachata, Reggae – Ab 20h Tanzkurs für Fortgeschrittene, ab 21h Tanzkurs für Anfänger. → **Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17**

KÖLN

05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Mahssa Dadari (Meditation), Matze (Sonntagskater-Kamikatzel). → **Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60**

20:00 **»Danz bis da ääz käätt«** Karnevalsparty. → **Kantine, Neußer Landstr. 2**

20:00 **KarnevalsDanceParty** → **Live Music Hall, Lichtstr. 30**

22:00 **Kölle geht steil No 11** Caribbean Carnival. Eintritt: 10,- → **Stadtgarten, Venloer Str. 40**

22:00 **Rocking MTC** Rock, Punk, Alternative, Indie mit DJ Johnny. → **MTG, Zülpicherstr. 10**

23:00 **Fuschi Dynamite's Birthday Special: Rudeboys United** Garage – Indie mit Fuschi Dynamite! (A-phone), MikeMaikMeik (getaddicted), Tobi Tellers (A-phone); ab 4h: House – Minimal mit De la Roché (A-phone / Liebemachen), J.F.K. (Liebemachen). Eintritt: 3,- → **ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127**

JOTT WE DE

22:00 **Karneval in der Rheinsubstanz** → **Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef**

BÜHNE

BONN

19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

20:00 **Bodo Wartke – »Noah war ein Archetyp«** → **Haus der Springmaus, Frongasse 8-10**

20:00 **Karneval einmal klassisch** Burkard Sondermeier und die Camarata Camaval: »Opus E.L.F.« m Programm finden sich Schmäckerl wie Elferat Im Rundfunk, Rheinische Verzällcher und eine rheinische Kurzfassung von Wagners LÖHENGRIIN. Im Laufe des Abends steuert das Narrenschiff die Karnevalsmetropolen Europas an. Vom Hofe des Sonnenkönigs über Venedig, Rom, Nizza, Paris nach Belgien und von dort – wie sollte es anders sein – an den Rhein. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1**

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KUNST

BONN

15:00 **Modesalon: Gespräche über Kleidung und Mode zur Zeit Napoleons** Im Umfeld der politischen und gesellschaftlichen Reformen vollzog sich seit dem Ende 18. Jahrhunderts auch im Bereich der Mode ein Wandlungsprozess.

05. Samstag

BÜHNE

Andreas Etienne

Kabarett



Kabarettistische Notfalltropfen verabreicht der seit zehn Jahren solistisch erprobte Andreas Etienne dem Publikum in seinem neuen Programm »Lachblüten« nun auch in der Springmaus. Als Stand-Up-Comedian, als Köbes und als Kabarettist präsentiert er sich gleichermaßen witzig wie hintergründig und offenbart obendrein seine Liebe zum Menschen. Auch wenn seine Figuren oftmals genauso liebevoll sympathisch wie leidenschaftlich überzeichnet sind. Da ist natürlich unbedingt Oma Keltenbach zu nennen, eine Ur-Schwiegermutter aus dem Handbuch, die ihre Familie mit durchtriebener Charme kontrolliert und delegiert. Dazu kommen die schönsten Momente aus den bisherigen vier Soloprogrammen, eine Notfallbehandlung gegen Stress und schlechte Laune sozusagen, die natürlich zuvor zehn Jahre ausgiebig am Publikum getestet wurde.

20:00 Uhr → **Bonn, Haus der Springmaus**

06. Sonntag

KONZERT

Perkalaba

Hutzul-Ska-Punk



Klingt so die ukrainische Antwort auf Goran Bregovic, Boban Markovic Orchestra oder das leider arg nationalistische Non Smoking Orchestra des Serben Emir Kusturica? Das mag entscheiden, wer will. In jedem Fall spielt die achtköpfige Truppe aus der westukrainischen Stadt Ivano-Frankivsk, die ihre Band nach einem kleinen Hutzul-Dorf in den Bergen der Karpaten benannt haben, eine dermaßen witzig überdrehte Musik, dass sie meist mit einem Psychiater die Bühne betreten. Alle erdenklichen Klänge und Lieder aus den diversen Regionen des Landes und darüber hinaus werden von Perkalaba mit Punkrock und Ska zu einem unglaublich energiegeladenen Sound destilliert. Dabei entsteht eine Musik, die sowohl zum hemmungslosen Tanzen als auch zum lautstarken Mitsingen animiert. Aber nicht nur musikalisch verrückte Ideen zeichnen die Band aus. Perkalaba sind auch bekannt für gut zweieinhalbstündige, wunderbar schräge Bühnenshows.

21:30 Uhr → **Köln, Sonic Ballroom**

7

Montag

KINO

BONN

- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 15:00 **Punk am Rosenmontag** mit Uschis Haarmoden, Waterpistol Suicide und Notdurft Extrem. Aftershow: DJ Rotten B. Eintritt frei. → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

KÖLN

- 18:00 **Konzert & Party** Mit: The Jochen Strammer Explosion – The Clash Coverband & Renegades Of Funk – Rage against the Machine Coverband. Im Anschluss: Die große Tsunami Club Apres Zoch Party. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

PARTY

BONN

- 12:00 **Rosenmontagsparty** mit DJ. → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*
- 15:00 **Karnevalski Speciale** Karnevalsmusik-berühmte Zone für Clubgänger mit Shimon Soixante-Neuf (Tour de Funk), Darius Darek (World Beat Party) & Special Guests. → *N8lounge, Franzstr. 41*
- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

- 11:00 **Ramba Zamba** Karneval. → *MTZ, Zülpicherstr. 10*
- 16:00 **Suffe, Poppe, Daanse** Minimal-Techno mit Gabriel Ananda live, Alex.C. Multhaup, Andy Kolwes & Con.Passion, Henna & Tim Loehr. Eintritt: 4,- → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*
- 18:00 **Kostümball der Ahl Säu** »Sissi – Wechseljahre einer Kaiserin«. Eintritt: 15,- → *Stadtgarten, Venloer Str. 40*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KARNEVAL

BONN

- 12:00 **Dä Zoch kütt Party** von Karnevals- und Partyklassikern bis Pop- und Schlagerhits. → *Estragon, Im Kraisfeld 8*

Die Kleidung wurde für alle leichter, komfortabler und damit auch gesünder. So veränderte sich etwa für die Französinnen von Stand der Tragekomfort insbesondere durch das Weglassen der Korsagen, Reifröcke und Hochfrisuren. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

JOTT WE DE

- 11:00 **Michail Bulgakow: aus seinen Erzählungen** Lesung Barbara Teuber. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

- 15:00 **KunstStück: »Den knüpft ich mir«** Für Kinder von 3–6 Jahren. Mit Britta Schaffeld. → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

EXTRAS

BONN

- 11:00 **Öffentliche Führung** Jeden ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr findet eine öffentliche Führung durch unsere Dauerausstellung statt. Lernen Sie die Besonderheiten und Highlights unserer Ausstellungen kennen. → *Museum König, Adenauerallee 160*
- 11:00 **rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennestr. 2*
- 11:00 **Sonntagsführung »Römer im Rheinland«** → *LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14–16*
- 16:00 **Wild Spirits** offenes Tanzen mit kreativer Live-Musik. Infos unter shakya@freet.net.de. Beitrag 15,- → *Tai Chi Schule, Frongasse 9*

KARNEVAL

BONN

- 11:00, 15:00 **3. Familienkonzert des Beethoven Orchester Bonn: Musikalisch maskiert! – Lommer Fiere!** Mit musikalischen Späßen aus Konzert, Oper und Operette und mit zahlreichen Überraschungsgästen. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 20:00 **Brasilianischer Karneval** Brasilianische Karnevalsparty. Eintritt frei. → *Café Spitz, Sterntorbrücke 10*
- 18:00 **Immisitzung – »Jede Jeck is von wo anders«** Karnevalssitzung. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 19:00 **Lachende Kölnarena 2011** → *Linxxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

8

Dienstag

KINO

BONN

- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Ben Folds** Das aktuelle Album »Lonely Avenue« ist das Ergebnis dreier Ausnahmetalente – neben Musik und Gesang von Ben Folds und den Lyrics von Nick Hornby zeichnet mit Paul Buckmaster (David Bowie, Elton John, Leonard Cohen) einer der wohl renommiertesten Komponisten/Arrangeure für die Streicherpars verantwortlich. Special guest: Kate Miller-Heidke. Eintritt: WK 27,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 21:00 **Buffalo Tom** Ende der Achtziger Jahre gehörte das Bostoner Trio mit zu den angesagten Bands der US-amerikanischen Indieszene und vor allem die ersten beiden Alben »Buffalo Tom« (1988) und »Birdbrain« (1990) sind inzwischen echte Klassiker. Ihr angesagter Indie-Gitarrenrock begeisterte auch die deutschen Fans. Eintritt: WK 20,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 21:00 **The Vaccines** Rock'n'Roll aus London. Eintritt: WK 11,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamesession. Heute: Anergates atratulus (Herrscher der Ameisjaner) – »Trotz dem Karneval, huldigt dem Jazz!«. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

- 20:00 **Independance Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 20:00 **Karaoke Nacht** Eintritt frei. → *Alte Liebe, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Girls' Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Pink Punk Pantheon** Die kabarettistische Karnevalsrevue. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3–5*

KUNST

BONN

- 19:00 **Vernissage: Conceptual lovers** Carolin Eidner, Larissa Mazbough, Lena Phillip, Merle Richter, Anna Weidenhammer und weitere Künstler zeigen Malerei, Zeichnung und Installation. Ausstellungsdauer: 6.3. – 27.3.2011. Öffnungszeiten: Di–Fr 15–18h, Sa 14–17h, So 11–17h. Kostenlose Sonntagsführung: 13.3. 15h. → *Kunstlerforum Bonn, Hochstadenring 22–24*

9

Mittwoch

KINO

BONN

- **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Flic Story** Fil 1975, Regie: Jacques Dery. Reihe: Hommage an Jean-Louis Trintignant. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*
- 20:00 **Micmacs à tire-larigot (OmU)** Ein Film von Jean-Pierre Jeunet, mit Dany Boon, André Dussollier, Nicolas Marié. F 2008. Eintritt: 2,50 → *Institut Français, Sachsenring 77*

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Darwin Deez** Man könnte sein Debütalbum als Indie-Pop-Rock bezeichnen, mit Texten die eigen- und einzigartig sind. Support: Totally Enormous Extinct Dinosaurs. Eintritt: WK 15,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*
- 20:00 **Hoffmaestro & Chraa** Hoffmaestro bewegen sich zwischen Ska und Reggae, New Orleans Funk, Pop oder sogar Country. In Schweden taufte man den Sound auf den Namen »skank-a-tronic punkadelica«. Eintritt: WK 12,- → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127–129*

- 20:00 **Robyn** Die Schwedin hat Nägel mit Köpfen gemacht und nach ihrer schon fast vergessenen Karriere als schwedischem Britney-Spears-Klon Konichiwa Records gründet und veröffentlichte dort ihr viertes Album »Robyn« selbst. 2010 meldete sie sich mit gleich drei Mini-Alben zurück. Eintritt: WK 24,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

- 21:00 **David Rhodes** David Rhodes ist seit fast dreißig Jahren der Gitarrist und die Background-Stimme von Peter Gabriel. Ob im Studio oder auf Tour, sein oft minimalistischer, eigenständiger Gitarrensound ist nicht mehr von Gabriels Werken wegzudenken. Eintritt: WK 19,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

- 21:00 **Featherlike, Komparse** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*
- 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → *N8Schicht, Bornheimer Str. 20–22*

KÖLN

- 23:00 **Distortion Sleep** Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro mit Mr. Warn Key. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*
- 20:00 **Du bist meine Mutter** von Joop Admiraal: Die ganz persönliche und liebevolle Auseinandersetzung des berühmten Amsterdamer Schauspielers mit der Demenz seiner Mutter. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Mike Krüger – »Is' das Kunst, oder kann das weg?«**



DIE Kantine

MÄRZ 2011

KONZERTE

Fr 4.3 & So 6.3
FRED KELLNER & die famosen Soulsisters
feat. Anke Engelke
Sa 26.3 Einlass 19:00 / Beginn 20:00
ACHTUNG BABY
So 27.3 Einlass 19:00 / Beginn 20:00
MAGNUM
Fr 1.4 Einlass 19:00 / Beginn 20:00
BROTHERS IN ARMS
A Tribute To The Dire Straits



Im Yard der Kantine

Do 10.3 Einlass 19:00 / Beginn 20:00
GRETCHEN PETERS
Countrysongschreiberin
So 13.3 Einlass 19:00 / Beginn 20:00
ALBERT LEE & THE HOGANS HEROES
Der Sideman von Eric Clapton

Vvk an allen bekannten Stellen
Neusser Landstr. 2 - 50735 Köln
kantine@kantine.com - www.kantine.com
Info - Hotline: 16 79 16 - 16

DER HOLT(Z)MANN

Der Schreiner aus der Nordstadt
 Heerstr. 145 / Tel. 65 71 67

Alles aus Holz,
 außer Tropenholz!

Telefonischer Notdienst für psychisch kranke Menschen, Angehörige und Freunde

Gebührenfreie Telefonnummer:
 ☎ 0 800 - 111 0 444

BONNER VEREIN FÜR GEMEINDENAHE PSYCHIATRIE E.V.
 HILFE FÜR PSYCHISCH KRANKE E.V.
 Bonn-Rhein-Sieg



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
 Telefon: 02 28 / 65 36 03
 Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

07. Montag

KONZERT

Uschis Haarmoden, Waterpistol Suicide, Notdurft Extrem Punkrock

Die etwas andere Karnevalsparty. Wer genug hat von den üblichen Karnevalsgesängen, Brings, Höhner, Black Föös und Co nicht mehr oder noch nie hören konnte und dessen Herz zudem für Punkrock schlägt, der muss sich gleich nach Ende des Rosenmontagszugs ins Limes begeben, denn hier wird zu Punkrock gepogt und abgefeiert, bis der Arzt kommt. Mit dabei sind die Deutschpunker Waterpistol Suicide, Notdurft Extrem und Bonns Punk-Rock- Coiffeur-Team Nr. 1, Uschis Haarmoden. Die Aftershow bestreitet DJ Rotten B. Der Eintritt ist frei.

ca. 15:00 Uhr → Bonn, Limes



Uschis Haarmoden

10

Donnerstag

Das Ur-Gestein unter den deutschen Komikern feiert sein 35-jähriges Bühnenjubiläum. Eintritt: 24,-/20,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**

- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli mit Hanno Dinger und Knud Fehlauer. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 20:00 **Werther** Rüdiger Pape hat aus dem Briefroman von 1774 eine eigene Theaterfassung für das Theater im Bauturm erarbeitet. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch den Wilden Osten – ein Bahnhof auf der Kippe (Beueler Geschichten). Beitrag 7,- → **Treffpunkt: vor dem Beueler Bahnhof / Beueler Bahnhofplatz**
- 18:00 **Mittwochsführung »Neandertaler & Co«** → **LVR – Landes-Museum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 19:00 **Lernen von Nemo – Bionik im Fahrzeug- und Schiffbau** Vortrag mit Knut Braun, Internationales Bionik Zentrum, Saarbrücken. → **Museum König, Adenauerallee 160**
- 19:00 **Lernen von Nemo – Bionik im Fahrzeug- und Schiffbau** Referent: Knut Braun, Internationales Bionik Zentrum, Saarbrücken. → **Museum König, Adenauerallee 160**

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 67**

KÖLN

- 20:00 **Decameron** IFBRD 1970, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → **Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6**

KONZERT

KÖLN

- 20:00 **Amy Antin's Room for Peace** Bei diesem alljährlichen Benefizkonzert versammelt Gastgeberin und Singer & Songwriterin Amy Antin jedes Jahr die Creme de la Creme der Kölner Singer und Songwriter Szene um sich. Dieses Jahr geht der Ertrag der verkauften Tickets an ein Kölner Kinderhospiz. Eintritt: WK 18,- AK 20,- → **Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40**
- 20:00 **Gretchen Peters** Country-Songschreiberin. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → **Yard Club, Neußer Landstr. 2**
- 20:00 **Jermaine Landsberger feat. Stochelo Rosenberg – »Gypsy Jazz Today«** Eintritt: WK 24,- AK 29,- → **Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20**
- 20:00 **Sonic Avalanche, Backyard Poetry** → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**
- 20:00 **The Magnificent Brother-**

hood 60s, Psychedelic. Im Anschluss Party. → **Tsunami-Club, Im Ferkulum 9**

- 20:30 **JazzTone** Heute: Martin Sasse Trio feat. Tony Lakatos – »Modern Mainstream Jazz«. Eintritt: 7,- → **Studio 612, Venloer Str. 40**
- 21:00 **Matthew De Gennaro** Abstrakter Folk. Gennaro stellt sein neues Album »Adversaria« vor. Eintritt: 8,- → **King Georg, Sudermannstr. 2**
- 21:30 **The Moving Sounds** Sie selbst definieren ihren Sound als Orgel mit ein bisschen deutschem Schlager – irgendwie Sechziger. Support: Beatrevolver – Garage-Beat. Eintritt: 6,- → **Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190**

PARTY

BONN

- 20:00 **Ladies Night** Eintritt frei. → **Die Superbude, Sterntorbrücke 7**
- 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Eintritt frei. → **Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endericher Str. 43**
- 21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → **Jazz Galerie, Oxford Str. 24**
- 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → **Carpe Noctem, Wesselstr. 5**
- 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → **N8schicht, Bornheimer Str. 20-22**

KÖLN

- 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → **Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → **Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld**
- 23:00 **Psychedelic Kitchen** DJ Vitamin C. → **Blue Shell, Luxemburger Strasse 32**

BÜHNE

BONN

- 10:00, 19:30 **Krabat** Von Otfried Preussler. → **Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50**
- 19:30 **Antigone** In einer Schlacht um die Herrschaft in Theben haben sich Antigones Bruder Eteokles und Polyneikes gegenseitig getötet. Ihr Onkel Kreon wird der neue König und verfügt, Eteokles sei wie ein Held beizusetzen, da er die Stadt habe verteidigen wollen, dem Vaterlandsverräter Polyneikes aber seien jegliche letzten Riten versagt – sein Leichnam soll unangetastet, den Tieren zum Fraß, vor der Stadt liegen bleiben. Obwohl Kreon zudem verbreiten lässt, er werde jede Missachtung des Verbots mit dem Tode bestrafen, steht für Antigone felsenfest, was zu tun ist: Sie ignoriert das Gesetz, das für sie ein unmenschliches ist, ihrem ureigenen Rechtsgefühl und den Gesetzen der Götter zuwiderläuft, und bestattet den Bruder. → **Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel**
- 19:30 **Highlights des Internationalen Tanzes: Kompanie Eastman** »Babel (words)« ist der dritte Teil eines Triptychons, dem die erfolgreichen Kreationen »Foi« und »Myth« vorausgegangen waren. 11 Tänzer auf der Bühne werden darin von 5 Musikern aus Japan, Indien, der Türkei und Italien begleitet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der heutige Mensch mit seiner polyglotten Identität. → **Opernhaus Bonn, Am Boeselaerhof 1**
- 19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Heinrich von Kleist. → **Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-**

FEHLT HIER DEIN KONZERT?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April:
14. März 2011

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Bad Godesberg

- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → **Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg**
- 20:00 **Du bist meine Mutter** von Joop Admiraal: Die ganz persönlichen und liebevolle Auseinandersetzung des berühmten Amsterdamer Schauspielers mit der Demenz seiner Mutter. → **Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43**
- 20:00 **Mike Krüger – »Is' das Kunst, oder kann das weg?«** Das Ur-Gestein unter den deutschen Komikern feiert sein 35-jähriges Bühnenjubiläum. Eintritt: 24,-/20,- → **Pantheon, Bundeskanzlerplatz**
- 20:00 **Nathan der Weise** nach G.E. Lessing. → **Werkstatt, Rheingasse 1**
- 20:00 **Polsprung** Endzeit-Farce von Gabriel Barylli mit Hanno Dinger und Knud Fehlauer. → **Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad**
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → **Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5**

KÖLN

- 19:00 **1002. Nacht!** – Iranische Opernmacht Einblicke in die iranische Oper. Ausgewählte Stücke renommierter iranischer Komponisten wie Samin Baghcheban, Hossein Nasehi, Aminollah Hossein, Hossein Dehlavi, Hormoz Farhat. → **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32**
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnit! Doch irgendetwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. → **Theater der Keller, Kleingedankstr. 6**
- 20:00 **Milan Sladek – Das Geschenk** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → **Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20**
- 20:00 **Werther** Rüdiger Pape hat aus dem Briefroman von 1774 eine eigene Theaterfassung für das Theater im Bauturm erarbeitet. → **Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26**

KUNST

BONN

- 16:00 **... soll doch der Pinsel selbst bestimmen, welche Farbe er nimmt!** In dieser Äußerung Wassily Kandinskys wird die zentrale Bedeutung der Farbe als gestalterisches Element für den Künstler angesprochen. Die Führung geht anhand von Meisterwerken der Kunsthalle Bielefeld dem Phänomen Farbe nach und schlägt den Bogen von Gemälden der Künstlergruppen »Die Brücke« (u.a. Kirchner, Schmidt-Rottluff) und »Der Blaue Reiter« (u.a. Macke, Jawlensky, Delaunay) zu Beckmann, Nolde, Picasso und Munch, aber auch zu Zeitgenossen wie Georg Baselitz, Robert Longo und Thomas Schütte. →

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 20:00 **Showcase** KünstlerInnen präsentieren ihre Arbeiten. Eintritt frei. → **Kult41, Hochstadtring 41**

EXTRAS

BONN

- 15:30 **Kleiner Nachmittagsvortrag (Seniorentreff)** »Die historische Altstadt von Wien« mit Ursula Weischer. Eintritt frei. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 18:00 **Von der Gesellschaft im Recht zum gesellschaftlichen Recht** Referentin: Doris Schweitzer (Konstanz). → **Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur«, Konrad-Zuse-Platz 1-3**
- 18:15 **Vortrag des Vereins von Altertumsfreunden** »Weeze-Vorse-läer – Eine nicht ganz römische Siedlung im Hinterland der Colonia Ulpia Traiana – Xanten« von Marion Brüggler. Eintritt frei. → **LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16**
- 19:30 **Vortrag: Christlicher Glaube und Naturwissenschaft** Schließt die eine den anderen aus? Mit Prof. Dr. Eberhard Triesch, Bonn / Aachen. → **Kath. Bildungswerk, Kasernenstr. 60**
- JOTT WE DE**
- 18:00 **Eröffnung der Sonderausstellung: »Dürer lacht die Republik«** Friedrich Ebert und »seine« Reichskanzler in der Karikatur. Zahlreiche Karikaturen werfen ein Licht auf die politische Kultur der Weimarer Republik. Dauer: 10.3.-8.5.2011. → **Adenauer-Haus, Konrad-Adenauer-Str. 8c, Bad Honnef-Rhönndorf**

11

Freitag

KINO

BONN

- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → **siehe S. 67**

KÖLN

- 20:00 **Des Teufels Kinder** D 2010, Regie: Mariola Brillowska. Köln-Premiere in Anwesenheit der Regisseurin. → **Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6**

KONZERT

BONN

- 19:00 **Benefizkonzert** für die Freie christliche Schule Bonn. Mit dabei: Florence Joy, Thomas Enns, Katrin Lauer, D. John, Julian Becker, Egles, Yasmina Hunzinger. Eintritt: WK 10,- AK 12,50 → **Centrum Lebendiges Wort, Quellenstrasse 17**
- 20:00 **Dire Strats** Tribute To Dire Straits. Die Authentizität und Spielfreude der Band, mit der sie die Originalsongs spielen, wird bei jedem Konzert deutlich. Es kommen auch so manche Werke zum Vorschein, die vom Original schon ewig nicht mehr zu hören waren. Eintritt: WK 16,- → **Harmonie, Frongasse 28-30**
- 20:00 **Florestan Trio** – »Trio Premiere« Wolfgang Amadeus Mozart – Trio für Violine, Violoncello und Klavier Es-Dur KV 542 (1788), Huw Watkins – Trio für Violine, Violoncello und Klavier (2009), Antonín Dvořák – Trio für Violine,

10. Donnerstag

KONZERT

Gretchen Peters

Country-Folk



In den USA zählt Gretchen Peters zu den großen Namen der Country Music. Was ihr Renommee als Singer/Songwriterin be- trifft, ist die Grammy-Preisträgerin durchaus mit Emmylou Harris, Alison Krauss, Nanci Griffith oder Mary Chapin Carpenter zu vergleichen. Wie letztere ist die in New York geborene Künstlerin inzwischen auch in Folk-Kreisen hoch angesehen. Vor allem in Großbritannien schätzt man ihr Talent für exquisite Melodien und tiefgründige Geschichten, in denen sie oft von Frauen erzählt, die das Gefühl empfinden, in hoffnungslosen Situationen gefangen zu sein. Mit der Songsammlung »Circus Girl (The Best Of Gretchen Peters)« kann man nun auch hierzulande diese außerordentliche Künstlerin kennenlernen. Nachdem bislang vor allem Briten und Iren in den Genuss ihrer Konzerte gekommen sind, ist die Sängerin nun erstmals auch in Deutschland zu erleben. Dabei wird sie von ihrem Ehemann Barry Walsh, der früher bei Waylon Jennings spielte, am Piano begleitet.

20:00 Uhr → **Köln, Yard Club**

11. Freitag

BÜHNE

Grün & Huth

Liederabend



Stephanie Huthmacher und Ursula Hoffmann-Grünes machen Chansons, Songs, Lieder und plaudern nebenbei lässig über Philosophie und die eigenen wie fremden Unzulänglichkeiten – nur um sich am Ende dann doch wieder zu vertragen. Aber so ist das wohl bei guten Freundinnen, immerhin hat diese Verbindung seit 1997 schon zu fünf eigenen CD-Veröffentlichungen geführt. Die Begleitung zum Gesang kommt selbststrebend aus eigener Hand, wahlweise mit Mandoline, Melodika, Klavier, Mundharmonika, Ukulele oder den mittlerweile schon berühmten »exotischen Teilen, die kein Mensch kennt«. Das aktuelle Bühnenprogramm verspricht zumindest ansatzweise gereift und streckenweise abgeklärt zu sein, aber vermutlich können die Beiden zwischen zwei Liedern auch darüber wieder trefflich streiten.

20:00 Uhr → **Bonn, Pauke**

12

Samstag

12. Samstag

BÜHNE

Der Obel

Comedy



Rubiks Zauberwürfel dürfte im Leben von Andreas Obering alias Der Obel derzeit eine dominante Rolle spielen. Seine neue Comedyshow hat angeblich unendlich viele Ecken. »Nicht die Quadratur des Kreises, sondern die Würfelatur des Balles«, so der Künstler in eigenen Worten, mit denen er die Schöpfungs-geschichte aus der Sicht eines bekannten Showfrosches neu erzählt. Ob dabei dann am Ende auch unendlich viele Kanten sich am Geiste des Zuschauers schürfen werden, muss man wohl vor Ort ermitteln. Allemal besser als zuhause zu bleiben und diesen verfluchten Würfel richtig zusammensetzen.

20:00 Uhr → Bonn, SKM Aufbruch

→ 20:00 **Chickpeas** Blues Rock. → MTC, Zülpicherstr. 10

→ 20:00 **Elvis – Good Rocking Tonight** Die Elvis-Prezley-Show mit dem Elvis Interpret Bob Dawn und seinem Orchester. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

→ 20:00 **Pothead** Rock'n'Roll non Stop mit ihrem aktuellen Album »Rk-cket Boy«. Eintritt: VK 16,- AK 20,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

→ 21:00 **Kima** Elektropop mit einer Mischung aus Soul und kosmischen und ethnischen Elementen. Special Guest: Nolah - Pop / Trip Hop. Eintritt: VK 5,- AK 7,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

→ 23:00 **R.A.M. round about midnight** Heute: Hot Club De Cologne

→ Gypsy Jazz. Eintritt frei. → Stadtpark, Café, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sternbrücke 7

→ 22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

→ 22:00 **Depeche Mode Party** 80er, 90er, Synthie Pop, Future- und Bodypop, Wave und Darkwave und jede Menge Depeche Mode mit DJ DustDevil (XenoBiotic Rec. /

Violoncello und Klavier f-Moll op. 65 B 130 (1883). Eintritt: 25,- → Beethoven-Haus, Bonngasse 20

→ 20:00 **Heike Duncker Trio** Modern Jazz: Eigenkompositionen. → Vielfalt, Kirchberg 6a

→ 20:00 **Teneja Skrget** Voice meets Guitar. → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41

KÖLN

→ 19:00 **Emergenza** Band Contest. Eintritt: VK 8,- AK 10,- → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 19:30 **Noizgate Showcase** Mit: For All This Bloodshed, Resist The Tide, Disposed To Mirth, Infight, Placenta. Eintritt: 5,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 20:00 **Bioroid, Phase Shift, Artilects** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

→ 20:00 **Chrystal Fighters** → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

→ 20:00 **Deine Jugend** Das seit 2008 bestehende Trio aus Mannheim macht elektronische Tanzmusik. Eintritt: VK 10,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

→ 20:00 **Die Willi Ostermann Story** Ein musikalisches Portrait von und mit Volker Hein und H.P. Katzenburg. Eintritt: VK 15,- AK 18,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

→ 20:00 **Katy Perry** Mit ihrem Debut »One Of The Boys« stellte Katy Perry 2008 die Popwelt auf den Kopf. Mit ihrem im Spätsommer erschienen Nachfolgealbum »Teenage Dream« will das in Santa Barbara geborene California Girl daran anknüpfen. Eintritt: VK 32,- → Palladium, Schanzenstr. 40

→ 20:00 **Truckfighters / Wall** Stoner Rock, Wüstenrock aus Schweden. → MTC, Zülpicherstr. 10

→ 20:30 **Lagerfeuer Deluxe** Heute mit: Pimps im Park, Luis, Jack Beauregard. Eintritt: 9,- → Studio 672, Venloer Str. 40

→ 21:00 **Patty Moon – »Mimi and me«** Singerin/Songwriterin Judith und ihr langjähriger musikalischer Partner Tobias Schwab präsentieren sich auf dem neuen Album »Mimi and me« als Meister der Klangmalerei. Eintritt: VK 8,- AK 12,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

→ 21:30 **Wild Gift / Von Scheysenbach Quintett** Punkrock. Eintritt: 5,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

→ 20:00 **The Oldie Guitar Pickers** Oldies & Klassiker zum Mitsingen. Eintritt frei. → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

PARTY

BONN

→ 20:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sternbrücke 7

→ 21:00 **Zouk Night** Der neue Hit aus der Karibik. Eintritt: → tanzbar, Oxfordstr. 6

→ 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

→ 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

→ 22:00 **Let's Party** Dancefloor & Dance Classics. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

→ 22:00 **Salsa-Party** → Anno Tubac, Kölnstr. 47

→ 22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen Dj's, Live & Getränke Specials. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

→ 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

→ 21:00 **Click 4 Hits** → Kantine, Neußer Landstr. 2

→ 21:00 **Cuban Night** Salsa lernen und tanzen. Eintritt: 6,- → Natuzzi-Café, Hohenzollern Ring 79-83

→ 21:00 **Poplife** Pop, RnB, Party classics. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

→ 22:00 **Chupastylee** Dieses mal live auf der Bühne: »Dactah Chando & Band«. Anschließend das Chupastylee DJ Team. Eintritt: 10,- → Stadtpark, Konzertsaal, Venloer Str. 40

→ 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → MTC, Zülpicherstr. 10

→ 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

→ 23:00 **Depeche Mode Party** Depeche Mode-Synthiepop, EBM, Electro, Futurepop und Bodypop mit Memphis-Teamplayer DJ Elvis. Eintritt: 8,- → Alter Wartesaal, Johannistr. 11

→ 23:00 **Gabba Gabba Hey** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

→ 23:00 **Killer** Northern Soul, 60s, Disco, 70s, Funk, Hip Hop, rare Grooves, Big Beat mit Ef.Bee (Eff-Eff DJ Team). → Tsunami-Club, Im Ferikulum 9

→ 23:00 **Klangfarbe Klub** Line-up: MRI (Live), Marc Linsley, Tandem. Eintritt: 8,- → Studio 672, Venloer Str. 40

→ 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

JOTT WE DE

→ 23:00 **Wodka-Energy-Nacht** Elektro, Black & Classics mit dem Resident DJ BTB. → Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

BÜHNE

BONN

→ 10:00, 19:30 **Krabat** Von Ottfried Preussler. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

→ 19:00 **Der Fall Pilatus** Theaterstück nach Walter Jens. Eintritt: 10,- 17,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz

→ 19:00 **Figurentheater Wilde & Vogel:** Krabat In der Fassung des Figurentheaters Wilde und Vogel wird Preusslers »Krabat« zu einem außergewöhnlichen Theaterabenteuer mit Schauspiel, Puppen, Masken und Musik. Ab 12 Jahren. → Brofäbrik, Kreuzstr. 16

→ 19:30 **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

→ 19:30 **Highlights des Internationalen Tanzes: Kompanie Eastman** »Babel (words)« ist der dritte Teil eines Triptychons, dem die erfolgreichen Kreationen »Foi« und »Myth« vorausgegangen waren. 11 Tänzer auf der Bühne werden darin von 5 Musikern aus Japan, Indien, der Türkei und Italien begleitet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht der heutige Mensch mit seiner polyglotten Identität. → Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1

→ 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

→ 20:00 **Du bist meine Mutter** von Joop Admiraal: Die ganz persönliche und liebevolle Auseinandersetzung des berühmten Amsterdamer Schauspielers mit der Demenz seiner Mutter. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

→ 20:00 **Grün & Huth: Die Dinge des Lebens** Chansonkabarett aus Bonn: Neues Programm, neue Songs, neues Album. → Kultur Bistro PAU-KE-LIFE-, Endericher Str. 43

→ 20:00 **Horst Schroth – »Wenn Frauen fragen«** Das Beste aus 10 Jahren. Eintritt: 18,- 14,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

→ 20:00 **Hubert Burghardt – »Weltverbesserer«** In seinem aktuellen Programm tranchiert der Dortmunder Kabarettist Hubert Burghardt die Gegenwart bis zur Kentlichkeit präzise und dabei verblüffend komisch. Eintritt: VK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

→ 20:00 **Kaspar** Peter Handke erzählt in »Kaspar« von der Abdriftung des Menschen zum Menschen. → Werkstatt, Rheingasse 1

→ 20:00 **Letzter Vorhang** Eine musikalische Hommage an Hildegard Knef und das Theater. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

→ 20:00 **Woyzeck** Statt einer einfachen Übersetzung in die Moderne vertraut die Inszenierung der Sprach- und Bildkraft Büchners und kommentiert sie mit den eigenen Gedanken aus dem Ensemble. → Theater Marabu in der Brofäbrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

→ 20:00 **Klaus Renzel – »Gitarobatrix«** MusikComedy. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

→ 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschnitt! Doch irgendwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

→ 20:00 **Parvaneh – »Eine mehr oder weniger integrierte Hexe«** Neues Programm mit mehr Chansons und Livebegleitung durch Gitarist Firat Gedik. Seit 24 Jahren lebt Parvaneh in Deutschland. Sie hat zwei Diktaturen, eine Revolution, einen Krieg, 12 Jahre Helmut Kohl, 7 Jahre Rot-Grüne Koalition und 4 Ehemänner überlebt. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

→ 20:00 **Werther** Rüdiger Pape hat aus dem Briefroman von 1774 eine eigene Theaterfassung für das Theater im Bauturm erarbeitet. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

LITERATUR

KÖLN

→ 19:30 **Autorenlesung mit Dr. Ernst Michael Schwarz – »Geheimsache Lima«** Eintritt: 8,- 16,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

ROSAROT

KÖLN

→ 23:00 **Heroes** → Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14

EXTRAS

BONN

→ 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann über den Nordfriedhof – Belaghochzeit am Schindacker. Beitrag 7,- → Treffpunkt: Eingang Nordfriedhof/Kölnstraße

KÖLN

→ 09:00 **Einstieg Abi Köln 2011** Abiturientenmesse mit Infos zur Berufswahl. Von 9-17h. → Koelnmesse, Halle 7

JAN ROUVEN
& DAS MDR DEUTSCHE FERNSEHBALLETT

bekannt aus VERSTEHEN SPASS!

THE MAGIC OF LAS VEGAS

20. APRIL 2011
MUSICAL DOME KÖLN

1. MAI 2011 RUHRCONGRESS BOCHUM

WWW.JANROUVEN.COM

DIETER THOMAS KUHN
UND BAND

»WIE ZUM ALTE ZEIT AUF DEM ALTEN GEHEIMNIS«

OPEN AIR 2011

26.8.11 ZELTFESTIVAL RUHR BOCHUM

2.9.11 MUSEUMSPLATZ BONN

WWW.DIETERTHOMASKUHN.DE

- Köln). → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*
- 22:00 **Disco Fever House**, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*
- 22:00 **Pop Explosion Pop & Party** classics aus allen Genres. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*
- 22:00 **World Beat Party** Mit mind. 80 Beats pro Minute um die ganze Welt: Groovige Balkan-Ostalgie, Latino-Hüftschwung-Tänze, Bollywood-Bhangra-Breaks, neuer und alter Afro-Beat, Arab-Swing-Tunes und viele andere Rhythmen des blauen Planeten. → *Nyx, Vorgebirgsstr. 19*
- 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

- 23:00 **Get Up! Sixties.** → *Tsunami-Club, Im Ferkullur 9*
- 22:00 **90's Reloaded** Trance, Techno, House, Dancefloor, Grunge etc. → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*
- 22:00 **Generations Night** → *Kantine, Neußer Landstr. 2*
- 22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 22:00 **Rockgarden** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*
- 22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → *MTV, Zülpicherstr. 10*
- 22:00 **The Party Starts Now** Party und club sounds. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 23:00 **19 Years of Psycho Thrill** feat. Jeroen Search live!, Claus Bachor, Monika Schneider. Techno, House, DubTech, Electro Funk, UK Funky & DubStep. Eintritt: 9,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*
- 23:00 **Dis-or-der** Indie, Wave, Post-punk, Pop mit DJ HM_Rough. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*
- 23:00 **Impulse Music Release Party** & 2 Jahre rheintime. Line up: Afrilounge (Pokerflut / 8 Bit / Connaissance / Impulse), Paris Haze (Impulse / Debox / Electronic Fusion), Chisee (Impulse / rheintime Rec. / Effekt Rec.), Ben Platt (Köln). → *Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*
- 23:00 **Muschi Club** → *Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14*
- 23:00 **Superconnected** Britpop und Indiepopmusik mit DJ Mika, DJ Action!Mike, Psycho Jones, Djane Calamity Kate andi aspossible und DJ William im Wechsel. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*
- 23:00 **Tanzklub Ost** Postmusik mit DJ Ford Luck und Keshav Minelli. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

JOTT WE DE

- 23:00 **Three Sixty Vodka Nacht** Clubbunny und 90er mit DJ Olivier La Guard. → *Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef*

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Figurentheater Wilde & Vogel: Krabat** In der Fassung des Figurentheaters Wilde und Vogel wird Preussers »Krabat« zu einem außergewöhnlichen Theaterabenteuer mit Schauspiel, Puppen, Masken und Musik. Ab 12 Jahren. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*
- 19:30 **Bonn Chance!** Experimentelles Musiktheater: Barbara Strozzi oder Die Avantgarde der Liebe → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*
- 19:30 **Tamerlano** Exotisch, historisch und doch aktuell geht es zu in Georg Friedrich Händels 18. Oper. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*
- 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** Das wohl erfolgreichste Stück von Arthur Miller. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*
- 20:00 **Böses Mädchen** Das neue Stück von Lothar Kittstein. → *Werkstatt, Rheingasse 1*
- 20:00 **Der Obel** → »Alles rund« Im Kinofilm »Das Wunder von Bern« war er der legendäre Radioreporter Herbert Zimmermann – auf der Bühne spielt er selbst den tödlichen Pass. Eintritt: 8,-/5,- → *SKM – Aufbruch gGmbH, Kölnstraße 367*
- 20:00 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe** nach Bertold Brecht. Chicagos Fleischkönig Mauler manipuliert Markt und Börse. Fabriken schließen, Viehhändler und Arbeiter verlieren ihre Arbeit. Johanna Dark, bewaffnet mit dem Glauben an das Gute im Menschen, tritt gegen Mauler an und stößt an ihre Grenzen. → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*
- 20:00 **Du bist meine Mutter** von Joop Aalstra! Die ganz persönlichen und liebevolle Auseinandersetzung des berühmten Amsterdamer Schauspielers mit der Dementia seiner Mutter. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*
- 20:00 **Horst Schroth** → »Wenn Frauen fragen« Das Beste aus 10 Jahren. Der »kleine Böse« und Meister des Gesellschafts-Kabarett. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*
- 20:00 **Woyzeck** Statt einer einfachen Übersetzung in die Moderne vertraut die Inszenierung der Sprach- und Bildkraft Büchners und kommentiert sie mit den eigenen Gedanken aus dem Ensemble. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

- 18:00 **HörTheater der Keller: Vogelherdrecherche** »Vogelherd«.

mikrobucolica«, so heißt einer der geheimnisvollsten und zugleich konkretesten Gedichtzyklen des Dichters Thomas Kling. Mit Materialien seines Nachlasses macht sich das Hörspiel auf die Spuren dieses Dichters und versucht dem Geheimnis seiner Texte nahe zu kommen. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

- 20:00 **»Alles Lüge – echt wahr!«** Täuschungen mit Michelle Spillner – Zauberkabarett. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*
- 20:00 **Meier, Müller, Schulz oder nie wieder einsam** Herr Meier – typischer Großstadt-Single – lebt in einer Einzimmerwohnung. Absoluter Durchschmitt! Doch irgendwas fehlt. Um dem ewigen Alleinsein zu entkommen, entführt Herr Meier kurzerhand Herrn Schulz und hält ihn als Geisel und Gesellschafter in seiner Wohnung gefangen. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*
- 20:00 **Stefanie integriert die Öztürkis** Komödie in zwei Akten von Murat Isboga. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*
- 20:00 **Über: Wahrheit** Auf der Suche nach des Pudels Kern. → *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*
- 20:00 **Werther** Rüdiger Pape hat aus dem Briefroman von 1774 eine eigene Theaterfassung für das Theater im Baurum erarbeitet. → *Theater im Baurum, Aachener Str. 24-26*

KUNST

BONN

- 11:00 **Künstlerbekenntschaften und Künstlereinflüsse** Klee, Macke, Arp, Delaunay, Ernst, Man Ray. Viele Künstler, die heute die Sammlung der Museen füllen und gerade durch die Vielfalt ihres Werkes so beliebt und bekannt sind, sind sich in der einen oder anderen Phase ihres künstlerischen Lebens begegnet. Manche wurden Freunde, viele haben sich gegenseitig beeinflusst. Solch privaten und beruflichen Hintergründe werden von der Kunsthistorikerin Judith Loosen-Graefe in dieser Themenführung beleuchtet werden. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 15:00 **MAL abstrakt?!** Abstrakte Werke wie beispielsweise die von Gerhard Richter oder von Georg Baselitz ziehen uns mit ihrer starken Farbigkeit und Präsenz in ihren Bann. Wir werfen unsere festen Vorstellungen vom realen Gegenstand über Bord und widmen uns ganz der Farbe und Form. Mit Pinsel, Rakel und Spachtel und experimentellen Techniken überwinden wir unsere festen Vorstellungen im Kopf und gelangen zu gewagten Ergebnissen. Zweitägiger Workshop für Menschen ab 13 Jahren. Information und Anmeldung Telefon 0228 9171-792 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*
- 19:00 **Vernissage: Doris Lenz** → »Konträr?« Sie arbeitet mit Acrylfarben, um unmittelbar und intuitiv ihr inneres Sehen auf die Leinwand zu übertragen. In ihrer impulsiven Malweise entstehen sowohl abstrakte Arbeiten, als auch Bilder, die ihren Ausdruck in Erzählung, Poesie und Surrealem finden. Bis zum 17.6. von Mo-Fr 10-18h u. Sa 10-16h. → *SKM – Aufbruch gGmbH, Kölnstraße 367*

LITERATUR

BONN

- 22:00 **Der Kleingeist** – die monatliche Leseshow Lesebühne für

komische Literatur mit Christian Bartel, Olaf Guericke, Florian H.H. Graf von Hinten, Anselm Neft. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

KINDER

BONN

- 15:00, 17:00 **Der Grüffelo** Ab 3 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*
- 15:00 **Der himmelblaue Welp** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welp mit blauem Fell – ja, ja, genau das war ungewöhnlich ... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem passte er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Ein musikalisches Märchen für das jüngste Publikum. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselagerhof 1*
- 15:00 **Führung mit Workshop – »Stück für Stück – Mosaikbilder«** Für Kinder ab 6 Jahren mit Désirée Struchholdt. Kosten: 6 Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo.rheinland 02234 9921-555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*
- 16:00 **»Froschalarm!«** Im Frühling sind sie wieder unterwegs, die Frösche. Warum nur? Wo wollen sie denn nur hin? Quaken alle Frösche? Antworten und lustige Frösch-Spiele. Mit ein wenig Glück finden sich sogar echte Frösche und Kaulquappen. Für Kinder von 5 – 8 Jahren mit max. 2 (Groß-)Eltern. Kosten: 9,- je Kind (inkl. Materialien). Anmeldung: Querwaldein-Bonn, 0228/5344456 oder per E-Mail unter anmeldung@querwaldein.de → *Trepppunkt: Bonn-Venusberg, Wanderparkplatz am Gudenauer Weg*

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebrauchtfahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 10-16h. → *Parkplatz Bürgerhaus Stollwerck*

EXTRAS

BONN

- 09:00 **Bürgerforum 2011** Bürgerbeteiligungsprojekt zum Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt. → *Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17*
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann mit der Strassenbahn in den Süden – Südstadt, Kessenich, Dottendorf und zurück von Haltestelle zu Haltestelle der Linien 61 / 62. Beitrag 7,- (SWB-Ticket + 4 Euro). → *Treffpunkt: vor dem Hauptbahnhof / Haltestelle der Linien 61/62 in Richtung Dottendorf*

- 19:00 **»Was ist Wahrheit – die Pilatusfrage in der neueren Forschung«** Vortrag mit Manfred Oeming, Universität Heidelberg. Eintritt frei. → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

- 09:00 **Einstieg Abi Köln 2011** Abiturientenmesse mit Infos zur Berufswahl. Von 9-16h. → *Koelnmesse, Halle 7*

JOTT WE DE

- 10:00 **»Holz(schmiede)werkstatt«** Schnitzkurs. Leitung: Arne Schirdehahn. Preis: 19,50 / Pers. (inkl. Materialkosten). Anmeldung unter: bonnatours.de/anmeldung oder 0228-93 48 702. → *Bonnatours, Lindenstraße 21, Königswinter-Oberdollendorf*

13 Sonntag

KINO

BONN

- Programm kino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Pasolinis tollreste Geschichten** I/F 1971, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

- 15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → *Arithmeum, Lennstr. 2*
- 17:00 **100. Konzert Forum Alte Musik Köln** Kammermusik für Piano, Violine und Violoncello von Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy mit Uwe Brandt – Fortepiano, Christine Rox – Violine, Klaus-Dieter Brandt – Violoncello. → *Bonner Kunstverein, Hochstadtstr. 22*
- 17:30 **Stephan Becker Trio Jazz** CD-Release Konzert mit Balladen und Groove-Jazz. Eintritt: Spende willkommen. → *Klavierhaus Klavins, Auguststraße 26-28*
- 19:00 **Valmont & Junior Cardoso** Eintritt: WK 18,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*
- 20:00 **Stephan Sulke** → »50 Jahre – Mensch, ging das aber schnell!« Der Grand Seigneur der deutschen Liedermacher-Szene. Liedermachen zwischen Melancholie und Humor. Eintritt: WK 26,-/19,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

- 16:00, 20:00 **Die Willi Ostermann Story** Ein musikalisches Portrait von und mit Volker Hein und H.P. Katzenburg. Eintritt: WK 15,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*
- 20:00 **Albert Lee & Hogans Heroes** Der Sideman von Eric Clapton. Eintritt: WK 25,- AK 30,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*
- 20:00 **Der moralische Triathlon, Teil 3: Die »Tour der 1000 Brücken«** Mit: Heinz Ratz & Götz Widmann. → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*
- 20:00 **Wild Palms** → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*
- 21:00 **British Sea Power** Die in Brighton lebende Band, die für ihre Live-Auftritte bekannt ist und mit ihrem Album »Do You Like Rock Music?« 2008 für den renommierten Mercury Award nominiert war, bleibt ihrem Sound treu und liefert mit dem neuen Studioalbum »Valhalla Dancehall« eine Platte ab, auf der zwischen epischem Shoegaze und rauschhaftem Gitarrenpop alles seinen Platz findet. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*
- 21:00 **MFMBI** PostPunk, Synthie-Wave. Angefangen als Arcade Fire-Coverband präsentieren die fünf Schweden nun ihr Debüt »Folded«. Eintritt: WK 10,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

JOTT WE DE

- 19:00 **Nadia Birkenstock** → »Celtic Harp & Song« Als glaubwürdige Interpretin von irischen, schottischen und englischen Folksongs hat sie sich einen hervorragenden Ruf erspielt. In ihren eigenen Songs des aktuellen Albums »Strange New Land« zeigt sie kraftvolle und ausdrucksstarke Musik mit poetischen Texten. Eintritt: 13,-/11,- → *Drehwerk 1779, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

13. Sonntag

KONZERT

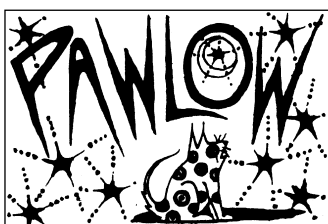
Valmont & Junior Cardoso

Musica Popular Brasileira



Der brasilianische Sänger Valmont, indigener Abstammung und inzwischen auch mit seinen real-surrealen Skulpturen in verschiedenen Ausstellungen, unter anderem im Völkerkundemuseum in München, vertreten, verbindet seit Mitte der 80er Jahre auf begeisternde Weise die Vielfalt der Musica Popular Brasileira und ihre unzähligen Rhythmen wie Maracatú, Afôxé, Chá Chá und Samba mit Rock und Jazz. Dabei wird er zumeist von dem Gitarristen Júnior Cardoso begleitet, der einen ganz eigenen, äußerst filigranen, leicht sinnlichen und dennoch wilden Stil entwickelt hat. Valmont & Júnior Cardoso verzauern die Zuhörer mit einem geradezu magischen musikalischen Zusammenspiel.

20:00 Uhr → Bonn, Harmonie



Heerstr. 64 • 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 65 36 03
Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

PARTY

BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseros & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. → **Kultur Bistro PAUKE – LIFE**, Endericher Str. 43
- 22:00 **Dark Sunday** – »Neon-schwarz« Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei. → **N8schicht**, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Mahsa Dadari (Meditation), Matze (Sonntagskater-Kamikatz). → **Red Cat Lounge**, Luxemburger Str. 60
- 23:00 **Jazz'n'Bass** mit DJ Fischstäbchen. → **Blue Shell**, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Chinesischer Nationalcircus** → **Beethovenhalle**, Wachsbleiche 17
- 18:00 **Figurentheater Wilde & Vogel: Krabat** In der Fassung des Figurentheaters Wilde und Vogel wird Preusslers »Krabat« zu einem außergewöhnlichen Theaterabenteuer mit Schauspiel, Puppen, Masken und Musik. Ab 12 Jahren. → **Brofabrik**, Kreuzstr. 16
- 18:00 **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen. → **Kammerspiele**, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg
- 18:00 **Turandot** → **Opernhaus Bonn**, Am Boeselerhof 1
- 18:18 **Alles Liebe oder was?** »Ob jung, ob Single oder reifes Liebespaar, ob frisch verliebt, getrennt oder bald vorm Traualtar ... egal, die Liebe ist für alle da!« heißt es in diesem Kabarettprogramm. Und natürlich geht's auch um Sex. Folgen Sie uns in die Katakomben eines Sado-Maso-Clubs oder lassen Sie sich erklären, wie man »Pfortplanzung« auch verstehen kann. Männer zieht den Bauch ein, wenn unsere »Sie« sich einen »neuen Alten« sucht und haltet eure Frauen fest, wenn die Sexbombe aus Sechtem auftritt. → **tik theater im keller**, Rochusstraße 30
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → **Kleines Theater Bad Godesberg**, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg
- 20:00 **Die heilige Johanna der Schlachthöfe** nach Bertold Brecht. Chicagos Fleischkönig Mauler manipuliert Markt und Börse. Fabriken schließen, Viehhändler und Arbeiter verlieren ihre Arbeit. Johanna Dark, bewaffnet mit dem Glauben an das Gute im Menschen, tritt gegen Mauler an und stößt an ihre Grenzen. → **Theater im Ballsaal**, Frongasse 9
- 20:00 **Horst Schroth** – »Wenn Frauen fragen« Das Beste aus 10 Jahren. Eintritt: 18,-/H4,- → **Pantheon**, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Rose und Walsh** Rose, erfolgreiche Schriftstellerin, und Walsh, ebenfalls Autor, sind das perfekte Paar. Alles stimmt: sie diskutieren miteinander, passen zueinander, lieben einander. Das Glück wird nur von zwei Dingen getrübt: Rose ist pleite und Walsh ist tot... → **Euro Theater Central**, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → **Contra Kreis Theater**, Am Hof 3-5

KÖLN

- 18:00 **Böse Schafe** nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → **Theater der Keller**, Kleingedankstr. 6
- 19:00 **Lauscherlounge Berlin präsentiert: Krieg der Welten / Danger** Zwei Klassiker der Hörspielgeschichte als Live-Hörspiel. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127
- 20:00 **Abstrakt** Zeitgenössischer Tanz mit der contrast – dance company → **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater**, Platenstraße 32
- 20:00 **Das Vollplaybacktheater – »Die Drei ??? und der Karpentenhund«** 1 Hörspiel, 2 Stunden, 6 Schauspieler. Und mindestens 40 Rollen. Häufig wechselnde Kostüme & Kulissen und dazu der Original-Hörspielton. Lippensynchron. Vollplayback. Das eigentliche Hörspiel wird um zahlreiche populäre Unterhaltungsszenen ergänzt. Dabei geht der rote Faden jedoch nie verloren und die Aufführung wird zur Verbeugung vor dem Original. Eintritt: VVK 23,95 → **Essigfabrik**, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz
- 20:00 **Der Kontrabass** Tragikomödie von Patrick Süskind. → **Theater im Bauturm**, Aachener Str. 24-26

gerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

18:00 **Böse Schafe** nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → **Theater der Keller**, Kleingedankstr. 6

19:00 **Lauscherlounge Berlin präsentiert: Krieg der Welten / Danger** Zwei Klassiker der Hörspielgeschichte als Live-Hörspiel. → **ARTheater Köln**, Ehrenfeldgürtel 127

20:00 **Abstrakt** Zeitgenössischer Tanz mit der contrast – dance company → **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater**, Platenstraße 32

20:00 **Das Vollplaybacktheater – »Die Drei ??? und der Karpentenhund«** 1 Hörspiel, 2 Stunden, 6 Schauspieler. Und mindestens 40 Rollen. Häufig wechselnde Kostüme & Kulissen und dazu der Original-Hörspielton. Lippensynchron. Vollplayback. Das eigentliche Hörspiel wird um zahlreiche populäre Unterhaltungsszenen ergänzt. Dabei geht der rote Faden jedoch nie verloren und die Aufführung wird zur Verbeugung vor dem Original. Eintritt: VVK 23,95 → **Essigfabrik**, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

20:00 **Der Kontrabass** Tragikomödie von Patrick Süskind. → **Theater im Bauturm**, Aachener Str. 24-26

KUNST

BONN

- 15:00 **MAL abstrakt?!** Abstrakte Werke wie beispielsweise die von Gerhard Richter oder von Georg Baselitz ziehen uns mit ihrer starken Farbigeit und Präsenz in ihren Bann. Wir werfen unsere festen Vorstellungen vom realen Gegenstand über Bord und widmen uns ganz der Farbe und Form. Mit Pinsel, Rakel und Spachtel und experimentellen Techniken überwinden wir unsere festen Vorstellungen im Kopf und gelangen zu gewagten Ergebnissen. Zweitägiger Workshop für Menschen ab 13 Jahren. Information und Anmeldung Telefon 0228 9171-292 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**, Friedrich-Ebert-Allee 4

- 15:00 **Modesalon: Gespräche über Kleidung und Mode zur Zeit Napoleons** Im Umfeld der politischen und gesellschaftlichen Reformen vollzog sich seit dem Ende 18. Jahrhunderts auch im Bereich der Mode ein Wandlungsprozess. Die Kleidung wurde für alle leichter, komfortabler und damit auch gesünder. So veränderte sich etwa für die Französinen von Stand der Tragekomfort insbesondere durch das Weglassen der Korsetts, Reifröcke und Hochfrisuren. → **Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland**, Friedrich-Ebert-Allee 4

JOTT WE DE

- 12:00 **Eröffnung: »Radical Shift«** Politische und soziale Umbrüche in der Kunst Argentiniens seit den 60er Jahren. Dauer: 13.3. – 22.5.2011. Infos: museum-morsbroich.de. → **Museum Morsbroich**, Gustav-Heinemann-Straße 80
- 14:30 **Sonderausstellung »Künstler vor Ort«** mit Exponaten von des Bildhauers und Malers Ermenegildo Zegna und Malers Ermenegildo Zegna und Malers Ermenegildo Zegna. → **Museum Morsbroich**, Gustav-Heinemann-Straße 80
- 14:30 **Sonderausstellung »Künstler vor Ort«** mit Exponaten von des Bildhauers und Malers Ermenegildo Zegna und Malers Ermenegildo Zegna. → **Museum Morsbroich**, Gustav-Heinemann-Straße 80

- 16:00 **Ausstellungseröffnung: Flächenverwerfungen** Arbeiten von: Luisa Schatzmann (Öl auf Leinwand und Acryl oder Mischtechnik auf Papier), Dan Hepperle (Öl und Acryl auf Leinwand, Holz und Papier), Rainer Kriester

(Bronzen und Skulpturen aus Eisen, Stein und Marmor). Dauer: 13.3.-24.4.2011, Mi, Sa & So 14-18. → **HLP Galerie**, Grüner Weg 10

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Seiten-Sprung** Thomas Franke intertextualisiert klassische Bestseller. → **Die Pathologie**, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KINDER

BONN

- 11:00, 15:00 **Der Gruffelo** Ab 3 Jahren. → **Junges Theater Bonn**, Hermannstr. 50
- 11:00 **Quakolo, der Frosch** Wie wird aus einer kleinen Kaulquappe ein quakender Frosch? Diese Fragen wird in der Geschichte in der Björn und Julia in ihrem Teich die wundersame Entwicklung von Quakolo beobachten, beantwortet. Für Kinder von 4-6 Jahren und ihre Eltern. → **Museum König**, Adenauerallee 160
- 16:00 **Frau Meier, die Amsel** Immerzu macht sich Frau Meier über alles mögliche Sorgen. Große und kleine – und völlig unnütze, wie Herr Meier findet. Versteht sich von selbst, dass sie sich auch um die kleine Amsel sorgt, die eines Tages hilflos zwischen den Kürbisblüten sitzt. Ab 5 Jahren. → **Theater Marabu** in der **Brofabrik**, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 11:00 **Allem Kallem** ein Kinderstück ab 6 Jahren von der Jugendgruppe des Arkadas Theaters. → **Bühne der Kulturen im Arkadas Theater**, Platenstraße 32

EXTRAS

BONN

- 10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet all you can eat** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228/969465-0 oder info@pauke-life.de → **Kultur Bistro PAUKE – LIFE**, Endericher Str. 43
- 11:00 **rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → **Arithmeum**, Lennestr. 2
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Beitrag 7,- → **Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße**
- 11:30 **»Ich, ich und meine Sünden... – Der Sühnopfertod Jesu und die Johannespassion«** Vortrag mit Burkhard Müller, Superintendent i.R., Bonn. Eintritt frei. → **Kreuzkirche am Kaiserplatz**

JOTT WE DE

- 10:15 **Mit dem »Vulkan-Expreß« in den Frühling** Auf schmaler Spur vom Rhein in die Eifel, zunächst bis zum Bahnhof Oberzissen. Dort wird eine Mittagspause eingelegt. Anschließend besteht die Möglichkeit, an einer geführten Wanderung z. B. zum Rodder Maar teilzunehmen oder aber mit dem Zug weiterzufahren bis nach Engeln. Rückkunft zwischen 16 u. 17h. Informationen und Buchungen unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de und Tel. 02636-80303. → **Bahnhof Brohl BE**
- 11:00 **»Elfentanz und Zwergenzauber«** Familien-Ausflug. Preis: 19,50 / Erw. u. 10,50 / Kind (inkl. Wildkräuter-Imbiss). Leitung: Dipl. Biol. Sonja Schirdewahn. Anmeldung unter: bonnatours.de/anmeldung oder 0228-93 48 702. → **Bonnatours**, Lindenstraße 21, Königswinter-Oberdellendorf

MÄRZ 2011 Harmonie



02.03. **PAPPERLAPAPP** 17.30h
BONNER NASENSITZUNG/VON PÄNZ – FÜR PÄNZ



03.03. **WEIBERFASTNACHTS-PARTY** 17h
AFFROCK-FETE – VON „SEX MACHINE“ BIS „VIVA COLONIA“



04.03. **JECK OP HARMONIE** 20h
PARTY MIT MUSIK DER 70ER, 80ER, 90ER & AKTUELLEN CHARTS-HITS



06.03. **D'R ZOCH KÜTT** AB 11h
PARTY IN ALLEN RÄUMEN



11.03. **DIRE STRATS** 20h
A TRIBUTE TO DIRE STRAITS & MARK KNOPFLER



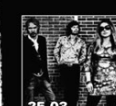
12.03. **HARMONIE SIXTIES UNITED** 20h
BONNER POP- & ROCK-LEGENDEN WIEDER VEREINT – MIT HIPPIE-FLOHMARKT & TALKRUNDE



13.03. **VALMON & JUNIOR CARDOSO** 20h
MUSICA POPULAR BRASILEIRA



15.03. **NACHTFIEBER** 20h
COMEDY- & KABARETT-SHOW



17.03. **KRAAN** 20h
KRAUT-JAZZ-ROCK-LEGENDE



18.03. **FRIEND'N FELLOW** 20h
"SOULFUL MUSIC"



19.03. **MILLER ANDERSON** 20h
EX-KEEF-HARTLEY-SÄNGER MIT EIGENER BAND



20.03. **HENRIK FREISCHLADER & BAND** 19h
BLUES, ROCK, FUNK



21.03. **TROMBONE SHORTY & ORLEANS REVUE** 20h
DER NEUE JAZZ-FUNK-STAR – EXKLUSIVES CLUBKONZERT!

WDR **Crossroads-Festival** TV-AUFZEICHNUNG

23.03. **TEITUR + AARON** 19.15h
WDR CROSSROADS-FESTIVAL - TV-AUFZEICHNUNG



24.03. **BETH HART + FLYING EYES** 19.15h
WDR CROSSROADS-FESTIVAL - TV-AUFZEICHNUNG



25.03. **PETE BROWN & BAND + SAINT JUDE** 19.15h
WDR CROSSROADS-FESTIVAL - TV-AUFZEICHNUNG



26.03. **ARBOURETUM + HELLSINGLAND UNDERGROUND** 19.15h
WDR CROSSROADS-FESTIVAL - TV-AUFZEICHNUNG



28.03. **DIETER MEIER (Yello)** 20h
FRONTMANN DES SCHWEIZER ELEKTRONIK-Projekts YELLO MIT EINER MULTIMEDIASHOW



31.03. **BRENDAN MURPHY** 20h
THE FOUR OF US-SÄNGER AUF DUO-TOUR

HARMONIE BONN/ENDERICH · FRONGASSE 28-30 · 53121 BONN
KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TICKETHOTLINE: 0180-500 1812 · **WWW.HARMONIE-BONN.DE**
(0,14 €/MIN. AUS D. DT. FESTNETZ. MOBIL GGF. ABWEICHEND!)

14

Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **4. Montagskonzert – »Die große Schwester der Klarinette«** Mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Ferdinand Ries, Franz Danzi, Franz Krommer. Eintritt: 12,- → Villa Prieger, Ralfjensenstr. 2
- 20:00 **Opera Xtra: Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit** Lieberabend mit Asta Zubaite: Lieder von Barbara Strozzi, Isabella Colbran, Fanny Hensel, Clara Schumann, Anna Mahler, Lili und Nadia Boulanger u.a. → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

KÖLN

- 20:00 **Beady Eye** Liam Gallagher, Gem Archer, Andy Bell und Chris Sharrock werden den Fans einen ersten Live-Eindruck ihres Debutalbums geben. Eintritt: → Live Music Hall, Lichtstr. 30
- 20:00 **Gruff Rhys** Gruff Rhys veröffentlicht sein drittes Soloalbum »Hotel Shampoo«. Klavier und Gitarre treffen auf zarte Geigen, psychedelische Fuzz-Gitarren, und verspielte 60s Sounds. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129
- 20:00 **Sons Of Otis** Special Guest: Beehoover. Eintritt: WK 12,- AK 15,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:00 **Still In Search** Alternative Rock. → MTZ, Zülpicherstr. 10
- 20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: Jason Yarde – »Frio Wahl« / Jason Yarde & Andrew McCormack »My Duo«. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:00 **Mogwai** Mogwai, die Post-Rock-Koryphäen aus Glasgow, stellen ihr siebtes Studioalbum »Hardcore Will Never Die, But You Will« vor. Support: RM Hubbert. Eintritt: WK 26,- → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

PARTY

BONN

- 22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

- 23:00 **Beady Eye-Aftershowparty** Britpop-Hymnen mit Frank und Mika. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37
- 23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock mit DJ Camaro. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

BÜHNE

BONN

- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Beru-

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Einfach E-Mail an:
tageskalender@schnuess.de
 Redaktionsschluss für April:
14. März 2011

schnuess
 Das Bonner Stadtmagazin

15

Dienstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

- 20:00 **Die Tour der 1000 Brücken** mit Heinz Ratz, Strom und Wasser & Götz Widmann. Konzert gegen die soziale Kälte zugunsten Pro-Asyl. Eintritt: 10,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Festival of Irish Folk Music 2011** → Kunst- und Ausstellungshalle, Forum
- 20:00 **»Jazz op de schäli Sick«** Heute: Cologne Jazz Society – New Orleans. Eintritt frei. → Gaststätte Zur Rheinbrücke, Konrad-Adenauer-Platz 2, Bonn-Beuel
- 20:00 **Kammerkonzert IV** Ruth Ziesack, Sopran & Gerold Huber, Klavier spielen Joseph Haydn – Ausgewählte Lieder, Franz Liszt – Ausgewählte Lieder, Gustav Mahler – Lieder aus Des Knaben Wunderhorn (Auswahl). Eintritt: WK 25,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

KÖLN

- 20:00 **Alex The Tramp, Poetry Fact, Cosy Noise** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:00 **Les Cameleons** Eintritt: WK 8,- AK 10,- → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld
- 20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: Julian Siegel Quartet. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 21:00 **Lissie** Eintritt: WK 20,- → Luxor, Luxemburger Str. 40
- 21:30 **Chali 2na (Jurassic 5)** Warm-up by DJ Cem. Eintritt: WK 14,- AK 17,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

15. Dienstag

EXTRAS

Festival of Irish Folk Music 2011

Celtic Music



Caladh Nua

Seit der Premiere vor zehn Jahren ist das irische Frühlingsfestival zu einer festen Größe im alljährlichen Festival-Zirkus avanciert. Der Grund für den Publikumszuspruch ist nicht allein die wunderbare facettenreiche Celtic-Musik aus Irland und Schottland, die hier so authentisch wie nur möglich dargeboten wird. Der familiäre Rahmen der Konzerte erlaubt es auch mit den Musikern persönlich zu sprechen oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Einer der Höhepunkte der elften Ausgabe wird mit Sicherheit der Auftritt von Aislinn Ryan sein, bestens bekannt als Solotänzerin der weltweit erfolgreichen Show »Riverdance«. Außerdem haben die Shooting Stars der New Irish Tradition, Caladh Nua und ihre schottischen Kollegen Jeana Leslie & Siobhan Miller sowie die Singer/Songwriter Andrew Laking und Sean Regan ihr Kommen zugesagt.

20:00 Uhr → Bonn, KAH

- 21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Oper und danach Jam session. Heute: Zopytropay – »first rate jazz«. → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127
- 21:30 **Les Haferflocken Swingers** Irgendwo zwischen 20er Jahre Swing, 30er Big Band Sound und 50er Jahre Rock'n Roll, schön tragisch und durchgeknallt. Eintritt: 6,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

- 20:00 **Independence Night** Eintritt frei. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 20:00 **Karaoke Nacht** Eintritt frei. → Alte Liebe, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Girls' Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

KÖLN

- 23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoMero. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

BÜHNE

BONN

- 19:00 **Der Fall Pilatus** Theaterstück nach Walter Jens. Eintritt: 10,-/7,- → Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg
- 20:00 **Der Fremde** Theaterfassung von Werner Duggelin und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad
- 20:00 **FOIK** Me Comedy. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

- 20:00 **John Barleycorn – Memoiren eines Trinkers** Nach Jack Londons Lebensbeichte »König Alkohol«. Neu übersetzt, bearbeitet und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Es spielen: Ruth Schlieffenbusch und Guido Grollmann. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Manfred Lütz – »Irre! – Wir behandeln die Falschen«** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Nachtfieber** Die etwas andere Kabarett- & Comedy-Show. Eintritt: WK 14,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Kontra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 20:00 **Carte Blanche** Performativer Jour Fixe. → Orangeie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Kaspar Häuser Meer** Eine Hochgeschwindigkeitsfarsa auf unsere Sozialgesellschaft mit kafkaesker Aussichtslosigkeit. → Theater im Baurium, Aachener Str. 24-26

LITERATUR

KÖLN

- 20:00 **Auszug aus dem Mausoleum** Die Kriege in den 1990er Jahren haben auch in Belgrad Spuren hinterlassen, vor allem in den Menschen. Autoren der um 1960 geborenen Kriegsgeneration beginnen seit einigen Jahren, die Geschehnisse literarisch zu verarbeiten. Dieses Jahr ist Serbien Länderschwerpunkt der Buchmesse Leipzig. Wir nutzen die Gelegenheit, Ihnen drei Autoren vorzustellen: Vladimir Pistalo, Goran Samardzic und Dragana Mladenovic. → Literaturhaus Köln e.V., Im MediaPark 6

KINDER

BONN

- 10:00 **Emil und die Detektive** Der Klassiker von Erich Kästner. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50
- 10:00 **Frau Meier, die Amsel** Immerzu macht sich Frau Meier über alles mögliche Sorgen. Große und kleine – und völlig unnötige, wie Herr Meier findet. Versteht sich von selbst, dass sie sich auch um die kleine Amsel sorgt, die eines Tages hilflos zwischen den Kürbisblüten sitzt. Ab 5 Jahren. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

EXTRAS

BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch das Musikerviertel (Weststadt). Beitrag 7,- → Treffpunkt: Rheinisches Landesmuseum, Colmantstraße 14-16
- 18:00 **Recht, Talmud und Taswir** Referent: A. S. Bruckstein (Oruh (Berlin)). → Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur«, Konrad-Zuse-Platz 1-3
- 19:00 **A new Era in German-American Relations** Vortrag von Robert M. Kimmitt (US-Botschafter a.D.) mit anschließender Diskussion mit Dr. Thomas Gutschick (Ressort Außenpolitik der Frankfurter Allgemeine Zeitung). → Haus der Geschichte, Willy-Brandt-Allee 14
- 20:00 **100 Bücher – 100 Frauen** Als Preview auf die 24-stündige Vorlese-Veranstaltung des WDR präsentiert das Schauspiel Bonn einen Abend mit einer Auswahl der Marathontexte. Frauen in der Literatur stehen im Zentrum der »100 Bücher«: Ob Momo oder Marquise von O., Protagonistin oder Nebenfigur. Diese Lesung gehört den Heldinnen aus 2000 Jahren Literatur und den Autorinnen und Autoren, die sie erschufen. → Werkstatt, Rheingasse 1
- 20:00 **John Barleycorn – Memoiren eines Trinkers** Nach Jack Londons Lebensbeichte »König Alkohol«. Neu übersetzt, bearbeitet und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Es spielen: Ruth Schlieffenbusch und Guido Grollmann. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Manfred Lütz – »Irre! – Wir behandeln die Falschen«** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Nachtfieber** Die etwas andere Kabarett- & Comedy-Show. Eintritt: WK 14,50 → Harmonie, Frongasse 28-30
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Kontra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:00 **Flucht in Ketten** USA 1958, Regie: Stanley Kramer. Reihe: Boulevard der Erinnerung (Tony Curtis). → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6
- 19:30 **»Sonja!ZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
- 20:00 **Herman Van Veen & Band** → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 20:00 **Tokyo String Quartet – »Zu Gast aus Tokyo«** Wolfgang Amadeus Mozart – Streichquartett Es-Dur KV 428 (1783), Samuel Barber – Streichquartett h-Moll op. 11 (1936), Ludwig van Beethoven – Streichquartett B-Dur op. 130 (1825). Eintritt: 20,- → Kanzlerburgsalon, Adenauerallee 143
- 19:30 **»Max Reger – ein Schattenriss«** Max Reger ist vor allem als Komponist opulenter, anspruchsvoller Orgelmusik bekannt. Aber Reger hat sich auch eingehend mit der Lied beschäftigt. Aus diesem Schaffen präsentieren zwei Reger-Spezialisten einen repräsentativen, unerwartet lebensfrohen Querschnitt: die Mezzosopranistin Frauke Ma, Vorstandsmitglied der Internationalen Max-Reger Gesellschaft, und ihr Pianist Bernhard Renzikowski. Hans Winking als »Erzähler« wird den »Auftrakt« gestalten. → Belgisches Haus Köln, Cäcilienstr. 46
- 20:00 **Everything Everything** Die vier Jungs aus England spielen einen launigen, emotional aufgeladenen Genrebastard aus Postpunk, Indie, Synthpop, Avantgarde und Elektro. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129
- 20:00 **The Bobnics, Rauputz, Blurred Vision** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: So-weto Kinch. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:30 **Jazzmeeting WDR** Heute: Trondheim Jazz Orchestra feat. Joshua Redman. Eines der herausragendsten und kreativsten Jazzorchester Norwegens. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40
- 20:00 **Vodka Night** Eintritt frei. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Disco- & Partyclub DJ Knörck** präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 20:00 **My Generation Party** ab 30. → Kantine, Neuffer Landstr. 2
- 23:00 **Distortion Sleep** Rock, In-

16

Mittwoch

KINO

BONN

- 19:00 **Die Duellisten** Mantel- und Degen-Drama nach dem Roman von Joseph Conrad, GB 1977, 101 Min., Originalfassung mit dt. Untertiteln, FSK: Freigegeben ab 12 Jahren. Regie: Ridley Scott. Mit Harvey Keitel, Keith Carradine, Cristina Raines, Albert Finney. → Kunst- und Ausstellungshalle, Forum
- Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

- 20:00 **Flucht in Ketten** USA 1958, Regie: Stanley Kramer. Reihe: Boulevard der Erinnerung (Tony Curtis). → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

- 19:30 **»Sonja!ZZ«** Heute: Sonja's Spezial mit Jörg Hegemann – Boogie Woogie-Power. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
- 20:00 **Herman Van Veen & Band** → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 20:00 **Tokyo String Quartet – »Zu Gast aus Tokyo«** Wolfgang Amadeus Mozart – Streichquartett Es-Dur KV 428 (1783), Samuel Barber – Streichquartett h-Moll op. 11 (1936), Ludwig van Beethoven – Streichquartett B-Dur op. 130 (1825). Eintritt: 20,- → Kanzlerburgsalon, Adenauerallee 143

KÖLN

- 19:30 **»Max Reger – ein Schattenriss«** Max Reger ist vor allem als Komponist opulenter, anspruchsvoller Orgelmusik bekannt. Aber Reger hat sich auch eingehend mit der Lied beschäftigt. Aus diesem Schaffen präsentieren zwei Reger-Spezialisten einen repräsentativen, unerwartet lebensfrohen Querschnitt: die Mezzosopranistin Frauke Ma, Vorstandsmitglied der Internationalen Max-Reger Gesellschaft, und ihr Pianist Bernhard Renzikowski. Hans Winking als »Erzähler« wird den »Auftrakt« gestalten. → Belgisches Haus Köln, Cäcilienstr. 46
- 20:00 **Everything Everything** Die vier Jungs aus England spielen einen launigen, emotional aufgeladenen Genrebastard aus Postpunk, Indie, Synthpop, Avantgarde und Elektro. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129
- 20:00 **The Bobnics, Rauputz, Blurred Vision** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32
- 20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: So-weto Kinch. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40
- 20:30 **Jazzmeeting WDR** Heute: Trondheim Jazz Orchestra feat. Joshua Redman. Eines der herausragendsten und kreativsten Jazzorchester Norwegens. Eintritt: WK 15,- AK 18,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

PARTY

BONN

- 20:00 **Vodka Night** Eintritt frei. → Die Superbude, Sterntorbrücke 7
- 22:00 **Disco- & Partyclub DJ Knörck** präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22
- 20:00 **My Generation Party** ab 30. → Kantine, Neuffer Landstr. 2
- 23:00 **Distortion Sleep** Rock, In-

Feel Brazil. Go Bayão!

NEU
DAS ERFRISCHENDE
MIX-GETRÄNK MIT
CAIPIRINHA-FLAVOUR

BAYÃO

CAIPIRINHA
FLAVOUR 5,4 % alc. vol.

BAYÃO

Bayão

Caipirinha
Flavour
Serve chilled
PRODUCED IN GERMANY

15392FS1102

**DON'T
DRINK
AND
DRIVE**

PRODUCED IN GERMANY

16. Mittwoch

KINO

Die Duellisten

Napoleon



Die Husarenoffiziere D'Hubert und Feraud sind erbitterte Feinde. Ein todbringendes Duell soll ihrem Hass ein Ende setzen. Doch die Ausführung wird politisch unterbrochen: Ein Krieg bricht aus. Beide Offiziere müssen zur Stelle sein. Regisseur Ridley Scott, der später Filme wie »Alien«, »Blade Runner« oder »Gladiator« drehte, erzählte in seinem ersten Spielfilm, den er 1977 inszenierte, von zwei militärischen Karrieren während der napoleonischen Ära. Die Geschichte basiert auf einem Roman von Joseph Conrad. Als Duellanten stehen sich Jeremy Irons und Harvey Keitel gegenüber. Visuell beeindruckt der Film, weil er seine Optik der Landschaftsmalerei zeitgenössischer Künstler anpasst. Der Film läuft im Rahmenprogramm zur Ausstellung »Napoleon und Europa. Traum und Trauma«.

19:00 Uhr → Bonn, Forum in der KAH

die, Funk, Acoustic, Electro mit Mr. Warn Key. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 14:30 **Werkstattgespräche: Inspiration/Souffleure** Anmeldung nur über die Theatergemeinde (0228 91 50 30) → *Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1*

→ 19:30 **Bonn Chance!** Experimentelles Musiktheater: Barbara Strozzi oder Die Avantgarde der Liebe → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

→ 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Die Fremde** Theaterfassung von Werner Düttgen und Ralf Fiedler nach dem Roman von Albert Camus. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Django Asül** - »Fragil« Der türkische Bayer erforscht das Frägle in den Lebensbereichen Familie, Arbeitsplatz, Freizeit oder Schule. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **John Barleycorn** - **Memoiren eines Trunkers** Nach Jack Londons Lebensbeichte »König

Alkohol«. Neu übersetzt, bearbeitet und inszeniert von Christoph Pfeiffer. Es spielen: Ruth Schiefenbusch und Guido Grollmann. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

→ 20:00 **Thalias Kompagnons** In Kafkas Romanfragment »Das Schloss« kämpft der Landvermesser K. auf der Suche nach Unterkunft, Arbeit und Anerkennung einen ausweglosen Kampf gegen einen alles beherrschenden bürokratischen Apparat. In der Bearbeitung der Thalias Kompagnons aus Nürnberg spielt Tristan Vogt, einer der besten Figurenspieler Deutschlands, ein Rollenspiel mit kleinen gesichts- und farblosen Holzfiguren. Damit erzeugt er eine ganz besondere Stimmung zwischen den tragischen Facetten der Geschichte und tiefinsinniger Komik. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Thomas Reis** - »Gibt's ein Leben über 40?« Ein kabarettistischer Dauerbrenner von Thomas Reis, eine Satire über den Witz des Lebens, dessen Punkte die Vergänglichkeit ist. Eintritt: VK 19,80/14,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

→ 20:00 **Blaubart** - **Hoffnung der Frauen** Zufällig trifft Heinrich

Blaubart, Eis essend, ein Eis essendes Mädchen im Park. Zufällig kommen sie ins Gespräch und zufällig wirft sie ihm ihr engmaschiges Gefühlsnetz über den Kopf als sie sagt, sie liebe ihn über die Maßen. Und ebenfalls zufällig tötet sich die Schöne vor den Augen Blaubarts aus Liebe zu ihm. Dieser Begegnung folgen noch weitere Momente des Zufalls, die Blaubart scheinbar einfach passieren und ihn mit der ersticken Macht der Liebe konfrontieren. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

→ 20:00 **Holger Edmaier** - »Spielwiese« Ein Eldorado für Bekloppte - Lieder, StandUps, Querschlager. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 20:00 **Kaspar Häuser Meer** Eine Hochgeschwindigkeitsfarce auf unsere Sozialgesellschaft mit kafkaesker Aussichtslosigkeit. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

→ 20:00 **WDR Ladies Night** präsentiert von Gerburg Jahnke. Eintritt: WK 12,50 → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

LITERATUR

BONN

→ 09:45 **Literaturcafé im Turm** - »Zwischen den Welten - Neueste Beispiele aus der Migrationsliteratur« Heute: Marie NDhiaye - Drei starke Frauen. Die mit dem Prix Goncourt 2010 ausgezeichnete französische Autorin hat mit ihren drei psychologischen Porträts kraftvolle Studien über Macht und Gewalt geschaffen. Ihre Protagonistinnen bewegen sich im Migrationsprozess zwischen Europa und Afrika. Das Hauptaugenmerk liegt auf der ersten Geschichte des Buches. Dozentin ist Brigitte Kaldenhoff. Eintritt: 4,- → *Bücherei im Turm, Glockenturm St. Michael, Rheinbacher Straße*

KÖLN

→ 20:00 **Christiane Völling** - »Ich war Mann und Frau - Mein Leben als Intersexuelle« Die Autorin erzählt persönlich, oft schonungslos, von ihrem Leben als Intersexuelle, von Vorurteilen, Selbstzweifeln und dem Entschluss, mit 50 Jahren noch einmal neu anzufangen. Anschließend Gespräch mit Christiane Völling. Eintritt: 6,50/5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

→ 20:30 **Herzblut. dichtung.wahrheit.beat** freie-Geister-Initiator Chrizz B. Reuer präsentiert eine Lesung mit Musik. Mit dabei: Bodo Wolfrum, Literat mit hinterstinnigen Versen, begleitet von Gitarrist Ralf Niesen. Rainer Junghardt, versierter Literat. Uta Titz, Literatin und Songwriterin mit Texten und Gitarre! Chrizz B. wird mit Michi Alain an der Violine als Duo kabarettistisch-groteske Verse u.a. vortragen → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Emil und die Detektive** Der Klassiker von Erich Kästner. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

EXTRAS

BONN

→ 19:30 **Athen - Bauten und Bilder für die Ewigkeit** Deutsche Hellas-Gesellschaft: Vortrag und Diskussion mit Angelika Dierichs. Athen gilt als die Geburtsstätte der Klassik. Der Vortrag erläutert die Merkmale der Klassik in der griechischen Antike des 5. Jahrhunderts v. Chr. Eintritt frei. → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

17

Donnerstag

KINO

BONN

→ **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

→ 20:00 **Erotische Geschichten aus 1001 Nacht** I/F 1973, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. - Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

→ 20:00 **European Jazz Ensemble** - »35th anniversary« Eines der ältesten Ensembles im europäischen Jazz. Die Standardbesetzung mit Musikern aus England, den Niederlanden, Tschechien und natürlich dem Rheinland/Deutschland ist wieder präsent. Eintritt: 12,-/8,- → *LVR - LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

→ 20:00 **Kraan Kraan** verschieben sich von Beginn ihrer Karriere in den 70ern einer spannenden Fusion aus Rock, Jazz und Ethno-Einflüssen und fügten ihrem Sound später US-Mainstream- und Soul-Elemente hinzu. Ihren Stil nannten sie kurz und ergreifend »Wintrup Musik«, benannt nach ihrem Domizil im Teutoburger Wald. Eintritt: VK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

→ 22:00 **Hard Fall Hearts** Rockabilly. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

KÖLN

→ 20:00 **206 Indierock**. Support: Lauter Bäumen - Indie. Im Anschluß: We Trip You Up - Shoegaze, Indie & Dream-Pop mit optimo500 (Kölncampus) und MG hifi (Köln-campus). → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 20:00 **Alex Cuba** Ein Latin-Grammy 2010 als »Best New Artists«, zwei Juno-Awards sowie als einziger Independent-Künstler eine Nominierung in der Kategorie »Best Latin Pop Album« bei den Grammy-Verleihung 2011. Eintritt: VK 16,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

→ 20:00 **Baby Woodrose** Special Guest: Highway Child. Eintritt: VK 10,- AK 13,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 20:00 **Bruno Mars** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 20:00 **Cut Copy** Electropopper aus Melbourne mit dem neuen Album »Zonoscope« im Gepäck. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **Hurts** Das 80er-Revival ist vitaler als je zuvor. Der aktuellste Beweis ist das Duo Hurts aus Manchester, das die stilistischen Werte des Synthiepop mit spannendem Modernismus und exquisiter, visueller Darstellungskraft verbindet. Special guest: Clare Maguire. Eintritt: VK 24,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

→ 20:00 **Lyambiko** - »Something Like Reality« CD Release. Auf dem siebten Album präsentieren Lyambiko und ihre Formation 13 Songs, Eigenkompositionen und Interpretationen. Eintritt: VK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

→ 20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: Get the Blessing. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 21:00 **Lydia Lunch & The Big Sexy Noise** Eintritt: VK 10,- AK 13,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 21:30 **Eric Davidson / Johnny Throttle** Lesung & Konzert. Eric Davidson von den sporadisch auftretenden New Bomb Turks ist

seit Jahren als Musikjournalist tätig und hat nun mit »We Never Learn« ein Buch über »The Gunk Punk Undergroud, 1988-2001« geschrieben, daraus liest er heute und legt nachher noch Platten auf. Mit im Programm ist britischer 77-Garage-Punk von Johnny Throttle. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Ladies Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

→ 20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAUKE - LIFE-, Endericher Str. 43*

→ 21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

→ 22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

→ 22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

→ 22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

→ 23:00 **Psychedelic Kitchen** DJ Vitamin C. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 10:00, 19:30 **Geheime Freunde** Die Geschichte einer Freundschaft auf Umwegen. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

→ 19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** Das wohl erfolgreichste Stück von Arthur Miller. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

→ 20:00 **Cerna Vanek Dance** In seiner neuen Produktion widmet sich

der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst als Kraft, die Bewegung erzeugt. In dem Stück für drei Tänzer und einen Musikperformer setzt Cerna Vanek Dance erstmals Livemusik in größerem Umfang in einer seiner Produktionen. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

→ 20:00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Mono-Oper von Grigori Frid auf Grundlage des Original-Tagebuchs von Anne Frank. → *Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

→ 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Diese Männer** Die Geschichte einer Freundschaft zweier unterschiedlicher Frauen. Tragisch und schön. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Django Asül** - »Fragil« Der türkische Bayer erforscht das Frägle in den Lebensbereichen Familie, Arbeitsplatz, Freizeit oder Schule. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das Stück vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren - und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

→ 20:00 **Sehstörung** Mondo, eine griechische Einwanderin, kommt zu Augenarzt Dr. Hull. Ihr Problem: eine Sehstörung. Ihre Welt ist buchstäblich in Scherben gegangen, vor ihrem Blick zerfällt alles in Einzelteile. Der Erkrankung voraus ging die Trennung von ihrem Mann, der sie ohne finanzielle Unterstützung zurückgelassen hat. Dr. Hull versucht Mondo zu helfen, mit einer unkonventionellen Behandlungsmethode ... Die New Yorker Autorin Christina Masciotti erzählt eine anrührende Geschichte von zwei einsamen Menschen in einer kalten Großstadtwelt. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

→ 20:00 **Thomas Reis** - »Gibt's ein Leben über 40?« Ein kabarettistischer Dauerbrenner von Thomas Reis, eine Satire über den Witz des Lebens, dessen Punkte die Vergänglichkeit ist. Eintritt: VK

17. Donnerstag

BÜHNE

Django Asül

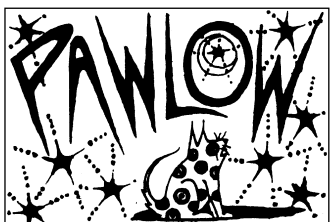
Kabarett

»Fragil« - Titel des aktuellen Programms und gleichzeitig mal ein eher selten verwendetes Wort im Bereich des politischen Kabarett. Denn meist regiert hier doch der Vorschlaghammer, um dem aufs Lachen geachteten Publikum die neuesten Ungeheuerlichkeiten aus Parlament und Gesellschaft einzuhämmern. Zerbrechlich ist Herr Asül nun zwar auch nicht unbedingt, sein niederbayerischer Dialekt ist einer gewissen hölzernen Rustikalität ebenso wenig abträglich. Aber er versteht es, die leisen Töne mit den lauten Momenten geschickt zu vermischen. »Letzten Endes ist sogar das einst stabile Deutschland fragiler als erwartet«, so die Ankündigung. »Die Armen fühlen sich im Stich gelassen, die Reichen verfolgt und die Leistungsträger ausbeutet.« Freuen Sie sich auf einen nachdenklichen Abend, der Ihre Lachmuskeln trotzdem nicht untätig verharren lassen wird.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon



Drücken



Heerstr. 64 • 53111 Bonn

Telefon: 02 28 / 65 36 03

Öffnungszeiten: tgl. ab 10 h

18 Freitag

18. Freitag

KONZERT

Beethovenorchester

Das Lied der Schwermut



© BARBARA AUMÜLLER

Im Mittelpunkt des 6. Freitagskonzerts des Beethovenorchesters steht Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 6 a-Moll, die wegen ihrer unerbittlichen Marschrhythmen und perkussiv inszenierter Schicksalsschläge den Beinamen »Tragische« trägt. Aber nur Schwermütigen steht heute nicht auf dem Programm. Der Pianist Peter Jablonski und das Beethovenorchester unter der Leitung von Osmo Vänskä spielen auch ein durchaus als heiter zu bezeichnendes Werk: Mozarts Konzert für Klavier und Orchester Nr. 17 G-Dur KV 453. Die Karten für die gut zweistündige Veranstaltung kosten zwischen 11,- und 27,- €.

20:00 Uhr → Bonn, Beethovenhalle

sie nicht tot zu kriegen sind. Vorband: Mad Mobsters. Eintritt: 8,- → *Sonic Ballroom, Ostkar- jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **The Cavern Beatles – European Jubilee Tour** Beatles Tributeband. → *Aula des Schulzentrums, Overath*

21:00 **Mayqueen** Queen-Tribute-Band – Die größten Hits der Rocklegende Queen. Eintritt: WK 13,50 AK 16,- → *Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg*

PARTY

BONN

20:00 **Mixed Up** → *Die Superbude, Sternortrücke 7*

22:00 **Freitag-NB** (Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → *Nöschicht, Bornheimer Str. 20-22*

22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottilie. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

22:00 **Let's Party** Dancefloor & Dance Classics. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Salsa-Party** → *Anno Tubac, Kölnstr. 47*

22:00 **Viva Club Bonn** Die bekannte russische Diskothek mit gewohnter Musik, russischen DJs, Live & Getränke Specials. → *Der Goldene Engel, Kesselgasse 1*

23:00 **Rhythm is a dancer** Die 90er-Party mit den DJs Olly & Erol. Eintritt: 5,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. → *Kilimandjaro, Kreuzstr. 23*

KÖLN

21:00 **Brasilianischer Tanzabend** Forró lernen und tanzen. Eintritt: 6,- → *Natuzzi-Café, Hohenzollern Ring 79-83*

21:00 **Click 4 Hits** → *Kantine, Neußer Landstr. 2*

21:00 **Poplife** Pop, RnB, Party classics. → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

22:00 **E:O:D – Dark Genesis** → *Esigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → *MTG, Zulpicherstr. 10*

22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Ü30-Nachtspektakel** → *Alter Wartesaal, Johannistr. 11*

22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Gabba Gabba Hey** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Mingle Jingle** mit Herbe Frau, Minelli, Dan et Moi. Eintritt frei. → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

23:00 **Silberschwein** Funk, Soul, Disco, Drum&Bass, Dubstep mit Silberschwein – Irwin Leschet, Souleil; Bassliebe – fr33m4n, Dyna, Andi Pocoloco. Eintritt: 8,- → *Stadtgarten und Studio 612, Venloer Str. 40*

23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

JOTT WE DE

23:00 **Muschi Club On Tour** Elektronische Sounds von Chico und DIDA. → *Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef*

BÜHNE

BONN

10:00, 19:30 **Geheime Freunde** Die Geschichte einer Freundschaft auf Umwegen. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Die Vögel** nach Sir Alfred Hitchcock. Maren Pfeiffer und Guido Grollmann parodieren den berühmten Filmklassiker. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Diese Männer** Die Geschichte einer Freundschaft zweier unterschiedlicher Frauen. Tragisch und schön. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

20:00 **Lars Reichow – »Wie schön Du bist«** Das neue Programm – Ein rein musikalischer Soloabend. Eintritt: 17,-/13,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Sechs Tanzstunden in sechs Wochen** In leichtfüßigen, schnellen Dialogen erzählt das Stück vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren – und von der Entdeckung eines der charmantesten Tanzpaare seit Ginger Rogers und Fred Astaire. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Kunst** Serge, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«... Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Lügner** Inszenierung des Wasserturn Ensembles. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.! → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Thilo Seibel – »Hurra! Hurra! Das Öl ist aus!«** Polit-Comedy, Kabarett und Parodie. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

JOTT WE DE

20:00 **Carolyn Kebekus – »Pussy-Terror«** Carolyn Kebekus, seit 1999 Schauspielerin und Comedian, mit ihrem ersten Soloprogramm. Eintritt: WK 17,50 AK 19,50 → *Bungertshof, Heisterbacherstr. 149, Königswinter*

KUNST

JOTT WE DE

19:30 **Eröffnung: Armin Rohr – Von Menschen und Räumen** Dauer der Ausstellung: 19.3.-9.4.2011, Di 16-18h u. Sa 11-13h. → *Denkraum, Haufeld 2 a, Siegburg*

LITERATUR

BONN

20:30 **Gegen-Vergessen-Für Demokratie** Die Stolpersteine in den Straßen der Bonner Altstadt erinnern daran, dass es auch hier jüdische Nachbarn gab, deren Alltag und Schicksal in den 1930er Jahren das Bild und die Geschichte des Viertels prägten. Die Lesung, die von live vorgetragen Musik und Bildbebildungen begleitet wird, erinnert an die vielfältigen Leben jüdischer Bonner und Bonnerinnen. Es tragen vor: Olaf Guericke, Rainer Selmann (und

andere). Es spielen Michi Hendricks (Gitarre) und Frank Beilstein (Akkordeon). Katharina Schultz stellt Pastellzeichnungen aus. Eintritt frei. → *Estragon, im Krausfeld 8*

KÖLN

18:30 **lit.Cologne** Stephen Kelman spricht Pigeon English. → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

19:30 **lit.Cologne** On the Road: Jürgen Kuttner trifft Jack Kerouac. → *Theaterhaus Köln, Stammstr. 38-40*

21:00 **lit.Cologne** Moritz von Usler, Clemens Schick & 5 Teeth Less. → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

21:00 **lit.Cologne** Clash der DJ-Kulturen – Hans Nieswandt trifft Jürgen Trittin. Lesung und Party. → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

22:00 **lit.Cologne** Der WDR 5 Literaturmarathon 100 Bücher – 100 Frauen. → *WDR Funkhaus, Wallrafplatz*

22:00 **Nacht-Lesung # 1 – »Traum/Albtraum«** Es lesen: Michael Bammes, Chrizz B. Reuer, Lucien Deprijck und Julia Roth. Eintritt: 6,66 → *Galerie artclub, Melchiorstraße 14*

KINDER

BONN

10:00, 14:30 **Julie und der Ju-niorriese** ab vier Jahren → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

15:00 **Tiere zeichnen** Thema: Großkatzen. Für Kinder von 8-12 Jahren. Kursleitung: Gitta Büsch. Anmeldung unter: 0228-9093477 → *Museum König, Adenauerallee 160*

ROSAROT

KÖLN

23:00 **Heroes** → *Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14*

SPORT

BONN

20:00 **Telekom Baskets Bonn – BBC Bayreuth** → *Telekom Dome, Basketsring 1, BN-Hardtberg*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch Beuel – Schäl Sick und Sonnenseite. Beitrag 7. → *Treffpunkt: Hans-Steger-Ufer/vor dem Lokal Rheinstadt*

19:00 **Einführungsvortrag Johannespassion** → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

20:00 **151. Philosophisches Café Bonn** Markus Melchers lädt zum Nachdenken, Diskutieren, Mitteln ein zum Thema »Angst«. → *Kultur Bistro PAUKE –LIFE-, Endenicher Str. 43*

19,80/4,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Carsten Höfer – »Tagesabschlussgefährte«** Stand-up – Kabarett → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Kunst** Serge, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«... Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **SchulKeller** Alle zwei Monate stürmen die Schüler der Schule des Theaters den Saal. Niemand kann sagen, was passieren wird. Attacke! Die Gerüchteküche brodelt bereits, aber auch dieses Mal weiß niemand genau, was passieren wird, wenn unsere Schüler den Saal mit einem eigenen Programm bevölkern. Eine Sneak-Preview der etwas anderen Art. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

LITERATUR

KÖLN

19:30 **lit.Cologne** Colson Whitehead, Ulrich Matthies und ihr langer Sommer auf Long Island. → *Halle Kalk (Schauspiel Köln)*

KINDER

BONN

15:00 **Total vernagelt** Viele Künstler verwenden die ungewöhnlichsten Materialien für ihre Kunstwerke. Dazu gehört auch Günther Uecker, der irgendwann anfang, Gegenstände komplett mit Nägeln zu versehen und große Reliefs daraus zu machen. Das möchten wir sofort gemeinsam ausprobieren: Hammer und Nägel stehen bereit, und wenn man schon einmal dabei ist, locken noch weitere Dinge zum Experimentieren... Workshop für Kinder von 6-8 Jahren. Information und Anmeldung Telefon 0228 917-292 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

EXTRAS

BONN

19:00 **»Von der Faszination eines Bonner Münzschatzes«** Vortrag und Diskussion der Numismatischen Gesellschaft Bonner Münzfreunde e.V. von Klaus Petry. 1962 wurde auf dem Gelände des Boeselerhofes in Bonn ein umfangreicher Geldschatz mit rund 9.000 Münzen entdeckt, die um 1300 vergraben wurden. Der Münzschatz erzählt die Geschichte es Geldwesens im späten Mittelalter, ein sachkundiger Numismatiker lässt sie lebendig werden. Eintritt frei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Golmantsstr. 14-16*

20:00 **Filmvorführung: »Die Bonner Innenstadt«** Straßenschilder früher & heute – Eine Stadtführung durch die Bonner City, den Straßennamen auf der Spur. Ein Film von Georg Divossen. Eintritt frei. → *Limes Musikcafé, Theaterstr.2*

KÖLN

19:30 **lit.Cologne** 50 Jahre Amnesty International mit Götz Alsmann, Benno Fürmann, Herbert Grönemeyer, Nina Hoss, Michael Lentz, Charlotte Roche, Frank Schätzing, Cordula Stratmann, Roger Wilmsen u.v.a. Musik: Max Herre, Klee u. a. → *Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3*

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Die Brücken am Fluss** USA 1995 Clint Eastwood. Reihe: Retrospektive Clint Eastwood. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

22:30 **Randale & Liebe** Rocker, Popper, Teds und Punks. Im Anschluss: Mixtape – Indie & Electro mit Action! Mike & Reptile. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

KONZERT

BONN

20:00 **Das Lied der Schwermut** → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

20:00 **Friend'n' Fellow – »20 years of friend'n' Fellow«** In der Musik von Friend'n' Fellow begegnen sich die Intensität des Blues mit der Freiheit des Jazz und dem Klang des Soul. Auf ihrer aktuellen CD »Discovered« kehren sie zu ihren Ursprüngen zurück und spielen Interpretationen bekannter Klassiker. Eintritt: WK 17,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **High Five – »Mundesjugendspiele«** Die fünf Jungs von Deutschlands jüngster professioneller A-Cappella-Band wissen wie man begeistert – Ihre Lieder sind intelligent, witzig bis nachdenklich, voller überraschender Pointen und allesamt selbst getextet und komponiert. Eintritt: WK 22,80/7,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

KÖLN

19:30 **Feeder** Special guest: eleVate. Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

19:30 **The Radio Dept.** Schon das Debütalbum »Lesser Matters« des schwedischen Trios wurde als das wichtigste schwedische Indie Pop Album des 21. Jahrhunderts gefeiert, danach kann man sich eigentlich gleich wieder auflösen, denn wie soll man das jemals toppen? → *Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129*

20:00 **Arnold Schönberg – »Erwartung«** Monodram für eine Singstimme und Orchester op. 17; Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-moll mit Schlusschor über Schillers Ode »An die Freude« op. 125. → *Philharmonie Köln*

20:00 **Ashley Hicklin** Singer/Songwriter mit seinem Debut-Album »Perryland« Eintritt: WK 12,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **Billy Rückwärts und Schlagseite** Eintritt: WK 8,- AK 10,- → *Yard Club, Neußer Landstr. 2*

20:00 **Gilad Atzmon & The Orient House Ensemble – »The Tide Has Changed«** CD Release. Der Bandleader und Multi-Instrumentalist verblüfft mit seinem Stil, in dem virtuoser Bebop und näheöstliche Wurzeln auf raffinierte Weise zusammenfinden. Eintritt: WK 24,- AK 29,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

20:00 **Miaomio, Querfällein, Cat Ballou** → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

20:00 **Off Beat / Flakeshirt** Funkrock, Indiepop. → *MTG, Zulpicherstr. 10*

20:00 **Ton** Deutschsprachiger Gitarrenpop. → *Theatergrund, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

21:00 **Andreas Martin** Eintritt: 8,- → *King George, Sudermannstr. 2*

21:30 **OHL** Auch nach 31 Jahren zeigen die Mannen von OHL, warum

18. Freitag

LITERATUR

Nacht-Lesung # 1

»Traum/Albtraum«



22:00 Uhr → Köln, Galerie artclub

yosip

& RUBBERHAIR

19.03.
KULT41
20 Uhr

schnüss
DAS BONNER STADTMAGAZIN



19

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Leichen pflastern seinen Weg** 1968, Regie: Sergio Corbucci. Reihe: Hommage an Jean-Louis Trintignant. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

16:00 »SonJA'ZZ« Heute: Sô Sucesso Trio – Jazz & Samba do Brasil. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13
20:00 **Gorilla Gunmen + Grillmaster Flash** Rockabilly, Rock'n'Roll und Dilettanten-Pop. Eintritt: 5,- → Mausefalle 33 1/3, Weberstr. 41
20:00 **Miller Anderson & Band – »From Lizard Rock«** Tour Der Schottische Sänger/Gitarist Miller Anderson gehört zu den Kult-Musikern der Blues/Rock Szene in Europa. Der 65 jährige wurde bekannt als er sich 1968 der Keef Hartley Band anschloss. Eintritt: VWK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

schnüss PRÄSENTIERT

20:00 **Yosip & Rubber Hair** Yosip spielen Alternative. Rubber Hair machen Wave, Rock und Psychedelic. → Kult41, Hochstadtring 41

KÖLN

19:00 **Young Rebel Set** Die sieben Mitglieder der Band aus Stockton-Tees haben sich im Pub kennengelernt und schnell ihre Liebe zu amerikanischen Arbeiterklasse-Songwritern wie Bruce Springsteen und Bob Dylan entdeckt. Die Mischung aus Folk, Punkcharme, und lyrics voller Geschichten über kaputte Herzen, kaputte Jobs und hoffnungslose Romantik klingt mit ihrem starken Akzent trotzdem unverwechselbar britisch. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **Alphaville – »Catching Rays on Giant«** Tour 25jähriges Jubiläum – Rhythmus, Sound und Marian Golds unverkennbare Stimme klingen immer noch unverwechselbar. Eintritt: VWK 28,- → Gloria Theater, Apostelnstr. 11

20:00 **Ambiphon + Residuum – »Aura Christinae«** Zwei Trio-Ensembles präsentieren ein Raumklangprojekt. Eine experimentelle Komposition zwischen Mittelalter und Moderne unter Verwendung von Texten des Mönchs Petrus von Dacia sowie von originalen Gesängen und Instrumentalstücken des 13. Jahrhunderts – Eine Jetzt-Musik von Harald Kimmig und Norbert Rodenkirchen über die mittelalterliche Mystikerin Christina von Stommeln. Eintritt: 15,- ho,- → Museum Schnütgen, Cäcilienstraße 29-33

20:00 **Arnold Schönberg – »Erwartung«** Monodram für eine Singstimme und Orchester op. 17; Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 9 d-moll mit Schlusschor über Schillers Ode »An die Freude« op. 125. → Philharmonie Köln

20:00 **Don Friedman Quartett – »Conference with Don«** Eine Legende am Piano. Eintritt: VWK 18,- AK 22,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Queen Pamela** Indierock. → MTC, Zülpicherstr. 10

20:00 **Schandmaul – »Traumtänzer«** Still und heimlich hat sich in den letzten 12 Jahren eine Band

aus München nach vorne gespielt. Das neue Album »Traumtänzer« strotzt vor Spielfreude und guter Laune. Eintritt: VWK 25,- → Palladium, Schanzenstr. 40

20:30 **Brit-Jazz-Week** Heute: Kit Downes Trio. Eintritt: WK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40

21:00 **A Forest** Das junge Trio schafft eine eigentümliche Popmusik zwischen Electronica, Kammerpop und Loopyjazz. Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 **Reverend Beat-Man** The King of Primitive Rock'n'roll and Gospel Blues Trash, Urvater aller One-Man-Bands. Eintritt: 9,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

PARTY

BONN

20:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

20:00 **Salsa Fuego** Neue Konzert- und Partyreihe: 20h – Workshop Ritmo y más, 21h – Warm up Party mit DJ Salomon, 22h – Konzert mit César »Chino« und Band, anschließend Salsa Party mit DJ Salomon. Der venezolanische Salsa-Musiker und Posaunist Pérez ist gemeinsam mit seiner achtköpfigen Band zu Gast. Eintritt: VWK 20,- AK 24,- → CAS, Clemens-August-Str. 32-36, BN-Poppelsdorf

22:00 **College Party – Alternative Freestyle** Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → Carpe Noctem, Wesselstr. 5

22:00 **Die 80er & NDW Party** → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

22:00 **Disco Fever** House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 **Feez** Classic Rock & Pop Party. Eintritt frei. → Estragon, Im Krausfeld 8

22:00 **Pop Explosion** Pop & Partyclassics aus allen Genres. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8Schicht, Bornheimer Str. 20-22

24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

21:00 **All About 50** Party mit viel Rock und Pop für alle um die 50. Eintritt: 8,- → Yard Club, Neußer Landstr. 2

21:00 **Jalla Worldmusic Club** feat. DJs Rupen & Dmitry. Balkan-Beats, griechische Pop-Perlen, Arabic-Grooves, Afrohouse und Latin gepaart mit Clubsound, Hip Hop und Dancehall. Eintritt: 10,- → Natuzzi-Cafe, Hohenzollern Ring 79-83

22:00 **A-phone meets Wahrheit oder Pflicht** → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

22:00 **Generations Night** → Kantine, Neußer Landstr. 2

22:00 **Mittanzgelegenheit** Line Up: The Legendary Ghetto Dance Band (Live), Der Schläfer, Jonnyz, Bulinsk, die Karpatenbunde Szabotage und Schiko & Guests. Eintritt: 8,- → Papierfabrik Ehrenfeld, Grüner Weg 6

22:00 **Natural Funk** Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Rockgarden** → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 **Stone Jam** Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph + Johnny. → MTC, Zülpicherstr. 10

22:00 **The Party Starts Now** Party und club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

23:00 **Art of House** Eintritt: 10,- →

Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

23:00 **Beat Down Babylon** Reggae, Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 **Beatrepeat** Line up: John Lagora (Frequenza, Kol Mojito Records), Risto (Future Radio / Tekk Rec.), Courtis (Circle Music), Venox (BeatRepeat), Kenni Sosa (BeatRepeat / IntX). → Elektrokrücke, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

23:00 **Fiesta Lucha Amada** Latin-Ska, Radical Mestizo, Rabiarmuffin Sounds mit Raffa. → Tsunami-Club, Im Ferkulum 9

23:00 **Floorshakers Inferno** 60s Soul, 60s Beat, Brit- und Indie-Pop Tunes & Freakbeat mit DJ andi asposible und DJ Mika (Superconnected / Roseclub). → Apropos, Im Dau 17

23:00 **Gogo Crazy** Pop&Roll, 60&80's sowie PartyPunk mit Kitty Atomic und Miss Stereo. Eintritt frei. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 **Impulse** Good bye Sensor Special. Line Up: DJ Emerson (Micro.Fon / Kidzaz.fm / Clr / Berlin), Dirt Crew (Dirt Crew Recordings / Moodmusic / Berlin), Jagger (rheinTime Rec. / Impulse), Oliver Neufang (Timeless / Trier), Doppelbeben (New Freaks / 56Grad / Mainz), The Czap (New Freaks / S 38), Röhöter & Körperper (Laut und Luise), Das Fachpersonal (Fach Production). → Sensor Club, Grüner Weg 6, K.-Ehrenfeld

23:00 **Muschi Club** → Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14

23:00 **Superconnected** Britpop und Indiepopmusik mit DJ Mika, DJ Action!Mike, Psycho Jones, Diane Calamity Kate andi asposible und DJ William im Wechsel. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

JOTT WE DE

23:00 **Ladies Night** 90er und aktuelle Clubkracher mit DJ Oliver La Guard. → Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

BÜHNE

BONN

19:30 **Don Giovanni** »In Italien sind es 640, in Deutschland 231, 100 in Frankreich, in der Türkei 91, aber in Spanien sind es schon 1003!« – Imposant liest sich die Liste der amourösen Abenteuer Don Giovanni, mit der sein Diener Leporello Donna Elvira Eifersucht schürt. Die verlassene Braut ist nicht die einzige, die der notorische Frauenheld in die Verzweiflung treibt. Auch Donna Anna, die Tochter des Komturs, erliegt der dämonischen Kraft des Verführers. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

19:30 **Tod eines Handlungsreisenden** Das wohl erfolgreichste Stück von Arthur Miller. → Kammertheater, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

20:00 **Böses Mädchen** Das neue Stück von Lothar Kittstein. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 **Cerna Vanek Dance** In seiner neuen Produktion widmet sich der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst als Kraft, die Bewegung erzeugt. In dem Stück für drei Tänzer und einen Musikperformer setzt Cerna Vanek Dance erstmals Livemusik in größerem Umfang in einer seiner Produktionen ein. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 **Contractions/Nachwehen** → Die Pathologie, das Theater unter dem Patmos, Weberstr. 43

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

19. Samstag

KONZERT

Rubber Hair & Yosip

Indie-Rock

**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**



Die Neuköllner Band Rubber Hair, die ihren Stil als »Orgel-Rock« bezeichnet, bietet mitreißenden Power-Pop mit Drums und Bässen, die laut Eigenwerbung »besser einschlagen als Pflastersteine auf Polizeiwagen«. Dazu lässt Sängerin und Organistin Karolin »alles Schlechte dieser Welt direkt zur Hölle fahren – und das ohne verhaftet zu werden!« Hinter der spaißigen Beschreibung steckt ein hochgehandeltes Newcomer-Quartett, das mit Orgel, Bass, Schlagzeug und Gesang sich anschickt, die Pop- und Rockwelt zu erobern. Vorab: Das Kölner Alternative-Rock-Trio Yosip, das seit 15 Jahren als Geheimtipp in Sachen emotionsgeladener Gitarrenmusik gehandelt wird.

20:00 Uhr → Bonn, Kult41

20:00 **Der Kontrabaß** Ein Hinterbänkler im Staatsorchester und die Haßliebe zu seinem Instrument: Künstlerisch fühlt er sich zu Höherem berufen, doch im Alltag ist er ein musikalischer Handwerker mit Beamtenstatus... → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad*

20:00 **Diese Männer** Die Geschichte einer Freundschaft zweier unterschiedlicher Frauen. Tragisch und schön. → *Theater déjà vu, Bad Godesberg*

20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, die wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Historisches & Kabarett – »Im Namen Der Strasse...«** ...Straßennamen erwachen zum Leben«. Von und mit Larissa Voigt & Rainer Selmann. In dieser Reihe vermitteln zwei eigenwillige, doch höchst vernünftige »Professoren« Historisches und Geschichten aus Bonn. Eintritt: 14,- → *Anders sein, Heisterbacherhofstraße 1*

20:00 **Margie Kinsky – »Kinsky legt los!«** Es wird gelacht, getratscht und Dampf abgelassen! Überhebliche Lehrer, schlecht erzogene Kinder, unfreundliche Busfahrer, bekiffte Aushilfen, Supermodells und falsche Prinzen – alle kriegen ihr Fett ab. → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Mark Britton – »Zuhause bei Britton – Frauen und Kinder zuerst!«** Familienkabarett. Feinster britischer Humor in deutscher Sprache über die Tücken des (Familien-)Alltags. → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Stuben-Impro** »les-bon(n)jots« präsentieren einen unterhaltsamer Abend mit vielen Facetten. Eintritt frei. → *Kleistreich, Endenicher Str. 316*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt**

Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

20:20 **Central Park West** Witzige Beziehungskomödie nach Woody Allen. → *ik theater im keller, Rorschachstraße 30*

KÖLN

20:00 **Böse Schafe** nach dem Roman von Katja Lange-Müller. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Daphne de Luxe – »Comedy in Hülle und Fülle!«** Ein pfundiges Comedyprogramm mit musikalischen Unterbrechungen. → *Bürgerhaus Stollwerk, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Kunst Serge**, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße...«. Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Lügner** Inszenierung des Wasserturm Ensembles. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Tony Mono** Musikpersiflagen, Tanz, Publikumsinteraktionen. → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

KUNST

BONN

15:00 **Fleur-miroir oder Wolkenqualle?** Wir wandeln auf den Spuren von Hans Arp, erfahren etwas über den Dadaismus, versuchen Arps Reliefs zu entziffern und erfinden selbst welche. Auf unseren eigenen Holzbildern lassen wir rätselhaftes Formen und Wesen entstehen. Workshop für Familien. Information und Anmeldung Telefon 0228 9171-292 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

LITERATUR

KÖLN

17:00 **lit.Cologne** Thomas Glavinic flieht vor Lisa. → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

19:30 **lit.Cologne** Emporkömmling, Schürzenjäger, Schwadronneur! Roger Willemsen und Martin Reinke auf den Spuren von Samuel Pepys. → *Schauspielhaus, Offenbachplatz 1*

20:00 **lit.Cologne** Einar Kárasen & Gerd Köster: Versöhnung und Groll. → *Kölnmesse*

21:00 **lit.Cologne** Helmut Krausser genießt die letzten schönen Tage. → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

JOTT WE DE

16:00 **Vernissage: Willi Krings – »video ergo sum«** Inszenierungen. Bis 29.4. → *Pumpwerk, Bonner Str. 65, Siegburg*

KINDER

BONN

15:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Nach Ottfried Preussler. Empfohlen ab 5 Jahren. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

15:00 **»Perlenzauber«** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Désirée Struchhold. Halsketten aus edlen Perlen, goldene Ohringe und Ringe – auch die fränkischen Frauen liebten kostbaren Schmuck. Kosten: 6 Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo.rheinland 02234 9921-555. → *IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

ROSAROT

KÖLN

22:00 **elle World** Pop, House, Big Beats und Elektronisches. → *Alter Wartesaal, Johannisstr. 11*

MARKTPLATZ

KÖLN

08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → *Friesenplatz, Venloer Str./Ring, vor dem Geschäft »Weingarten«*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch Villich wundern erlaubt. Beitrag 7,- → *Treffpunkt: Haltestelle (Linie 66) Villich*

19:00 **Einführungsvortrag Johannespassion** → *Kreuzkirche am Kaiserplatz*

KÖLN

10:00 **Fahrradmesse Cycolonia** Zahlreiche Aussteller präsentieren Innovationen und Altbekanntes. Oberbürgermeister Jürgen Roters übernimmt die Schirmherrschaft der Messe, die ganz im Zeichen des Fahrrads als Verkehrsmittel der Zukunft steht. Infos unter www.cycolonia.de. → *Deutsches Sport & Olympia Museum, Im Zollhafen 1*

16:00 **2. FriedensARTen** FriedensKunst-Musik-Festival. Musik, Tanz, Kunst, Theater aus aller Herren Länder! → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

19:30 **Kölische Sportnaach** → *Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1*

JOTT WE DE

10:00 **»Holz(schmiede)werkstatt«** Schnitzkurs. Leitung: Arne Schirdehahn. Preis: 19,50 / Pers. (inkl. Materialkosten). Anmeldung unter: bonnatours.de / anmeldung oder 0228-93 48 702. → *Bonnatours, Lindenstraße 21, Königs-winter-Oberdellendorf*

20
Sonntag

KINO

BONN

Programm kino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Die 120 Tage von Sodom** I/F 1975, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

15:00 **»Geometrisch-konstruktive Kunst aus der Sammlung Arithmeum«** Führung durch die aktuelle Kunstausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

18:30 **4. Kammerkonzert – »Gamben-Seiten«** Hille Perl, Viola da Gamba und Christine Schornsheim, Cembalo spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Carl Friedrich Abel, Johann Sebastian Bach. Eintritt: 20,- → *Rheinhotel Dreesen, Rheinstraße 45-49*

19:00 **Henrik Freischlader & Band** Freischlader schöpft aus dem reichen Fundus nahezu aller Musikstile des Blues und Bluesrocks, Jazz, Rock, Funk oder Soul. Aus der Kombination von hochvirtuossem Gitarrenspiel und einer volltönenden, rauhen Stimme ist die Liebe zum Blues zu hören. Eintritt: WK 21,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

20:00 **Café Nihiliste** Rock. Eintritt: 3,- → *Mausefalle 33 113, Weberstr. 41*

KÖLN

18:00 **»Porta Nigra« Mini Tour** Mit: Ordo Rosarius Equilibrio, Spiritual Front, In Slaughter Natives, Raison d'être, Empusae. Afterparty: DJ Distorted Chaos. Eintritt: WK 20,- AK 22,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

20:00 **Minsarah Trio – »Blurring the Lines«** CD Release. Der in Köln ansässige Florian Weber gehört bereits einige Zeit zu den gefeierten Pianisten Deutschlands und wird mit seinem international besetzten Trio mit eigenen Kompositionen zu hören sein. Eintritt: WK 18,- AK 22,- → *Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20*

21:00 **The Low Anthem** Americana und Folk. Mit »Smart Flesh« veröffentlichten die vier Multi-Instrumentalisten den Nachfolger zum 2009er Album »Oh My God, Charlie Darwin«. Special guest: The Head and the Heart. Eintritt: WK 18,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Tim Neuhaus & The Cabinet – »The Cabinet«-Tour** Eintritt: WK 12,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. → *Kultur Bi-stro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43*

22:00 **Dark Sunday – »Hymnen an die Nacht«** EBM, Industrial, Gothic, Neofolk mit DJ Ziggy. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Mahssa Dadari (Meditation), Matze (Sonntagskater-Kamikatz). → *Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60*



Konzertbüro
SCHÖNEBERG

isbells

02.03.11 köln, studio 672

darwin deez

09.03.11 köln, gloria

everything everything

16.03.11 köln, gebäude 9

alphaville

19.03.11 köln, gloria

white lies

21.03.11 köln, live music hall

medina

26.03.11 köln, gloria

woody allen

& his new orleans jazz band

01.04.11 köln, philharmonie

sick puppies

06.04.11 köln, die werkstatt

josh t. pearson

06.04.11 köln, studio 672

johannes oerding

07.04.11 köln, gloria

john grant

07.04.11 köln, stadtgarten

steve cradock

10.04.11 köln, die werkstatt

syd matters

11.04.11 köln, studio 672

chapel club

12.04.11 köln, die werkstatt

dark decadence

hardcore superstar – 69 eyes – crashdlet

12.04.11 köln, essigfabrik

stornoway

13.04.11 köln, gebäude 9

carpark north

25.04.11 köln, die werkstatt

agnes obel

26.04.11 köln, stadtgarten

the life between

02.05.11 köln, studio 672

ron sexsmith

03.05.11 köln, kulturkirche

tahiti 80

04.05.11 köln, studio 672

the crookes

11.05.11 köln, gebäude 9

andy mckee

15.05.11 köln, gloria

dikta

16.05.11 köln, gebäude 9

o'death

18.05.11 köln, studio 672

blink-182

24.06.11 essen, grugahalle

wir sind helden

25.06.11 köln, tanzbrunnen open-air

helge schneider

03.09.11 köln, tanzbrunnen open-air

TICKETS: WWW.EVENTIM.DE
INFOS: WWW.SCHÖNEBERG.DE

20. Sonntag

BÜHNE

Next Generation

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Die Flut von vielversprechenden Nachwuchs-Comedians ebbt nicht ab – Dave Davis, Markus Barth und Christian Schiffer sind da vielleicht nur das Ergebnis eines schnellen Griffs in die Reihen der Aufstrebenden. Bekannt ist an diesem Abend vor allem der »damachstunix«-Klommotombo Umbokko, Dave Davis' Paraderolle in dieser Comedy-Show mit viel Musik, Parodien und aktuellen Themen. Dazu serviert der junge Herr Schiffer 50 prominente Stimmen des öffentlichen Lebens und einige Stehgreif-Gags, während Markus Barth wenig mehr als ein Mikro und einen Scheinwerfer braucht, um das aus seinem Kopf zu lassen, was bei anderen Menschen vielleicht gar nicht lustig wäre.

20:00 Uhr → Bonn, Pantheon

BÜHNE

BONN

16:00 **Bonn Chance!** Experimentelles Musiktheater: Barbara Strozzi oder Die Avantgarde der Liebe → Halle Beuel, Alter Malersaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

16:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

16:00 **Tamerlano** Exotisch, historisch und doch aktuell geht es zu in Georg Friedrich Händels 18. Oper. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

18:18 **Das Zugunglück** → tik theater im Keller, Rochusstraße 30

19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Odön von Horváth zeigt in seinem »Volksstück« keine idyllischen G'schichten, sondern eine höchst brutale Wirklichkeit, in der sich nichts zum Guten wendet, in der Härte und Kälte sich unauffällig fortsetzen. Premiere! → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

20:00 **Contractions/Nachwehen** → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

20:00 **Der Kontrabaß** Ein Hinterbänkler im Staatsorchester und die Haßliebe zu seinem Instrument: Künstlerisch fühlt er sich zu Höherem berufen, doch im Alltag ist er ein musikalischer Handwerker mit Beamtenstatus... → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mausepfad

20:00 **Drei Schwestern** – Ein Solo Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, die wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → Theater im Ball-saal, Frongasse 9

20:00 **Next Generation** PRIX Pantheon Doppelpreisträger Dave Davis präsentiert zusammen mit Markus Barth und Christian Schiffer die etwas andere und jedes Mal neue Comedy Show mit viel Musik, Parodien und aktuellen

Themen. Eintritt: 17,-/13,- → Pantheon, Bundeskanzlerplatz

20:00 **The London Quartet** – »Best of British« Eintritt: VKK 22,80/17,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

18:00 **Daphne de Luxe** – »Comedy in Hülle und Fülle« Ein pfundiges Comedyprogramm mit musikalischen Unterbrechungen. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

19:00 **Improvisationstheater** – »8 Richtige« → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

19:30 **Fang den Mörder** Kriminacht für Kombiniere mit Thomas Hackenberg. Eintritt: VKK 23,50/19,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 **Kunst Serge**, der Kunstliebhaber, hat sich einen »echten« Antrios für 50.000 Euro gekauft. Das Bild ist (oder scheint), bis auf kleinste Nuancen, weiß. Sein Freund Marc ist entsetzt, dass Serge soviel Geld ausgibt für »eine weiße Scheiße«... Freund Yvan ist nicht so streng, spürt »leichte Schwingungen« beim Anblick des Bildes und will vor allem beider Freund bleiben. → Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.1. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:30 **The Word Is Not Enough** Poetry Slam. Eintritt: 4,- → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

KUNST

BONN

15:00 **Modesalon: Gespräche über Kleidung und Mode zur Zeit Napoleons** Im Umfeld der politischen und gesellschaftlichen Reformen vollzog sich seit dem Ende 18. Jahrhunderts auch im Bereich der Mode ein Wandlungsprozess. Die Kleidung wurde für alle leichter, komfortabler und damit auch gesünder. So veränderte sich etwa für die Französin von Stand der Tragekomfort insbesondere durch das Weglassen der Korsetts, Reifröcke und Hochfrisuren. → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

LITERATUR

BONN

11:00 **Literatur-Kaffee** Sabine Wackernagel liest aus Fontanes »Irrungen, Wirrungen«. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

12:00 **lit.Cologne** Zusatzveranstaltung: Dietmar Bär & Bastian Pastewka lesen Kafkas »Verwandlung«. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

18:00 **lit.Cologne** Jakob Arjouni: Cheryman jagt Mr. White. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz

18:00 **lit.Cologne** Melinda Nadj Abonji trifft Marica Bodrozic in der Mitte Europas. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

19:30 **lit.Cologne** Peter Wawerzinek erzählt von Rabenliebe. → Comedia Theater, Vondelstraße 4-8

19:30 **lit.Cologne** Heute war alles besser! Telekolleg Fußball mit Urs Siegenthaler, Jürgen Buschmann, Hans Ulrich Gumbrecht, Christoph Biermann, Philipp Köster und einem Alt-Internationalen. → Theater am Tanzbrunnen, Rheinparkweg 1

20:00 **lit.Cologne** Magisch-mörderisches Mexiko mit Sabina Berman, Yuri Herrera & Juan Pablo Villalobos. → DEG, Kämmergasse 22

20:00 **lit.Cologne** Jussi Adler-Olsen & Peter Lohmeyer – Schandung. → Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz

21:00 **lit.Cologne** Ken Bruen & Harry Rowohlt: Jack Taylor – depressiv, besoffen, Privatdetektiv. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz

21:00 **lit.Cologne** Im Trolleybus zu den Tataren mit Alina Bronsky & Ildar Abusjarow. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

KINDER

BONN

14:00 **Wie Musik in unseren Ohren!** Ein Pinsel schwingt schnell übers Papier, streicht mal gemächlich, mal virtuos im Kreis herum und wandert dann mit hellen Trippelschritten aus dem Bild. Bewegung, Rhythmus, Klang – das alles spielt auch in der Malerei eine große Rolle! Workshop für Kinder zwischen 9 und 12. Telefon 0228 9171-292 oder kunstvermittlung@bundes-kunsthalle.de → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

15:00 **»Höhlenmalerei«** Führung mit Workshop für Kinder ab 8 Jahren mit Anne Mai. Kosten: 6 Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

16:00 **Julie und der Juniorriese** ab vier Jahren → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

11:00 **Aladin und die gestohlene Wunderlampe** Theater für Kinder ab 4 Jahren. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

JOTT WE DE

15:00 **Kindertheater: Frau Sturm und ihr Wurm** Kindertheater für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: 5,- → Drehwerk 1719, Topfstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

MARKTPLATZ

BONN

11:00 **Computermarkt** Händler aus ganz Deutschland verkaufen alles rund um den Computer. Zubehör, Neuheiten und Raritäten teilweise zu Messepreisen. Von 11-17 Uhr. Eintritt: 4,- → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

11:00 **Uhren- und Schmuckmarkt Köln** Eintritt: 7,- → Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37

EXTRAS

BONN

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet all you can eat** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 02281 969465-0 oder info@pauke-life.de → Kultur Bistro PAUKE – LIFE, Endericher Str. 43

11:00 **»Als Göttin verehrt – als Frau missbraucht«** Sonntagsführung durch die Fotoausstellung. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

11:00 **Geocaching für Anfänger** Eine satellitengesteuerte Schatzsuche für die ganze Familie rund um die Waldau. Für die moderne Schnitzeljagd werden auf dem Venusberg so genannte Caches angelegt, die dann mit Hilfe von GPS-Geräten aufgespürt werden können. Geocaching-Anfänger gibt es Leihgeräte und persönliche Anleitung. Startzeiten: 11-15h, Kosten: Erw. 9,-/Kinder 5,- (bis 7 Jahre frei), Anmeldung vor Ort, Info: 0221-91 255 655. → Treffpunkt: An der Waldau

11:00 **Matinee zu »Rusalka«** → Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1

11:00 **Matinee zu »Tod eines Handlungsreisenden«** Mit Prof. Dr. Lothar Hönigshausen. In Zusammenarbeit mit der Theatergemeinde; Moderation: Elisabeth Einecke-Klöveborn. → Kammer-spiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

11:00 **rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → Arithmeum, Lennéstr. 2

11:00 **Savanne – das wechselvolle Paradies** Themenführung für Erwachsene und Jugendliche. Jeden dritten Sonntag im Monat um 11 Uhr findet eine kostenlose öffentliche Führung mit einem Schwerpunktthema durch unsere Ausstellung statt. → Museum König, Adenauerallee 160

11:00 **Savanne – das wechselvolle Paradies** Referent: Marcus Thye. → Museum König, Adenauerallee 160

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann rund um die Godesburg vom Burgfriedhof zum Aennchenplatz. Beitrag 7,- → Treffpunkt: Eingang Burgfriedhof / Am Burgfriedhof

20:00 **Filmvorführung: »Die Bonner Innenstadt«** Straßenschilder früher & heute – Eine Stadtführung durch die Bonner City, den Straßennamen auf der Spur. Ein Film von Georg Divossen. Eintritt frei. → Limes Musikcafé, Theaterstr. 2

KÖLN

10:00 **Fahrradmesse Cyclopedia** Zahlreiche Aussteller präsentieren Innovationen und Altbekanntes. Oberbürgermeister Jürgen Roters übernimmt die Schirmherrschaft der Messe, die ganz im Zeichen des Fahrrads als Verkehrsmittel der Zukunft steht. Infos unter www.cyclopedia.de. → Deutsches Sport & Olympia Museum, Im Zollhafen 1

JOTT WE DE

11:00 **Sonntags – Offene Türen zum Hof von 11-18h** mit Einblicken in Atelier, Werkstatt und Hexenküche sowie einer spannenden »Frühlings-Baum-Foto-Rallye«. Infos: bonnatours.de. → Bonnatours, Lindenstraße 21, Königswinter-Überdollendorf

21 Montag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Potiche – Das Schmuckstück (OmU)** Ein Film von François Ozon mit Catherine Deneuve, Gérard Depardieu, Fabrice Luchini. F 2010. → Weisshaus Kino, Luxemburger Str. 253

KONZERT

BONN

20:00 **Trombone Shorty & Orleans Revue** Trombone Shorty ist nicht nur ein virtuoser Posaunist, sondern auch ein brillanter Trompeter, charismatischer Sänger und vielseitiger Songwriter, der sich von Stilgrenzen nicht beeindrucken lässt. Mit dem neuen Album »Backatown« im Gepäck werden Trombone Shorty und seine Band mit einer Mischung aus Funk, Rock, Rhythm'n'Blues, Jazz und HipHop, die er selbst »Supafunkrock« nennt, auftreten. Eintritt: VKK 19,50 → Harmonie, Frongasse 28-30

KÖLN

19:00 **Joe Lovano – »US Five Band«** (CD Release. Die internationalen Kritiker des amerikanischen Downbeat Magazine wählten ihn 2010 in drei Kategorien an die erste Stelle: Best Jazz Artist, Best Tenor Saxophonist, Best Band (US Five). Lovano beweist einmal

mehr, wie man Tradition und Moderne scheinbar mühelos verbindet. Eintritt: WK 28,- AK 36,- → Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20

20:00 **Alex Max Band** Mit seinem neuen Album »We've All Been There« unterstreicht Alex Max Band die Stärke seiner Songs: die unwiderstehliche Aufforderung zu Mut, Hoffnung und Lebenslust. Es darf wieder gerockt werden. Eintritt: WK 22,- → E-Werk, Schanzenstrasse 37

20:00 **Goose Gnadenlos** bohren sich die elektronischen Synthiewellen ihren Weg bis zum zentralen Nervensystem vor. Man kann nicht anders als zumindest die Füße im Takt bewegen. → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

20:00 **The Union** Die Band mischt Modern Rock und Classic Rock, Blues und Country. Eintritt: VKK 20,- AK 25,- → Underground, Völgelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:00 **White Lies** Eintritt: WK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

21:00 **A Hawk And A Hacksaw** Seit ihrem vierten Album »Délivrance« erkunden die beiden Weltentbummler die musikalische Tradition des alten Ostens. Mitgebracht haben sie eine ganze Suite euphorischer Melodien für ausgelassene Zeiten. Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

PARTY

BONN

22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

KÖLN

23:00 **Cruise Night** Folk, Country,

21. Montag

KONZERT

White Lies

Postpunk



Der Bedarf an Bands, die dem dramatischen, düsteren Wave-Rock der 80er nachhängen, also Bands wie Echo & The Bunnymen, Cure, Chameleons, The Sound oder auch Joy Division, scheint ungebrochen. Nach den Editors, Killers, The National und Interpol hat es auch die Band aus dem Londoner Stadtteil Ealing in kurzer Zeit ganz nach oben geschafft. Mit seinem Debüt »To Lose My Life« erreichte das Trio, das live mit Keyboarder auftritt, gleich Platz 1 der Charts. Auch bei uns haben sich White Lies mit ihren atmosphärischen, aufwühlenden Songs und Hymnen sowie ihren scharfen, an die frühen U2 und Teardrop Explodes erinnernden Gitarrensounds inzwischen eine große Fanbasis erspielt. Das aktuelle Album »Ritual« sprang auf Anhieb auf Platz 10 der deutschen Albumcharts.

20:00 Uhr → Köln, Live Music Hall

BONNER KINEMATHEK

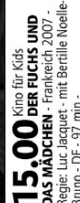
kino in der

Kreuzstraße 16 • 53225 Bonn-Beuel • Internet: www.bonnerkinemathek.de • Kartenvorbestellungen: 02 28 / 47 84 89

brotfabrik

19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Di 15.3.	19.00 DAS LABYRINTH DER WÖRTER - F 2010 - R: Jean Becker - mit Gérard Depardieu, Gisèle Casadesu - Omu - 82 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte Goodeli - mit Christian Donner - DF - 102 min - Verfilmung der fiktiven Geschichte des Bundesagentsorden Kettehneue in den 80er Jahren an Bonner Originalschauplätzen gedreht.	Francisco erstmals einem Publikum, um sein gerade fertige- stehes Gedicht-Höw vorzulesen. Lange hat der Text in dem Weggeföhren von Kerouac und Cassidy gearbeitet, jetzt ist er in der Öffentlichkeit. Seine Offenheit und der ungeschminkte Gebrauch sexueller Sprache lösen eine Schockwelle aus. 1957 findet sich Grnsberg vor Gericht wieder, wo dem Buch wegen Obszönität der Prozess gemacht werden soll, obwohl dem Staatsanwalt überhaupt nicht bewusst ist, worum es in-Höw eigentlich geht. Auf der anderen verschränkten Erzählbe- zugs Ebene wird die literarische Wirkung sowie das Leben des Autors.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mi 16.3.	19.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Do 17.3.	21.00 TOD IN VENEDIG - Italien 1971 - Regie: Lu- cino Visconti - mit Dirk Bogarde - DF - 130 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 TOD IN VENEDIG - Italien 1971 - Regie: Lu- cino Visconti - mit Dirk Bogarde - DF - 130 min - In der Be- schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Fr 18.3.	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min -	Kino-Ballett	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Sa 19.3.	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min -	Kino-Ballett	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			So 20.3.	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min -	Kino-Ballett	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mo 21.3.	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min -	Kino-Ballett	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Di 22.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mi 23.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Do 24.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Fr 25.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Sa 26.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			So 27.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mo 28.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Di 29.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mi 30.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Do 31.3.	19.00 LA PERLE - DIE PERLE - Chile 2009 - Re- gie Sebastian Silva - mit Catalina Saavedra, Claudia Celalon - Omu - 90 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte die Schwärzung der Atmosphäre größte Verfilmung von Tho- mas Manns 1912 erschienenen Novelle (Les d. m. f. fms)	21.00 BLACK SWAN - USA 2010 - R: Darren Aronofsky - mit Natalie Portman - Omu - 103 min - Das Streben einer Ballerina nach Perfektion schließt Aeonofsky zwischen psychologischen Drama, purem Horror und großer Oper.

Fotos: DAS LABYRINTH DER WÖRTER / BLACK SWAN / WE WANT SEX / REMNERS / ALL THAT I LOVE / VON MENSCHEN UND GÖTTERN / TRUE GRIT

19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Di 1.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mi 2.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Do 3.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Fr 4.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Sa 5.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			So 6.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mo 7.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Di 8.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mi 9.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Do 10.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Fr 11.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Sa 12.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			So 13.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.
19.30 im IVR-LandesMuseum Bonn			Mo 14.3.	19.00 SMALL WORLD - F 2010 - Regie: Bruno Chi- che - mit Gérard Depardieu, Alexandra Maria Lara - Omu - 93 min -	Review: Juwelen der Filmgeschichte literarische Verfilmung nach Martin Suter	21.00 REVIEW Juwelen der Filmgeschichte 21.00 BARTON FINK - USA 1991 - R: Ethan u. Joel Coen - mit John Turturro, John Goodman - DF - 116 min - Ein Drehbuchautoren-Komödie erobert Hollywood, fabelschwa- re Komödie, die in einer Romanen-Tournee auftritt.

Fotos: LULA RENITT / THE TOURIST / DER KLEINE NICK / UNCLE BONNARKE ERINNERT SICH AN SEINE FRÜHEREN LEBEN / HOWL / DER FUCHS UND DAS MÄDCHEN

22

Dienstag

Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock mit DJ Camaro. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

→ 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

→ 20:00 **Woyzeck** Statt einer einfachen Übersetzung in die Moderne vertraut die Inszenierung der Sprach- und Bildkraft Büchners und kommentiert sie mit den eigenen Gedanken aus dem Ensemble. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielmonolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlohnt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

→ 20:00 **Mendy – Das Musical Böse** Parodie auf die Themen Ablehnung, Leben und Tod. → *Theater im Baurturm, Aachener Str. 24-26*

LITERATUR

BONN

→ 20:00 **Die Witwenröster – Die aufmunternde Leseshow** Die beiden Autoren und Spoken Word – Performer Alexander Bach und René Deutschmann präsentieren Kurzgeschichten und Gedichte. Ihre Texte bewegen sich zwischen heiterer Melancholie und überbordendem Slapstick. Eintritt: 5,- → *Zuntz selige Witwe, Königstrasse 78*

KÖLN

→ 18:00 **lit.Cologne** Martin Walker & Peter Lohmeyer auf den Spuren des schwarzen Diamanten. → *Fachhochschule Köln, Aula, Mainzer Straße 5*

→ 19:00 **lit.Cologne** Andrea Levy & Maria Schrader singen das lange Lied eines Lebens. → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

→ 19:30 **lit.Cologne** Susan Neiman und Gesine Schwan schaffen moralische Klarheit. → *Kölnmesse*

→ 19:30 **lit.Cologne** Marie-Luise Scherer & Gabriele Kögl. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 20:00 **lit.Cologne** Rose Tremain & Katharina Thalbach stellen sich dem Unausweichlichen. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

→ 21:00 **lit.Cologne** Ralf König – Prototyp, Archetyp und Antityp. → *Fachhochschule Köln, Aula, Mainzer Straße 5*

KINDER

BONN

→ 10:00 **Julie und der Juniorriese** ab vier Jahren → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

EXTRAS

BONN

→ 18:00 **Eröffnung der Jüdischen Kulturtage NRW 2011** Zur Eröffnung wird Jürgen Nimpf, Oberbürgermeister der Stadt Bonn, ein Grußwort sprechen. Anschließend führt eine Jugend-Theatergruppe zusammen mit den Musikern von Klezmer Alliance das Purim-Musical »Megille Reloaded« auf. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

KINO

BONN

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

KÖLN

→ 20:00 **Black Label Society – »The Berzerkus« Tour** Mehr als 20 Jahre lang war Zak Wylde Ozzy Osbournes Gitarrist. Mit seiner eigenen Band, Black Label Society, veröffentlichte Wylde mittlerweile das achte Studioalbum »Order Of The Black« . Eine Mischung aus harten Riffs, gefühlvollen Balladen und tosendem Metal. Special Guest: Gosisid. Eintritt: VK 26,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

→ 20:00 **Bubble Beats** Die beiden ausgebildeten Drummer stellen ihr energiegeladenes Spektakel zwischen Percussion-Show und Elektronischer Live-Act vor. Im Gepäck haben sie ihr aktuelles Album »Don't litter«, auf dem von Drum und Bass über BigBeat bis hin zu 2Step und TechHouse ein weiterer Bogen gespannt wird. → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **Ezio & Band** Akustische Gitarren? Keine Samples, keine Loops? Klingt wie ein Anachronismus in diesen Zeiten. Aber die Musik, die Ezio Lunedei (Sänger/Gitarrist) und Mark »Booga« Fowell (Gitarrist) spielen ist tatsächlich ungewöhnlich für die Musikszene. Und zwar ungewöhnlich innovativ und frisch. Eintritt: VK 20,- → *Kantine, Neuer Landstr. 2*

→ 20:30 **Diplomkonzert: Lukas Meile** Percussion. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

→ 20:30 **Neo Jam** feat. Polyna Felbel, Auntily Lila & Band, Akanni und die Rhythmusgerät Band. Eintritt: 3,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

→ 21:00 **Alin Coen** Die Band rund um die Singer-Songwriterin mit ihrem im August erschienenen Debütalbum »Wer bist Du?« begeistert die Kritiker mit ihren zart-melancholischen, leicht jazzigen Liedern. Eintritt: VK 12,- → *Werkstatt, Grüner Weg 1b*

→ 21:00 **KT-Tunstall** Die 35-jährige Schottin KT Tunstall liegt zwischen traditioneller Folkmusik, leichten Popmelodien und versiertem Gitarrenspiel, das sie durch den intensiven Einsatz einer Loop Station weiter verfeinert. Eintritt: VK 22,- → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

→ 21:30 **Jazz-0-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute: Ein Hamburger in Köln-Quartett – »Der Shanty-Chor singt morgen wieder«. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Independance Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*

FEHLT HIER DEINE PARTY?

Einfach E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April: **14. März 2011**

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

22. Dienstag

KONZERT

KT Tunstall

Folk-Pop



Die schottische Singer/Songwriterin mit chinesischen und irischen Wurzeln schreibt anspruchsvolle Songs und hat es trotzdem oder gerade deswegen bis in die internationalen Charts geschafft. Ihr Erfolgsrezept: KT Tunstall, deren Einflüsse von Ella Fitzgerald bis Velvet Underground, von David Bowie bis Nina Simone reichen, verbindet kongenial lockere Popmelodien mit aufrechten Folk-Traditionen und virtuosem Gitarrenspiel, das durch den Einsatz von Loops auf der Bühne oftmals wie ein großes Gitarrenorchester klingt. Mit den Songs ihres aktuellen Albums »Tiger Suit« und den schönsten Titeln aus den beiden Vorgängern gastiert die 35-Jährige, begleitet von ihrer Band, bestehend aus Sam Lewis (g), Arnulf Lindner (b), Kenny Dickenson (key, tp) sowie ihrem Ehemann, Luke Bullen (dr), heute in Köln.

21:00 Uhr → *Köln, Bürgerhaus Stollwerck*

→ 20:00 **Karaoke Nacht** Eintritt frei. → *Alte Liebe, Sternorbrücke 7*

→ 22:00 **Girls' Finest** Clubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

→ 23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, die wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

→ 20:00 **Nightwash-Club** Kult-Comedy live mit Sven Hieronymus (Moderation), Kai Magnus Sting, Erasmus Stein, El Mago Masin. Eintritt: VK 13,- AK 16,50 → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

→ 20:00 **Oliver Polak – »Jud Süß Sauer – Die Show«** Nach seinem erfolgreichen Bestseller »Ich darf das, ich bin Jude« und ausverkauften Leserreisen präsentiert Oliver Polak sein erstes Bühnenprogramm zwischen Stand-Up, Revue, Musik und Kindergeburtstag: rabenschwarz, feinsinnig, politisch unkorrekt. Eintritt: VK 19,80h4,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

→ 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

→ 20:00 **Woyzeck** Statt einer einfachen Übersetzung in die Moderne vertraut die Inszenierung der Sprach- und Bildkraft Büchners und kommentiert sie mit den eigenen Gedanken aus dem Ensemble. → *Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

→ 20:00 **Mendy – Das Musical Böse** Parodie auf die Themen Ablehnung, Leben und Tod. → *Theater im Baurturm, Aachener Str. 24-26*

23

Mittwoch

KINO

BONN

→ 19:00 **Vanity Fair – Jahrmarkt der Eitelkeit** Nach dem Roman »Vanity Fair« von William Makepeace Thackeray. Originalfassung mit deutschen Untertiteln. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

→ **Programmokino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

→ 20:00 **Der Weichkäse / Der Zorn I** 1962 / I 1963, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnstr. 6*

→ 20:00 **XXY** Spielfilm von Lucía Puenzo, Argentinien 2007. Das wunderbare und geheimnisvolle Porträt der 15-jährigen intersexuellen Alex. Der weltweit ausgezeichnete Gewinnerfilm der Semaine de la Critique von Cannes: Wortkarg und stimmungstark wird die Geschichte des sexuellen Erwachens zweier Heranwachsender erzählt. Eintritt: 6,50s/5,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

KONZERT

BONN

schnüss PRÄSENTIERT

→ 19:15 **Teitur + Aaron** WDR Crossover-Festival. Eintritt: VK 15,50 AK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

→ 20:00 **KIT** Melodische experimentale Rock Show. → *Tsunami-Club, Im Ferkulum 9*

→ 20:00 **Panzerballett** Jazz-Metal, Progressive Rock. Die Devisen des Über-Gitaristen Jan Zehrfeld lautet: Je bekannter ein Rockstück, umso gnadenloser kann man es durch den Jazzwolf drehen. Be-

kanntes Material wird völlig umgekrempelt, zersägt und unorthodox zusammen gebastelt. → *MTC, Zülpicherstr. 10*

→ 20:00 **Rise Against** Special guest: Coliseum. Eintritt: VK 25,- → *Palladium, Schanzenstr. 40*

→ 20:00 **The Naked & The Famous** → *Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129*

→ 20:00 **Your Gig** Bandcontest – Vorrunde. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 21:00 **The Twilight Singers** Eintritt: VK 18,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

→ 21:00 **Zombina & The Skeletones** Musikalisch eine Mischung aus Punkrock, Rockabilly und Doo Wop, optisch mit sehr viel Blut und Selbstironie – Horror mit dem nötigen B-Movie Humor. Support: Lotus Feed. Eintritt: 7,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

→ 20:00 **Vodka Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternorbrücke 7*

→ 22:00 **Disco- & Partykult** DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

→ 20:00 **My Generation** Party ab 30. → *Kantine, Neuer Landstr. 2*

→ 23:00 **Distortion Sleep** Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro mit Mr. Warm Key. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

→ 23:00 **Fucking Bastard** Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

→ 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Ödön von Horváth zeigt in seinem »Volksstück« keine idyllischen G'schichten, sondern eine höchst brutale Wirklichkeit, in der sich nichts zum Guten wendet, in der Härte und Kälte sich unaufhörlich fortsetzen. Premiere! → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

23. Mittwoch

KONZERT

The Naked & The Famous

Electro-Pop



In Neuseeland gelang der Band aus Auckland bereits ein Jahr nach der Gründung der Durchbruch. Die Single »Young Blood« erreichte sogar Platz 1. Schönerweise blieb der Erfolg des Quintetts um das Sänger/Songwriter Duo Thom Powers und Alisa Xayalith nicht auf Down Under beschränkt. Auch in England sind The Naked And Famous mit ihren asymmetrischen Frisuren, coolen Klamotten, der schrillen Bühnenshow und einer aufregenden Melange aus klassischem Indiepop und modernen Electro-Klängen inzwischen en vogue. Jetzt kommt die aufregende Band, die sich beim Industrial-Sound von Nine Inch Nails und der verzerrten Elektronik der Chemical Brothers ebenso bedient wie bei den sphärischen Klängen von Massive Attack und Tricky, und die dort weitermacht, wo in den letzten Jahren Passion Pit oder MGMT aufgehört haben, erstmals nach Deutschland.

21:00 Uhr → *Köln, Gebäude 9*

24

Donnerstag

20:00 **Barbara Kuster** – »Ab 20.00 Uhr wird zurückgeschossen« Barbara Kuster rückt aus, um mit verbaler Kraft und maßgeschneidertem Liedgut eine Schneise zu schlagen. Eintritt: VK 19,80/14,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Cerna Vanek Dance** In seiner neuen Produktion widmet sich der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst als Kraft, die Bewegung erzeugt. In dem Stück für drei Tänzer und einen Musikperformer setzt Cerna Vanek Dance erstmals Livemusik in größerem Umfang in einer seiner Produktionen ein. → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Christoph Sieber** – »Das gönn ich Euch!« Christoph Sieber mischt Comedy mit politischem Kabarett, würzt es mit Tanz und Akrobatik, stept, jongliert und singt. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Drei Schwestern** – Ein Solo Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebesschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, die wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → *Theater im Ballsaal, Frongasse 9*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Mendy** – Das Wusical Böse Parodie auf die Themen Ablehnung, Leben und Tod. → *Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.! → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Was Frauen wirklich wollen** «Ein kabarettistischer Beziehungs-Spaß von und mit Sabine Misiorny und Tom Müller. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

LITERATUR

KÖLN

18:00 **lit.Cologne** Klas Östergren und der porträtierte Dandy. → *Theaterhaus Köln, Stammstr. 38-40*

18:00 **lit.Cologne** Adriana Altaras und Titos Brille. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

18:30 **lit.Cologne** Reimen statt Röntgen? Raoul Schrott & Arthur Jacobs üben Gehirn und Gedicht. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

21:00 **lit.Cologne** Cody McFadyen & Hannes Janicke – der Menschenmacher. → *Comedia Theater, Vondelstraße 4-8*

EXTRAS

BONN

18:00 **Mittwochsführung** »Neandertaler und Co« → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

19:00 **Vortrag** »Im Fokus Max Ernst« von Jürgen Pech. Vor 25 Jahren begann die Sammlung fotografischer Portraits des Künstlers, die heute im Max Ernst Museum Brühl des LVR beheimatet ist. Eintritt frei. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16*

KÖLN

20:00 **»Alchemie der Sinne«** Magic-Dinner mit dem Magier und Mentalisten David Goldrake. → *Natuzzi-Café, Hohenzollern Ring 79-83*

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 **Notizen für eine afrikanische Orestie / Die Mauern von Sana'a** 1969 / 1973, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → *Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6*

KONZERT

BONN

19:00 **Historock** Geschichte wird zum Leben erweckt durch das einfache Prinzip, dass Musik hören Spaß macht! Im Rock-Pop-Konzert wird Napoleon zum Star der Geschichte. Am 25. März: Konzert für Schulklassen! → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

schnüss PRÄSENTIERT

19:15 **Beth Hart & Band + Flying Eyes** WDR Crossroads-Festival. Eintritt: VK 15,50 AK 18,- → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

19:30 **III Niño** – »Dead New World«-Tour III Niño ist eine Nu Metal Band aus New Jersey, die mit lateinamerikanischen Einflüssen und Growls arbeitet. Special Guest: Breed 77. Eintritt: VK 19,- → *Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz*

20:00 **Die Apokalyptischen Reiter** Metal, Folk, Rock mit Einflüssen spanischer, arabischer, skandinavischer und altheutischer Musik. Support: Turisas, Akrea. Eintritt: VK 22,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Hot Club De Cologne** Jazz. Im Anschluß Party mit Handsome Hans. → *Tsunami-Club, Im Ferikulm 9*

20:00 **The Boxer Rebellion** The Boxer Rebellion gehören zu den angesagten Alternative-Bands der Londoner Szene. Eintritt: VK 15,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Wer ist eigentlich Paul?** Abschlussspektakel Jazzbratsche Paul Diemer. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:30 **JazzTrane** Heute: Andreas Schickentanz & Refugium – »Modern melodic Jazz – Eigenkompositionen«. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Cocoon** Frankreichs Folk-Pop Sensation – Das Singer/Songwriter-Duo hat in seiner Heimat bereits 80.000 Einheiten des Debüts »My Friends All Died In A Plane Crash« verkauft. Eintritt: VK 12,- AK 15,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Rock'n Roll Wanderzirkus 2011** – Ladies Night Heute: Lydia Daher, die seit Jahren gefeierte Autorin, Musikerin und Slammerin. Buskin Crazy mit Soloprogramm und Heulern aus den Katakomben von Sehnsucht, Liebe, Rausch und Wahnsinn. Katarina Martinez aus Helsinki stammende Kölnerin mit einer Präsentation ihrer skurrilen Texte. Little Red Taxi Girl aus Köln mit herblutendem Delta-Blues. Eskortiert von Mr Extrator an Mandoline, Banjo und Gitarre. → *Em Drügge Pitter, Venloer Straße 416*

21:30 **Jeans Wilder** Pop zwischen LoFi, Post-Punk, Chillwave und Shoegaze. Support: Albert Luxus. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

20:00 **Trans-sibirian Orchestra** Rockoper – Mischung aus Progressive Rock und Orchestermusik, mit Theaterelementen. → *Philips-halle, Düsseldorf*

PARTY

BONN

20:00 **Ladies Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sterntorbrücke 7*

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endericher Str. 43*

21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselsstr. 5*

22:00 **Ladies Night** R'n'B, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dlayne Nina. → *NBSchicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. → *Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Psychedelic Kitchen** DJ Vitamin C. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Voyage** Electronic Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

20:00 **Cerna Vanek Dance** In seiner neuen Produktion widmet sich der Tänzer und Choreograf Karel Vanek gemeinsam mit seinem Ensemble der Angst als Kraft, die Bewegung erzeugt. In dem Stück für drei Tänzer und einen Musikperformer setzt Cerna Vanek Dance erstmals Livemusik in größerem Umfang in einer seiner Produktionen ein. → *Brodfabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Die Herkuleskeule** – »Morgen war's schöner« Zu Mauerzeiten für britisches politisches Kabarett bekannt und auch im Westen damals schon ein Geheimtipp für Kenner der Szene, bestätigen heute die Zuschauer aus Ost und West, dass die Programme der Keule zum Besten gehören, was es an Ensemblekabarett in Deutschland gibt. Eintritt: VK 22,80/17,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung in einer fesselnden Theaterfassung. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Franck und seine Frau, die unsichtbare Toze Hilda. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

KÖLN

20:00 **Ludger K.** – »RTL ist alles schuld!« Wie die Medien unser

UNA PRESENTACIÓN ESPECIAL PICANTE DE DE

BONN STOMP

schnüss número 27

Freitag. 25. März - Cantina Bla

EL TRIO MUSICAL DE MEXICOW - AUSTRALIA

PUTA MADRE BROTHERS

EL HOMBRE DEL MUNDO DE ULTRATUMBA

THE DAD HORSE EXPERIENCE

schnüss Das Bonner Stadtmagazin präsentiert:

Rockpalast

Crossroads Festival

MITTWOCH · 23.03.2011 TV-AUFZEICHNUNG

TEITUR + AARON

DONNERSTAG · 24.03.2011 TV-AUFZEICHNUNG

BETH HART + THE FLYING EYES

FREITAG · 25.03.2011 TV-AUFZEICHNUNG

PETE BROWN + SAINT JUDE

SAMSTAG · 26.03.2011 TV-AUFZEICHNUNG

ARBOURETUM + HELLSINGLAND UNDERGROUND

23.-26. MÄRZ 2011

EINLASS: 18:30 UHR · BEGINN: 19:15 UHR

Harmonie BONN

HARMONIE BONN/ENDERICH · FRONGASSE 28-30 · 53121 BONN

KARTEN BEI BONNTICKET UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

TICKETHOTLINE: 02 28.50 20 10 · WWW.HARMONIE-BONN.DE

WDR Fernsehen

WWW.ROCKPALAST.DE

25

Freitag

KINO

BONN

► **Programmkino** (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

► 20:00 **Motivsuche in Palästina / Notizen für einen Film über Indien** I 1964, I 1968, Regie: Pier Paolo Pasolini. Reihe: P.P.P. – Retrospektive Pier Paolo Pasolini. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

► 11:00 **Historock** Geschichte wird zum Leben erweckt durch das einfache Prinzip, dass Musikhören Spaß macht! Im Rock-Pop-Konzert wird Napoleon zum Star der Geschichte. Am 25. März: Konzert für Schulklassen! → Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4

schlüss PRÄSENTIERT

► 19:15 **Pete Brown & Band + Saint Jude** WDR Crossroads-Festival. Eintritt: WK 15,50 AK 18, → Harmonie, Frongasse 28-30

► 20:00 **Any Colour** performing »The dark side of the moon«. Ein Pink-Floyd-Tribute-Projekt. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43

schlüss PRÄSENTIERT

► 20:00 **Bonn-Stomp #27: Puta Madre Brothers** Eintritt: 11, → Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

► 20:00 **Mama Afrika** Mama Afrika ist eine Tanz- und Perkussionsgruppe, die Ende der 80er Jahre im Senegal gegründet wurde und seit einigen Jahren zu den schillerndsten afrikanischen Gruppen im Kölner Raum zählt. Die Tänzer und Musiker spielen westafrikanische Rhythmen auf traditionellen Instrumenten wie Djembe, Kora und Balafon. Die Künstler von Mama Afrika fühlen sich der reichhaltigen Tradition Afrikas verpflichtet und sind wahre Meister auf ihren Instrumenten, was sie auf ihren energiegeladenen und mitreißenden Konzerten regelmäßig unter Beweis stellen. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

► 19:00 **WDR Jugendkonzert** → Philharmonie Köln

► 20:00 **Gang Of Four** Die Punk-Funk, Post-Punk, New-Wave Band kommt 30 Jahre nach Gründung mit neuem Material. Eintritt: 29,10 → Luxor, Luxemburger Str. 40

► 20:00 **Heinz Rudolf Kunze – »Die Gunst der Stunde«** 30-jähriges Bühnenjubiläum. Eintritt: WK 38, → Gloria Theater, Apostelstr. 11

► 20:00 **Lume, Plus49, Precious Fev** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 20:00 **MAM** Die BAP-Tribute-Show lässt mit den großen Hits der 80er Jahre das BAP-Feeling aufleben. Eintritt: 18,50 → Eltzhof, St. Sebastianstr. 10

► 20:00 **Red Hill** Alternative, Instrumental, Progressive Rock, Psychedelic, Rock und Americana. Hymnische, sphärische Songs, mal melancholisch, mal verspielt. → MTC, Zulpicherstr. 10

► 20:00 **Vanderbuyst** Eintritt: WK 13, AK 17, → Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 20:30 **Lagerfeuer Deluxe** Heute mit: Die Rakete, Simon & Jan,

Leben diktieren. → **Bürgerhaus Stollwerck**, Dreikönigenstr. 23

► 20:00 **Milan Sladek – Das Geschenck** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt: WK 14,– AK 18,– → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

► 20:00 **Mutters Courage** → Theater im Boutum, Aachener Str. 24-26

► 20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.! → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

► 20:00 **Sleepers** Eine Tänzerin und ein Tänzer begeben sich auf die Reise in die Welt der Träume. → Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

► 20:00 **Women among the horses** My lovely white Dog Dance Company. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

LITERATUR

KÖLN

► 81:00 **lit.Cologne** Moderner Sklavinnenhandel – Lydia Cacho trifft Günter Wallraff. → WDR Funkhaus, Wallraffplatz

► 18:00 **lit.Cologne** Arno Geiger und der alte König in seinem Exil. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

► 19:00 **lit.Cologne** Jörg Thadeusz ersehnt die Sopranistin. → Central Krankenversicherung, Hansaring 40-50

► 20:00 **3satbuchzeit-live: Heinrich von Kleist** Vor 200 Jahren erschoss sich Heinrich von Kleist. Muss man sein Leben und seine Werke von diesem Ende her verstehen? Mit Ulrich Matthes, Ferdinand von Schirach, Günter Blumberger und Jens Bisky. Mod.: Gert Scobel. Eintritt: WK 10,– AK 12,– → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

► 20:30 **Der Literarische Salon** Die Bühnen-Preisträgerin Brigitte Kronauer zu Gast bei Helminger & Kermani. Eintritt: WK 6,– AK 8,– → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 20:30 **lit.Cologne** Brust, Keule oder Löwenzahn? Karen Duve, Denis

Scheck und Eva Gritzmann. → WDR Funkhaus, Wallraffplatz

► 20:30 **lit.Cologne** Andzej Bart & Jan-Gregor Kremp inspizieren die Fliegenfänger der Fabrik. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper

► 21:00 **Christian Keßler – »Die läufige Leinwand«** Der amerikanische Hardcorefilm von 1970 bis 1985. Eintritt: 6,– → King Georg, Sudermannstr. 2

► 21:00 **lit.Cologne** Das Schweigen des Jan Karski – Yannick Haenel trifft Harald Welzer, Matthias Brandt liest. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

► 21:00 **lit.Cologne** Mark Watson & Klaas haben elf Leben. → Comedie Theater, Vondelstraße 4-8

► 21:30 **lit.Cologne** Katrin Seddig: Runterkommen. → Zum scheuen Reh, Hans-Böckler-Platz 2

KINDER

BONN

► 10:00 **Clara und ihr Vogel** Das Stück ist bilderreicher Theater mit Objekten aus der Spielzeugkiste, mit Licht, Schatten und Musik erzählt in einem Kuppelzelt. Empfohlen ab 4 Jahren. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

► 10:00 **Der Räuber Hotzenplotz** Nach Ottfried Preussler. Empfohlen ab 5 Jahren. → Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50

EXTRAS

BONN

► 18:00 **»Gemalte Landschaften vom Rhein«** Führung in Verbindung mit Konzert »Gemalte Musik aus Paris« (19:30). Farbenprächtige Musik aus Paris, der Hauptwerkstatt aller im Programm versammelten Komponisten, bildet den Schauplatz einer facettenreichen Abhandlung verschiedener französischer Kompositionstile. Es erklingen Werke von Ravel, Milhaud, Debussy, Poulenc und Francaix. Eintritt: 12,–/18,– → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

schlüss PRÄSENTIERT

24. Donnerstag

Crossroads-Festival:

Beth Hart

Rock, Blues, Balladen

Nach dem Festivalstart gestern (mit dem Kammerpop des dänischen Songwriters Teitur und dem französischen Pop-Duo Aaron) gibt es heute nach dem Auftritt des amerikanischen Psychedelic-Blues-Quartetts The Flying Eyes ein Wiederhören und -sehen mit Beth Hart. Mag sein, dass bei ihrem ersten Auftritt bei einem Crossroads-Festival vor einigen Jahren nicht alle Anwesenden ihren Namen und ihre Musik kannten. Nach dem Konzert, das mit einer brillanten Version von Led Zeppelins »Whole Lotta Love« endete, gab es indes niemanden mehr, der ihr nicht verfallen war, ihrer unglaublichen Stimme, ihrer elektrisierenden Bühnenperformance, den herzerreißenden Pianoballaden und dem aufgeputzten Blues- und Heavy-Rock, den sie zusammen mit ihre Band so selbstsicher intonierte, als ob sie die Musik gerade erst selbst erfunden hätte. Ohne Zweifel: Beth Hart ist ein Gesangswunder, das mit nur einem einzigen Ton das gesamte emotionale Spektrum von Glück bis Trauer, von Depression bis Euphorie, von Selbstverachtung bis Stolz auszudrücken vermag. Der Grund dafür: Die Kalifornierin weiß aus eigener bitterer Erfahrung, welche Achterbahnfahrt das Leben sein kann.

19:15 Uhr → Bonn, Harmonie



**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

KONZERT

schlüss PRÄSENTIERT

25. Freitag

Bonn Stomp # 27

Puta Madre Brothers & The Dad Horse Experience



**KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5**

An skurrilen Bands für die längst Kultstatus genießende Konzertreihe Bonn Stomp scheint kein Mangel zu herrschen. Auch diesmal gibt es wieder einiges an musikalischen Verrücktheiten zu bestaunen, etwa drei Australier, die aussehen und auftreten, als wären sie Mexikaner. Die Puta Madre Brothers, drei Männer mit komisch frisierten Haaren, drei Basstrommeln und drei Gitarren spielen, inspiriert von Richie Valens, Nathaniel Mayer und Pedro Vargas, eine originelle, ungemein witzige, lärmende, soulgetränkte Mischung aus Mariachi-Musik, archaischem Rock'n'Roll und Spaghetti-Western-Klängen. Das muss man einfach gehört und gesehen haben. Vorneweg reitet die Bremer One Man Band Dad Horse Experience mit Banjo, Basspedal und Kazoo in den Sonnenuntergang. Nach dem Konzert legt Maya Lansky bekannt aus dem Berliner Bassy Cowboy Club schräge Platten auf.

20:00 Uhr → Bonn, Bla

Lukas Droese. Eintritt: 9,– → Studio 672, Venloer Str. 40

► 21:30 **Dumbell / The Rebel Assholes** Punk'n'Roll. Eintritt: 6,– → So-nic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

JOTT WE DE

► 20:00 **Albie Donnelly's Supercharge** Stilprägend für die Musik der siebenköpfigen Band ist der von drei Bläsern (Tenor-, Bariton-Saxophon und Posaune) getragene, satte (Mini-)Big-Band-Sound. In dem von einem groovenden Rhythmus und hohen Tempo geprägten Spiel werden überaus gekonnt Stilelemente des Blues, Rock'n'Rolls und Jazz miteinander kombiniert. Eintritt: WK 18,– AK 20,– → Burg Satzvey, An der Burg 3, Mechernich-Satzvey

KÖLN

► 21:00 **Click 4 Hits** → Kantine, Neußer Landstr. 2

► 21:00 **Poplife Pop**, RnB, Party classics. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → MTC, Zulpicherstr. 10

► 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 22:00 **Sven Vath 30 Years DJ Celebration** Line-Up: Sven Vath, Karotte, Maurizio Schmitz, Anna Steffens, Reach Visuals, Okinawa 69, Dream And Dare Performances. Eintritt: WK 20, → Bootshaus, Auenweg 173

► 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 23:00 **200 Club** Line-up: Dürerstubben live, Franca, Sebastian Kratzke, Dirk Middeldorf. Eintritt: 9,– → Studio 672, Venloer Str. 40

► 23:00 **Balkan Express** Shake Shake Your Belly – BxP feat. DJ Tito & Ines – Gypsy Jungle ljubljana. DJs: Kosta Kostov (res) + DJ Tito Bauchtanz-Performance: Ines. →

► 22:00 **Mixed Up** → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

► 22:00 **Freitag-N8** Charts & Classics. Eintritt: 3,50 → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

► 22:00 **Friday Night** Electro, Alternative, Indie, Ska, Balkan Beats, Drum'n'Bass mit DJ Ottic. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → Carpe Noctem, Wesselerstr. 5

► 22:00 **Let's Party** Dancefloor & Dance Classics. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

► 22:00 **Salsa-Party** → Anna Tubac, Kölnstr. 47

Getränke Specials. → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

► 23:00 **80er Pop & Wave Party** Zeitreise mit den DJs Olly, Harald. Eintritt: 6,50 (inkl. 1 Freigetränk). → Pantheon, Bundeskanzlerplatz 23

► 24:00 **African late night** Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

► 21:00 **Click 4 Hits** → Kantine, Neußer Landstr. 2

► 21:00 **Poplife Pop**, RnB, Party classics. → Live Music Hall, Lichtstr. 30

► 22:00 **Friday Night Drive** Indierock, Alternative mit DJ Lars. → MTC, Zulpicherstr. 10

► 22:00 **Roots & Rebel** Ska, Punk, Reggae. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 22:00 **Sven Vath 30 Years DJ Celebration** Line-Up: Sven Vath, Karotte, Maurizio Schmitz, Anna Steffens, Reach Visuals, Okinawa 69, Dream And Dare Performances. Eintritt: WK 20, → Bootshaus, Auenweg 173

► 22:00 **Virus** Hardcore, Emocore, Punkrock, Indie. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

► 23:00 **200 Club** Line-up: Dürerstubben live, Franca, Sebastian Kratzke, Dirk Middeldorf. Eintritt: 9,– → Studio 672, Venloer Str. 40

► 23:00 **Balkan Express** Shake Shake Your Belly – BxP feat. DJ Tito & Ines – Gypsy Jungle ljubljana. DJs: Kosta Kostov (res) + DJ Tito Bauchtanz-Performance: Ines. →

Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

► 23:00 **Banana Split** Rap Floor: Afrob & DJ Bombastico sind das Arkadas Soundsystem, Funk Pauli (Banana Split); Tech House Floor: Matthias Meyer (Liebe+Detail / Hamburg), Scrounger (Klotzundrobert), Pfeiffer (tip tap rec. / rheinrhythmic) → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 23:00 **Bucovina Club** pres. by Shantel DJ Set. Eintritt: 9,– → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

► 23:00 **Gabba Gabba Hey** → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

► 23:00 **General Eclectic** Eintritt: 8,– → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

► 23:00 **Sonic Delight** Indie, Rock, Electro & Garage mit Jay Delgado, Frank und Michael. Eintritt: 5,– → Rose Club, Luxemburger Str. 37

► 23:00 **Transistorklub** mit den DJs: optimoso, Sonnenblumenwonderlante, Herr Fröhlich. → Tsunami-Club, Im Ferklum 9

JOTT WE DE

► 23:00 **Live! Clubbing** Die DJ-Sets werden von der Live-Band Superstitions und dem Gesang von Jean Pearl, Christobal und Shave Randle ergänzt. → Rhein-substanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

BÜHNE

BONN

► 19:30 **Carmen** Die Liebe des Sergeanten Don José zu Carmen ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt, zu unterschiedlich sind beider Lebensentwürfe. Dennoch gibt José seine stuierte Existenz und die Verlobte Mariacela auf und folgt Carmen in die Illegalität des Schmugglerlebens. Nur wenige Zeit später verlässt Carmen José für den Stierkämpfer Escamillo – ein folgenreicher Schritt, der tödliche Konsequenzen nach sich ziehen wird. → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

► 19:30 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Ödön von Horváth zeigt in seinem »Volksstück« keine idyllischen G'schichten, sondern eine höchst brutale Wirklichkeit, in der sich nichts zum Guten wendet, in der Härte und Kälte sich unaufhörlich fortsetzen. Premiere! → Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel

► 19:30 **Herr Puntilla und sein Knecht Matti** Der Gutsbesitzer Puntilla ist herzhafte ordinär; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugender Kapitalist. Im Soff hat er Matti als Chauffeur engagiert und sich mit vier Mädchen gleichzeitig verlobt, will er Matti als Schwiegersohn haben statt eines schönseeligen, lächerlichen Attachés. Aber was will der ihm moralisch und geistig überlegene Matti? → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

► 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg

► 20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung in einer fesselnden Theaterfassung. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

► 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, das wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → Theater im Ball-

FEHLT HIER IHRE VERANSTALTUNG?

Schreiben Sie eine E-Mail an: tageskalender@schnuess.de

Redaktionsschluss für April:
14. März 2011

schnüss
Das Bonner Stadtmagazin

saal, Frongasse 9

- 20:00 **Etienne & Müller** - »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!« ➔ Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Hilda** Ein Stück absurdes Theater über die Dominanz der einsamen Mme. Lemarchand, den devoten Franck und seine Frau, die unsichtbare Zofe Hilda. ➔ Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43
- 20:00 **Pause & Alich** - »Durchstarten« ➔ Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. ➔ Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

- 20:00 **Andrea Badey** - »Wer mit sich selbst fremd geht, bleibt sich immer treu« Badey zerplückt mit Charme, Witz und beherzten Liedern die Tiefgründe unseres menschlichen und gesellschaftlichen Daseins. Eintritt: WK 14,- AK 16,- ➔ Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20
- 20:00 **Mutters Courage** Elsa Tabori und ihr Sohn George erinnern

sich an den Tag im Jahr 1944, als Elsa Tabori verhaftet wurde und mit 4.000 jüdischen Häftlingen in das Konzentrationslager Auschwitz gebracht werden sollte. ➔ Theater im Bauturm, Aachener Str. 24-26

- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Drei Schauspieler wollen an einem Abend ALLE 37 Stücke Shakespeares aufführen. 1834 Rollen, 154 Sonette! Wie soll das gehen? Ohne Kürzungen, Improvisationstalent und jede Menge Spielfreude ist das kaum zu meistern – aber das haben sie. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative, das wirklich keinen Aspekt des britischen Genies unberührt lässt. ➔ Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Sleepers** Eine Tänzerin und ein Tänzer begeben sich auf die Reise in die Welt der Träume. ➔ Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Wall StreetTheatre präsentiert: Herr Schultze & Herr Schröder** - »Hot! Hot! Hot!« Sie verbinden Sinnfreiheit à la Monty Python mit einfallreichem Sprachwitz. Ob mit Küchenfolie oder Peitsche – mit außergewöhnlichen Utensilien und gewagter Artistik präsentieren Herr Schultze & Herr Schröder ihre neue Show. ➔ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 20:00 **Women among the horses** My lovely white Dog Dance Company. ➔ Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32
- 21:00 **Kaizers Orchestra** Support: Jarle Bernhoft. Eintritt: WK 21,- ➔ Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23
- 23:00 **ThekenKeller: Frederik Kienle** Stand-up Comedy unter dem Motto »Thank you for Traveling...« ➔ Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

KUNST KÖLN

- 16:00 **Lieblingsstücke – Markt der Unikate** Von 16-20h. Informationen: angewandte-kunst-koeln.de und koelner-lieblingsstuecke.de. ➔ Kunsthaus Rhennania, Bayenstr. 18

LITERATUR BONN

- 20:00 **Wortmusik** Thomas Mann - »Tristan«, Klavierwerke von Franz Liszt mit Barbara Teuber und James Maddox. ➔ Schumannhaus, Sebastianstr. 182

KÖLN

- 18:00 **lit.Cologne** Hilary Mantel und die Wölfe. ➔ Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85
- 18:00 **lit.Cologne** Sayed Kashua & Burghart Klaußner – zwischen Juden und Arabern. ➔ Theaterhaus Köln, Stammstr. 38-40
- 18:00 **lit.Cologne** Kerstin Gier trifft Kai Meyer – die grünen Smaragde funkeln und Arkadien brennen lichterloh. ➔ Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz
- 19:30 **lit.Cologne** Edith Clever & Joachim Kröl »Wir sind aus solchem Stoff wie Träume sind ...« ➔ Schauspielhaus, Offenbachplatz 1
- 21:00 **lit.Cologne** Uli Hufen & Garik Osipow – Gaunerchansons von Lenin bis Putin. ➔ Theaterhaus Köln, Stammstr. 38-40
- 21:00 **lit.Cologne** Teresa de Sio & Suzanne von Borsody lassen den Teufel tanzen. ➔ Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

KINDER BONN

- 10:00, 14:30 **Clara und ihr Vogel** Das Stück ist bilderreiches Theater mit Objekten aus der Spielzeugkiste, mit Licht, Schatten und Musik erzählt in einem Kuppelzelt. Empfohlen ab 4 Jahren. ➔ Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

ROSAROT KÖLN

- 22:00 **30 Karat – Deluxe Clubbing** Kölische Tön, Danced Classics, Elektro, House mit DJ J-peg, DJ KIC, DJ Melodi. Eintritt: 5,- ➔ Aula des Schulzentrums, Overath
- 23:00 **Heroes** ➔ Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14

EXTRAS BONN

- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch De Kuhl und was daraus wurde – Der Rheingang, eine höfische Angelegenheit. Beitrag 7,- ➔ Treffpunkt: Josefstraße / Ecke Sandkaule
- 19:00 »Die Wahrheit der Macht und die Macht der Wahrheit« Vortrag von Klaus Wengst, Professor (i.R.) für evangelische Theologie, Ruhr-Universität Bochum. ➔ Kreuzkirche am Kaiserplatz
- 19:30 **Das Wertefundament der sozialen Marktwirtschaft** Vortrag von Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Mdl. NRW. ➔ Pfarrzentrum St. Thomas Morus, Pommernstraße 1
- 20:00 **Offenes Singen und Grooven** »Frosch im Hals? Ruhig mitbringen!« ist die Devise beim offenen »Singen auf Probe«. Anmeldung und Info unter 0228 9737216 o. voice-connection.de. Eintritt: 5,- ➔ Bei Hansjörg Schall, Konradstr. 24

KÖLN

- 22:00 **DJ Contest Reifeprüfung** Förderprojekt für junge Nachwuchs-DJs. Die sechs Finalisten. Eintritt: 5,- ➔ Em Drügge Pitter, Venloer Straße 416

schnüss präsentiert:
Das Bonner Stadtmagazin

Jools Holland & his Rhythm & Blues Orchestra



ROCKINGHORSE

SA. 26. MÄRZ 2011 20 UHR BONN BRÜCKENFORUM

elb promotion KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
0180/500 18 12 • WWW.NOISENOW.DE

25. Freitag

KONZERT

Gang Of Four Dance-Rock-Pioniere



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

In der Blütezeit der New Wave erfand die britische Band einen ziemlich unbequemen körperlichen Sound, bei dem fast jedes Instrument perkussiv eingesetzt wurde. Die Mischung aus Punkrock und Disco Klang bedrohlich und wild, passend zu den kämpferischen Polit-Botschaften. Später spielten Gang Of Four urbanen Soul-Funk. Aber ganz gleich ob Früh- Mittel- oder Spätphase, mit ihrem eckigen Dance-Rock prägt das Quartett aus Leeds bis heute zahlreiche Bands von Franz Ferdinand bis Bloc Party. Umso mehr freut man sich nun über das gelungene Comebackalbum »Content«, das nichts von den früheren Qualitäten der Gruppe, von der giftigen Gesellschaftskritik über die aggressiv skandierten Gesänge und zackigen Rhythmen bis hin zu den kalt bohrenden Gitarrenklängen, vermissen lässt. Mal sehen, ob das auch für die Liveauftritte von Jon King, Andy Gill und Co gilt.

21:00 Uhr ➔ Köln, LUXOR

elb promotion **E.L. HARTZ PROMOTION PRÄSENTIERT:**

MUSEUMSPLATZ BONN

SOLARWORLD SUMMER STAGE 2011

08.07.	SCALA & KOLACNY BROTHERS
10.07.	GREGG ALLMAN / DEREK TRUCKS & SUSAN TEDESCHI
11.07.	B. B. KING
14.07.	BLACK COUNTRY COMMUNION
16.07.	GIANNA NANNINI
20.08.	ICH + ICH - ADEL TAWIL LIVE MIT BAND
26.08.	TEXAS
27.08.	ELEMENT OF CRIME

KRAAN 17.03. | **HENRIK FREISCHLADER** 20.03. Bonn, Harmonie

EZIO + BAND 22.03. | **MAGNUM** 27.03. Köln, Kantine

TRANS SIBERIAN ORCHESTRA | 24.03. Düsseldorf, Philipshalle

JOOLS HOLLAND | 26.03. Bonn, Brückenforum

TRIGGERFINGER | 05.04. Köln, Yard Club

FISH | 15.04. Köln, Kulturkirche

MARLA GLEN 15.04. | **FISCHER-Z** 17.04. Köln, Gloria

PAM ANN 09.05. Köln, E-Werk | **ASAF AVIDAN** 03.05. Köln, Gloria

RHEINBACH CLASSICS **CHRIS NORMAN & BAND** | 15.07. Rheinbach, Himmeroder Wall

KONZERTE IN DER HARMONIE BONN:

04.04. SAVOY BROWN | 08.04. FEHLFARBEN | 18.04. SANDI THOM

KARTEN BEI **BONNTICKET** UND ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN
TEL. TICKETSERVICE: 0180/500 18 12 (0,14 €/MINUTEN, MOBITEL: 0180/500 18 12) WWW.NOISENOW.DE

pantheon

www.pantheon.de

0228/212521

Pantheon

Bundeskanzlerplatz,

53113 Bonn

Verkauf auch über

BONNTICKET

KÖLNTICKET

MAX GOLDT

Lesung neuer und alter Texte

„Kaum einer versteht es so wie Goldt, die vermeintlichen Nebenschauplätze des Lebens ins Auge des Betrachters zu schieben und den heutigen Alltag auf seine Widersprüche und Kuriositäten hin abzutasten.“ *Regula Fuchs, Der Bund, Bern*

14.03., 20h



MARK BRITTON

Zuhause bei Britton - Frauen und Kinder zuerst!

Familienkabarett mit Gratis-Tipps zum Familienleben. Nach zwei Stunden Lachtherapie bei Mark Britton ist beste Laune garantiert

19.03., 20h



NEXT GENERATION

Die etwas andere Comedyshow

DAVE DAVIS präsentiert zusammen mit MARKUS BARTH und CHRISTIAN SCHIFFER die jedes Mal neue Comedy Show mit viel Musik, Parodien und aktuellen Themen.

20.03., 20h



NIGHTWASH-Club

Kult-Comedy live!

Stand-Up Comedy ist LIVE am lustigsten! Nightwash-Club: Immer wechselndes Programm!



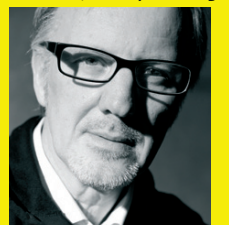
Diesmal mit: SVEN HIERONYMUS (Moderation), KAI MAGNUS STING, ERASMUS STEIN, EL MAGO MASIN

22.03., 20h

JOCHEN RAUSCH Trieb

Jochen Rausch stellt sein zweites, mit Spannung erwartetes Buch vor: **TRIEB**. 13 Geschichten, die sich im Spannungsfeld zwischen Liebe, Sex, Gewalt und Brutalität bewegen.

27.03., 20h



Weitere Pantheon-Termine im Veranstaltungskalender der Schnüss

26

Samstag

KINO

BONN

Programmkino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 Auf Liebe und Tod F 1983, Regie: François Truffaut. Reihe: Hommage an Jean-Louis Trintignant. → Filmclub 813 e.V. / Kino 813 in der Brücke, Hahnenstr. 6

KONZERT

BONN

16:00 »Sonja's ZZ« Heute: JazzTrombone – Swing & Latin. Eintritt frei. → Sonja's Kneipe, Friedrichstr. 13

schlüss PRÄSENTIERT

19:15 Arboretum + Hellsingland Underground WDR Crossroads-Festival. Eintritt: VK 15,50 AK 18,- → Harmonie, Frongasse 28-30

20:00 Chiesoo Greatest Hits in Rock, Pop & Jazz. → Mausefalle 33 113, Weberstr. 41

20:00 Das frivole Burgfräulein & Supernichts Zwei Deutsch-Punk-Granaten: Strand-Punk-Götter treffen Straßenkötter. → Bla, Bornheimer Str./Ecke Franzstr.

20:00 Jools Holland and his Rhythm & Blues Orchestra featuring Gilson Lavis und Ruby Turner & Louise Marshall. → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

20:00 Klangkosmos: Spanien Sephardische Musik steht im Mittelpunkt der Konzerte der spanischen Sängerin Rosa Zaragoza. Die Musik entstand im 14. und 15. Jahrhundert in Andalusien, in einer einzigartigen Epoche, in der Juden, Muslime und Christen friedlich zusammenlebten und eine Blütezeit der Kultur hervorbrachten. Rosa Zaragoza beschäftigt sich seit den 1980er Jahren mit sephardischer Musik und tritt mit ihren Programmen in ganz Europa auf. Begleitet wird sie von dem Gitarristen Ruso Sala. → Brotfabrik, Kreuzstr. 16

20:00 The Ten Tenors – Tour 2011 → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17

20:00 Zum Todestag Beethovens Klavierduo Wyneke Jordans und Leo van Doelselaar auf einem La-grassa-Hammerflügel, Wien 1815 mit den Werken: Ludwig van Beethoven – Acht Variationen über ein Thema des Grafen von Waldstein Wo 67, Marsch Es-Dur op. 45 Nr. 2, Sonate D-Dur op. 6, Sechs Variationen über »Ich denke dein« Wo 74, Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60 (Bearbeitung für Klavier zu vier Händen von William Watts, 1817); Wolfgang Amadeus Mozart – Sonate B-Dur KV 358. Eintritt: VK 25,-/13,- → Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20

KÖLN

19:30 Medina – »Welcome to Medina« Popsterchen aus Dänemark. Eintritt: VK 22,- → Gloria Theater, Apostelstr. 11

20:00 Achtung Baby U2 Tribute Show. Eintritt: VK 12,- → Kantine, Neuffer Landstr. 2

20:00 Chris der Burgh & Band – »Moonfleet« Tour Insgesamt verkauft sich seine 16 Studio-Alben bislang über 45 Millionen mal weltweit. Die Platten erhielten rund 200 mal Gold oder Platin. → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Dust Of Everyday → MTC, Zulpicherstr. 10

20:00 Extrabreit Eintritt: VK 18,50 → Underground, Vogelsanger Str.

200, K.-Ehrenfeld

20:00 Fantasia española Flamen-co-Konzert mit Christian Füllgraff, Gitarre und Ulla Benninghoven, Tanz. Eintritt: 12,-/18,- → Hinterhofsalon, Aachener Str. 6

20:00 Sonata Arctica – »The Days Of Grays Tour« Power Metal / Progressive Metal aus Finnland. Eintritt: VK 23,- → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

21:00 Granada 74, Endlich, Kreisverkehr → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

21:00 Panik-Panther singen Udo Lindenberg. Anschließend Disko mit Musik von Lindenberg aufgelegt vom Mingle Jingle DJ-Team, DJ Internet und DJ Online. → Tsunami-Club, Im Ferikulum 9

21:00 Terror Bird düstere und melancholische Texte, vorgetragen von verschwörerisch schönen female Vocals, treffen auf zuckersüße Pop Hooklines. Erinnerungen an Lo-Fi Synthie-Pop und DarkNew Wave Pop und den Glam und Glimmer der 80er. Eintritt: 8,- → King Georg, Sudermannstr. 2

21:30 Puta Madre Brothers 3 Mann mit komischen Haaren, 3 Bassdrums und 3 Gitarren = 1 Mariachi-Band aus Down Under. Western-Mariachi-Rock'n'Roll-Soul-Noise-Gewitter. Support: The Dad Horse Experience – One-Man-Band mit Banjo, Basspedal und Kazoo. Eintritt: 7,- → Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190

23:00 R.A.M. round about midnight Heute: Heike Duncker Trio – »Contemporary Jazz«. Eintritt frei. → Stadtgarten, Café, Venloer Str. 40

JOTT WE DE

20:00 Till Brönner – »At The End Of The Day«-Tour Trompete. → LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14-16

20:00 Windy City Blues Band aus der Nordeifel. Eintritt: 9,-/18,- → Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf

21:00 Reggatta de Blanc – »The Sound of Police« Police-Tributeband – Einladungsauftritte bei diversen Fanreffen haben der Band einen hervorragenden Ruf beschert. Eintritt: VK 13,50 AK 16,- → Kubana, Zeitstr. 100, Siegburg

PARTY

BONN

20:00 Mixed Up → Die Superbude, Sterntorbrücke 7

21:00 Tunes On Screen 6 Eintritt: VK 14,- AK 17,- → Telekom Forum, Landgrabenweg 151

22:00 College Party – Alternative Freestyle Mix aus Alternative, Indie & BigBeat mit DJ Helmut. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h und für Studenten). → Carpe Noctem, Wesselsstr. 5

22:00 Disco Fever House, 80er, 90er und die aktuellen Charts. → Jazz Galerie, Oxford Str. 24

22:00 Pop Explosion Pop & Partyclassics aus allen Genres. Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

22:00 Rockpalast Revival Party → Der Goldene Engel, Kesselgasse 1

22:30 SwingHausParty → N8lounge, Franzstr. 41

24:00 African late night Afrikanische Musik, Latin, RnB, HipHop, Zouk. Eintritt: 5,- → Kilimandjaro, Kreuzstr. 23

KÖLN

22:00 Generations Night → Kantine, Neuffer Landstr. 2

22:00 Natural Funk Funk, HipHop, Soul, Reggae, Drum&Bass, House & NuJazz. Eintritt frei. → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 Old School Electronic Body Music Eintritt: 6,- → Yard Club, Neuffer Landstr. 2

schlüss PRÄSENTIERT

26. Samstag

PARTY

Tunes On Screen 6

DJ Smudo, Boris Dlugosch, TokTok vs. Soffy O.



KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 28

Bereits zum sechsten Mal bietet die Partyreihe Tunes On Screen Dancefloor-Euphorie kombiniert mit faszinierenden Bilderwelten. Für ersteres sorgt diesmal niemand Geringerer als DJ Smudo von den Fantastischen Vier an den Turntables. Seine Spezialität ist eine knallige Mischung aus Elektro, funkigen Beats und groovigem Soul der 60er, 70er und 80er Jahre. Anschließend mixt der House- und Technoveteran Boris Dlugosch aus Rock, HipHop, Funk, Disco, Techno und Jazz einen Sound, der garantiert jede Tanzfläche füllt. Für volle Dancefloors ist auch das Berliner Technoduo TokTok bekannt, das mit seiner mit Punk, Pop und reichlich Beats gefüllten Sound-Maschine in den vergangenen zehn Jahren europaweit für Furore gesorgt hat. Seit TokTok mit der Sängerin Soffy O. ein Trio bilden, produzieren die Hauptstadt Musiker, die sowohl auf der Tanzfläche als auch in den heimischen vier Wänden und in den Charts funktioniert. Nach dem Motto »das Auge tanzt mit« kreieren hochkarätige VJs aus dem In- und Ausland zur Musik auf der 62m großen LED-Fläche aufregende Bilderwelten.

21:00 Uhr → Bonn, Telekom Forum

22:00 Rockgarden: Cowboys From Hell → Live Music Hall, Lichtstr. 30

22:00 Stone Jam Rock, Punk, Garage mit DJ Ralph & Johnny. → MTC, Zulpicherstr. 10

22:00 The Party Starts Now Party und club sounds. Eintritt frei. → Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 Ultimate 80's Pop, Rock, Soul, Alternative mit DJ Elvis & DJ Frank. Eintritt: 8,- → Alter Wartesaal, Johannisstr. 11

22:00 Zeitgeist Techno, Elektro. Eintritt: 8,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

23:00 Another Nice Mess Diane Marcelle, Amsterdam. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

23:00 Beat Down Babylon Reggae, Dancehall mit Kingstone Sound. Eintritt: 6,- → Studio 672, Venloer Str. 40

23:00 Electrolabor Line up: Massimo (Definition Of Techno), Sia-Mac (Butan / Stardub / Hablando Rec.), John Porno (Electrolabor / Dunkles Treiben), Rocky Di Fine (Electrolabor / Dunkles Treiben), Chris Milliard (Electrolabor / Dunkles Treiben). → Elektroküche, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

23:00 Impulse vs. Elektrochemie Elektrochemie Floor: Nils Mohn (Elektrochemie / Sensor), Liquor (Heiße Geräte Drum Machines Live) & Lax (Heiße Geräte Synthesizer Live). Impulse Floor: Michael Boenig (Trapez Rec. / Köln), Chisee (Impulse / rheinTime Rec.), Domppe (Impulse / rheinTime Rec.), Sascha Otto (Impulse / Effektiv), Christian Kliche (rheinTime Bookings / Bonn). → ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127

23:00 Mülheim Nacht → Gebäude 9, Deutz-Mülheimer-Str. 127-129

23:00 Muschi Club → Muschi Club Gallery, Mittelstrasse 12-14

23:00 Superconnected Britpop und Indiepopmusik mit DJ Mika, DJ Action!Mike, Psycho Jones, Diane Calamity Kate and asposible und DJ William im Wechsel. Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

JOTT WE DE

23:00 Ladies Night 90er und aktuelle Clubkracher mit DJ Oliver La Guard. → Rheinsubstanz, Rheinpromenade 4, Bad Honnef

BÜHNE

BONN

15:00 Till Eulenspiegel Vier junge Menschen treffen sich Tag für Tag auf einem Dach in der Großstadt und betrachten von dort aus die Welt. Doch es gefällt ihnen nicht, was sie sehen – überall Langeweile, graue Wände und wenn etwas läuft, dann läuft es irgendwie falsch. Ab 12 Jahren. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

19:30 Tod eines Handlungsreisenden Das wohl erfolgreichste Stück von Arthur Miller. → Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

19:30 Turandot → Opernhaus Bonn, Am Boeselerhof 1

20:00 Beuchleins Bittere Beichte Tiefes Mittelalter. Balduin Beuchlein ist Uhrbauer, weswegen ihn die Oberen einer Stadt engagieren, um ihre Turmuhr zu reparieren, die seit fünfzig Jahren nicht mehr läuft. Angeblich liegt ein Fluch auf ihr, seit von den

27

Sonntag

27. Sonntag

EXTRAS

ADFC-Radreisemesse

Ideale Vorbereitung für die große Fahrt



Heute öffnet die größte Radreisemesse in Westdeutschland zum 13. Mal Ihre Tore für alle, die ihr Rad nicht nur zum Einkaufen benutzen, sondern als ernstzunehmendes Reisefahrzeug betrachten. Auf 2.200 Quadratmetern präsentieren 100 Aussteller alles was man zum Thema Urlaub mit dem Rad wissen muss. Neben allen wichtigen Radreiseregionen im Inland präsentieren sich auch zahlreiche Regionen aus dem Europäischen Ausland mit eigenen Ständen. Partnerland ist in diesem Jahr Brandenburg, eine der Topregionen des ostdeutschen Fahrradtourismus, mit phantastischen Städten, Regionen und Flusslandschaften. Außerdem sind rund 20 auf Radreisen spezialisierte Reiseveranstalter vor Ort, die auch Fernreisen in Europa, Asien und Amerika anbieten. Ein Sonderthema in diesem Jahr sind Pedelecs. Die Elektrofahrräder können auf dem Ausbengelände im Kurpark auch ausprobiert werden.

11:00 Uhr → Bonn, Stadthalle Bad Godesberg

afrad oft he big bad Wolf? → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

PARTY

BONN

- 18:00 **Salsa Tanzparty** Partystimmung, lockere Atmosphäre und heiße Rhythmen – so stillen die Salseras & Salseros gerne ihre Sehnsucht nach dem karibischen Flair mitten in Bonn. → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43
- 22:00 **Dark Sunday** → **Neon-schwarz** Electro, Wave, Industrial, Gothic, EBM mit DJ Mortar. Eintritt frei. → N8sicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

- 05:30 **Tinnitus Afterhour** Line-Up: Mahssa Dadari (Meditation), Matze (Sonntagskater-Kamikatzel). → Red Cat Lounge, Luxemburgerstr. 60

BÜHNE

BONN

- 15:00 **Till Eulenspiegel** Vier junge Menschen treffen sich Tag für Tag auf einem Dach in der Großstadt

KINDER

BONN

- 15:00 **Theaterhaus Alpenrod – »Peter und der Wolf«** Die Geschichte handelt vom kleinen Peter, der den großen Wolf mit Hilfe eines kleinen Vögelchens bezwingt und vor dem Tod durch die Jäger rettet. Ab 4. → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 15:00 **»Würfel, Kreise, Streifen«** Führung mit Workshop für Kinder ab 6 Jahren mit Eva Piel. Kosten: 6 Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 16:00 **Clara und ihr Vogel** Das Stück ist bildreiches Theater mit Objekten aus der Spielzeugkiste, mit Licht, Schatten und Musik erzählt in einem Kuppelzelt. Empfohlen ab 4 Jahren. → Theater Marabu in der Brotfabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

- 15:00 **Das kleine Phantom** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren. → Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4

ROSAROT

BONN

- 20:00 **RockSie-Party** Alternative Frauen- und Lesben-Party. Eintritt: 3,- → Kult41, Hochstadtring 41

MARKTPLATZ

KÖLN

- 08:00 **Kölner Gebraucht-Fahrradmarkt** Günstige Fahrräder, Zubehör und Ersatzteile zu Schnäppchenpreisen von 8-16h. → Parkplatz Bürgerhaus Stollwerk
- 11:00 **Kölner Edelsteintage** 1 Million Exponate werden zu sehen sein. Eintritt: 6,- → Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37

EXTRAS

BONN

- 10:00 **»Historische Emailtechniken«** Jugend im Museum. Wochenendangebot für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung unter 0228 2070-163 (Franz Hülsbusch). Anmeldeschluss: 19. März. → IVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16
- 10:00 **prävitäl** Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch bietet die Messe von 10-17h Informationen zum Thema Gesundheit und Gesundheitsprävention. Eintritt frei. → Beethovenhalle, Wachsbleiche 17
- 11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann durch die Altstadt und zu den Ursprüngen Bonns. Beitrag 7,- → Treffpunkt: Maxstraße/Ecke Breite Straße (Taxistand am Stadthaus)

schönen Aposteln und Figuren, von denen stündlich einer aus der Tür unter der Uhr erscheint, der Tod herunterstürzte und den Bischof während eines Gebets auf der Straße vor der Kirche erschlug. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

- 20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg
- 20:00 **Drei Schwestern – Ein Solo** Tschechows drei Schwestern sitzen in der Provinz, umgeben von ihren Familien, ihren Männern, Liebschaften und träumen von der Zukunft: von der Rückkehr in die vermeintlich lebenswertere Metropole, die das wahre Glück, die wahre Liebe, das wahre Leben verspricht... → Theater im Ball-saal, Frongasse 9
- 20:00 **Etienne & Müller – »Lustschreie – Wir wollen, dass Sie kommen!«** → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10
- 20:00 **Fatih Cevikkollu** Vorpremiere zu seinem neuen Kabarett-Programm »Fatih unser. Erlösung leicht gemacht.« → Kultur Bistro PAUKE – LIFE-, Endenicher Str. 43
- 20:00 **Impro-Show: »les-bon(n)mots am Steuer«** Die Improvisationstheatergruppe präsentiert ihr aktuelles Programm »les-bon(n)mots am Steuer« – ein abwechslungsreicher Abend mit spannenden Geschichten. Eintritt: 8,-/16,- → Anno Tubac, Kölnstr. 47
- 20:00 **Pause & Alich – »Durchstarten«** → Pantheon, Bundeskanzlerplatz
- 20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5
- 20:20 **Todesfalle** Ein Thriller von Ira Levin. Es spielen: Myra Bruhl (Helene Schugt-Sitte), Sydney Bruhl (Arnold Sitte), Clifford Anderson (Michael Mehlhose), Gizi Barna (Laurence Simon), Porter Milgrim (Ulrich Papenkort/Friedhelm Hetzer). Regie: Arnold Sitte. → tik theater im keller, Rochusstraße 30
- 22:00 **Nachtwerk/Nachtstück: Genannt Gospodin** Gospodin streift mit seinem Streichellama durch die Fußgängerzone. Doch das Lama wird ihm weggenommen. Als Gospodin nichts mehr hat, kommt er auf dubiose Weise zu einer Menge Geld. Die Geschichte endet im Knast. Eine Tragödie? Nicht für Gospodin! → Werkstatt, Rheingasse 1

KÖLN

- 20:00 **Jochen Malmshheimer – »Wenn Worte reden könnten«** Als Psychiatriehausmeister in der Sendung »Neues aus der Anstalt« ist er bekannt geworden. Den Sonderpreis des Deutschen Kabarett-Preises hat der Erfinder des epischen Kabarets im vergangenen Jahr erhalten. Aus der Begründung der Jury: »Jochen Malmshheimer zuzuhören ist purer Genuss. Malmshheimer ist ein brillanter Geschichtenerzähler und

auf der Bühne eine entfesselte Naturgewalt. Seine Lust an der Sprache ist grenzenlos. Mit geschliffenen Formulierungen, feiner Ironie und umwerfender Komik berichtet er vom Abenteuer Alltag.« → Brunos, Klettenberggürtel 65

- 20:00 **Mass für Mass** William Shakespeare. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26
- 20:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Drei Schauspieler wollen an einem Abend 37 Stücke Shakespeares aufführen. 1834 Rollen, 154 Sonette! Wie soll das gehen? Ohne Kürzungen, Improvisationstalent und jede Menge Spielfreude ist das kaum zu meistern – aber das haben sie. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative, das wirklich keinen Aspekt des britischen Genies unberührt lässt. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6
- 20:00 **Sleepers** Eine Tänzerin und ein Tänzer begeben sich auf die Reise in die Welt der Träume. → Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25
- 20:00 **Women among the horses** My lovely white Dog Dance Company. → Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32

KUNST

KÖLN

- 11:00 **Lieblingsstücke – Markt der Unikate** Von 11-20h. Informationen: angewandte-kunst-koeln.de und koelner-liebingsstuecke.de. → Kunsthaus Rhennania, Bayenstr. 18

LITERATUR

BONN

- 20:00 **Buchpräsentation** Christian Bartel gibt sein Romandebüt. Eintritt frei! → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

- 17:00 **lit.Cologne** Janne Teller – Nichts. Was im Leben wichtig ist. → Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz
- 18:00 **lit.Cologne** Kim Leine & Richy Müller erforschen die Untreue der Grünländer. → WDR Funkhaus, Wallrafplatz
- 18:00 **lit.Cologne** Eine Wurst aus Glas – Ralph Dutli reist zum Dada des Mittelalters. → Schlosserei, Krebsgasse, Rückseite Schauspielhaus/Oper
- 20:00 **lit.Cologne** Elke Heidenreich und die große Gala. → Philharmonie Köln
- 20:00 **lit.Cologne** »Mein Herz schlägt für das Sauerland« Sandra Trojan & Thomas Pletzing. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85
- 20:00 **lit.Cologne** »Mein Herz schlägt für das Sauerland« Sandra Trojan & Thomas Pletzing. → Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85

TUNES ON SCREEN

SA. 26.3.2011, 21H

TELEKOM FORUM BONN, LANDGRABENWEG 151, 53227 BONN

VUK: 14 EURO* / AK: 17 EURO *EINLASS AB 18 JAHREN. TICKETS UNTER 0228 50.20.10 & AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN (*ZZGL. GEBÜHREN)

WWW.TUNESONSCREEN.DE

DJ SMUDD

BORIS DLUGOSCH

TOKTOK vs. SOFFY O.

UJ MEETS DJ/PART 6

UJS: DUBASSY (ESP) SANCH (F)

powered by



VERANSTALTER: INFOCOM.MUSIC KÖLN

Bischof während eines Gebets auf der Straße vor der Kirche erschlug. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Bill Mockridge** – »Das Beste!« Die wunderbaren Familiengeschichten über seine Frau, die sechs Söhne, die Oma und die Möpse sind inzwischen legendär und zeichnen Mockridge als hinreißenden Beobachter und großartigen Erzähler aus. Eintritt: VK 19,80h,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Die Verwandlung** Kafkas Erzählung in einer fesselnden Theaterfassung. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Springmaus*

20:00 **Mutters Courage** → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreise Theater, Am Hof 3–5*

KÖLN

18:00 **Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt)** Drei Schauspieler wollen an einem Abend ALLE 37 Stücke Shakespeares aufführen. 1834 Rollen, 154 Sönette! Wie soll das gehen? Ohne Kürzungen, Improvisationstalent und jede Menge Spielfreude ist das kaum zu meistern – aber das haben sie. Heraus kommt ein trashiges Medley der Superlative, das wirklich keinen Aspekt des britischen Genies unberührt lässt. → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Abstrakt** zeitgenössischer Tanz mit der contrast – dance company. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

20:00 **Caveman** mit Guido Fischer. Eintritt: VK 20,- AK 25,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Mass für Mass** William Shakespeare. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24–26*

JOTT WE DE

20:00 **Die Egoisten** Chanson und Liedkabarett von und mit: Wolf Richert (Gesang) & Dimitrios Drinakis (Klavier/Gesang). Eintritt: 13,-11,- → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17–19, Wachtberg/Adendorf*

KUNST

BONN

11:00 ... soll doch der Pinsel selbst bestimmen, welche Farbe er nimmt! In dieser Äußerung Wassily Kandinskys wird die zentrale Bedeutung der Farbe als gestalterisches Element für den Künstler angesprochen. Die Führung geht anhand von Meisterwerken der Kunstschalle Bielefeld dem Phänomen Farbe nach und schlägt den Bogen von Gemälden der Künstlergruppen »Die Brücke« (u.a. Kirchner, Schmidt-Rottluff) und »Der Blaue Reiter« (u.a. Macke, Jawlensky, Delaunay) zu Beckmann, Nolde, Picasso und Munch, aber auch zu Zeitgenossen wie Georg Baselitz, Robert Longo und Thomas Schütte. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

15:00 **Modalson: Gespräche über Kleidung und Mode zur Zeit Napoleons** Im Umfeld der politischen und gesellschaftlichen Reformen vollzog sich seit dem Ende 18. Jahrhunderts auch im Bereich der Mode ein Wandlungsprozess. Die Kleidung wurde für alle leichter, komfortabler und damit auch gesünder. So veränderte sich etwa für die Französinen von Stand der Tragekomfort insbesondere durch das Weglassen der Korsagen, Reifröcke und Hochfaisuren.

→ *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

KÖLN

11:00 **Lieblingsstücke – Markt der Unikate** Von 11–18h. Informationen: angewandte-kunst-koeln.de und koeln-erlieblingsstuecke.de. → *Kunsthaus Rhennia, Bayenstr. 18*

LITERATUR

BONN

11:00 **Matinée mit Frühstück** Wir begrüßen den Frühling und die Sommerzeit. Thema: Adolf Glaßbrenner und der Vormärz. → *Büchergilde, Breite Straße 47*

20:00 **Jochen Rausch** – »Trieb« Rauschs zweites Buch enthält 13 Geschichten, die sich im Spannungsfeld zwischen Liebe, Sex, Gewalt und Brutalität bewegen. Seine Lesungen sind eine Mischung aus Textvortrag, Videoanimation und Musik. Eintritt: 12,-10,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

KÖLN

16:30 **Autorenlesung mit Manfred Cibura** – »Heiliges Bleich« Eintritt: 5,-13,- → *Hinterhofsalon, Aachener Str. 6*

20:00 »Was scheren mich die Schafe« Lesung mit Anke Richter. Eintritt: VK 6,- AK 8,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

KINDER

BONN

11:00 **Der himmelblaue Welpe** Auf einem ganz gewöhnlichen großen blauen Meer gab es eine gewöhnliche Insel, wo sehr viele ganz gewöhnliche Tiere lebten: Hunde wie Hunde, Katzen wie Katzen, Vögel wie Vögel. Und nur ein einziger Hund war ungewöhnlich, es war ein Welpe mit blauem Fell – ja, ja, genau das war ungewöhnlich ... Alle fanden ihn merkwürdig, zu keinem passte er, niemand wollte mit ihm spielen, niemand mit ihm befreundet sein. Ein musikalisches Märchen für das jüngste Publikum. → *Opernhaus Bonn, Foyer, Am Boeselerhof 1*

15:00 »Miniwerkzeug der Römer« Führung mit Workshop für Kinder ab 9 Jahren mit Eva Piel. Kosten: 6 Euro inkl. Führung und Material. Information und Anmeldung bei kulturinfo rheinland 02234 9921-555. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

15:00 **Rot vor Wut oder gelb vor Freude?** Bist du auch schon einmal vor lauter Wut rot angelaufen oder hast dich schwarz geärgert? In der Ausstellung untersuchen wir ganz unterschiedliche farbenfrohe Gemälde, wundern uns vielleicht darüber, dass wir manchmal lila Bäumen oder bunten Gesichtern begegnen. Workshop für Kinder ab 4 Jahren. Information und Anmeldung Telefon 0228 9171-292 oder kunstvermittlung@bundeskunsthalle.de → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

16:00 **Aschenputtel räumt auf** Eine musikalische Märchengeschichte für Kinder ab 6 Jahren mit Musik aus »La Cenerentola« von Gioacchino Rossini, arrangiert von Bläserquintett von Ulf-Guido Schäfer. Eintritt: VK 9,-15,- → *Kammermusiksal, Beethoven-Haus, Bonngasse 20*

16:00 **Theater Gruene Sosse – Großer Klaus, kleiner Klaus** Kindertheater ab 6 Jahren. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

16:00 **Theater Marotte – Tati Tata, aus dem Leben eines Feuerwehrmannes** Eine Geschichte über Feuermelden, Feuerlöcher und die Feuerwehr erzählt mit Blaulicht, Sirene und Handpuppen. Ab

4 Jahren. → *Brotfabrik, Kreuzstr. 16*

KÖLN

11:00 **Es lebe der Regenbogen** für Kinder ab 4 Jahren. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

15:00 **Das kleine Phantom** Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren. → *Kammeroper Köln, Friedrich-Ebert-Str. 4*

15:30 **Theater Tohuwabohu** – »Kal und die transilvanischen Glücksecke« Durch die »Biss« Abenteuer angeregt, haben 10 Kinder im Alter von 9–12 Jahren Ihre eigene Vampirgeschichte entwickelt, das Bühnenbild gebaut, ihre Rollen und Töne einstudiert. Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 12 Jahren. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigsgenstr. 23*

SPORT

BONN

17:00 **Telekom Baskets Bonn – Ratiopharm Ulm** → *Telekom Dome, Basketring 1, BN-Hardtberg*

MARKTPLATZ

KÖLN

11:00 **Kölner Edelsteintage** 1 Million Exponate werden zu sehen sein. Eintritt: 6,- → *Gürzenich Köln, Martinstraße 29–37*

EXTRAS

BONN

10:00 **prävitäl** Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch bietet die Messe von 10–17h Informationen zum Thema Gesundheit und Gesundheitsprävention. Eintritt frei. → *Beethovenhalle, Wachsbleiche 17*

10:00 **Sonntags-Frühstücksbuffet all you can eat** Sonntags bietet das Pauke – Life – Kultur Bistro seinen Gästen ein großes Frühstücksbuffet mit kalten und warmen Speisen. Die bodenlose Tasse Kaffee sowie Tee, Kakao für die Kinder und verschiedene Säfte sind bei diesem Angebot inklusive. Infos/Tischreservierung: 0228/969465-0 oder info@pauke-life.de → *Kultur Bistro PAUKE – UFF – Endericher Str. 43*

11:00 **ADFC-Radreesse** → *Stadthalle Bad Godesberg, Koblenzer Str. 80*

11:00 **rechnen einst und heute** Führung durch die Dauerausstellung. → *Arithmeum, Lennéstr. 2*

11:00 **Sonntagsführung »Die Heiligen«** → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmantstr. 14–16*

11:30 **Bonner Stadtspariergang** Mit Rainer Selmann über den Poppelsdorfer Friedhof, Kreuzberg & Heilige Stiege. Beitrag 7,- → *Treffpunkt: Eingang Poppelsdorfer Friedhof/Wallfahrtsweg*

JOTT WE DE

10:15 **Mit dem Vulkan-Express in den Frühling** Auf schmaler Spur vom Rhein in die Eifel bis nach Engeln. Dort wird eine Wanderung angeboten – die Route führt u.a. über die ehemalige Trasse der Brohlthalbahn in Richtung Weibern. Rückkunft zwischen 16 u. 17h. Informationen und Buchungen unter vulkan-express.de, buero@vulkan-express.de und Tel. 02636-80303. → *Bahnhof Brohl BE*

18:00 **Philipp Weber** – »Futter – Streng verdaulich« Als studierter Chemiker hat der Kabarettist beschlossen, Verbraucherschutz zur humoristischen Kunstform zu erheben. Herausgekommen ist eine Persiflage auf die Lebensmittelindustrie und den Gesundheitsmarkt. Eintritt: 96,- Euro inkl. 5-Gang-Gourmetmenü, Aperitif, 1 Glas Weißwein, 1 Glas Rotwein. Infos: tafelspitzen.com. → *Vieux Sinzig, Kölner Str. 6, Sinzig*

28 Montag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 **Pianoplus** mit Alexej Gorlatch. Bewirtung ab 18h, 19.15h Führung durch die aktuelle Ausstellung. Eintritt: 20,- → *Bonner Kunstverein, Hochstadenring 22*

KÖLN

20:00 **Kyuss lives!** → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Robert Coyne** Akustik, Singer/Songwriter → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

21:00 **The Blue Van** – »Love Shot«-Tour Auf »Love Shot« zeigen die vier Dänen, dass sich Retrorock in modernem Produktionsgewand am besten anhört. Eintritt: VK 17,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

PARTY

BONN

22:00 **Partyrock & Classics** mit DJ Hans. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **Cruise Night** Folk, Country, Songwriter, Indie, Semi-Electronic, Lo-Fi, Punkrock mit DJ Camaro. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

BÜHNE

BONN

19:30 **Drei Reigen, Schnitzler und friends** Drei Reigen: der Liebe, des Lebens und der Sehnsucht. Drei Teile, die zusammen gehören und doch so unterschiedlich sind. Die zwischenmenschlichen Beziehungen von Schnitzlers »Reigen« sind Ausgangspunkt der neuen Produktion des Erinnerungstheaters Bonn. Die Akteure unternehmen eine Rundreise in ihre eigenen Lebenswelten und Erinnerungen und tauchen in einer Welt

wieder auf, in der Liebe möglich scheint und Worte und Text sich im Tanz und Gesang auflösen. Die Alten zeigen, wie Liebe wirklich funktioniert und dass Liebe möglich ist! → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Gerhard Polt** – »solo« → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Weiber reloaded** – »Zu allem bereit!« Mit: Elke Schlimbach, Elsie Nabu, Susanne Flury, Claudia Gorzalka. Musik: Sonja Nickenig und Ariane Baumgartner. Eintritt: VK 24,- → *Haus der Springmaus, Frongasse 8–10*

KÖLN

20:00 **Kunst gegen Bares** Künstlerinnen und Künstler, bisher Unentdeckte und Profis, präsentieren auf der Bühne ihre Talente – vom Schauspielernolog zum Kabarettbrüller, von eigenen Gedichten zur Eier-Jonglage im Kopfstand – eine typische Offene Bühne Show. Das Besondere ist die Form, wie die Kunst entlarvt wird: das Publikum kann selbst entscheiden, wieviel Bares die jeweilige Kunst wert ist. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

20:00 **Mass für Mass** William Shakespeare. → *Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24–26*

20:00 **Spiegelungen** Ein interdisziplinäres Mehrgenerationenprojekt. → *Orange, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

EXTRAS

BONN

20:00 **Dieter Meier (Yello)** – »Out Of Chaos«-Tour Neben einer Aufführung des virtuellen Konzertes »Touch Yello« berichtet der Weltbürger, Konzept- und Performancenkünstler, Sänger und Regisseur von seiner Arbeit mit den Größen des Pop-Business und von »The Art of Music Video«. Das abendfüllende Programm findet seine Vollendung in einem Live-Set: Dieter Meier präsentiert liquid lies, Lieder live und unplugged in Begleitung von Tobias Preisig (Violine) und Nicolas Rüttmann (Gitarre). Eintritt: VK 24,- → *Harmonie, Frongasse 28–30*

28. Montag – 30. Mittwoch

BÜHNE

Gerhard Polt



Loriot höchstpersönlich nannte Polt »ein Ereignis« – dem ist eigentlich nicht hinzuzufügen. Außer vielleicht das Attribut »ganz groß«. Der »erstklassige Leutebeobachter« benutzt noch heute »das bayrisch verzinkte Hochdeutsch wie ein Rasiermesser« (Ponkie) – allerdings richtet er damit keine Blutbäder an. Er durchschaut den Spieß, aber er hasst ihn nicht, und wenn er ihn und seine Ur- und Abgründe auch enttarnt, so bleibt er doch Humanist dabei. Das macht ihn zu einem der ganz großen Künstler auf der Bühne der Comédie humaine.

20:00 Uhr → *Bonn, Pantheon*

29 Dienstag

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KONZERT

BONN

20:00 »Jazz op de schäl Sick« Heute: Hot Jazz Five – New Orleans & Dixieland. Fünf altgediente Jazzer der Bonner Szene spielen und singen »Traditionals« New Orleans Jazz. Eintritt frei. → *Gaststätte zur Rheinbrücke, Konrad-Adenauer-Platz 2, Bonn-Beuel*

KÖLN

20:00 **Ottmar Liebert & Luna Negra** Eintritt: VK 32,- → *Kulturkirche Nippes, Siebachstr. 85*

20:00 **Scouting For Girls** Indie-Pop aus London. Eintritt: VK 20,- → *Gloria Theater, Apostelstr. 11*

20:00 **Silverstein** Eintritt: VK 17,50 → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:30 **Neo Jam** feat. Don Docco, Tate Simms & Band, Son of Slaves & Band, Lenny Pojarov, Akanni und die Rhythmusgerät Band. Eintritt: 3,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **Current 93** Eintritt: VK 20,- AK 23,- → *Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40*

21:00 **Jasper** Gitarre, Geschichten, geringelte Mütze – Liedermacher 2.0. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:30 **Jazz-O-Rama** Konzertanter Operner und danach Jamsession. Heute: Giotto Quartett – »Zwischen raum Swing und hingabevollen Gesängen«. → *ARTheater Köln, Ehrenfeldgürtel 127*

21:30 **Steve Adamyk Band / Sonic Avenues** Power-Pop-Punk. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

PARTY

BONN

20:00 **Independence Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternortbrücke 7*

20:00 **Karaoke Nacht** Eintritt frei. → *Alte Liebe, Sternortbrücke 7*

22:00 **Girls' Finest** (Lubtracks und Partyclassics mit Master P und Special Guest-DJs. Eintritt: 3,50 → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

KÖLN

23:00 **The Crackdown** Crossover aus elektronischen Stilen, Klassikern und Postpunk. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Wake up** Low Alternative, Retro-Poprock und Noise Rock mit DJ GattoNero. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

10:00 **Krabat** Von Ottfried Preussler. → *Junges Theater Bonn, Hermannstr. 50*

19:30 **Antigone** → *Halle Beuel, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Prinz Friedrich von Homburg** Heinrich von Kleist. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Gerhard Polt** – »solo« Eintritt: 19,50h,50 → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

www.big-fm.de

bigFM

DEUTSCHLANDS
BIGGSTE BEATS.

TROOPER

MADE OF MUSIC

**100% NEW MUSIC.
TÄGLICH AUF bigFM.**

Montag-Freitag ab 18.45 Uhr.

 facebook.com/RadiobigFM

handwerker
promotion

THE TEN TENORS

THE POWER OF TEN

26.03.2011 - Bonn, Beethovenhalle

DIE PRINZEN

„ES WAR NICHT ALLES SCHLECHT“
TOUR 2011

01.04.2011 - Köln, E-Werk

MARIANNE ROSENBERG

CLUBTOUR 2011

03.04.2011 - Köln, E-Werk

STEFAN DETTL

ROCKSTAR

13.05.2011 - Köln, Luxor

PETER MAFFAY

TOUR 2010/11

03.06.2011 - Köln, LANXESSarena

Karten an allen bek. VVK-Stellen.
Ticket-Hotline: 0180 - 5 22 88 20*

(*14 Ct/Min. aus dem dt. Festnetz - max. 42 Ct/Min. aus dem dt. Mobilfunk)

Infos unter www.handwerker-promotion.de

Kantine

MÄRZ 2011

JEDEN MITTWOCH 20h

MY GENERATION

Aschermittwoch geschlossen

JEDEN FREITAG 21h

CLICK 4 HITS

JEDEN SAMSTAG 22h

GENERATIONS NIGHT

Treffen von Generationen

„RUT UN WIESS“

Karneval in der Kantine vom

3.3.-6.3.2011 ab 20h

3.3. Wierfastelovend ab 20h

„JECK SIN UN DANZE“

4.3. Karnevalsfreitag

Fred Kellner anschl.

„CLICK DE VEER HITS“

5.3. Karnevalssamstag ab 20h

„DANZ BIS DÄ AAZ KÜTT“

6.3. Karnevalssontag

Fred Kellner anschl.

GLÄMOUR LA TRÄSCH PARTI

„vun dä sixtees bis hück“

Im Yard der Kantine

5. & 19.3. ALL ABOUT 50

26.3. ELECTRONIC BODY

MUSIC

29. Dienstag

KONZERT

Ottmar Liebert & Luna Negra

Flamenco und mehr

KARTEN
ZU GEWINNEN!
SIEHE S. 5

Der gebürtige Kölner, der seit 1986 in Santa Fe, New Mexico lebt, ist nicht nur ein unglaublich virtuoser Gitarrist, der seinem Instrument sowohl rasante Läufe und Rhythmen als auch bestreickende Melodien entlockt. Ottmar Liebert ist auch ein innovativer Musiker. Indem er Flamenco mit anderen Stilrichtungen verband, etwa mit Bossa Nova und Jazz, verhalf er der ursprünglichsten spanischen Musik wieder zu einer breiten Zuhörerschaft. Über 30 Alben hat der fingerfertige Saitenmagier veröffentlicht, darunter sein Debüt »Nouveau Flamenco«, das noch immer eines der meistverkauften Gitarren-Alben aller Zeiten ist, und das für einen Grammy nominierte Solo-Album »One Guitar«. Heute präsentiert er zusammen mit seinem Ensemble Luna Negra die wunderbaren Gitarrenmelodien seines aktuellen Albums »Petals On The Path«.

20:00 Uhr → Köln, Kulturkirche

20:00 Nathan der Weise nach G.E. Lessing. → Werkstatt, Rheingasse 1

20:00 Verliebt, verlobt...verliebt Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

20:00 Volker Gerling – Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt Die Daumenkinographien von Volker Gerling sind eine beeindruckende und einmalige Präsentationsform. Auf seinen Reisen sammelt Gerling Geschichten von Passanten und in zufälligen Begegnungen. Er fotografiert diese Menschen und montiert die Bilder zu Daumenkinos, die er in seinen Kinographien auf großer Leinwand zeigt und die Geschichten der Menschen dazu erzählt. → Brofabrik, Kreuzstr. 16

20:00 Weiber reloaded – »zu allem bereit« Mit: Elke Schlimbach, Elsie Nabu, Susanne Flury, Claudia Gorzalka. Musik: Sonja Nickenig und Ariane Baumgärtner. Eintritt: VK 24,- → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 Mass für Mass William Shakespeare. → Theater im Bau-turm, Aachener Str. 24-26

20:00 Nordost Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.1. → Theater der Keller, Kleingedankstr. 6

20:00 Spiegelungen Ein interdisziplinäres Mehrgenerationenprojekt. → Orangier, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25

KÖLN

20:00 Ritter Rost und das Gespenst Kinder-Musical – Mitreißende Musik, doppelbögiger Humor, bleichstarke Charaktere und phantasievolle Kostüme vor einer eindrucksvollen Burgkulisse. Für Kinder ab 5 Jahren. → Essigfabrik, Siegburgerstraße 110, K.-Deutz

KÖLN

20:00 Apologie du conflit Referent: Michel Wieviorka (Paris). → Käte Hamburger Kolleg »Recht als Kultur«, Konrad-Zuse-Platz 1-3

KÖLN

20:00 Pohlmann – »König der Straßen«-Tour Drei Jahre lang hat sich Pohlmann mit dem neuen Album Zeit gelassen. Thematisch dreht sich »König der Straßen« um Liebe, Freundschaften, die Irrungen und Wirkungen des Lebens, nicht ohne das für ihn typische Augenzwinkern. Mal zärtlich leise, dann wieder ein krachendes Feuerwerk – entwandend, ehrlich und authentisch. Eintritt: VK 19,50 → Brückenforum, Friedrich-Breuer-Str. 17

KÖLN

20:00 My Generation Party ab 30. → Kantine, Neußer Landstr. 2

KÖLN

23:00 Distortion Sleep Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro mit Mr. Warm Key. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

KÖLN

23:00 Fucking Bastard Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

KÖLN

20:00 Fatih Cevikkollu – »Fatih unser!« Premiere des neuen Büh-

KÖLN

20:00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti Der Gutsbesitzer Puntilla ist herzlich ordinar; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Im Suff hat er Matti als Chauffeur engagiert und sich mit vier Mädchen gleichzeitig verlobt, will er Matti als Schwiegersohn haben statt eines schnöseligen, lächerlichen Attachés. Aber was will der ihm moralisch und geistig überlegene Matti? → Kammertheater, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

KÖLN

20:00 Hans Holzbecher – »Risiko Leben« Da schafft einer einigermaßen unfallfrei das Leben bis Mitte 40, und dann geht alles gleichzeitig in die Hose. Der erfolgreiche Allianz-Risikoberater Hans rechnet seinen Arbeitsplatz aus Versehen selber weg und seine Heiratslaufbahn zu einem trüben Nordic Walking-Trainer mit Zopf über. Als dann noch 15 Prozent seiner Mitmenschen die FDP wählen, versteht er die Welt nicht mehr. Kabarett über die Mitte des Lebens. Eintritt: VK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 Herzzeit Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN

20:00 The Press Conference in englischer und deutscher Sprache. Theater Projekt des Deutsch-Indisch-Pakistanischen Forums. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

20:00 Verliebt, verlobt...verliebt Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

20:00 Volker Gerling – Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt Die Daumenkinographien von Volker Gerling sind eine beeindruckende und einmalige Präsentationsform. Auf seinen Reisen sammelt Gerling Geschichten von Passanten und in zufälligen Begegnungen. Er fotografiert diese Menschen und montiert die Bilder zu Daumenkinos, die er in seinen Kinographien auf großer Leinwand zeigt und die Geschichten der Menschen dazu erzählt. → Brofabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

20:00 Wednesday Night Live Wenn sich der Vorhang öffnet für Bonns älteste und einzige Offene-Bühnen-Show dann erwartet das Publikum voller Spannung eine illustre Künstlerriege aus der Kleinkunstszene, die mit Kurzauftritten zu unterhalten weiß. Diesmal mit: Sia Korthaus, Horst Fyrguth, Moses W., Barbara Ruscher, Udo Wolff und Uwe Allstädt. → Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43

KÖLN

20:00 Die Improvisatoren – »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow mit Situationskomik, Poesie, Comedy und jede Art von Musik. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KÖLN

20:00 Fatih Cevikkollu – »Fatih unser!« Premiere des neuen Büh-

30
Mittwoch

KINO

BONN

Programmokino (Kino in der Brotfabrik) → siehe S. 67

KÖLN

20:00 And Then Came Lola Kult-Hit mit hippestem Sound, hinreißenden Comic-Strips, peinlichen Paartherapie-Enthüllungen und viel Sex-appeal. Eintritt: 6,50/5,- → Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20

KONZERT

KÖLN

20:00 Aloe Blacc & The Grand Scheme Beeinflusst von amerikanischem Soul, Funk, Latin, Dancehall, Calypso, brasilianischem Samba oder auch Bossa Nova. »I Need A Dollar« ist einer der der Soulhits des Jahres. Eintritt: VK 22,- → Live Music Hall, Lichtstr. 30

20:00 Der W → E-Werk, Schanzengasse 37

20:00 James Blunt → Lanxess Arena, Willy-Brandt-Platz 3

20:00 Matt & Kim Was braucht man eigentlich, um eine Band zu gründen? Es dauerte nur wenige Monate, ehe die beiden Studenten ihre Keyboard- bzw. Schlagzeugfertigkeiten soweit verbessert hatten, um eine erste Live-Debutierung ihres »Synth-and-Drums Dance Punks« für ein paar Freunde zu spielen. Es folgten erste Heimaufnahmen, selbst-gebrannte CDs und selbst-gebuchte Show. Mittlerweile sind Matt und Kim einige Schritte und einen MTV Music Award weiter und können auf drei Alben zurückblicken. → Gebäude 9, Deutz-Mühlheimer-Str. 127-129

20:00 The ABC Club Eintritt: VK 8,- → Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

20:00 The World Famous Glenn Miller Orchestra Evergreens in Swing mit Melodien im Stil der 40er Jahre. → Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37

20:00 Your Gig Bandcontest – Vor-runde. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

20:30 Frederik Köster Quartett CD Release »Momentaufnahme«. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Studio 672, Venloer Str. 40

20:30 Julia Hülsmann Trio – »Im-print« CD-Release. Feinsinnig und lyrisch ist die Musik der in Berlin lebenden Pianistin und Komponistin Julia Hülsmann. Eintritt: VK 10,- AK 12,- → Stadtgarten, Konzertsaal, Venloer Str. 40

KÖLN

20:00 Vodka Night Eintritt frei. → Die Superbude, Sternbrücke 7

22:00 Disco- & Partyspekt DJ Knörck präsentiert 70s, 80s & 90s Disco und die aktuellen Partykracher. Eintritt frei. → N8schicht, Bornheimer Str. 20-22

KÖLN

20:00 My Generation Party ab 30. → Kantine, Neußer Landstr. 2

23:00 Distortion Sleep Rock, Indie, Funk, Acoustic, Electro mit Mr. Warm Key. → Blue Shell, Luxemburger Strasse 32

KÖLN

23:00 Fucking Bastard Eintritt: 5,- → Rose Club, Luxemburger Str. 37

KÖLN

20:00 Fatih Cevikkollu – »Fatih unser!« Premiere des neuen Büh-

KÖLN

20:00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti Der Gutsbesitzer Puntilla ist herzlich ordinar; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Im Suff hat er Matti als Chauffeur engagiert und sich mit vier Mädchen gleichzeitig verlobt, will er Matti als Schwiegersohn haben statt eines schnöseligen, lächerlichen Attachés. Aber was will der ihm moralisch und geistig überlegene Matti? → Kammertheater, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

KÖLN

20:00 Hans Holzbecher – »Risiko Leben« Da schafft einer einigermaßen unfallfrei das Leben bis Mitte 40, und dann geht alles gleichzeitig in die Hose. Der erfolgreiche Allianz-Risikoberater Hans rechnet seinen Arbeitsplatz aus Versehen selber weg und seine Heiratslaufbahn zu einem trüben Nordic Walking-Trainer mit Zopf über. Als dann noch 15 Prozent seiner Mitmenschen die FDP wählen, versteht er die Welt nicht mehr. Kabarett über die Mitte des Lebens. Eintritt: VK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

KÖLN

20:00 Herzzeit Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. → Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43

KÖLN

20:00 The Press Conference in englischer und deutscher Sprache. Theater Projekt des Deutsch-Indisch-Pakistanischen Forums. → Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad

KÖLN

20:00 Verliebt, verlobt...verliebt Verstrickte Beziehungskomödie. → Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5

KÖLN

20:00 Volker Gerling – Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt Die Daumenkinographien von Volker Gerling sind eine beeindruckende und einmalige Präsentationsform. Auf seinen Reisen sammelt Gerling Geschichten von Passanten und in zufälligen Begegnungen. Er fotografiert diese Menschen und montiert die Bilder zu Daumenkinos, die er in seinen Kinographien auf großer Leinwand zeigt und die Geschichten der Menschen dazu erzählt. → Brofabrik, Kreuzstr. 16

KÖLN

20:00 Wednesday Night Live Wenn sich der Vorhang öffnet für Bonns älteste und einzige Offene-Bühnen-Show dann erwartet das Publikum voller Spannung eine illustre Künstlerriege aus der Kleinkunstszene, die mit Kurzauftritten zu unterhalten weiß. Diesmal mit: Sia Korthaus, Horst Fyrguth, Moses W., Barbara Ruscher, Udo Wolff und Uwe Allstädt. → Kultur Bistro PAUKE -LIFE-, Endenicher Str. 43

KÖLN

20:00 Die Improvisatoren – »Richard Gere tanzt Shakespeare« Improshow mit Situationskomik, Poesie, Comedy und jede Art von Musik. → Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23

KÖLN

20:00 Fatih Cevikkollu – »Fatih unser!« Premiere des neuen Büh-

KÖLN

20:00 Herr Puntilla und sein Knecht Matti Der Gutsbesitzer Puntilla ist herzlich ordinar; ein alle Welt umarmender, letztlich sympathischer Kerl – solange er besoffen ist. Hat er aber einen seiner grauenvollen Anfälle von Nüchternheit, so entlarvt er sich als blutsaugerischer Kapitalist. Im Suff hat er Matti als Chauffeur engagiert und sich mit vier Mädchen gleichzeitig verlobt, will er Matti als Schwiegersohn haben statt eines schnöseligen, lächerlichen Attachés. Aber was will der ihm moralisch und geistig überlegene Matti? → Kammertheater, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg

KÖLN

20:00 Hans Holzbecher – »Risiko Leben« Da schafft einer einigermaßen unfallfrei das Leben bis Mitte 40, und dann geht alles gleichzeitig in die Hose. Der erfolgreiche Allianz-Risikoberater Hans rechnet seinen Arbeitsplatz aus Versehen selber weg und seine Heiratslaufbahn zu einem trüben Nordic Walking-Trainer mit Zopf über. Als dann noch 15 Prozent seiner Mitmenschen die FDP wählen, versteht er die Welt nicht mehr. Kabarett über die Mitte des Lebens. Eintritt: VK 19,80/14,80 → Haus der Springmaus, Frongasse 8-10

31

Donnerstag

KINO

BONN

KONZERT

KÖLN

20:00 **Bad Punchline** Alternative Rock, Indierock. → *MTV, Zülpicherstr. 10*

20:00 **Der schöne Sang – Zu Gast bei Anne Schwanewilms** Wolfgang Amadeus Mozart – Arie der Contessa »Porgi amor« aus »Die Hochzeit des Figaro«, Arie der Elettra »Idol mio, se ritroso« aus »Idomeneo«; Richard Wagner – Arie der Elisabeth »Allmächtige Jungfrau« aus »Tannhäuser«; Richard Strauss – Arie der Arabella »Das war sehr gut« aus »Arabella«; Arie der Ariadne »Es gibt ein Reich« aus »Ariadne auf Naxos«. → *Philharmonie Köln*

20:00 **The Chariot** Support: MyChildren MyBride. Eintritt: WK 14,- → *Underground, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

20:00 **Tiken Jah Fakoly – »African Revolution Tour«** Eintritt: WK 20,- AK 25,- → *Live Music Hall, Lichtstr. 30*

20:00 **Vicky Leandros** → *Gürzenich Köln, Martinstraße 29-37*

20:30 **JazzTrane** Heute: Charles Mingus Celebration Band. Eintritt: 7,- → *Studio 672, Venloer Str. 40*

21:00 **In-Flight Safety** Indie-Pop aus Kanada. Eintritt: WK 13,- AK 10,- → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

21:00 **Itchy Poopkid** Eine der erfolgreichsten deutschen Punk-Rock-Bands der letzten Jahre. Im Februar erscheint das vierte Studioalbum »Lights Out London«. Special Guest: Attack! Attack! Eintritt: WK 17,- → *Luxor, Luxemburger Str. 40*

21:30 **Bloodsucking Zombies From Outerspace** Horror, Trash und Rock'n'Roll. Die Horrorthriller-Mutanten sind gelandet. Im Gepäck haben sie das neue Album »Monster Mutant Boogie«. Eintritt: 6,- → *Sonic Ballroom, Oskar-Jäger-Str. 190*

JOTT WE DE

19:30 **Valery Meladze** Russisches Popkonzert. → *Rhein-Sieg-Halle, Bachstrasse 1, Siegburg*

PARTY

BONN

20:00 **Ladies Night** Eintritt frei. → *Die Superbude, Sternortbrücke 7*

20:00 **Tango Argentino Tanzabend** Neugierigen und Tangointeressierten werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 20:00 und 20:45 Uhr die ersten Schritte gezeigt. Eintritt frei. → *Kultur Bistro PAÜKE – LIFE-, Endericher Str. 43*

21:00 **30Up** Die Kultparty für alle netten Leute ab 30 Jahren. → *Jazz Galerie, Oxford Str. 24*

22:00 **Best of Rock & Pop** Eintritt: 3,50 (frei bis 23h). → *Carpe Noctem, Wesselstr. 5*

22:00 **Ladies Night R'n'B**, Partyclassics & Bumpin' House Tunes mit Dayne Nina. → *N8schicht, Bornheimer Str. 20-22*

KÖLN

22:00 **That sucks!** Rock, Alternative, Electronic Beats. Eintritt frei. →

Underground 1, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld

22:00 **Thursdays** Rap, Funk, Soul, Reggae & Open Mic. Eintritt frei. → *Underground 2, Vogelsanger Str. 200, K.-Ehrenfeld*

23:00 **Psychedelic Kitchen** DJ Vitamin C. → *Blue Shell, Luxemburger Strasse 32*

23:00 **Voyage Electronique** Techno, Minimal, Deep House, Elektro und Fidget. Eintritt: 5,- → *Rose Club, Luxemburger Str. 37*

BÜHNE

BONN

19:30 **Bonn Chance!** Experimentelles Musiktheater: Barbara Strozzi oder Die Avantgarde der Liebe → *Halle Beuel, Alter Malsaal, Siegburger Str. 42, BN-Beuel*

19:30 **Hedda Gabler** von Henrik Ibsen. → *Kammerspiele, Am Michaelshof 9, BN-Bad Godesberg*

19:30 **Tamerlan** Exotisch, historisch und doch aktuell geht es zu in Georg Friedrich Handels 18. Oper. → *Opernhaus Bonn, Am Boeselagerhof 1*

20:00 **Anka Zink – »Sexy ist was anderes«** Ein unterhaltsamer Exkurs über Fluch und Segen der modernen Kommunikationsgesellschaft. Eintritt: WK 19,80/14,80 → *Haus der Springmaus, Frongasse 8-10*

20:00 **Der Fall Richard Strauss** Zwei Künstler, Strauss und Zweig, sind gezwungen zwischen Berufung und Gewissen zu wählen. → *Kleines Theater Bad Godesberg, Koblenzer Str. 78, Bad Godesberg*

20:00 **Drei Schwestern** Die Geschwister Prozorow hausen in der tiefsten Provinz. Sie fühlen sich fremd und nutzlos – und wollen doch so gerne arbeiten und leben, lieben und geliebt werden. Ihre Sehnsüchte richten sie in die Ferne: »Nach Moskau, nach Moskau!« Eine Tragikomödie über drei junge Frauen, ihre Sehnsüchte, ihre verpassten Chancen und über die Zeit und ihre schlechende Vergänglichkeit. → *Brofabrik, Kreuzstr. 16*

20:00 **Herzeit** Briefwechsel zwischen Ingeborg Bachmann und Paul Celan. → *Die Pathologie, das Theater unter dem Pathos, Weberstr. 43*

20:00 **Jan Gregor Kremp – »ist mir so passiert...«** In sehr persönlichen Texten und Anekdoten erzählt er Geschichten, die er an den verschiedenen Schauplätzen seines Lebens sammeln konnte. Er spricht, singt und dichtet über seine Kindheit, seinen Beruf, seinen Fußballverein und seine Wahrnehmung der Welt. Musikalische Begleitung: Olaf Weiden. Eintritt: 16,-/12,- → *Pantheon, Bundeskanzlerplatz*

20:00 **Kaspar** Peter Handke erzählt in »Kaspar« von der Abstrichung des Menschen zum Menschen. → *Werkstatt, Rheingasse 1*

20:00 **The Press Conference** in englischer und deutscher Sprache. Theater Projekt des Deutsch-Indisch-Pakistanischen Forums. → *Euro Theater Central, Dreieck-Münsterplatz, Eingang Mauspfad*

20:00 **Verliebt, verlobt...verliebt** Verstrickte Beziehungskomödie. → *Contra Kreis Theater, Am Hof 3-5*

21:00 **Nighthawks** Zwei Frauen, Wodka, Zigaretten. Ein Abend, der nachtrunken macht – fiederlich, abgründig, sentimental und verschlagen. Die Nachtschwärmerinnen Bettina Marugg und Justine Hauer blicken bei dem ein oder anderen letzten Drink mit Arthur Rimbaud, Friederike Mayröcker, Jacques Brel und anderen Spezialisten für die dunkelsten Stunden des Tages von ihren Barkhockern hinab in Abgründe, die uns faszinieren und manchmal erschauern lassen. → *Theater im Baisaal, Frongasse 9*

KÖLN

20:00 **Carolin Kebekus – »Pussy-Terror«** Carolin Kebekus, seit 1999 Schauspielerin und Comedian, mit ihrem ersten Soloprogramm. 2007 erhielt sie den Kabarett/Comedy-Preis »Tegteimers Erben« und 2008 den renommierten Prix Pantheon Publikumspreis. → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Kalker Kunst Rasen** Kleine Kunst auf kleiner Bühne: Neun Künstler/innen, die für jeweils neun Minuten ihr Können auf dem Kunstrasen darbieten dürfen. Lyrik, Musik, Comedy, Artistik – alles ist erlaubt. Nur wer überzückt wird von den geprüften Rasenwärmern Herrn Ernst und Frau Putzelig ausgeguckt. Eintritt frei. → *Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mühlheimer Str. 48, K.-Kalk*

20:00 **Ladies Night (Ganz oder gar nicht)** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun, wenn die finanziellen Verpflichtungen weiterlaufen, das Besuchsrecht für den Sohn auf dem Spiel steht, die ahnungslose Frau weiterhin mit der Checkkarte unterwegs ist und kauft, was das Zeug hält? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den »Chippendales«, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. → *Theater im Baisaal, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Lars Hohfeld – »Vom Höhlenmann zum Bräutigam!«** Stand-up-Comedy. → *Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr. 23*

20:00 **Milan Sladek – Das Geschenk** Pantomimische Groteske mit Musik von Peter Estl. Eintritt: WK 14,- AK 18,- → *Kulturbunker Mülheim e.V., Berliner Str. 20*

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.! → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **Tantshoyz** Klezmer-Tanz-Abend zum Mittanzen. → *Bühne der Kulturen im Arkadas Theater, Platenstraße 32*

JOTT WE DE

20:00 **Ingo Oschmann – »Wunderbar – Es ist ja so«** Comedy mit der Stimmungskanone aus der ostwestfälischen Humorbühne Bielefeld. Eintritt: 24,50/22,50 → *Drehwerk 17/19, Töpferstr. 17-19, Wachtberg/Adendorf*

LITERATUR

KÖLN

21:00 **Buffy – »Horror als Alltag«** → *King Georg, Sudermannstr. 2*

EXTRAS

BONN

15:30 **»Bilder zur Passion«** Kleine Nachmittagsführung (Seniorentreff) mit Marietheres Seifert. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

19:30 **ADFC »Odyssee ins Glück – Als Radnomaden um die Welt«** Dorothee Krezmar und Kurt Beutler präsentieren ihre Radreise über 10 Jahre, 160.000 km und 5 Kontinente. → *Saal der Evangelischen Studentengemeinde, Königstr. 88*

20:00 **Brendan Murphy** Unprätentiös klingt die Musik des Nordiren, die er nun erstmals unter seinem Namen veröffentlicht. »Walk With Me« heißt das erste Solo-Album des Singer/Songwriters und Sängers der irischen Indie Pop-Band »The 4 Of Us«. Eintritt: WK 15,50 → *Harmonie, Frongasse 28-30*

KÖLN

08:30 **Leihhaus Kemp – Versteigerung** Info: leihhaus-kemp.de. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

Impressum

schnüss

Das Bonner Stadtmagazin

Roonstraße 3a, 53175 Bonn

TELEFON:

Zentrale: (0228) 6 04 76 – 0
Fax: – 20
Anzeigen: – 12
Kleinanzeigen: – 13
Abo/Vertrieb: – 13
Geschäftsleitung: – 13
Redaktion: – 15
Tageskalender: – 16
Internet: www.schnuess.de
E-mail: redaktion@schnuess.de
tageskalender@schnuess.de
verlosungen@schnuess.de
kleinanzeigen@schnuess.de
abo@schnuess.de

BÜROZEITEN:

Mo-Do 10-17 Uhr · Fr 10-15 Uhr

BANKVERBINDUNG:

Sparkasse Bonn
BLZ 370 501 98 · Konto-Nr. 25 684

HERAUSGEBER:

Verein zur Förderung alternativer Medien e.V.

REDAKTION:

A-Team (Schlussredaktion), Ulli Klinkertz (Film), Marc Oberschacht-siek & Isabelle Patt (Veranstaltungskalender), Gitta List (Magazin, Politik, Literatur, Theater, V.i.S.d.P.), Volkard Steinbach (Musik), Klaas Tigchelaar (DVD, Gastro).

HEFTGESTALTUNG

Christian Hiergeist

BELICHTUNG & DRUCK

LEPPEIT,
Königswinterer Str. 116
53227 Bonn

VERTRIEB


Argelanderstraße 101 · 53115 Bonn

GESCHÄFTSLEITUNG

Ronald Gibiec

ANZEIGENBEARBEITUNG + MARKETING

Marcus Thye, Oton Seyfarth
anzeigen@schnuess.de

URHEBERRECHTE

für Anzeigenentwürfe und Texte bleiben beim Herausgeber oder den AutorInnen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Wir behalten uns vor, LeserInnenbriefe gekürzt abzu-drucken.

TERMINE

werden kostenlos abgedruckt.

DIE NÄCHSTE SCHNÜSS

erscheint am **29.03.**
Redaktionsschluss **13.03.**
Tageskalender **14.03.**
Anzeigenschluss **14.03.**
Kleinanzeigenschluss **14.03.**
Aufnahme Kleinanzeigen
nur Mo, Di, Do von 10:00-14:30 Uhr

Die SCHNÜSS erscheint monatlich.
Bezug per Abo, 12 Ausgaben:
18,- EUR (incl. MWSt + Porto)

nenprogramms – Pointiert, scharfzünftig, witzig, zeitgemäß und immer mit viel Herz. Eintritt: WK 17,- → *Gloria Theater, Apostelnstr. 11*

20:00 **Ladies Night (Ganz oder gar nicht)** Arbeitslos, kein Geld und die Ehefrauen machen auch nur Ärger. Was tun, wenn die finanziellen Verpflichtungen weiterlaufen, das Besuchsrecht für den Sohn auf dem Spiel steht, die ahnungslose Frau weiterhin mit der Checkkarte unterwegs ist und kauft, was das Zeug hält? Als Barry berichtet, dass seine Frau mit ihren Freundinnen zu den »Chippendales«, einer Männer-Strip-Truppe geht, fällt Craig die Lösung für all ihre Probleme ein: Mit einer eigenen Striptruppe könnten sie jede Menge Geld mit leichter Arbeit verdienen. → *Theater im Baisaal, Aachener Str. 24-26*

20:00 **Nordost** Das Stück erzählt die dramatischen Ereignisse eines Geiseldramas aus Sicht dreier Frauen. Premiere am 18.! → *Theater der Keller, Kleingedankstr. 6*

20:00 **@rheinkabarett – »Der Nächste, bitte!«** Bissige Satire, Nummern zum Totlachen und mitreißende Musik mit Andreas Etienne, Susanne Galonska, Michael Müller und Christoph Scheeben. Ihr neues Thema ist die liebe Gesundheit! Eintritt: WK 22,80/17,80 → *Eltzhof, St. Sebastianusstr. 10*

20:00 **Spiegelungen** Ein interdisziplinäres Mehrgenerationenprojekt. → *Orangerie, Theater im Volksgarten, Volksgartenstr. 25*

LITERATUR

BONN

18:00 **Honoré de Balzac: Napoleon. Seine Lebensgeschichte erzählt von einem alten Soldaten** Der Schauspieler Rolf Mautz liest die Erzählung vom kleinen, großen Kaiser, von den Feldzügen quer durch Europa, von Abenteuer, Ruhm und Niederlage. Und man begreift, warum die Franzosen ihn geliebt haben, den »Vater des Volks und der Soldaten«. → *Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Friedrich-Ebert-Allee 4*

19:00 **Art meets Science** Mit Heinz Mack und Knut Urban. Moderation: Andreas Lange. → *Kunst- und Ausstellungshalle, Forum*

20:00 **Kopfnuss-Lesebühne »Lies mal vor!«** Die Veranstaltung bietet jedem die Möglichkeit seine Geschichten und Texte (keine Gedichte!) einem breiten Publikum vorzutragen und als Gewinner 50,- € mitzunehmen. Und wer sich nicht traut zu lesen, hat immer noch einen tollen Abend. Moderiert wird der Abend nun wieder von Nora Noormann. JPer Mail an lesebuehne@kopfnuss-verlag.de anmelden oder einfach spontan vorbei kommen. Eintritt: 3,- → *Limes Musikcafé, Theaterstr. 2*

KÖLN

19:00 **Am Ende der Zeit** Der große Fantasy-Autor Wolfgang Hohlbein beginnt eine neue Saga und berichtet heute Abend über sein Schlüsselwerk. → *Literaturhaus Köln e. V., Im MediaPark 6*

EXTRAS

BONN

11:30 **Bonner Stadtpaziergang** Mit Rainer Selmann über den Alten Friedhof. Beitrag 7, → *Treffpunkt: Eingang Alter Friedhof/Bornheimer Straße*

18:00 **»Als Göttin verehrt – als Frau missbraucht«** Mittwochs-führung durch die Fotoausstellung. → *LVR – LandesMuseum Bonn, Colmanstr. 14-16*

KÖLN

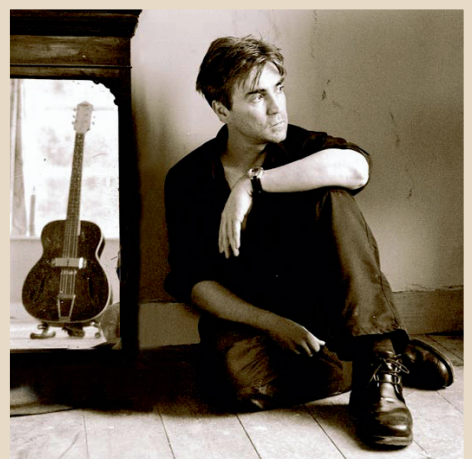
08:30 **Leihhaus Kemp – Versteigerung** Info: leihhaus-kemp.de. → *Brunosaal, Klettenberggürtel 65*

31. Donnerstag

KONZERT

Brendan Murphy

Singer/Songwriter



Bislang kannte man den Nordiren »nur« als Sänger und Kopf der erfolgreichen irischen Folk-Pop-Formation The 4 of Us, die mit ihrem Debütalbum vor gut 20 Jahren bei der Vergabe der Irish Music Awards sogar U2 aus dem Feld schlagen konnten. Mit dem in Nashville aufgenommenen Album »Walk With Me«, einer Sammlung unprätentiöser, ganz behutsam intonierter Songs im nahezu klassischen Singer/Songwriter-Stil, präsentiert sich Brendan Murphy, flankiert von seinem Bruder Declan sowie den Gästen Kieran Goss, Henry McCullough und Linda Walsh, nun erstmals als Solokünstler. Während seine Band meist etwas glatt und poppig klingt, wirkt der Sänger mit akustischer Gitarre hier deutlich ernsthafter und berührender. Beste Voraussetzungen also für ein besonders intimes Konzerterlebnis.

20:00 Uhr → *Bonn, Harmonie*

Das gefällt

Rigorosum der Herzen

Eine Hütte am Fuße irgendeines Berges. Kaffeearoma durchzieht das Hüttenstüberl. Welches indes ganz verwaist ist – denn alle Gäste sitzen draußen vor dem Stüberl auf einer eichenen, vom Hütten-Öhi anno 1956 eigenhändig gezimmerten Bank. Es ist der 9. März, der Erste Internationale Tag des Allgemeinen Zugebens. Auf der Bank sitzen Männlein und Weiblein, Junge und Alte, aber vor allem auch einige Mitglieder des Bundeskabinetts. Heute ist Aschermittwoch und alle, die nicht in der CSU sind, haben frei, außer von der Leyen, die hat nie frei, weil sie ja Mutter ist.

DR. RÖSLER (*beflissen*): Gesunde Luft hier!
 DR. SCHAVAN (*zu sich*): Schleimer.
 DR. MERKEL (*abwesend*): Wie?
 POFALLA (*einen silbernen Flachmann zuschraubend*): Hier riecht es komisch.
 DR. SCHAVAN (*pikiert*): Es riecht nach Schnaps.
 NIEBEL (*gut gelaunt*): Schnaps? Das ist der Berg.

 MANN: Du, Frau...
 FRAU: Ja?
 MANN: Ich muss dir was sagen. Ich bin gar kein Diplom-Makler.
 FRAU: Was?
 MANN: Ich bin nur Makler.
 FRAU (*zu sich*): Niete.

JUNGE: Du, Opi...
 ALTER (*schwerhörig*): Ja?
 JUNGE: Ich war gar keine Frisörlehre in Altötting machen.
 ALTER (*schwerhörig*): Was?
 JUNGE (*verlegen*): Ich war studieren. Ich habe sogar ppp...
 POFALLA (*zu sich*): Streber, Aufschneider, Kretin.

 FRAU: Du...
 MANN: Ja?
 FRAU: Auch ich bin nicht, was du denkst.
 MANN: Äh?
 FRAU: Ich hatte mich für dich erfunden...
 MANN: Äh?
 FRAU: ...aber jetzt... (*sie entledigt sich in wilder Entschlossenheit ihrer rosafarbenen Jacke, ihrer lavendelfarbenen Lackstiletto und ihrer künstlichen pinkfarbenen Fingernägel*) ...ist Schluss damit!
 MANN (*verwirrt*): Was...
 FRAU: Ich bin in Wirklichkeit Akademikerin!

 POFALLA (*seinen Flachmann zuschraubend, höhnisch*): Ha, ha.
 FRAU (*aufgebracht*): Wie – ha, ha?
 DR. RÖSLER (*beflissen*): Er meint es nicht so.
 DR. SCHAVAN (*zu sich*): Doch!

Die Frau greift sich einen Lackstiletto und zieht ihn Pofalla über den Schädel. Eine klaffende, heftig blutende Wunde ist die Folge.
 Dr. Schavan schließt die Augen und murmelt ein Gebet. Pofalla sinkt zur Seite, sein Kopf sackt auf Dr. Merkels Schulter. Ihr gutes Jackett färbt sich rot.
 DR. MERKEL (*aufschreckend*): Rösler!
 DR. RÖSLER (*sein Gesicht verbergend*): Ich bin nicht da.
 DR. SCHAVAN (*zu sich*): Typisch.
 DR. MERKEL (*mit Nachdruck*): **Doktor** Rösler!!!
 DR. RÖSLER (*bleich, zag, nach einem Taxi Ausschau haltend*): Schorry. Ich kann kein Blut sehen.

 Niebel wirft sich Pofalla über die Schulter, legt ihn auf einem Stück Wiese ab und zieht einen Prittstift aus seiner Jackentasche.
 MANN, FRAU, JUNGE, ALTER, DR. MERKEL (SOGAR DR. SCHAVAN) *unisono*: Arghhh!!!
 NIEBEL (*unbeeindruckt*): Keine Sorge. Ich war mal Krankenpfleger.

 Dr. Rösler rennt derweil, immer noch nach einem Taxi Ausschau haltend, talwärts. Stünde die eichene, vom Hütten-Öhi seinerzeit eigenhändig gezimmerte Bank dort oben nicht so fest, man könnte glatt meinen, der Berg bebt.

[G.L.]



Kabinettsdiven



Zum Bütze: 6 tolle Tage fiere und fahre für nur 21,40 Euro!

Einfach ein **TagesTicket 1 Person** (Preisstufe 5) kaufen – und von Weiberfastnacht bis Karnevalsdienstag mit Bus & Bahn im ganzen VRS-Gebiet mobil sein.

www.vrsinfo.de

Die Schlaue Nummer (0 180 3) 50 40 30
(9 Cent/Min. aus dem Festnetz; Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)



*Für alle,
die Ziele haben.*
Verkehrsverbund Rhein-Sieg



lufthansa.com

**Europa hin
und zurück**

ab 99€*

**Komplettpreis inkl. 8€
Luftverkehrssteuer**



Tour Eiffel

Street View live

Ein Produkt von Lufthansa.

Parc du Champs de Mars

Mit Street View in Google Maps
sein Lieblingsziel online anschauen
und dann günstig hinfliegen.

Mehr unter **lufthansa.com**



There's no better way to fly.

Lufthansa